



# НІМЕЦЬКА МОВА: ПРАКТИКА ТА ПЕРЕКЛАД

Навчальний посібник для студентів 4 курсу  
перекладацьких відділень ВНЗ



Кіровоградський державний педагогічний університет  
імені Володимира Винниченка

## **НІМЕЦЬКА МОВА: ПРАКТИКА ТА ПЕРЕКЛАД**

**Навчальний посібник для студентів 4 курсу  
перекладацьких відділень ВНЗ**

**Видання третє: виправлене та доповнене**

***Укладачі: Білоус О.М., Білоус О.І., Кіт Л.М.***

Кіровоград – 2014

ББК 81.2 Нім – 96  
УДК 4і (Нім) я 72

**Білоус О.М., Білоус О.І., Кіт Л.М. Німецька мова: практика та переклад. Навчальний посібник для студентів 4 курсу перекладацьких відділень ВНЗ. Видання третє: виправлене та доповнене.** – Кіровоград: Поліграфічний рекламно-видавничий центр «КОД», 2014 - 251 с.

**ISBN 966-7401-81-2**

**Рецензенти:**

**М.І.Зимомря**, доктор філологічних наук, професор, завідувач кафедри теорії та практики перекладу Дрогобицького державного університету імені Івана Франка;

**В.Т.Сулим**, кандидат філологічних наук, доцент, декан факультету іноземних мов Львівського національного університету імені Івана Франка.

Мета посібника – розвиток навичок усного і писемного німецького мовлення, вільного розуміння мовлення та фахових текстів, збагачення словникового запасу, формування перекладацької та лінгвокраїнознавчої компетенцій. Посібник розроблений на основі матеріалів з різних німецькомовних видань.

Друкується за рішенням вченої ради Кіровоградського державного педагогічного університету імені Володимира Винниченка.(Прот. № 1 від 28.08.2014).

**ISBN 966-7401-81-2**

ББК 81.2 Нім – 96  
УДК 4і (Нім) я 72

© Білоус О.М., Білоус О.І., Кіт Л.М.

## INHALT

<b>MODUL 1</b> .....	<b>5-71</b>
<b>Thema: Massenmedien</b>	
<b>A. Mediennutzen. Entwicklung der Medien</b> .....	<b>7</b>
<b>B: Die Zeitung</b> .....	<b>15</b>
<b>C: Rundfunk und Fernsehen</b> .....	<b>35</b>
<b>D: Mit Computer arbeiten</b> .....	<b>46</b>
<b>E: Werbung</b> .....	<b>58</b>
<b>MODUL 2</b> .....	<b>72-165</b>
<b>Thema: Natur und Umweltschutz</b>	
<b>A. Luft</b> .....	<b>77</b>
<b>B. Waldsterben</b> .....	<b>96</b>
<b>C. Wasser</b> .....	<b>106</b>
<b>D. Industrie und Energie</b> .....	<b>115</b>
<b>E. Müll</b> .....	<b>127</b>
<b>F. Umweltschutz</b> .....	<b>140</b>
<b>MODUL 3</b> .....	<b>166-214</b>
<b>Thema: Recht und Kriminalität</b>	
<b>A. Von der Tat zur Strafe</b> .....	<b>167</b>
<b>B: Kriminalität in Deutschland</b> .....	<b>170</b>
<b>C. Recht</b> .....	<b>174</b>
<b>MODUL 4</b> .....	<b>215-249</b>
<b>Thema: Geld und Bankensystem</b>	
<b>A. Geld</b> .....	<b>215</b>
<b>B. Banken und Bankensystem</b> .....	<b>230</b>
<b>C. Geldgeschäfte auf der Bank</b> .....	<b>241</b>

# MODUL 1

## Thema: Massenmedien

Übung 1. Können Sie, ohne nachzudenken, sagen, was Begriff „Die Massenmedien“ bedeutet?

Übung 2. Machen Sie eine Asoziogramm zum Begriff „Massenmedien“. Schreiben Sie alle Begriffe, die Ihnen eben einfallen.



Übung 3. Silbenrätsel. Bilden Sie aus den Silben und Wortteilen möglichst viele Begriffe zum Thema Massenmedien. Welche Medien haben Sie in der Asoziogramm nicht genannt, warum?

pu	Maga	dio	Zeit	Zei	te	lit	seher
zin		Illu	Fern	Sa	Wer	tung	Tages
com	strir	Ra	Inter	sehen	Rund	net	Kabel

Übung 4. Ordnen Sie die Begriffe aus dem Rätsel folgenden drei Oberbegriffen zu.

Druckmedien	Elektronische Medien	„alte“ Medien	„neue“ Medien
Magazin			

Übung 5. Welche Funktionen erfüllen Massenmedien? Gibt es spezifische Funktionen bei verschiedenen Medien oder sind sie alle gleich?

Übung 6. Alle Massenmedien dienen der Wiedergabe der Information, doch sie sind unterschiedlich. Bestimmen Sie Art der Medien (Fernsehen, Radio/Funk, Zeitung, Zeitschrift/Illustrierte, ) und ordnen Sie zu.

- A. Die \_\_\_\_\_ hat einen unschätzbaren Vorteil: Man kann nicht nur die Lektüre unterbrechen und später wieder aufnehmen, sondern auch mit dem Lesen beginnen, wo man Lust hat, auf der letzten Seite, in der Mitte oder wo auch immer.
- B. Bei \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ kann man die Nachrichten nicht auswählen, sondern man muss so lange warten, bis das Thema behandelt wird, das einen interessiert.
- C. Das Medium \_\_\_\_\_ lebt nicht vom Wort, sondern vom Bild. Die Zuschauer behalten das Bild länger in Erinnerung.
- D. Das \_\_\_\_\_ ist ein sehr flüchtiges Medium. Was der Hörer nicht sofort versteht, ist für ihn verloren, ein „Zurückblättern“ wie bei einer Zeitung gibt es nicht.
- E. Eine \_\_\_\_\_ bringt nicht nur wesentlich mehr Informationen als Hörfunk und Fernsehen, sondern sie kann auch viel tiefer in die Themen einsteigen.
- F. Eine \_\_\_\_\_ kann nicht so aktuell sein wie eine Tageszeitung, erst recht nicht wie Hörfunk und Fernsehen. Dafür werden die Themen journalistisch interessanter aufbereitet.
- G. Der \_\_\_\_\_ ist nicht nur schneller, sondern auch beweglicher als das Fernsehen, bedingt

durch den geringeren technischen und finanziellen Aufwand.

**Übung 7. Welche Vorteile und Nachteile haben die verschiedenen Medien? Mach eine Tabelle wie unten und fülle sie aus.**

<b>Medien</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
<i>Zeitung</i>		

**Übung 8 . Beantworten Sie die Fragen. Und vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Antworten Ihrer Kollegen.**

**1. Wie informieren Sie sich über das Tagesgeschehen?**

- Sowohl durch die Zeitung als auch durch Radio/Fernsehen.
- Entweder durch die Zeitung oder durch Radio/Fernsehen.
- Ich interessiere mich nicht für Nachrichten.
- Nur durch eine Art der Medien (z.B. Fernsehen oder ...)

**2. Welche Nachrichtensendungen sehen Sie sich im Fernsehen an?**

- Regelmäßig entweder die Tagesschau oder die Heute-Sendung.
- Weder Kurznachrichten noch politische Magazine.
- Zwar meistens nur Kurznachrichten, aber manchmal auch politische Magazine.

**3. Wie oft lesen Sie Zeitung?**

- Täglich.
- Manchmal.
- Selten.

**4. Welche Zeitungsartikel lesen Sie?**

- Politik, Kultur, alles außer Sport.
- Zwar am liebsten Sport, aber auch den Lokalteil.
- Vor allem Politik, aber auch Kultur und Sport.

**5. Hören Sie regelmäßig Radio?**

- Ja, sowohl Musiksendungen als auch Hörspiele und Ähnliches.
- Ja, entweder das Morgenmagazin oder eine andere Musiksendung.
- Nein, sehr selten.

## A. Mediennutzen. Entwicklung der Medien

### Übung 9. Übersetzen Sie den Wortschatz zum Text.

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
Das Medium, die Medien <i>pl</i>		der Ratschlag -(e)s, ...schläge	
die Massenmedien <i>pl</i>		der Bote -n, -n	
das Radio		der Ausrufer -s, =	
der Rundfunk		der Bänkelsänger -s, =	
die Zeitungslektüre		übermitteln	
der Nachrichtengeber -s, =		die Druckmedien <i>pl</i>	
das Radiohören		gedruckte Medien	
das Fernsehen -s		der Zeitungsdruck -(e)s, -e	
der Apparat -(e)s, -e		zuverlässig	
der Fernseher -s, =		vervielfältigen	
der Fernsehkonsum -s,		die Zeitung =, -en	
verfügen über		das Plakat-(e)s, -e	
Information aufnehmen		das Flugblatt -(e)s, ...blätter	
nutzen		die Satz- und Drucktechnik	
das Informationsmittel -s, =		der Photosatz -(e)s, -sätze	
verzichten auf A		der Rotationsdruck -(e)s, -e	
die Lokalnachricht =, -en		das Zeitalter des Rundfunks	
die Familienanzeige =, -n		elektronische Medien	
der Zuschauer -s, =		der Radiohörer -s, =	
im Fernsehen senden		der Sender -s, =	
die Sendung =, -en		die Schallplatte =, -en	
unentbehrlich		die Kassett =, -en	
ausgerichtet sein nach D.		die Übertragung	
eine Funktion erfüllen		der Satellit -en, -en	
warnen vor (Dat)		die Unterhaltung	
der Stau -(e)s, -s		die Übermitlungsstation =, -en	
eine Voraussetzung für etwas (Akk) sein		beeinflusst werden durch A.	
einen Anschluss finden		enorme Geschwindigkeit	
die Nachricht =, -en		speichern	
die Mitteilung =, -en		festhalten	
erfahren		störungsfreier Empfang	
mitteilen		das Kabelfernsehen -s	
transportieren an		die Kabelfernsehanlage =, -en	
gerichtet werden an		der Computer -s, =	
die Sendeanstalt =, -en		die Daten <i>pl</i>	
bestimmt werden durch		der Kassettenrekorder -s, =	
der Videorekorder -s, =		der Kabelfernseher -s, =	

### Übung 10. Lesen Sie den Text und merken Sie sich die wichtigste Information

#### Wann nutzen wir welche Medien?

Die Zeit zwischen 6 und 9 Uhr ist die große Zeit des Radios als Muntermacher und Nachrichtengeber (bis zu 30% der Bürger nutzen es). Dies ist im allgemeinen auch die Zeit der ersten Zeitungslektüre, im Tagesverlauf wird gleichmäßig von 18-25% der Bevölkerung Rundfunk gehört. Eine „Spitze“ zeigt wieder die Mittagszeit. Gegen Abend geht Radiohören zugunsten des Fernsehens zurück. Die Hauptzeit des Fernsehens beginnt ab 18 Uhr mit etwa 30% Sehbeteiligung; dieser Anteil steigt dann um 20 Uhr auf 58% an. Ab 22 Uhr nehmen die Einschaltquoten wieder ab. Während des

Fernsehkonzumenten werden häufig Nebenbeschäftigungen ausgeübt: Unterhalten, Essen, Lesen, Arbeiten im Hause, Ausruhen, Spielen. Betrachtet man die Nutzung von Radio und Fernsehen im Tagesverlauf, so stellt man fest, dass die dargebotene Information teils mit geringer Konzentration aufgenommen wird, weil andere Tätigkeiten nebenbei verrichtet werden. (Vetb. dt. Papierfabriken, Hrsg. Die Kommunikation. Brücke von Mensch zu Mensch. Botin 1983)

### **Die Medien nutzen, aber wie?**

**Warum lesen wir Zeitung?** „Zeitungslesen ist langweilig, ich sehe lieber fern.“ Diese Äußerung hört man oft von Schülern. Können wir jedoch auf die Zeitung als Informationsmittel verzichten? Im März 1978 streiten die Drucker, die Zeitungen konnten nicht erscheinen,  $\frac{3}{4}$  der Bundesbürger fanden sich nicht ausreichend informiert. Besonders vermisst werden die Lokalnachrichten, die Familienanzeigen und die Annoncen der örtlichen Geschäfte, die ja im Fernsehen nicht gesendet werden. Über  $\frac{1}{4}$  der Bevölkerung bedauerte aber auch, dass sie die Berichte aus Bonn, die politischen Kommentare der Zeitung und den Wirtschaftsteil nicht lesen konnten.

**Was bedeutet uns das Fernsehen?** Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) führte in Berlin einen Test durch: Zwei Familien, die man als Dauerzuschauer bezeichnen konnte, erklärten sich freiwillig bereit, vier Wochen ohne Fernsehen zu leben. In beiden Familien kam es zu heftigen Auseinandersetzungen, „weil keiner mit sich selbst etwas anzufangen weiss“, wie eine der beiden Mütter klagte. Und die andere verlangte schließlich weinend nach ihrem Apparat: „Es wird wirklich Zeit, dass der wiederkommt.“ (Der Spiegel, 12.12.1977, S.55)

**Radio, eine Selbstverständlichkeit.** Mit speziellen Sendungen spricht das Radio ältere Leute, Freunde klassischer Musik, Kinder, Hausfrauen an. Auch für viele Jugendliche ist das Radio ein unentbehrlicher Begleiter in ihrer Freizeit. Sie hören täglich „ihre Programme“, die in ihrem Inhalt ganz nach Stil und Geschmack der Jugendlichen ausgerichtet sind.

24 Stunden rund um die Uhr bietet uns das Radio sein Programm an und kann mit diesem Service eine wichtige Funktion erfüllen! ES warnt uns z.B. vor Staus und Geisterfahrern oder weist uns, wie unlängst in Berlin, auf die Smoggefahr und das damit verbundene Autofahrverbot hin.

**Kommunikation.** Wenn sich Menschen etwas sagen, sprechen wir von Kommunikation. Die gemeinsame Sprache ist eine Voraussetzung dafür, dass wir uns verständigen und verstehen können, denn wer mit seinen Mitmenschen nicht reden kann, findet keinen Anschluss. Er kann Nachrichten und Mitteilungen – Informationen – nicht empfangen, ebenso kann er keine Information weitergeben. Wir verständigen uns aber nicht nur, indem wir sprechen, schreiben oder lesen, auch durch Bewegung und Verhaltensweisen können wir etwas erfahren und mitteilen. Kommunikation findet auch über Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen statt. Durch diese Medien (Mittler) wird es möglich, Informationen nicht nur an einen Menschen, sondern an ein „Massenpublikum“ zu transportieren.

**Massenkommunikation.** Merkmale der Massenkommunikation sind:

- Viele Menschen werden von ihren Aussagen erreicht, sie sind Öffentlich und an alle gerichtet.
- Die Übermittlung findet durch technische Verbreitungsmittel (Medien) statt.
- Diese ermöglichen nur eine indirekte Kommunikation; d.h. ein direkter persönlicher Kontakt zwischen Sendeanstalt und Zuschauer bzw. Redaktion und Lesern kann nicht stattfinden. Zwischen Sendeanstalt und Zuschauer besteht ein räumlicher Abstand, zwischen Aufnahme und Sendung häufig ein zeitlicher Abstand.

**Was sind Massenmedien?** Fernsehen, Zeitungen, Radio, aber auch Filme, Schallplatten und Bücher nennt man Medien, Mittel. Sie machen es möglich (vermitteln), dass Menschen z. B. informiert oder unterhalten werden. Diejenigen Medien, die besonders viele Menschen erreichen, nennen wir Massenmedien (Fernsehen, Filme, Rundfunk, Zeitungen, Zeitschriften). Text 1, und Schaubild 1 zeigen, wie sehr unser Leben durch die Medien bestimmt wird. Von den rund 25 Millionen bundesdeutschen Haushalten haben 98% einen Fernseher, alle ein oder mehrere Radios, 80% eine Tageszeitung, 64% einen Kassettenrekorder, 15% einen Videorekorder. Viele Haushalte verfügen über einen zweiten Fernsehapparat, und das Kabelfernsehen mit einer Fülle von Programmen ist auf dem Vormarsch.

Die meisten Bundesbürger benutzen täglich die Medien, ohne darüber nachzudenken, wie ihr Privat- und Familienleben dadurch beeinflusst wird, welche Nachrichten, Meldungen, welche Informationen und Ratschläge sie bekommen, welche Meinungen sie dabei übernehmen. Kann man



Fernsehen, Radiohören und Zeitunglesen lernen? Muss man es vielleicht sogar lernen?

**Übung 11. Fragen und Arbeitsaufträge**

1. Stellen Sie zusammen, welche Medien Sie benutzen. Denken Sie dabei auch an die „Neuen Medien“.
2. Beobachten Sie und schreiben Sie auf, welche Zeit Sie für die einzelnen Medien innerhalb einer Woche verwenden.
3. Stellen Sie zusammen, was Sie am liebsten lesen, welche Sendungen in Radio und Fernsehen Sie bevorzugen und begründen Sie Ihre Auswahl. Vergleichen Sie dann in der Gruppe die verschiedenen Vorlieben und Begründungen.
4. Stellen Sie die Fragen 1-3 auch euren Eltern und Großeltern und stellen Sie fest, welches Interesse an Medien Menschen verschiedenen Alters, Geschlechts und Berufs haben.

**HÖREN**

**Übung 12. Hören Sie sich einen Text an und machen Sie die Aufgaben zum Textverständnis.**

**Deutschland sieht fern**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
jemanden rausholen	gemeint ist hier: jemanden retten	
vor laufender Kamera	während gefilmt wird; während die Kamera an ist	
jemanden demütigen	jemanden schlecht behandeln	
jemanden an seine Grenzen bringen	jemandem eine Aufgabe geben, die sehr schwer ist	
sogenannt	so wie etwas genannt wird, obwohl es keinen offiziellen Namen dafür gibt	
B-/C-Prominter, - /Prominente, -	jemand, der nicht sehr bekannt ist oder früher bekannt war	
Dschungel, - (m.)	der Urwald	
um die Gunst von jemandem kämpfen	alles tun, damit man geliebt wird	
etwas erledigen	etwas ausführen; etwas fertigmachen	
polarisieren; etwas polarisiert	dafür sorgen, dass die Meinungen über etwas stark auseinandergehen	
unterhaltsam	so, dass etwas interessant ist und Spaß macht	
geschmacklos	hier: unanständig	
im Volksmund (m., nur Singular)	gemeint ist: umgangssprachlich	
etwas ersetzen	die gleiche Rolle/Bedeutung haben	
Skandal, -e (m.)	etwas, das viele Menschen wütend macht	
etwas meistern	mit etwas zurechtkommen; etwas schaffen	
Engagement, -s (n.)	hier: der berufliche Auftrag eines Schauspielers oder Sängers	
guter Ruf (m., nur Singular)	die positive Meinung über eine Person	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text „Deutschland sieht fern“ an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. In der Fernsehsendung „Ich bin ein Star – holt mich hier raus“ wollen ...**

- a) die Kandidaten ungewöhnliches Essen ausprobieren.

- b) Prominente eine zeitlang in Australien wohnen und arbeiten.
- c) die Kandidaten viel Geld gewinnen.

**2. Die Sendung ist bei vielen Menschen beliebt, weil ...**

- a) verschiedene Zeitungen über sie berichten.
- b) dort Menschen mitmachen, die man auf der ganzen Welt kennt.
- c) man dort sehen kann, wie Menschen an ihre Grenzen gebracht werden.

**3. Was ist mit dem folgenden Satz gemeint? „Die Show ersetzt für viele den alltäglichen Skandal“.**

- a) Man kann sich wie bei einem Skandal über die Show aufregen und darüber mit anderen diskutieren.
- b) In Deutschland passieren keine Skandale mehr, über die Zeitungen berichten können.
- c) Die Show ist für viele wichtiger als andere Skandale.

**4. Durch welches Wort kann man „selbst“ ersetzen? „Selbst seriöse Zeitungen berichten regelmäßig über die Sendung.“**

- a) Andere
- b) Sogar
- c) Eigene

**5. Durch welches Wort kann man „außerdem“ nicht ersetzen? „Außerdem bekommen sie durch die Sendung wieder mehr Aufmerksamkeit.“**

- a) Darüber hinaus
- b) Außen
- c) Zusätzlich

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag**

Die Sendung „Ich bin ein Star – holt mich hier raus“ gibt es in verschiedenen Ländern. Kann man sie auch in eurem Heimatland sehen? Wenn ja, wie findet ihr sie? Falls nicht, würdet ihr sie euch gerne anschauen? Begründet eure Meinung. Welche Sendungen sind in euren Ländern erfolgreich? Stellt sie im Kurs vor.

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**Übung 13. Lesen Sie den Text**

**Vom Ausrufer zur Videokassette –Entwicklung der Medien**

Eine Welt ohne Medien, von denen wir Nachrichten, Unterhaltung und Informationen erhalten, können wir uns heute kaum mehr vorstellen. Früher waren die Neuigkeiten aus aller Welt durch laufende oder reitende Boten, Ausrufer und Bänkelsänger auf dem Marktplatz, der Städte und Dörfer übermittelt worden.

**Druckmedien.** Die Erfindung von Johannes Gutenberg, mit beweglichen Metallettern Schrift zu drucken, hat 1450 die technischen Voraussetzungen für den Zeitungsdruck geschaffen. Jetzt war es möglich, Meldungen, die bis dahin in mühseliger Schreibe arbeit vervielfältigt wurden, durch technische Hilfsmittel (Medien) in großer Zahl schnell, zuverlässig und billig zu verbreiten. So sind mit der Zeit verschiedene gedruckte Medien wie Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Plakate und Flugblätter entstanden. Heute ist es durch moderne Methoden der Satz- und Drucktechnik wie z.B. dem Photosatz und dem Rotationsdruck möglich, in noch kürzerer Zeit noch viel mehr Zeitungen zu produzieren.

**Elektronische Medien.** 1923 begann in Deutschland das Zeitalter des Rundfunks, einige Jahre später als in den USA. 1939 gab es in Deutschland bereits 12,5 Mill. Radiohörer. Bereits 1935 wurde in Berlin auch Fernsehen ausgestrahlt. Wegen des Zweiten Weltkriegs wurde es aber nicht weiterentwickelt und verbreitet, 1952 begann in Hamburg das „Deutsche Fernsehen“. Massenhaft genutzt wird es seit den 60er Jahren. Man spricht im Gegensatz zu den Druckmedien, wie Zeitungen, hier von den elektronischen Medien, da ihre Aufnahme und Übermittlung nicht ohne elektrische

Einrichtungen möglich ist. Zu diesen elektronischen Medien gehören neben Radio und Fernsehen auch Filme, Videorekorder, Schallplatten und Kassetten.

**„Neue Medien“.** Verschiedene technische Entwicklungen haben die Möglichkeiten der Datenerfassung und Übermittlung erheblich erweitert. Dies hat Auswirkungen sowohl auf die Information als auch auf die Unterhaltung der Medienbenutzer.

Durch die Erfindung von Satelliten, die als Beobachtungs- und Übermittlungsstationen um die Erde kreisen, ist es heute möglich, Nachrichten, Telefongespräche und Bilder kabellos an jeden Punkt der Erde zu bringen. So nahmen an der Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko mit Hilfe des Mediums Fernsehen ungefähr 1,5 Milliarden Menschen teil. Zum Vergleich: Derzeit leben auf der Erde etwa 5 Milliarden Menschen.

Bei günstiger geographischer Lage oder mit einer guten Gemeinschaftsantenne ist es möglich noch Sender z.B. aus Österreich, der Schweiz, aus Belgien oder der Frankreich zu empfangen. Durch ein Kabelnetz, das in der Erde verlegt wird die Übertragung erfolgt.

Durch die Erfindung von Computern (elektronischen Datenverarbeitungsanlagen) ergaben sich in den letzten Jahren ganz neue Möglichkeiten für die Medien. Computer sind Maschinen, mit denen man sehr viele Daten (Informationen) festhalten (speichern) und mit enormer Geschwindigkeit miteinander kombinieren und abrufen kann. Durch diese Computer wird es möglich, Informationen, Nachrichten, aber auch Unterhaltungsprogramme in viel kürzerer Zeit als bei den Druckmedien abzurufen. Der „Fernseher“ wird mit entsprechenden Zusatzgeräten in Zukunft zu immer mehr Zwecken benutzt werden können.

**Übung 14. Fragen und Arbeitsaufträge**

1. Mit welchen Mitteln haben sich die Menschen vor hundert Jahren informiert, weitergebildet und unterhalten? Welche Mittel standen ihnen noch nicht zur Verfügung?
2. Überlegen Sie, inwieweit die „Neuen Medien“ auch ihren Unterricht und Ihre Freizeitgestaltung beeinflussen.

**Übung 15. Beantworten Sie folgende Fragen.**

1. Welche Rolle spielen die Medien im Alltag der Menschen?
2. Wie läuft die Kommunikation?
3. Welche Funktionen werden den Massenmedien zugeordnet?
4. Welche Arten der Massenmedien unterscheidet man?

**Übung 16. Nennen Sie die Hauptelemente der wichtigsten Arten der Massenmedien**

Druckmedien		Funkmedien	

**HÖREN**

**Übung 17. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

**Die Schallplatte kommt wieder**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Langspielplatte, die	eine Schallplatte mit mehreren Liedern auf	

	jeder Seite (Abkürzung: LP)	
<b>pessimistisch</b>	so, dass jemand etwas oft negativ sieht	
<b>Comeback, das</b> (aus dem Englischen)	die Rückkehr von etwas/ jemandem, das/der schon früher beliebt gewesen ist	
<b>etwas macht etwas aus</b>	hier: etwas hat einen Anteil an etwas	
<b>Umsatz, der</b>	das Geld, das man durch den Verkauf von etwas insgesamt verdient; der finanzielle Gewinn	
<b>Tonträger, der</b>	ein Medium, von dem Musik abgespielt werden kann	
<b>etwas wird aufgewertet</b>	etwas bekommt mehr Wert, wird wichtiger	
<b>beständig</b>	so, dass etwas sehr lange bleibt	
<b>Cover, das</b>	(aus dem Englischen) – hier: das Titelbild einer CD oder Schallplatte	
<b>Sammlerwert, der</b>	die Tatsache, dass etwas mit der Zeit wertvoller wird	
<b>goldene Zeit, die</b>	die beste Zeit, die erfolgreichste Zeit	
<b>Plattenlabel, das</b>	eine Firma, die Musik vertreibt	
<b>etwas runterladen/herunterladen</b>	Dateien aus dem Internet auf dem Computer speichern, downloaden	
<b>etwas auf CD brennen</b>	Dateien auf eine CD kopieren	
<b>etwas lässt zu wünschen übrig</b>	etwas ist nicht gut genug	
<b>Presswerk, das</b>	eine Maschine zur Herstellung von Schallplatten	
<b>etwas bewältigen</b>	etwas schaffen	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text „Die Schallplatte kommt wieder“ an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Warum ist die Schallplatte heute wieder gefragt?**

- a) Weil sie besser klingt als eine CD.
- b) Weil sie für Sammler einen besonderen Wert hat.
- c) Weil heute mehr Schallplatten produziert werden als früher.

**2. Im Gegensatz zur MP3-Datei ist die Schallplatte ...**

- a) etwas, das lange bleibt und nicht gelöscht werden kann.
- b) viel teurer als eine CD.
- c) ziemlich unbeliebt bei Sammlern.

**3. Thomas Rhein vom Plattenlabel „Parallel“ sagt, dass ...**

- a) es nicht stimmt, dass Platten besser als CDs klingen.
- b) die Zahl der verkauften Platten von 600.000 auf 900.000 gestiegen ist.
- c) die Schallplatte etwas Besonderes bleiben wird.

**4. Warum lassen die neuen Platten oft zu wünschen übrig?**

- a) Weil die Presswerke alt und nicht schnell genug sind.
- b) Weil die Produktion so teuer ist.
- c) Weil die goldene Zeit der Schallplatte vorbei ist.

**5. Wie kann man diesen Satz anders sagen: „Durch ein schönes Cover wird eine Schallplatte aufgewertet“?**

- a) Eine Schallplatte wird teurer, wenn sie ein schönes Cover hat.
- b) Durch ein schönes Cover bekommt eine Platte einen höheren Wert.
- c) Mit einem schönen Cover klingt eine Schallplatte besser.

#### **Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Welche Vor- und Nachteile haben Ihrer Meinung nach CDs, MP3s und Schallplatten. Fertigen Sie eine Tabelle an, in der Sie folgende Eigenschaften bewerten: Aussehen, Klang, Preis, Sammlerwert und Handlichkeit.

#### **Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

### **SPRECHEN**

**Übung 18. Sprechen Sie über die Bedeutung der Massenmedien heutzutage und in der Zukunft. Beachten Sie folgende Punkte:**

- Bedeutung der Massenmedien in allen Zeiten;
- Arten der Massenmedien und ihre Bedeutung;
- Vorteile und Nachteile verschiedener Massenmedien;
- Wozu brauchen wir so viele Massenmedien?

**Benutzen Sie dabei folgende Redewendungen:**

- a. Es geht hier um die Frage ...
- b. Ich bin für ... / Ich bin gegen ...
- c. Ich glaube, ...
- d. Vermutlich sieht es in meiner Heimat so aus: ...
- e. Ich schätze, dass ...
- f. Ich bin der Meinung, dass ...Bei mir ist das so ...
- g. Also meine Erfahrungen mit Massenmedien sind ...
- h. In Zukunft wird man ...
- i. Es wird in Zukunft immer mehr...
- j. Ich bin sicher, dass man in Zukunft kaum noch ...
- k. Wahrscheinlich wird es schon bald so weit sein, dass ...
- l. An erster Stelle steht ...
- m. ... ist von großer (geringer) Bedeutung.
- n. Im Vergleich zum Fernsehen spielt ... (k)eine wichtige Rolle.
- o. Wie wäre es denn, wenn wir ...
- p. Man muss aber an Folgendes denken: ... Und zwar aus folgendem Grund: ...

### **SCHREIBEN**

**Übung 19. Schreiben Sie ein Essay zum Thema „Wäre das Leben ohne Massenmedien möglich?“ Sie können die folgende Redemittel verwenden:**

- Problematisch scheint mir vor allem...
- Es kann leicht passieren, dass.....
- Ich sehe Schwierigkeiten eher in (darin, dass).....
- .....führt häufig zu.....

### **ÜBERSETZEN**

**Übung 20. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

1. Як показали дослідження з 6 до 9 години найбільше слухають радіо з метою прокинутися, отримати бадьорий настрій на цілий день, а також дізнатися найсвіжіші новини.
2. Ввечері ж, навпаки, радіо поступається своєю першістю. Чільне місце серед засобів масової інформації в цей час займає телебачення, оскільки більшість людей бажає розслабитися після напруженого робочого дня.

3. Більшість людей, переважно учні та молодь, вважає, що читання газет – нудне заняття. Але все ж таки ми не можемо заперечити, що газети є важливим засобом передачі інформації, від якого ми не можемо відмовитися.
4. Радіо посідає важливе місце у нашому житті. Твердження, що радіо спрямоване лише на людей похилого віку, не правильне. Зараз все більше радіопередач спрямовані на молодь.
5. Крім того радіо 24 години на добу передає нам найважливішу інформацію, попереджає про затори у великих містах. А також передає найцікавіші музичні новини.
6. Засоби інформації уможливають процес отримання людиною інформації. Ті засоби інформації, які спрямовані на особливо велику аудиторію, називаються засобами масової інформації. Це такі як телебачення, радіо, преса.
7. Розвиток друкованих засобів масової інформації розпочався з винайдення Й. Гуттенбергом друкованого письма за допомогою рухомих металевих пластинок. Пізніше стала можливою передача інформації за допомогою інших технічних засобів, що робило її дешевшою та економило більше часу.
8. З 1923 року у Німеччині розпочалася ера радіо, яке швидко поширювалося та завойовувало все більшу кількість слухачів. Під час Другої світової війни “розвиток” радіо дещо припинився. Масове використання радіо розпочалося у 60-х роках ХХ століття.
9. Завдяки винайденню супутників, які кружляють навколо Землі, стала можливою передача інформації без використання кабелю у будь-яку точку планети.

### **Übung 21. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

Засоби масової інформації, мас медіа – преса (газети, журнали книги), радіо, телебачення, інтернет-видання, кінематограф, звукозаписи і відеозаписи, відеотекст, телетекст, рекламні щити і панелі, домашні відеоцентри, що поєднують телевізійні, телефонні, комп’ютерні та інші лінії зв’язку. Всім цим засобам притаманні якості, що їх об’єднують – звернення до масової аудиторії, доступність багатьом людям, корпоративний зміст виробництва і розповсюдження інформації.

В Україні діяльність ЗМІ регулюється законами «Про друковані засоби масової інформації (пресу) в Україні», «Про інформацію», «Про рекламу», «Про телебачення та радіомовлення» та низкою інших.

Громадські медіа, часто пов’язані з «громадськими комунікаціями» та можуть приймати різні форми, можуть стосуватись різних груп людей та бути пов’язані з великим числом різних напрямків. В той же час, громадські медіа уявляють собою спосіб для створення дискусії та залучення звичайних громадян, що об’єднані певними цілями. Головна риса громадських медій в тому, що вони не залежать від комерційних тенденцій та популярних тем для обговорення. Це дозволяє створювати різні моделі громадських медій, які можуть або пропонувати відкриту редакційну політику, або більш сфокусований на залученні громадян.

### **Übung 22. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

#### **Завдання засобів масової інформації.**

Пресу- а в широкому розумінні всі засоби масової інформації- поруч з парламентом, урядом і судочинством називають «четвертою владою». Дісно, всі засоби масової інформації виконують важливу функцію в сучасному суспільстві. Пропонуючи новини і свої точки зору вони повинні робити так, щоб громадяни могли розуміти та контролювати діяльність парламентів, урядів і органів уряду. Звідси випливає велика відповідальність засобів масової інформації.

Вільна і непідлегла цензурі преса є суттєвим елементом держави; особливо незамінною для сучасної демократії є преса, що виходить регулярно. Якщо громадянин повинен приймати рішення, то він мусить бути широко інформованим.

## B: Die Zeitung/Zeitschrift

Übung 23. a) *Silbenrätsel. Bilden Sie aus den Silben und Wortteilen möglichst viele Begriffe zum Thema Presse.*

zeit	tikel	Maga	Fach	schrift	Schlag	Ar	Spal	Zeich	to
zin	Leser	Fo	nung	zeile	Kino	blatt	richt	ab	
Tages	Glos	Kom	Be	Titel	mentar	tage	brief	se	

b) *Ordnen Sie die Begriffe aus dem Rätsel folgenden drei Oberbegriffen zu.*

Druckmedien	formale Kriterien	inhaltliche Kriterien
<i>Magazin</i>	<i>Spalte</i>	<i>Bericht</i>

Übung 24. *Da stimmt etwas nicht.*

*Diese Wörter gibt es nicht. Wie heißen die Wörter richtig?*

Die ~~Nach~~schrift – die Pressezeile – die Zeitung~~sricht~~ – der Schlagartikel – die Überkonferenz

1. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 6. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_

Übung 25. *Wie sagt man dazu?*

- Ein Politiker redet mit vielen Journalisten und Journalistinnen: die Pressekonferenz
- Diese Person macht Interviews und schreibt für eine Zeitung: \_\_\_\_\_
- Ein konkreter Text in einer Zeitung: \_\_\_\_\_
- Hier will jemand etwas verkaufen: \_\_\_\_\_
- Das steht über jedem Artikel: \_\_\_\_\_

Übung 26. *Beantworten Sie die folgenden Fragen und machen Sie dann ein Interview mit Ihrem Nachbarn/ Nachbarin.*

1. Wie oft in der Woche lesen Sie eine Zeitung?

ein- bis zweimal;  fast jeden Tag;  nie

Übung 27. *Welche Zeitungen/Zeitschriften lesen Sie regelmäßig? Warum?*

- Tageszeitungen
- politische Wochenzeitschriften/Magazine
- Frauenzeitschriften/Männermagazine
- Fachzeitschriften (zum Beispiel: Sport, Wissenschaft, Computer ...)
- Regenbogenpresse
- ander

## LESEN

Übung 28. *Übersetzen Sie den Wortschatz zum Text.*

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
das Presseerzeugnis –ses, -se		sich wenden an D.	
das Angebot –(e)s, -e		der Leserkreis –(e)s, -e	
die Zeitung =, -en		ansprechen	
die Illustrierte =, -en		die Boulevardzeitung =, -en	
die Magazin –s, -e e		die Abonnementzeitung =, en	
Funk- und Fernsehprogrammzeitschrift		die Straßenzeitungen =, -en	
sich beschäftigen mit Dat		feste Abonnenten haben	
die Jugendzeitschrift =, -en		auf der Straße verkaufen	
das Kreuzworträtsel –s, =		die Tageszeitung =, -en	
das Verbreitungsgebiet –(e)s, -e		die Abendzeitung =, -en	
die Regionalzeitung =, -en		erscheinen	
die Lokalnachricht =, -en		die Aufmachung =, -en	

### Übung 29. Lesen Sie und Übersetzen Sie den Text .

#### Verschiedene Zeitungen für verschiedene Leser

An den Kiosken werden ganz verschiedene Presseerzeugnisse angeboten. Neben den Zeitungen gibt es Illustrierte, Magazine, Funk- und Fernsehprogrammzeitschriften, die sich nur mit speziellen Inhalten beschäftigen (z.B. Kochen, Wohnen, Garten oder Jagd), Jugendzeitschriften, Kreuzworträtsel, Zeitschriften für Frauen und solche, die sich vor allem an Männer wenden... Die genannten „Papiermedien“, die ganz verschieden aussehen und unterschiedliche Inhalte haben, sprechen auch verschiedene Leserkreise an.

**Boulevard- und Abonnementzeitungen.** Besonders fallen uns am Kiosk Zeitungen wie die Bild- oder die Abendzeitung auf. Sie haben sehr große farbige und vom Inhalt her reißerische Überschriften. Man spricht von *Boulevard-*, d.h. Straßenzeitungen., die kaum feste Abonnenten haben, sondern überwiegend auf der Straße verkauft werden.

Die meisten von euch haben zu Hause eine Tageszeitung. Sie wird jeden Morgen durch einen Boten oder durch die Post in die Wohnung gebracht. Man spricht von *Abonnementzeitung* (französisch: abonner = vereinbaren, festsetzen), da die Zeitung fest bestellt und gegen Bezahlung vom Leser regelmäßig bezogen wird.

**Unterschiedliche Verbreitungsgebiete.** Man kann Zeitungen auch danach unterscheiden, wo sie verbreitet sind. Der größte Teil der Tageszeitungen wird nur in einem ganz bestimmten Gebiet (Regionalzeitung) oder nur an einem Ort (Lokalzeitung) abgesetzt. Einige wenige große Zeitungen, wie z. B. Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, Die *Süddeutsche Zeitung*, Die *Welt*, Die *Frankfurter Rundschau*, sind im ganzen Bundesgebiet, zum Teil auch im Ausland, verbreitet. Daneben gibt es noch die Wochenzeitungen oder Nachrichtenmagazine, wie z.B. Die *Zeit*, *Rheinischer Merkur*, *Christ und Welt* oder *Der Spiegel*, die einmal in der Woche, oder Sonntagszeitungen, wie *Welt am Sonntag*, die nur am Sonntag erscheinen.

Das Verbreitungsgebiet und die Art, wie die Zeitung verkauft wird, haben natürlich Auswirkungen auf ihre Inhalte. Die einzelnen Teilbereiche wie Politik, Wirtschaft, Unterhaltung, Sport, Kultur, Lokalnachrichten haben jeweils einen unterschiedlichen Umfang und Stellenwert. Auch bei der äußeren Form (man spricht von der Aufmachung) gibt es entsprechende Unterschiede. Offensichtlich wenden sich verschiedene Zeitungen an verschiedene Leser.

### Übung 30. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Nach welchen Merkmalen unterscheidet man die Zeitungsarten?
2. Welche Presseerzeugnisse werden an den Kiosken angeboten?
3. Wie nennt man die Zeitungen, die keine feste Abonnenten haben und auf der Straße verkauft werden? Bestimmen Sie die Merkmale dieser Zeitungen.
4. Wie heißen die Zeitungen, die fest bestellt werden und gegen Bezahlung vom Leser regelmäßig bezogen werden?



5. Erklären Sie Unterschiede zwischen der Lokal- und Regionalzeitung.

### Übung 31. *Arbeitsaufträge zum Text.*

1. Stellen Sie fest, welche Tageszeitungen es in eurem Ort gibt. Fragen Sie in der Redaktion an, wieviel Abonnenten die jeweilige Zeitung hat.
2. Fassen Sie die im Text aufgestellten Grundsätze für die Gestaltung einer Boulevardzeitung zusammen. Überlegen Sie die Gründe für die besondere Gestaltung dieser Zeitung.
3. Schneiden Sie die Überschriften der ersten Seite einer Boulevardzeitung und einer Abonnementzeitung vom gleichen Tag aus und kleben Sie jeweils auf ein Blatt. Vergleichen Sie die Schlagzeilen und die erste Seite der beiden Zeitungsarten nach folgenden Gesichtspunkten:
  - Zahl der Überschriften und Größen der Schrifttypen
  - Wieviel verschiedene Schrifttypen werden verwendet ?
  - Über welche Themen und Ereignisse wird berichtet – über welche nicht?
  - Welchen Umfang haben die verschiedenen Beiträge?
  - Wie groß ist der Anteil von Text und Bildern?
4. Was schliessen Sie aus Ihren Ergebnissen? Welcher Leserkreis soll jeweils auf welche Weise angesprochen werden?

## SCHREIBEN

Übung 32. *Wie heißt die Wortfamilie zum Begriff „Die Zeitung“? Schreiben Sie alle Begriffe.*

Übung 33. *Wie verstehen Sie folgende Begriffe!*

*Papiermedien* \_\_\_\_\_ ;  
*Jugendzeitschriften* \_\_\_\_\_ ;  
*Zeitschriften für Frauen* \_\_\_\_\_ ;  
*Leserkreis* \_\_\_\_\_ ;  
*Morgenzeitung* \_\_\_\_\_ ;

Übung 34. *Nennen Sie Begriffe, die zu den gegebenen Definitionen passen!*

\_\_\_\_\_ - ein Druckerzeugnis in Form von mehreren großen (gefalteten) Blättern mit Berichten über aktuelle Ereignisse, mit Werbung usw., das regelmäßig (mst.täglich) erscheint.

\_\_\_\_\_ - eine Zeitung, die besonders sensationelle Geschichten und Skandale über berühmte Persönlichkeiten enthält.

\_\_\_\_\_ - eine Zeitung, die abonniert wird.

\_\_\_\_\_ - eine Zeitung, die in einem bestimmten Ort erscheint.

Übung 35. *Verbinden Sie Definition und Begriff zusammen!*

die Illustrierte	ein gedrucktes (Rätsel)Spiel, bei dem man (oft in Zeitungen und Zeitschriften) Wörter erraten muss, die man in ein Muster von Kästchen einträgt. (Manche Wörter muss man von links nach rechts und andere von oben nach unten einsetzen)
das Magazin	Ein Heft mit Fotos, Werbung und verschiedenen Texten zur Information und Unterhaltung, das regelmäßig erscheint.
das Kreuzworträtsel	Eine Zeitschrift, die mit aktuellen Berichten und Fotos besonders Information dient.
die Zeitschrift	eine Zeitschrift, die sehr viele Bilder enthält.

Übung 36. *Schreiben Sie alle Verben, die zum Substantiv „Zeitung“ passen.*

Übung 37. *Stellen Sie die Fragen zu den unterstrichenen Wörtern.*

1. Diese Zeitung erscheint täglich.
2. Die Zeitungslektüre ist für ihn eine ernste Angelegenheit.
3. Wir lesen zunächst den Leitartikel.
4. Die deutschen Zeitungen bringen den Leitartikel auf der Titelseite.
5. Die Meldungen und Nachrichten aus dem Ausland lesen alle mit großem Interesse.
6. Er liest die deutsche Zeitung ohne Wörterbuch.
7. Sie muss beim Lesen nachschlagen.

### **Übung 38. Beantworten Sie die Fragen.**

1. Was bringt heute die Zeitung? (цікава передова стаття, репортаж з Києва, короткі газетні замітки, спортивний огляд, оголошення)
2. Wer setzt alles daran, um die Zeitung inhaltsreich und interessant zu gestalten? (журналіст, кореспондент, редактор, фотокореспондент)
3. Welche Zeitungen kann man am Zeitungsstand kaufen? (румунські, польські, українські, російські, німецькі, англійські)

## **ÜBERSETZEN**

### **Übung 39. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

1. Я читаю газету, яку приносить вранці листоноша, щодня.
2. Я виписую німецькі газети. Моїм улюбленим німецьким журналом є молодіжний журнал, що виходить раз на місяць. Всі газети я отримую вчасно.
3. Він купує газети в кіоску. На мою думку, це дуже не зручно, адже це займає багато часу. На багато зручніше, коли газети приносить листоноша. Хоча з іншого боку, купуючи газети у кіоску, щоразу можна вибрати щось нове.
4. Ти читаєш всі газетні статті уважно? – Ні, я звертаю увагу лише на розважальну сторінку та на телевізійну програму. – Але ж із газетних статей можна дізнатися багато нової та корисної інформації. Крім того місцеві новини найкраще висвітлені саме у місцевих газетах.
5. Передову статтю вона читає в першу чергу, оскільки вважає, що вона містить найсенсаційнішу та найсвіжішу інформацію.
6. Всі німецькі газети вже розпродані. Тепер ми мусимо чекати до наступного тижня, щоб дізнатися про події у Німеччині так би мовити з перших рук. Напевно, треба передплатити деякі газети. Це буде зручніше.
7. Тобі важко читати німецьку газету без словника? – Так, адже статті містять так багато термінології та нової розмовної лексики. Читаючи газети німецьких видань, я вбиваю відразу двох зайців: збільшую свій словниковий запас та отримую інформацію про події в світі.
8. Які газети ви передплачуєте? – Ми передплачуємо місцеві газети. Вони інформують про події не лише у світі, а й детально описують місцеві новини.

### **Übung 40. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

1. Поряд з газетами в кіосках продаються журнали, ілюстровані журнали, радіо- та телепрограми, а також фахові журнали, тобто ті, що спрямовані на певне коло читачів та їх інтересів: журнали для жінок, чоловіків, молодіжні журнали, кулінарні, журнали про догляд за садом та багато ін.
2. Вернер Фрідманн, колишній видавець та головний редактор Мюнхенської вечірньої газети, повідомив своїм редакторам, що бульварна газета створюється за власними законами та уявою редактора. Він повинен якомога ближче піднести інформацію газети до читача (до вулиці): пробудити бажання тисяч (читачів) купити газету та більше ніколи не позбутися їх (читачів). Вже сам заголовок газети повинен бути спрямований на читача. Ключові слова, що викликають найбільший інтерес, було визначено під час опитування. Перше місце займає слово “мама”, наступні такі: “афера”, “щасливий”, “коханець”, “вбивство”, “смерть”. Матеріал бульварної преси повинен формуватися з матеріалів світової преси.

## Übung 41. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

### Історія газет

Газета – щоденне або щотижневе періодичне видання у формі складених аркушів, містить новини і коментарі.

Газети набули комерційну цінність після винаходу друкування, почали випускатися в Німеччині в 1609, в 1616 у Нідерландах. У 1622 з'явилася перша газета англійською мовою («Віклі ньюс» англ. «*Weekly News*»— «Щотижневі новини»), редакторами були Ніколас Бури і Томас Арчер.

Вдосконалення поліграфії, винахід парового верстату в 1814; роторної машини в 1846 у США та в 1857 в Англії, газетного паперу (зробленого з дерев'яної пульпи, технологія стала використовуватися в Англії в 1880-х) і підвищення грамотності збільшило випуск газет. Після появи комп'ютерних технологій вартість виробництва газет зменшилася.

Попередниками газет традиційно вважаються новинні повідомлення, що розповсюджувалися в Стародавньому Римі про події, що відбулися в місті. Переписували від руки сувої під назвою Асія сіїгпа рорііі. готаті («Щоденні справи римського народу») вивішувалися на площах і доставлялися політикам чи просто знатним городянам. Римські газети представляли собою дерев'яні дощечки, на яких записували хроніку подій. Новинні зведення, як правило, мали неофіційний характер, поки Юлій Цезар не розпорядився в обов'язковому порядку поширювати звіти про засідання сенату, донесення полководців і послання правителів сусідніх держав.

Першою в світі друкованою газетою став «Столичний вісник», який почав виходити в Китаї в VIII столітті. У ній поміщали укази імператора та повідомлення про найважливіші події. Газети друкували з дощок, на яких вирізали ієрогліфи, покривали тушшю і робили відбитки. Ця технологія була вкрай незручною, оскільки дошка від частого покривання фарбою швидко приходила в непридатність.

Протягом наступних століть в газетах мало що змінилося: аж до винаходу в Німеччині в 1450-х роках Іоганном Гутенбергом друкарського преса, що дозволяв розмножувати текст і зображення, не вдаючись до послуг переписувачів, газети (які представляли собою всі ті ж переписані від руки сувої з головними новинами) залишалися досить дорогим атрибутом життя високопоставлених чиновників чи багатих торговців. Свій сучасний вигляд газети почали набувати в XVI столітті. Тоді й стало звичним сама назва «газета» - по найменуванню дрібної італійської монети  $\frac{1}{22}$  Сіпа, яке зазвичай сплачували за рукописний листок новин в Венеції. Вважається, що саме в цьому місті були утворені перші бюро по збору інформації-прообрази інформаційних агентств - і виникла професія «письменників новин».

До числа перших газет, сильно нагадують сучасні нам видання, прийнято відносити видавалася з 30 травня 1631 у Франції газету «La Gazette». Значення «La Gazette» для розвитку цього типу ЗМІ було особливо великим ще й тому, що в «La Gazette» стала розміщуватися платна реклама.

У Росії перші газети - рукописні «вістові листи» з'явилися за часів царювання Михайла Федоровича з 1613. Вони також називалися «стовпці», так як писалися стовпцями на приклеєних один до іншого довгастих аркушах, завдовжки кілька сажень. Пізніше вони були названі на європейський манер - «Куранти». Найстарішим виданням такого роду зі збережених до наших днів вважається примірник «Курантів», що вийшов у 1621. Основу змісту «вістових листів» становили перекладні нотатки з іноземної преси і донесення російських дипломатів і купців з-за кордону. Першої російської друкованої газетою стала з'явилася в 1702 за наказом імператора Петра I газета «Відомості про військових та інших справах, гідних знання і пам'яті, що трапилися в Московській державі та інших навколишніх країнах». Перший лист цієї друкованої газети з'явився в Москві 2 січня 1703 . Петро сам правив коректуру. Газета представляла собою восьмушку листа, майже без полів, церковного шрифту. Більша частина відомостей черпалася з голландських газет, причому Петро сам зазначав олівцем, ідо треба переводити для газети. Друкувалися Ведомости в кількості 1000

примірників. Продажна ціна номера була 2 копійки.

## Übung 42. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

### Види і типи газет

Газети поділяються:

1. за принципом територіального поширення та охоплення аудиторії на загальнонаціональні, регіональні (республіканські, обласні, крайові), місцеві (міські, районні), внутрішньокорпоративні (звернені до співробітників певної організації);
2. за тематикою - ділові, загальнополітичні, галузеві, рекламно-інформаційні, розважальні, змішані; також за
3. віковим принципом - дитячі, молодіжні газети, газети для пенсіонерів і тд.;
4. за періодичністю - щоденні (ранкові або вечірні), щотижневі, щомісячні;
5. за форматом - А4, Берлінер, А3, А2;
6. за стилем оформлення -- кольорові, чорно-білі і чорно-білі з кольоровими вставками;
7. за вартістю - платні та безкоштовні.

### Особливості газет

- Мобільність - газету можна читати як вдома, так і в будь-якому іншому місці;
- Загальнодоступність - газета призначена для невизначеного кола осіб, читачем її може стати будь-яка людина;
- Періодичність - газета належить до періодичних видань, що виходять у світ за встановленим видавцем графіком. За цією ознакою газети діляться на щоденні, щотижневі, щомісячні (рідко). Існують газети виходять два або три рази на тиждень, два рази на місяць тощо. Існують також ранкові та вечірні газети;
- Офіційність - багато рішень (розпорядження, закони тощо) владних органів усіх рівнів вступають в силу тільки після їх офіційного опублікування в газеті або іншому друкованому органі.

## HÖREN

Übung 43. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Übungen zum Hörverständnis.

### Ist die Zeitung am Ende?

Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Zeitungssterben, das	die Tatsache, dass viele Zeitungsverlage wegen fehlender Nachfrage schließen müssen	
Finanzkrise, die	die sehr schwierige wirtschaftliche Situation auf dem Finanzmarkt	
Auslaufmodell, das	ein Produkt, das immer weniger Erfolg hat	
Branche, die (aus dem Französischen)	der Bereich, hier: der Geschäftsbereich	
Anzeigenmarkt, der	die Branche, in der mit Werbetexten für Zeitungen oder Zeitschriften gehandelt wird	
Verlust, der	das Verlieren	
Teufelskreis, der	eine schlimme Situation, aus der man nicht mehr herauskommt und die immer schlimmer wird	
sich von etwas abwenden	aufhören, etwas zu tun; von etwas Abstand nehmen	
Verlag, der	ein Unternehmen, das Bücher, Zeitschriften oder Zeitungen veröffentlicht	
Personal, das	alle Mitarbeiter einer Firma	
eine Stelle streichen	einen Arbeitsplatz nicht mehr anbieten	

Lokalzeitung, die	eine Zeitung, die es nur in einer bestimmten Region gibt	
Redakteur/in, der/die	hier: ein/e Mitarbeiter/in einer Zeitung, der/die geschriebene Texte bearbeitet, bevor diese veröffentlicht werden (Redaktion, die)	
Einnahme, die	Geld, das man für etwas bekommt	
ökonomisch	wirtschaftlich	
Faktor, der	etwas, das eine entscheidende Wirkung hat	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text „Ist die Zeitung am Ende?“ an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

- Was haben die Zeitungen in Deutschland und den USA gemeinsam?
  - Sie bekommen immer mehr junge Leser.
  - Sie kämpfen ums Überleben.
  - Sie informieren sich im Internet.
- Wie viele Menschen unter 20 Jahren lesen in Deutschland eine Tageszeitung?
  - fünfhunderttausend
  - 2,5 Millionen
  - vier Prozent
- Bernd Ziese mer glaubt, dass ...
  - es bald keine Zeitungen mehr geben wird.
  - das Internet den Zeitungen eine neue Chance bieten kann.
  - bald wieder weniger Menschen das Internet nutzen.
- Ein Teufelskreis ist eine ...
  - Situation, aus der man nicht mehr herauskommt.
  - Krankheit, die schwer zu behandeln ist.
  - Gruppe von religiösen Journalisten.
- Welche Präposition passt? „Aus Enttäuschung wenden sich immer mehr Leser ...“
  - ab.
  - an.
  - auf.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**Aufgabe 6. Arbeitsauftrag**

Wo lesen Sie lieber die Nachrichten – in der Tageszeitung oder im Internet? Schreiben Sie einen kurzen Text, in dem Sie die Vorteile der Zeitung bzw. des Internets beschreiben. Begründen Sie außerdem, warum Sie das andere Medium nicht so gerne mögen.

*Autor/in: Gisa Funck/Lukas Völkel*

*Redaktion: Shirin Kasraeian*

**LESEN**

**Übung 44. Übersetzen Sie Wortschatz zum Text.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
entstehen		verantwortlich sein für	
die Informationsbeschaffung =, -en		das Impressum -s, -ssen	
erwarten von Dat		der Eindruck -(e)s, -drücke	
informiert werden über A.		der Pflichteindruck -(e)s,	
das Tagesereignis -ses, -se		das Pressegesetz -(e)s, -e	

der Schauplatz -es, -en		der Vorleger -s,=	
der Berichterstatter -s,=		der Herausgeber -s,=	
der Korrespondent -en, -en		sich abstimmen über A.	
der Reporter -s,=		die Redaktionskonferenz =, -en	
die Nachrichtenagentur =, -en		die Reihenfolge =, -en	
angewiesen sein auf A.		der Umfang -(e)s, -fänge	
Informationen sammeln, auswählen und verkaufen		die Satzherstellung =	
die Redaktion =, -en		der Druck	
der Lokalreporter -s,=		der Setzkasten -s, - Kästen	
die Informationsbearbeitung		die Setzmaschine =, -en	
beschaffen		verdrängt werden durch (Akk)	
das Nachrichtenmaterial -s,-ien		der Trend -s, -s	
der Schleusenwärter -s,=		der Sichtschirm -(e)s, -e	
bezeichnen als		die Zeile =, -en	
die politische Anschauung		die Fotosetzmaschine =, - en	
zur Verfügung stehen		die Druckplatte =, -en	
die Druckrolle =, -n		der Vertrieb -(e)s	
die Rotationsmaschine =, -n		gebündelt	
ausgedruckt			

#### Übung 45. Lesen Sie und Übersetzen Sie den Text .

##### Wie entsteht eine Zeitung und was macht sie bei Lesern erfolgreich?

**Informationsbeschaffung.** Von der Zeitung erwartet der Leser, dass er umfassend, schnell und wahr über die aktuellen Tagesereignisse in der ganzen Welt informiert wird. Woher bekommen die Zeitungen ihre Nachrichten? Auch die größten Zeitungen können nicht an allen interessanten Schauplätzen der Welt durch Berichterstatter (Korrespondenten/ Reporter) vertreten sein. Sie sind auf Nachrichtenagenturen angewiesen, die Informationen sammeln, auswählen und verkaufen. Auf der ganzen Welt gibt es nahezu 200 Nachrichtenagenturen in über 100 Ländern. Daneben werden Informationen natürlich auch durch die Redaktionen selbst, z.B. durch Lokalreporter beschafft.

**Informationsbearbeitung.** Nicht alle Meldungen, die von Agenturen, Korrespondenten und Redakteuren beschafft wurden, können auch in den Zeitungen erscheinen. Für die Leser einer Zeitung sind nicht alle gleich wichtig. Der Redakteur muss also auswählen. Normalerweise kann höchstens 1/10 des gebotenen Nachrichtenmaterials gedruckt werden. Man kann daher die Journalisten als „Schleusenwärter“ oder „Torhüter“ bezeichnen, sie können entscheiden, welche Informationen aus dem Nachrichtenstrom durchgelassen werden. Maßgeblich für die Auswahl können das Interesse der Leser, die Wichtigkeit und die Neuigkeit einer Nachricht, die politische Anschauung des Redakteurs und nicht zuletzt der zur Verfügung stehende Platz in einer Zeitung sein.

Die Zeitungen kennzeichnen die Herkunft der Meldungen, in dem sie das Zeichen der Nachrichtenagentur oder den Namen des Korrespondenten angeben. Wer innerhalb einer bestimmten Zeitung für bestimmte Teilbereiche verantwortlich ist, kann der Leser dem *Impressum (Eindruck)* entnehmen. Dieser „Pflichteindruck“ ist durch das Pressegesetz vorgeschrieben.

An der Spitze des Impressums steht in der Regel der Name des Vorlegers oder des Herausgebers der Zeitung. Als ihr Eigentümer ist er mit einem Fabrikbesitzer zu vergleichen, der Waren (in unserem Fall Zeitungen) produziert und verkaufen will. Aus der Vielzahl der einlaufenden Nachrichten und Berichte wählen ehe Redakteure das Wichtigste aus, schreiben es um, kürzen und verfassen Kommentare. Sie stimmen sich in einer Redaktionskonferenz über die Reihenfolge, den Umfang und die Aufmachung der Zeitung ab.

**Satzherstellung und Druck.** Bei der technischen Zeitungsherstellung gibt es zur Zeit wichtige Veränderungen. Setzkasten und Setzmaschine werden durch Elektronik verdrängt. Der technische Trend lautet: „Mit Licht blitzschnell Zeitungen machen.“ In Praxis bedeutet das: „In der elektronischen Redaktion wird der Text über Sichtschirme dem komplizierten Innenleben des Computers eingefüttert, der zerlegt ihn in gleichlangen Zeilen, die Fotosatzmaschine projiziert (überträgt) ihn auf Fotomaterial; daraus werden dann Zeitungsseiten geklebt“ (Dieler K. Zimmer, Die schwarze Revolution, in: Zeitmagazin, 13. 5. 77). Von den Fotoseiten werden elastische Druckplatten hergestellt, die auf Druckrollen montiert werden. Dann wird die Zeitung über die Rotationsmaschine ausgedruckt

**Vertrieb.** Die Zeitungen werden gebündelt und an die Vertriebsstellen oder zur Post gebracht, die die dann an die Leser verteilen.

**Was macht Zeitungen bei Lesern erfolgreich?** Junge Leute lieben Videoclips. Deshalb kann man sie nur für das Medium Tageszeitung gewinnen, wenn die Themen kleinteilig und bunt aufgemacht werden. Diese unter Verlegern weit verbreitete Ansicht ist falsch. „Für uns war die größte Überraschung, dass gerade junge Leute sehr viel stärker inhaltsorientiert lesen als ältere“ betont Prof. Schönbach aus Hannover, der im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger untersuchte, wie die Leser auf neue Inhalte und gewandeltes Zeitungsdesign reagieren.

Das Ergebnis der Studie zeigt, dass viele Tageszeitungen heute übersichtlicher sind als noch vor 10 Jahren, im Schriftbild klarer und mehr Rubriken wie Fotos oder Grafiken enthalten. Sie sind umfangreicher geworden (38 statt 35 Seiten im Durchschnitt), insbesondere durch mehr Sonderseiten, mehr Lockales, mehr Service, mehr längere Beiträge und mehr Leserbriefe. Der Anteil an Unterhaltung (Infotainment) jedoch ist, entgegen den Erwartungen, gleich geblieben. Strikt abgelenkt wird die Unterhaltung sogar außerhalb der gemischten Seiten, denn das Privatleben von Prominenten im Politikteil wirkt unseriös und damit abschreckend auf die Leser.

Bestätigt wurde die Erkenntnis, dass es relativ einfach ist, bereits gewonnene Leser enger an die Zeitung zu binden, während es sich als sehr schwierig erwiesen hat, neue Leser zu gewinnen. Layout-Verbesserungen z.B. haben nur dann messbare Auflagenerfolge gebracht, wenn die Zeitung anschließend übersichtlicher und geordneter ist, das Schriftbild eher „luftig“ wirkt und die Texte maßvoll mit Fotos und Grafiken illustriert werden. Die Erweiterung des Service-Angebots hatte keine höhere Nachfrage zur Folge, schadete aber auch nicht.

Von einer Zeitung erwartet das Publikum vor allem eine Vielfalt im täglichen Angebot und Information und Einordnung, wobei auch längere Artikel durchaus willkommen sind. Die Leser trennen ihre Ansprüche an Zeitungen und z.B. an das Fernsehen sehr genau, weshalb auch für junge Leute Videoclip-Optik nicht in die Zeitung gehört.

#### **Übung 46. Fragen und Arbeitsaufträge**

1. Stellen Sie bei einer Tageszeitung den Anteil der Meldungen, die von Nachrichtenagenturen kommen und der eigenen Berichte der Redaktions fest.
2. Erläutern Sie die entsprechenden Zeichen in der Zeitung, woraus die Quelle der Nachrichten zu entnehmen ist. Welche Auswirkungen können Quellen haben?
3. Schneiden Sie aus einer Tageszeitung das Impressum heraus und erkläre die Aufgaben der dort genannten Personen.
4. Überlegen Sie, aus welchen Gründen das Impressum gesetzlich vorgeschrieben ist.

#### **Übung 47. Fassen Sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten zusammen.**

**Übung 48. Erklären Sie die Wörter nach ihrer Bedeutung im Text mit synonymen Wendungen.**

1. eine Zeitung wird aufgemacht \_\_\_\_\_
2. es gibt mehr Lokales \_\_\_\_\_
3. strikt \_\_\_\_\_
4. sich erweisen \_\_\_\_\_
5. maßvoll \_\_\_\_\_

**Übung 49. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.**

1. Diese \_\_\_\_\_ Verlegern weit verbreitete Ansicht ist falsch.
2. Prof. Schönbach \_\_\_\_\_ Hannover untersuchte \_\_\_\_\_ Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger, wie die Leser \_\_\_\_\_ neue Inhalte und gewandeltes Zeitungsdesign reagieren.
3. Der Anteil \_\_\_\_\_ Unterhaltung jedoch ist, \_\_\_\_\_ den Erwartungen, gleich geblieben.
4. Unterhaltung wird \_\_\_\_\_ der *Gemischten Seiten* abgelehnt, denn das Privatleben \_\_\_\_\_ Prominenten \_\_\_\_\_ Politikteil wirkt unseriös und damit abschreckend \_\_\_\_\_ die Leser.
5. .... einer Zeitung erwartet das Publikum \_\_\_\_\_ allem eine Vielfalt \_\_\_\_\_ täglichen Angebot.

**Übung 50. Bilden Sie aus den angegebenen Wörtern Sätze.**

1. übersichtlich – Design – vielfältig – Angebot – Zeitungen – Leser – und – erfolgreich – machen.  
\_\_\_\_\_
2. Erweiterung – Service – Angebot – kein – höher – Nachfrage – Folge – haben.  
\_\_\_\_\_
3. Leser – Ansprüche – Zeitungen – Fernsehen – und – trennen  
\_\_\_\_\_

**Übung 51. Suchen Sie aus den angegebenen Präfixen ab-, an-, auf-, aus-, be-, bei-, durch-, er-, nach-, über-, um-, unter-, vor-, weg-, zer-, diejenigen heraus, die sich mit lesen kombinieren lassen, und finden Sie ein passendes Substantiv oder eine passende Wendung.**

z.B. ablesen – eine Rede ablesen

**Übung 52. Erklären Sie die Bedeutung des Wortes lesen mit eigenen/anderen Worten**

1. Der Lektor liest den Roman Korrektur. \_\_\_\_\_
2. Der Priester liest die Messe. \_\_\_\_\_
3. Der Professor liest über Goethe. \_\_\_\_\_
4. Er las in ihren Augen. \_\_\_\_\_
5. Die Trauben werden von Hand gelesen. \_\_\_\_\_

**LESEN**

**Übung 53. Machen Sie sich mit dem Wortschatz zum Text bekannt.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
die Nachricht =, -en		ausrichten	
die Reportage =, -en		berichten	
der Versuch –(e)s, -e		persönliche Eindrücke	
das Ereignisse –ses, -se		wiedergeben	
die Tatsache =, -en		die Einzelheit =, -en	
der Zustand –(e)s, -...stände		objektive Nachricht	
an j-m hohe Ansprüche stellten		bewerten	



die Berichterstattung		erzeugen	
den Willen zu D haben		erzielen	
recherchieren		hängen von D.	
beabsichtigten		der Kommentar -s, -e	
die Einfärbung =, -en		bieten	
es liegt an		Meinung bestimmten	
die Meinungsäußerung =, -en		vorkommen	
die Mitteilung =, -en		das Überzeugungsversuch -(e)s,-e	
unterscheiden von (Dat)		bezeichnen	
die Presseagenture =, -en		ein Ziel erreichen	
der Redakteur -en, -en		die Meinungsbildung	
ausgewählt		die Entscheidung =, -en	
die Auswahl =		beruhen auf D.	
ausgerichtet sein		verzerrte Information	
die Sensation		das Unerwartete	
die Katastrophe =, -en			

#### Übung 54. Lesen Sie und Übersetzen Sie den Text .

### Fakten – Nachrichten – Meinungen

**Nachrichten und Reportagen.** Eine Nachricht soll objektiv sein, sie soll versuchen, *Ereignisse, Tatsachen* und *Zustände* so zu beschreiben, wie sie wirklich sind bzw. sich zugetragen haben. Das stellt an Journalisten hohe Ansprüche; sie müssen den Willen zur objektiven Berichterstattung haben und gründlich recherchieren (frz. = nachforschen, ermitteln). Dass sich eine Nachricht in verschiedenen Zeitungen oft unterschiedlich liest, liegt an beabsichtigten und unbeabsichtigten subjektiven Einfärbungen. Es ist also angebracht, vorsichtig mit Nachrichten umzugehen und zu versuchen, Meinungsäußerungen von Mitteilungen zu unterscheiden.

Hinzu kommt, dass die Nachrichten, die den Leser erreichen, von *Presseagenturen* und von *Redakteuren* zuvor aus einer Vielzahl von Informationen *ausgewählt* wurden. Viele Kritiker glauben, dass diese Auswahl sehr oft zu einseitig auf Sensation, Katastrophen, Unerwartetes und Überraschendes ausgerichtet sind. „Gute Nachrichten sind schlechte Nachrichten, schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten“ so lautet eine journalistische Einstellung.

Neben den Nachrichten gibt es die *Reportage* als eine besondere Form des Zeitungsbericht. Ein Redakteur kann z.B. über ein Fußballspiel, einen Unglücksfall oder eine Parteiversammlung berichten. Dabei gibt er seine persönlichen Eindrücke oder die Ergebnisse seiner Untersuchungen (Recherchen) wieder. Eine Reportage ist daher in der Regel unterhaltsamer und interessanter gestaltet und bringt mehr Einzelheiten als eine normale Nachricht.

**Gibt es die objektive Nachricht?** Schon in ihren Überschriften und Schlagzeilen unterscheiden sich die Zeitungen und machen damit deutlich, dass sie die Ereignisse und sogenannten Tatsachen ganz verschieden bewerten. (Sie können das selbst herausfinden, wenn Sie Hauptüberschriften verschiedener Zeitungen an einem bestimmten Tag sammeln und vergleichen). Zeitungen erzeugen mit den Überschriften bewußt oder unbewußt – verschiedene Wirkungen und Eindrücke beim Leser.

Auch durch die Formulierung von Nachrichten und vor allem von Reportagen sollen häufig bestimmte Wirkungen bei den Lesern erzielt werden. Dann ist es besonders schwierig, die Nachricht selbst von ihrer Aufmachung und ihrer Bewertung durch den Journalisten zu trennen. Dabei muss er auch berücksichtigen, dass die Nachrichten die Leser ansprechen und die Zeitungen verkauft werden müssen.

Aber nicht nur die Texte, sondern auch die Bilder in der Zeitung hängen von der Meinung und dem Interesse des Fotografen oder des Redakteurs, der die Bilder auswählt, ab. Bilder können die Wirklichkeit nicht objektiv wiedergeben. Man kann eine Person oder ein Ereignis so verschieden fotografieren, dass beim Leser bzw. Zuschauer ganz verschiedene Eindrücke entstehen (sehen Sie das Bild unten). Der Schriftsteller Günther Anders hat dieses Problem etwas überspitzt formuliert:

„Wo man lügt, lügt man nicht mehr wie gedruckt, sondern wie fotografiert“.



**Kommentare.** Neben Informationen in Form von Nachrichten und Reportagen bieten die Zeitungen ihren Lesern auch *Kommentare* an, durch die die Journalisten ihre subjektive Meinung zu bestimmten Informationen mitteilen, (alte Zeitungen versuchen, Tatsachen und Meinungen so gut wie möglich auseinander zu halten. Sie unterscheiden daher bewußt, z.B. durch Überschriften, Schriftbild und einen bestimmten Platz Nachricht und Kommentar voneinander.

**Information oder Manipulation?** Sicher habt ihr den Satz schon gehört: „Der lügt wie gedruckt“. Es kommt nicht selten vor, dass Nachrichten und Kommentare, indem man Tatsachen verändert oder wegläßt, eine bestimmte Bildauswahl trifft und eine bestimmte Aufmachung wählt, verfälscht werden, um den Leser einseitig zu beeinflussen. Man spricht hier von *Manipulation*. Immer wieder hört und liest man: Die Medien manipulieren. Man bezeichnet sie oft als geheime Verführer, denen die Zuschauer und Leser hilflos ausgeliefert sind.

Es ist wenig hilfreich, alle Formen der Information und der Beeinflussung und alle Überzeugungsversuche als Manipulation zu bezeichnen. Dann wäre alles Manipulation: jeder noch so gut gemeinte Zeitungsartikel, jeder Fernsehbeitrag, jede Sozialkundestunde, jedes Gespräch und auch dieses Kapitel.

Von *Manipulation* im engeren Sinne: (lat. Manus = Hand) spricht man, wenn das Verhalten von Personen gelenkt und gesteuert werden soll, ohne dass die Personen es bemerken, und wenn dabei das angestrebte Ziel im besonderen Interesse dessen liegt, der manipuliert. Das ist vor allem dann der Fall, wenn Zeitungs- und Fernsehmacher, Werbefachleute, Politiker u.a. „Kunstgriffe“ anwenden, um ihr Ziel zu erreichen. Für den Leser einer Zeitung kann Manipulation gefährlich sein. Seine Meinungsbildung und auch seine Entscheidungen beruhen dann auf verzerrten oder gar falschen Informationen.

**Möglichkeiten des Lesers.** Jede Zeitung ist daher in gewissem Sinne einseitig. Der Leser kann sich nur ein objektives Bild machen, indem er z.B. verschiedene Zeitungen liest und sich auch aus Rundfunk und Fernsehen informiert. Gegen von ihm festgesliete Nachrichtenverfälschungen kann er sich wehren, indem er Leserbriefe schreibt. Nicht zuletzt kann er, wenn eine Nachricht, die ihn selbst betrifft, falsch ist, eine Gegendarstellung in der Zeitung erwirken. Dadurch, dass wir lernen, wie Zeitungen gemacht werden und nach welchen Gesichtspunkten man sie beurteilen kann, soll erreicht werden, dass wir nicht zu blinden Hühnern, sondern zu kritischen Zeitungslernern werden.

#### **Übung 55. Beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. Woran liegt es, dass sich eine Nachricht in verschiedenen Zeitungen oft unterschiedlich liest?
2. Was ist eine Reportage? Wie ist Reportage im Vergleich zu einer normalen Nachricht?
3. Gibt es objektive Nachrichten? Warum? Was beeinflusst die Objektivität der Nachrichten?
4. Wie kann sich der Leser ein objektives Bild machen?

#### **Übung 56. Definieren Sie die Begriffe!**

**Kommentar** –  
**Nachricht** –

**Reportage –**

**Übung 57. Ein Ereignis – vier Artikel. In dem unten gegebenen Text können Sie an einem einfachen Beispiel nachlesen, wie über das gleiche Ereignis unterschiedlich berichtet werden kann. Mit welchen sprachlichen Mitteln geschieht das?**

**Nachrichtlich:** In der Nacht zum Freitag stießen bei Nebel auf der Nordsee zwei Tanker zusammen. Das eine Schiff fing Feuer, ein Matrose verbrannte. Aus dem anderen Tanker liefen zehn Tonnen Altöl aus.

**Menschlich:** Gestern nacht kam bei einer Tankerkollision auf der Nordsee dei Matrose Frank Z. (28) grausam ums Leben. Der Matrose hatte an der Reeling gestanden, als sich die Schiffe im Nebel rammten. Der blonde Junggeselle aus Cuxhaven wurde gegen die Kajütenwand geschmettert und brach sich die Beckenknochen. Dann auch noch Feuer in einem Tank... In der Panik hörte niemand die verzweifelten Hilferufe des Matrosen. Rettungsmannschaften fanden ihn erstickt auf. Frank Z. wollte in Hamburg für immer von Bord gehen, um seine Braut Manuela L. (22) zu heiraten.

**Angstmachend:** Nach einer schrecklichen Tankerkatastrophe auf der Nordsee, bei der ein Matrose den Tod fand, wälzt sich seit gestern Nacht schmutziger, stinkender Ölschlamm auf die nordfriesische Küste zu. Tausende Liter Altöl sind bei der Kollision ins Meer geflossen. An der Küste ist Öl-Alarm gegeben worden. Viele Urlauber sind schon aus den Seebädern abgereist.

**Reportagehaft:** Als Tankerkapitän Hans Petersen gestern Nacht um 23.17 Uhr den grauen Schatten im Nebel sah, war es schon zu spät. Krachend und splitternd bohrten sich zwei Schiffriesen auf der Nordsee ineinander. Feuer brach aus. Für den Matrosen Frank Z. (28) gab es keine Rettung mehr. Eine Stunde später: Öl-Alarm an der ganzen Nordseeküste...

(H Schulte-Willekes, Schlagzeilen, Reinbek 1977, S. 22)

**Übung 58. Lesen Sie zwei Nachrichten und bestimmen Sie welche Informationen gehören zu welcher Frage? Tragen Sie Informationen der zwei Nachrichten in die entsprechenden Spalten ein!**

**Text 1. Auto fiel vor Zug**

Der herannahende Eurocity-Zug „Bela Bartok“ war Richtung München unterwegs. In Favoriten war gestern nachmittag vorerst einmal Endstation. Auf den Gleisen der Verbindungsstrecke von der West- zur Ostbahn lag ein Pkw. Der alkoholisierte Lenker Robert L., 31, aus Wien war mit seinem Auto über die Böschung „abgeschützt“. Der Lokführer konnte rechtzeitig bremsen. Passiert ist nichts.

**Text 2. Großbrand nach Blitz**

Heftige Gewitter führten Montag abend zu einem folgenschweren Großbrand im Waldviertel: Das Wirtschaftsgebäude des Landwirts Josef Wagner, 53, in Pehendorf / Bezirk Zwettl, brannte nach einem Blitzschlag komplett aus. Die darin befindlichen landwirtschaftlichen Maschinen und die Futtermittel wurden vernichtet. Der Gesamtschaden beträgt 4,5 Millionen Schilling. Im Zuge der Löscharbeiten erlitten drei Feuerwehrmänner leichte Rauchgasvergiftungen, ein weitere Helfer zog sich schwere Brandverletzungen zu.

<b>Was ist geschehen?</b>		
<b>Wer ist beteiligt?</b>		
<b>Wo ist geschehen?</b>		
<b>Wann ist es geschehen?</b>		
<b>Wie?</b>		

<b>Begleitungsstände</b>		
<b>Warum?</b> Ursachen, Anlässe, Auslöser		

**Übung 59. Hier sind die Sätze durcheinander.**

**Wie lautet die Nachricht? Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und schreiben Sie die Nummern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Sätzen.**

Eine völlige Trennung ist natürlich möglich, aber mit Symbolen für Aludosen, Flaschen und mehrsprachigen Schildern setzen die Initiatoren auf Sammlerfolge.

Autowracks, Sperrmüll und ähnliches wird nur allzuoft ganz einfach auf dem Autobahnparkplatz „entsorgt“.

An Niederösterreichs Autobahnen fallen jährlich rund 800 Tonnen Müll an, was ungefähr der Abfallmenge eines Ortes mit 2700 Einwohnern entspricht.

Trotzdem hat die Autobahn meisterei Probleme:

Deshalb wird jetzt ein Projekt zur Mülltrennung gestartet:

**Übung 60. Hören Sie sich einen Text an und machen Sie die Übungen zum Textverständnis.**

### **Rassismus in den Medien**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

<b>Wörter und Wendungen</b>		<b>Übersetzung</b>
Rassismus (m., nur Singular)	die Meinung, dass bestimmte Menschengruppen wegen ihrer Herkunft und Hautfarbe besser sind als andere	
Berichterstattung, -en (f.)	die Art, wie in den Medien über etwas berichtet wird	
etwas verbreiten	dafür sorgen, dass etwas bekannt wird	
unbewaffnet	ohne Waffen	
jemanden erschießen	jemanden mit einer Schusswaffe töten	
Anlass, Anlässe (m.)	der Grund	
etwas entsprechen	hier: so, dass etwas etwas bestätigt	
etwas auslösen	der Grund/der →Anlass für etwas sein	
etwas verbinden	hier: einen Zusammenhang zwischen etwas herstellen	
etwas aufgreifen	hier: etwas auch so machen; etwas auch verwenden	
heruntergekommen	hier: in einem sehr schlechten Zustand	
jemanden für etwas sensibilisieren	jemanden auf etwas aufmerksam machen	
Recherche, -n (f.)	die Suche nach bestimmten Informationen	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. Was stimmt nicht? Die Berichterstattung über die Tötung eines jungen Afroamerikaners durch die Polizei ...

- a) löste Proteste gegen die Darstellung von Gewalt in den Medien aus.
  - b) führte zu Diskussionen darüber, dass Medien rassistische Vorurteile stärken.
  - c) sorgte für eine Twitter-Fotoaktion gegen einen Nachrichtensender.
2. Tahir Della meint, dass ...
- a) die Medien in den USA rassistisch sind.
  - b) mehr über Flüchtlinge aus Afrika berichtet werden sollte.
  - c) das Vorurteil besteht, dass Schwarze öfter Straftaten begehen.
3. Konstantina Vassillion-Enz meint:
- a) Man liest viel über Bulgaren und Rumänen, die in Deutschland als Ärzte arbeiten.
  - b) Journalisten sollten ihre Informationen zu einem Thema genauer überprüfen.
  - c) Journalisten sollten Bilder von reichen Migranten verwenden, um keine falschen Eindrücke entstehen zu lassen.
4. Welche Konjunktivform passt? Tyler Atkins fragte auf Twitter: Wenn sie mich erschossen hätten, welches Bild ... die Medien für ihre Berichte wählen?
- a) würden
  - b) wären
  - c) hätten
5. Welche Konjunktivform passt? Wenn NBC ein anderes Foto des Toten Brown gezeigt ..., würde man die Berichterstattung vielleicht nicht kritisieren.
- a) würde
  - b) wäre
  - c) hätte

#### **Aufgabe 4. Üben Sie Konsekutivdolmetschen.**

### **ÜBERSETZEN**

#### **Übung 61. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche. Beachten Sie dabei Gebrauch der Wörter „Meldung“ und „Bericht“.**

##### **Як побудоване повідомлення?**

Різного роду повідомлення можна почути у радіоновинах. *Короткі повідомлення* є головною частиною програми новин. Вони впорядковані за змістовими категоріями (в країні/закордоном чи навпаки) та/або за ступенем важливості. Різні повідомлення можуть бути не пов'язані між собою за змістом. У кожному повідомленні можна виділити наступну структуру: головним принципом побудови повідомлення є так званий "Lead"-принцип. Він полягає в тому, що важлива інформація повідомляється на початку, а обов'язкова другорядна інформація слідує за нею (так звана детальна інформація). Важливу інформацію можна, як правило, розкрити за допомогою таких питань:

- що сталося?
- де це сталося?
- коли відбулася подія?
- хто брав участь?

Після цього наявне пояснення до теми, яке можна розкрити, поставивши наступні питання:

- чому це сталося?
- як це відбулося?

##### **Повідомлення та інформація, яку вони містять**

Також у повідомленнях йдеться про факти. Але вони містять більше деталей, більше інформації, ніж короткі повідомлення. Вони як і інформують про те, що сталося, де, коли, чому, як це сталося, з ким сталося. В них докладніше пояснюється, як це відбулося та висвітлюється інформація про перебіг події, причини та наслідки.

##### **Що таке репортаж?**

Репортаж інформує про подію, але ця інформація часто передається з місця події, тому часто

передає оцінку певної події репортером.

## **Übung 62. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

### **Інформаційні жанри**

Інформаційні жанри – замітка, репортаж, звіт, інтерв'ю – відрізняються оперативністю, наявністю в матеріалах подієвого приводу, розглядом окремого факту, явища. Цим жанрами відводиться найбільша частина газетної площі. Саме ці жанри несуть аудиторії всі останні новини. У деяких газетах їх позначають одним загальним терміном «новин», часто вкладаючи в це поняття не просто повідомлення про щось нове, а про сенсаційне факт.

Сенсація – найбільш ходовий товар в масовій пресі. Видавцеві він підвищує тиражі газет, приносить прибутки. Зусилля репортерів цих видань спрямовані на те, щоб кожен номер забезпечити незвичайної, захоплюючою новиною. І на сторінки газет суцільним потоком йдуть матеріали про катастрофи і вбивства, пожежі і повені. А якщо раптом нічого не сталося, сенсації доводиться вигадувати, використовуючи чутки і т. д.

Новини – головний жанр. Вони займають більше половини площі газет (не рахуючи реклами). Світська, скандальна хроніка, політичні, економічні, спортивні повідомлення заповнюють численні смуги. Велика кількість новин призводить до того, що багато читачів обмежуються переглядом одних заголовків або в кращому випадку читанням перший абзаців, набраних великим шрифтом. У заголовок або початок матеріалу виносяться найбільш вигідні, часто другорядні деталі. Читач же, привчений до того, що виклад інформаційних матеріалів будується за принципом «перевернутої піраміди» (головне повідомляється спочатку, а потім все менш і менш суттєві подробиці, щоб легко було скорочувати матеріал з кінця при макетуванні і верстці), сприймає їх як найважливіше в повідомленні.

Жанр матеріалу журналіст вибирає залежно від його змісту, від того наскільки важливі, злободенні й цікаві знайдені, відібрані факти.

Інтерв'ю – цей жанр є розмову журналіста з одним або кількома особами, що має суспільний інтерес. Виклад фактів, висловлювання про події ведеться від імені людини, якого опитують. Саме цим – думкою фахівця, компетентного в цьому питанні авторитетної особи – і цінно інтерв'ю для читачів. Як і інші інформаційні жанри, інтерв'ю повинно бути злободенним, відрізнитися цілеспрямованістю, діловитістю. Інтерв'ю може грати навіть роль офіційного політичного документа, якщо його дає журналістові великий політичний діяч, глава уряду, президент.

На відміну від інших інформаційних жанрів репортаж не просто повідомляє про факти, події, а показує їх через безпосереднє сприйняття автора, як би відтворюючи картину того, що відбувається. В основі репортажу завжди знаходиться суспільно значуща подія, яка розвивається на очах у читача. Це свого роду історія події. Характерні особливості жанру – оперативність, динамічність, наочність того, що відбувається, активно діюча авторське «я», яке допомагає створювати так званий «ефект присутності», дозволяє читачеві як би знаходитися поряд з репортером і разом з ним бачити, відчувати подія.

Замітка – це найпоширеніший інформаційний жанр. Він повідомляє про важливий факт, подію суспільного життя. Основні його риси – стислість викладу, висока оперативність. Відповідає читачам на питання: що, де, коли? Не дає аналізу подій, тобто не відповідає на питання: чому? У замітці повинна міститися новина, відображена в конкретному факті суспільного життя – новий факт. Причому не просто факт, а факт, що має суспільне значення.

Звіт – це розгорнуте інформаційне повідомлення про подію сфери навколишньої дійсності (конференції, засідання, симпозіуми, семінари, збори тощо), тобто про ту подію, на якому відбувається великий обмін інформацією. У звіті повинні бути представлені основні теми, положення та ідеї доповідей, промов, виступів осіб, які беруть участь в обговоренні. В якості деталей виступають окремі репліки, реакції слухачів на виступ (оплески, дискусія і т. д.). Звіту властива гранична документальність і близькість до слів говорять, а також певна сухість складу. Одна з головних вимог до автора звіту – точність передачі суті висловлювань мовців. Журналіст може використовувати як пряму мову, цитати, непряму мову, так і на

основі отриманих з доповіді відомостей написати текст.

### **Аналітичні жанри**

Аналітичні жанри – кореспонденція, коментар, стаття, рецензія, огляд преси, лист, огляд – мають більш широкі часові межі, в них міститься вивчення та аналіз системи фактів, ситуацій, узагальнення та висновки. Сьогодні дослідники журналістики розширюють діапазон аналітичних жанрів, вводячи в їхнє число бесіду, журналістське розслідування, експеримент, версію, консультацію, соціологічне резюме, аналітичний прес-реліз, рейтинг.

Коментар використовується для оперативного роз'яснення важливих подій суспільного життя. До недавнього часу його вважали одним із різновидів статті, яка відрізняється оперативної та гнучкою формою, застосовується для відгуку на такі явища, як документ, мова політичного діяча, виступ преси і т. д. Однак незважаючи на те, що ці два жанри часто фігурують у одному ряду, між ними є істотна різниця. Коментар вимагає мінімального розміру і вибудовується, як правило, навколо одного факту (або ланцюга однозначних фактів). Стаття ж передбачає ґрунтовний аналіз явища, розкриття його різних сторін, залучення фактів різних планів. Як показує практика, коментар сьогодні вже впевнено зайняв власні позиції як самостійний жанр в ряду інших аналітичних жанрів. Особливо це помітно в публікаціях на міжнародні теми. Коментар являє собою актуальне публіцистичний виступ, яке пояснює факти та явища з політичних позицій, на яких стоїть автор. Основні вимоги до цього жанру – лаконічність і точність оцінки автором подій, що відбуваються.. Коментар може мати пропагандистську, критичну, сатиричну, полемічну забарвлення залежно від конкретного приводу.

Стаття – це один з найбільш поширених і складних газетних жанрів. Їй притаманні найбільша, порівняно з іншими жанрами, широта теоретичних і практичних узагальнень, глибокий аналіз фактів і явищ, чітка соціальна спрямованість. Це — дослідження, присвячене якомусь важливому конкретному питанню, явищу, де вміло поєднується високий рівень узагальнення з майстерністю літературного викладу. Жанр статті присутній у більшості періодичних видань, саме він значною мірою визначає їх аналітичний рівень і напрям.

## **SPRECHEN**

**Übung 63. Bilden Sie einen Dialog. Stellen Sie sich vor, dass Sie Journalist sind. Machen Sie ein Interview mit VIP-Person (mit einem Politiker, Sänger usw)**

## **SCHREIBEN**

**Übung 64. Nachrichten – Textproduktion**

**a) Machen Sie sich mit den beiden Texten bekannt.**

<b>Text 1</b>	<b>Text 2</b>
<p><b>Autofahrer erlitt tödlichen Herzanfall.</b> Auf tragische Weise kam gestern in Bleiberg der 70-jährige deutsche Urlauber Bruno Modra aus Hamburg um Leben. Er erlitt am Steuer seines Pkws einen Herzanfall. Sein Fahrzeug rollte führungslos weiter. Es kamm von der Straße ab, beschädigte einige Leitpflocke, ehe es zum Stillstand kam. Zeugen begannen sofort mit Wiederbelebungsversuchen, doch für Modra kam jede Hilfe zu spät. Der Hamburger starb noch am Unfallort. Die Gendarmerie versucht die Kärntner Quartiergeber des Urlaubers, sich zu melden.</p>	<p><b>Feriengast erlitt Herzanfall: tot!</b> Tragischer Tod des 56-jährigen Urlaubers Adolf Geiss aus Sulzbach (BRD): der Feriengast wollte Samstag mittag im Strandbad des Hotels „Sonnenhof“ in Naggl in den Weißensee zum Schwimmen gehen. Dabei erlitt Adolf Geiss noch am Ufer einen schweren Herzanfall. Badegäste alarmierten zwar sofort den Notarzt und begannen mit Wiederbelebungsversuchen, doch für den deutschen Urlauber kam jede Hilfe zu spät. Er verstarb noch im Strandbad.</p>

**b) Schreiben Sie auf der Grundlage dieser beiden Nachrichten eine zusammenfassende Nachricht unter dem Titel:**

***Zwei tödliche Herzanfälle am Wochenende.***

**SCHREIBEN**

**Übung 65. a) Wählen Sie eines der folgenden Themen und schreiben Sie einen möglichst unterhaltsamen Beitrag für die Kurszeitung.**

- Kursnachrichten
- Ein Tag im Leben des Kursteilnehmers X. - Bildgeschichte mit Text.
- Montag, erste Stunde Deutsch - eine Glosse
- Meine allerliebsten Grammatikfehler - oder: Ich lerne es nie.
- Unsere Lehrerin/Unser Lehrer - das (un-)bekannte Wesen
- Meine deutsche Gastfamilie
- Bericht über einen Ausflug
- Über unseren Kursort; Restaurantkritik
- Über unseren Kursort: Das Nachtleben in ...
- Videoclub: Filmkritik

**b) Bilden Sie zu zweit ein Redaktionsteam.**

Sie erhalten jeweils zwei Artikel der anderen Teilnehmer. Lesen Sie diese und machen Sie Vorschläge, wo gekürzt werden soll, worüber noch geschrieben werden und was korrigiert werden soll. Nach der Endredaktion bekommen alle Kursteilnehmer ein Exemplar.

**VIDEO**

**Übung 66. Sehen Sie sich einen Film an und machen Sie die Aufgaben zum Textinhalt.**

**DEUTSCHLAND LIEBT SEINE ZEITSCHRIFTEN**

**Aufgabe 1. Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:**

1. Welche Begriffe haben ganz konkret etwas mit der Herstellung und dem Verkauf von Zeitschriften zu tun? Wählt richtig aus. Benutzt, wenn nötig, auch ein Wörterbuch.

- a) der Verlag    b) der Artikel    c) das Abonnement    d) das Cover    e) der Kiosk  
f) die Neugründung    g) die Landschaft    h) der Wert    i) die Redaktion

**Aufgabe 2. Welche Situationen sind im Video dargestellt? Wählt die richtigen Antworten aus. Man sieht ...**

- a) eine Frau, die auf einem Sofa sitzt und eine Zeitschrift liest.
- b) eine Frau, die mit ihrem Smartphone eine Online-Zeitschrift aufruft.
- c) Seiten aus Zeitschriften, auf denen Bilder aus Krisengebieten zu sehen sind.
- d) ein Büro, in dem nur wenige Frauen arbeiten.
- e) viele Zeitschriften, die nebeneinander in einem Regal liegen.



f) im Video nur aktuelle Zeitschriften.

**Aufgabe 3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Was ist richtig, was nicht und was kommt im Video nicht vor? Wählt die richtige Antwort aus.**

1. Nur wenige Deutsche lesen gerne Zeitschriften in ihrer freien Zeit.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
2. Die Berlinerin Birgit von Gfug empfiehlt ihren Freundinnen, häufiger offline zu sein.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
3. Sie liest am liebsten Frauenzeitschriften.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
4. Themen wie Mode, Natur und Kochen sind in Deutschland sehr beliebt.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
5. Die Zeitschrift „emotion slow“ ist eine medizinische Fachzeitschrift.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
6. Die Macherinnen der Zeitschrift wollen in Zukunft ihre Zeitschrift auch weltweit anbieten.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
7. Die Deutschen geben mehr Geld für Zeitschriften als für Bücher aus.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
8. Ein Drittel aller Zeitschriften, die in Deutschland verkauft werden, gibt es schon länger als zehn Jahre.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
9. In Deutschland gibt es schon seit der Zeit des Ersten Weltkriegs sehr viele Zeitschriften.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
10. Seit dem Zweiten Weltkrieg gibt es ein sehr gutes System zur Verbreitung von Zeitschriften in Deutschland.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
11. Die Verleger von „emotion slow“ finden es gut, dass sie schnell reagieren und neue Dinge ausprobieren können, ohne mehrere Monate in Sitzungen darüber diskutieren zu müssen.
  - a) stimmt
  - b) stimmt nicht
  - c) kommt im Video nicht vor
12. Wenn Birgit von Gfug einen interessanten Zeitschriftenartikel findet, fotografiert sie ihn mit

ihrem Smartphone oder reißt die Seite heraus.

- a) stimmt
- b) stimmt nicht
- c) kommt im Video nicht vor

**Aufgabe 4. Wer sagt was? Ordnet die Aussagen den richtigen Personen zu.**

1. Birgit von Gfug (Zeitschriftenleserin)	2. Mareile Braun (Redakteurin „emotion slow“)	3. Stephan Scherzer (Verband deutscher Zeitschriftenverleger)

- a) In Deutschland finden viele Menschen das Lesen sehr wichtig.
- b) Wenn eine Zeitschrift gut ist, wird sie wie ein Buch immer wieder gelesen.
- c) Ob ich eine Zeitschrift kauf oder nicht, hängt manchmal auch von der ersten Seite ab.
- d) Die gleichen Themen, die man im Internet findet, gibt es auch in Zeitschriften.
- e) In Deutschland hat man überall die Möglichkeit, eine Zeitschrift zu kaufen.
- f) Online zu lesen, ist nicht entspannend, weil ich mich dann wie bei der Arbeit fühle.
- g) Die Menschen in Deutschland wissen, dass eine gute Zeitschrift nicht billig sein kann.
- h) Die Leser sollen durch die Artikel der Zeitschrift erfahren, dass sie eigentlich gar nicht so viel brauchen.

**Aufgabe 5. In welchem Satz sind die Begriffe aus dem Video richtig verwendet?**

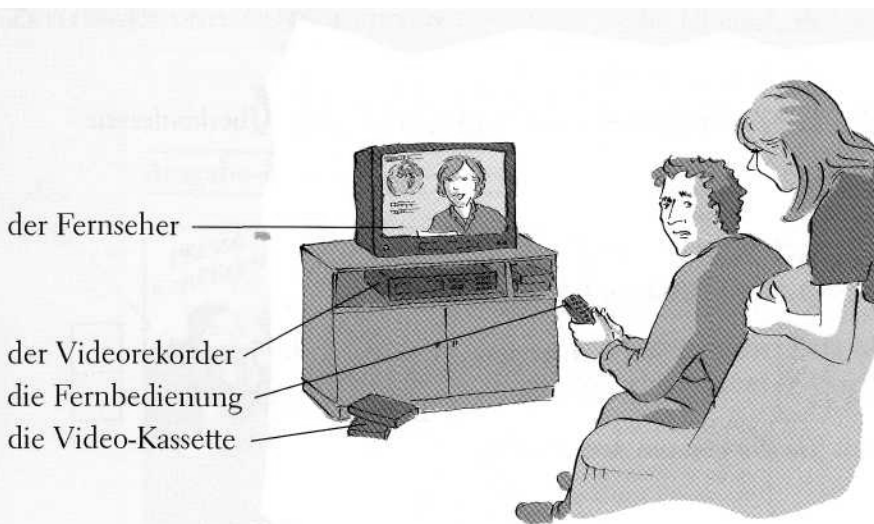
- 1. links liegen lassen
  - a) Meine Freundin und ich haben uns letzte Woche gestritten. Danach hat sie mich erst mal ein paar Tage links liegen lassen.
  - b) Ich lasse mein Handy immer links liegen. Dann finde ich es später wieder.
- 2. zugeschnitten sein
  - a) Das Fotomodell auf der Zeitschrift gefällt mir nicht. Es ist mir zu zugeschnitten.
  - b) Im Fernsehprogramm findet sich etwas für jeden Geschmack. Es ist auf die verschiedenen Interessen der Zuschauer zugeschnitten.
- 3. im hintersten Eck
  - a) Meinen Urlaub habe ich auf dem Land verbracht. Ich war überrascht, dass es auch im hintersten Eck noch Fastfood-Restaurants gab.
  - b) „Wie komme ich zum Kino?“ – „Gehen Sie im hintersten Eck nach links.“
- 4. über die Ladentheke gehen
  - a) Der Verkäufer hat versucht, mir etwas zu verkaufen, und ist deswegen extra zu mir über die Ladentheke gegangen.
  - b) In Kiosken gehen viele Zigaretten und Zeitschriften über die Ladentheke.
- 5. breitgefächert
  - a) Mit seinen breitgefächerten Händen konnte der Mann den schweren Koffer leicht hochheben.
  - b) Die Firma bietet viele verschiedene Waren an. Durch ihr breitgefächertes Angebot hat sie viele verschiedene Kunden.
- 6. punkten
  - a) Die Zeitschrift ist sehr erfolgreich. Sie punktet durch gut recherchierte Artikel.
  - b) Die Zeitschrift ist nicht sehr erfolgreich. Das Problem ist, dass sie mit schlechten Artikeln punktet.

**Aufgabe 6. Arbeitsauftrag:** Sucht euch ein bestimmtes Thema aus (z. B. Garten, Mode, Kochen etc.). Überlegt euch, wie eine Zeitschrift dazu aussehen könnte (Titel und Cover). Sprecht in Kleingruppen über Artikel, die ihr in eurer Zeitschrift veröffentlichen würdet. Schreibt einen oder mehrere Artikel und stellt ihn/sie im Kurs vor.

*Autoren: Gönnä Ketels/Stephanie Schmaus Redaktion: Barbara Syring*

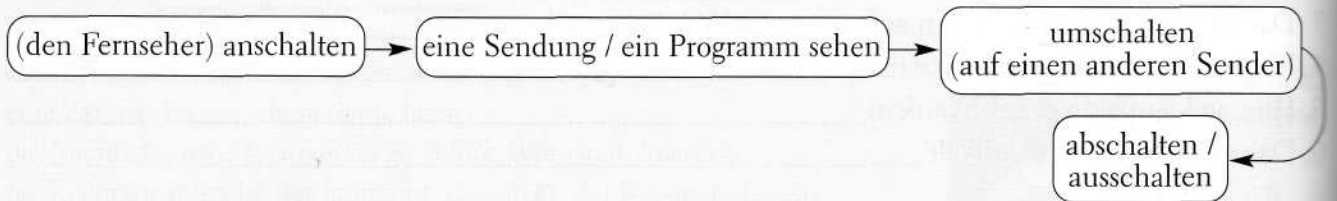
## C: Rundfunk und Fernsehen

### Übung 67. Übersetzen Sie den Wortschatz zum Thema.



- „Kannst du bitte umschalten, auf dem dritten Programm kommt jetzt ein guter Film.“
- „Gleich, die Nachrichten sind noch nicht zu Ende!“

#### FERNSEHEN



das Programm:  $\begin{matrix} \rightarrow \\ \rightarrow \end{matrix}$  der Sender (z.B. „Erstes Programm“)  
 die Sendung (z. B. eine Musiksendung)

der Fernseher / der Fernsehapparat, fernsehen

#### Fernsehsendungen:

der Film: der Fernsehfilm, der Krimi, der Dokumentarfilm, die TV-Komödie  
 die Nachrichtensendung (die Nachrichten), die Kindersendung  
 die Musiksendung, die Unterhaltungssendung  
 die Sportschau, die Reportage **A**, die Talk-Show **A**

#### Menschen im Fernsehen:

der Nachrichtensprecher, die ~in; der Moderator, die ~in

#### Das sagt man oft:

Schalt bitte mal die Nachrichten an.

Schauen wir gleich den Film auf dem ersten Programm an?

Gleich kommt ein guter Film im Fernsehen – nimmst du ihn bitte auf Video auf?

Eltern zu Kindern:

„Jetzt schaltet aber mal aus – ihr habt schon genug ferngesehen!“

#### RADIO HÖREN

das Radio (manchmal: der Rundfunk), der Radiosender (z.B. der Südwestfunk)

das Radio anschalten ↔ ausschalten, Radio hören, eine (Radio-)Sendung hören

die Verkehrsnachrichten („... zwanzig Kilometer Stau auf der A 1 ...“)

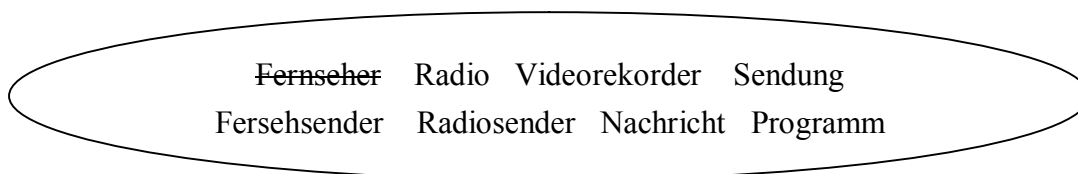
Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
der Fernseher -s,=		die Reportage =, -en	
der Videorekorder -s,=		die Talk-Show -s	
die Fernbedienung =		der Nachrichtensprecher -s,=	
die Video-Kassette =, -en		die Nachrichtensprecherin =, -en	
Fernseher anschalten		der Moderator	
eine Sendung/ein Programm sehen		die Moderatorin	
umschalten (auf einen anderen Sender)		auf Video aufnehmen	
abschalten		das Radio	
ausschalten		der Rundfunk	
die Nachrichtensendung =, -en		der Radiosender	
die Nachricht =, -en		Radio anschalten	
die Kindersendung =, -en		die Sportschau	
die Musiksendung =, -en		die Verkehrsnachricht =, -en	
die Unterhaltungssendung =, -en		auf dem Programm umschalten	

### Übung 68. Der – das – die?

der Fernseher

das \_\_\_\_\_

die \_\_\_\_\_



### Übung 69. Was passt?

- Du sollst nicht so viel fernsehen – kannst du den Fernseher bitte jetzt ausschalten /abschalten.
- Heute Abend kommt eine gute Sendung über Afrika, die will ich unbedingt \_\_\_\_\_.
- Wenn Heiner Fussball schaut, versteht er keinen Spaß – da kann man nicht einfach \_\_\_\_\_, auch wenn auf dem anderen Programm ein guter Film kommt.
- Kannst du bitte das Radio \_\_\_\_\_, es kommen gleich Nachrichten.
- Wenn du den Film nicht sehen kannst, kannst du ihn ja auf Video \_\_\_\_\_.

### Übung 73. Zuordnung. Welche Verben passen zu den Substantiven? Vorsicht: Manche Verben passen gar nicht!

- (das) Radio anschalten, \_\_\_\_\_
- den Fernseher \_\_\_\_\_
- einen Film \_\_\_\_\_

Zunehmen ausgehen sehen aufnehmen  
abnehmen ansehen spielen zusehen  
anschalten zuschauen hören

### Übung 70. Machen Sie eine Umfrage:

Fragen Sie Ihren Nachbarn / Ihre Nachbarin.

- Wie oft sehen Sie in der Woche fern?  eine Stunde  drei Stunden  
 sechs Stunden oder mehr  gar nicht
- Was sehen Sie am liebsten?  Nachrichten  Sport  Krimis  .....

3. Wann sehen Sie meistens fern? morgens am Nachmittag abends / nachts  
nur am Wochenende
4. Wo steht bei Ihnen der Fernseher? in der Küche im Wohnzimmer  
im Schlafzimmer
5. Was glauben Sie: Fernsehen ... macht dumm macht intelligent lügt  
ist wichtig für aktuelle Informationen  
ist unterhaltsam  ...
6. Könnten Sie ohne Fernsehen leben?  Ja.  Nein

## LESEN

### Übung 71. Übersetzen Sie den Wortschatz zum Text.

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
das Fernsehprogramm -s, -e		die Gebühr =, -en	
das Radioprogramm -s, -e		die Einnahme =, -en	
die Tagesschau =		die Werbesendung =, -en	
genießen		finanzieren	
das Unterhaltungsprogramm -s, -e		entsteht	
im Fernsehen		gesendet werden	
die Musiksendung -, -en		die Abbildung =, -en	
im Radio		den Text aufnehmen	
ausgestrahlt werden		die Verantwortung haben über	
Fernsehstudio -s, -s		technischer Ablauf	
Rundfunkstudio -s, -s		der Bildmischer	
staunen über		der Toningenieur -(e)s, -e	
die Anlage =, -en		mitwirken bei	
das Gerät -(e)s, -e		Cutter und Cutterinnen	
der Produktionsbetrieb-(e)s, -e		geschnitten	
hergestellt		in Kontakt stehen	
Gebür für A.entrichten		der Filmbeitrag	

### Übung 72. Lesen Sie und Übersetzen Sie den Text .

#### **Wie werden Fernseh- und Radioprogramme gemacht?**

Täglich sehen etwa 15 Millionen Menschen die Tagesschau und hören im Radio die Nachrichten. Wir genießen ebenso selbstverständlich die Unterhaltungsprogramme im Fernsehen oder die Musiksendungen im Radio. Dabei ist uns meistens nicht bewußt, dass eine Fülle von Arbeit zu leisten ist, bevor die Programme ausgestrahlt werden können. Wer zum ersten Mal ein Fernseh- oder Rundfunkstudio betritt, staunt über die vielen technischen Anlagen und Geräte, aber auch über die vielen Mitarbeiter, die für Produktion und Aufnahme einer Sendung notwendig sind. Wie Redakteure bei Zeitungen stehen auch Radio- und Fernsehredakteure vor dem Problem, z.B. für die Tagesschau aus der Fülle der vorliegenden Meldungen auswählen zu müssen. Beim Fernsehen müssen sie zusätzlich entsprechendes Bild- und Filmmaterial besorgen. Noch aufwendiger ist die Produktion von Unterhaltungssendungen und Fernsehfilmen. Sie werden in Produktionsbetrieben hergestellt, die mit modernen Fabriken zu vergleichen sind. So ist es nicht verwunderlich, dass eine Produktionsminute einer Unterhaltungssendung bis zu 10 000,- DM kostet. Diese Kosten der Rundfunk- und Fernsehanstalten werden durch die Gebühren, die die Zuschauer oder Hörer bezahlen müssen und durch Einnahmen aus Werbesendungen finanziert

#### **Wie entsteht die Tagesschau?**

An jedem Wochentag senden die „Tagesschau“ und die „Tagesthemen“, die von 22.30 Uhr bis 23.00 Uhr gesendet werden, 30 Minuten Nachrichten... Rund 50 Programm-Mitarbeiter sind in

der Hamburger „ARD-Aktuell“-Zentrale tätig, um die 30 Minuten Sendezeit täglich auszufüllen. Ihre Aufgabe: den Zuschauer über alles Wesentliche zu unterrichten, was innerhalb der vorangegangenen 24 Stunden weltweit passiert ist. Dass man nicht in 30 Minuten über sämtliche Tagesereignisse auf der Welt berichten kann, ist klar. Hauptarbeit der Redakteure der Tagesschau ist es, das Wichtigste oder vermeintlich Wichtigste herauszufiltern, aus den oft vielen hundert Schreibmaschinenzeilen einer Meldung eine kurze Zusammenfassung zu schreiben. Und da Fernsehen ein optisches Medium ist, müssen z.B. Fotos oder Landkarten zu den Wortberichten ausgesucht oder die Abbildungen beschriftet werden. Dies alles ist Aufgabe der Redaktionskollegen in der „Wortabteilung“.

Ohne sachliche, organisatorische und personelle Hilfe können sie das nicht. Grafiker arbeiten an Bildern und Karten. Sekretärinnen nehmen den Text auf. Assistenten bringen neues Nachrichtenmaterial und reichen fertige Texte weiter. Regisseure haben die Verantwortung über den technischen Ablauf der Sendung. Bildmischer und Toningenieure wirken dabei mit.

In der Wortredaktion arbeiten elf Redakteure, Tag für Tag ist Schichtdienst...

Rund 20 Redakteure arbeiten in der „Film-Redaktion“ der Tagesschau. Sie machen Filmbeiträge aus dem In- und Ausland sendefertig: Manchmal müssen die Filme nur geschnitten werden (dafür gibt es Cutter und Cutterinnen), denn diese Filme besitzen bereits einen deutschen Originalton (O-Ton). Oft aber müssen die Filmredakteure zu Nachrichtenfällen auch eigene Texte schreiben.

Eine dritte Redaktionsabteilung ist für Planung zuständig. Fünf Redakteure stehen in Kontakt mit rund 50 Redaktionen in der Bundesrepublik und im Ausland. Die Planungsredakteure organisieren die Beschaffung und Belieferung mit Filmbeiträgen über aktuelle Ereignisse.

### **Übung 73. Fragen und Arbeitsaufträge**

1. Stellen Sie nach dem Text 1 zusammen, welche Personengruppen und Vorbereitungen für die Produktion einer Tagesschau benötigt werden.
2. Beschreiben Sie die Tätigkeit, Personen und technischen Geräte. Für welche Sendungen sind sie nach Ihrer Meinung notwendig?
3. Befragen Sie Ihre Eltern, welche Gebühren sie für Radio und Fernsehen entrichten müssen.
4. Diskutieren Sie über die Frage, ob der Aufwand für die verschiedenen Sendungen berechtigt ist.

## **SPRECHEN**

### **Übung 74. Diskutieren Sie in der Gruppe. Diskussionspunkt „Medienkonsum“: Was meinen Sie?**

**a)Vorbereitung zur Diskussion: Bilden Sie zwei Gruppen und verteilen Sie in diesen Gruppen folgende Aufgaben:**

***Eine Gruppe ist für das Fernsehen als Hauptbeschäftigung***

***Eine Gruppe ist gegen das Fernsehen als Hauptbeschäftigung***

***Ein/e Protokollant/in notiert Stichpunkte der Diskussion auf Kärtchen.***

**b) Beantworten Sie die Fragen: Wie wichtig ist für Sie das Fernsehen? Welcher den folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu? Begründen Sie jeweils Ihre Aussage.**

Fernsehen ist meine wichtigste Freizeitbeschäftigung.

Es ist gut, das Fernsehen im Haus zu haben.

Ich benutze das Fernsehen nur, wenn ich nichts Besseres zu tun habe.

Eigentlich bin ich ein Gegner des Fernsehens, weil .... \_\_\_\_\_

---

Für das Familienleben ist das Fernsehen

sehr gut

eher günstig

seher schlecht, weil \_\_\_\_\_

Wie wirkt das Fernsehen auf Kinder? Welche der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

- Fernsehen ist gut für Kinder
- Fernsehen ist für Kinder unbedenklich
- fernsehen ist für Kinder bedenklich, weil \_\_\_\_\_

**c) Redemittel. Jede/r Diskussions Teilnehmer/in bereitet die Argumentation vor, indem sie/er sich ein Statement zum Thema überlegt.**

**Benutzen Sie folgende Redewendungen während der Diskussion:**

**Eine Diskussion eröffnen:** *Heute wollen wir über folgende Frage diskutieren ...  
In der heutigen Diskussion geht es um die Frage: ...*

**Das Wort ergreifen:** *Dazu würde ich gerne einige Sätze sagen/anbringen.  
Die Frage lässt sich nicht so einfach beantworten, ...*

**Eine Äußerung bekräftigen:** *Sie haben völlig Recht, wenn Sie sagen, ...  
Darin möchte ich Sie unterstützen, weil ...*

**Jemandem widersprechen:** *In diesem Punkt kann ich Ihre Meinung nicht teilen, ...*

**Eine Frage offen lassen:** *Vielleicht sollten wir diesen Punkt noch etwas zurückstellen.  
Am besten kommen wir später noch einmal darauf zurück.*

**Ein Fazit ziehen:** *Das Fazit der Diskussion könnte also lauten: ....  
Wir halten also fest, dass ...*

**e) Präsentation der Diskussionsergebnisse**

## HÖREN

**Übung 75. 1. Fernsehen. Beantworten Sie folgende Fragen.**

a) Welche Art von Sendung sehen Sie gern?

Nachrichten – Dokumentarfilme – Fernsehfilme – Komödien – Kriminalfilme/Krimis – Reportagen – Spielfilme – Thriller – Zeichentrickfilme/Comics.

b) Wie oft sehen Sie fern? Wie lange? Zu welcher Tageszeit?

c) Wie informieren Sie sich über das Fernsehprogramm?

- durch andere Leute;
- durch das Fernsehen;
- durch das Radio;
- durch eine Fernsehzeitschrift
- durch eine Tageszeitung

**2. Hören Sie Radiotipps für den Fernsehabend. Wie werden die fünf Spielfilme charakterisiert?**

Spielfilm	eher witzig/ironisch	eher ernst
Fräulein Niemand		✓
Der Blick des Odysseus		
Spur der Steine		
Der Totmacher		
Vorsicht Arzt		



Es geht auch anders, beweist Hannes Balla (Manfred Krug) den Parteioberen

**3. Bild und Text. Zu welchem Film gehört das Foto wohl? Begründen Sie Ihre Meinung.**

4. **Selektiv Informationen entnehmen. Lesen Sie zuerst die Stichworte unten. Hören Sie dann die Texte noch einmal. Notieren Sie während des Hörens, welche Informationen der Radiojournalist zu den einzelnen Sendungen gibt.**

Titel	Fräulein Niemand	Der Blick des Odysseus	Spur der Steine	Der Totmacher	Vorsicht Arzt
Regisseur	Wajda	Andreopoulos	Bayer	Karmaçar	Morahan
Sender					
Zeit					
Ort der Handlung					
Urteil (positiv/negativ/ teils positiv/teils negativ)					

5. **Merkmale von Fernsehtipps.**

a) **Welche der folgenden typischen Merkmale einer Nachricht finden Sie auch bei den Fernsehtipps? Kreuzen Sie an.**

- Angaben: z.B. Orts- und Herkunftsangaben
- Ausdrücke des Referierens
- Unpersönliche Ausdrucksweise
- Quelleangaben
- Verben der Redewiedergabe
- Zitate

b) **Was finden Sie bei den Fernsehtipps außerdem noch?**

**LESEN**

Übung 76. **Übersetzen Sie den Wortschatz zum Text .**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
flimmern		Nischen	
der Babysitter		der TV-Nutzer	
die Gewalt =, -en		beschäftigen sich mehr mit	
deuten als		interessieren sich	
der Jux -es, -e		verschlingen	
eine Studie erarbeiten		der Tier-,	
den Verlust empfinden		Quiz-	
das Bezugsperson		und Sachsendung =, -en	
die Gewaltszene =, -n		in die Rolle schlüpfen	
der Fernsehekonsument -en, -en		übertragen auf	
auseinandersetzen		beziehen zur	
die Horror- und		ausscheiden	
die Gemetzelszene =, -n		nach der Schicht	
eine gewisse Rolle spielen		den Biß haben	
der Auslöser -s, =		Tätigkeiten verrichten	
sekundäre Aktivität		das Kindermädchen	
primären Aktivitäten			

Übung 77. **Lesen Sie und Übersetzen Sie den Text und bestimmen Sie Benutzungsart des Fernsehens.**

**Der flimmernde „Babysitter“**

„Wenn der Tom und Jerry auf der Mattscheibe eines über den Kopf zieht, assoziieren Kinder damit nicht unbedingt Gewalt. Sie deuten es meist als Jux“, erklärt die Klagenfurter Kommunikationswissenschaftlerin Dr. Brigitte Hipfl, die gemeinsam mit Professorn Dr. Klaus



Boeckmann eine Studie mit Eltern und Kindern erarbeitet hat. Dr. Hipfl: „Kinder empfinden den Verlust von Bezugspersonen in Filmhandlungen wesentlich bedrohlicher als so genannte Gewaltszenen.“ Schließlich müssten sich die kleinen Fernsehekonsumenten auch in der Realität mit Brutalitäten auseinandersetzen wie etwa in der Schule, unter Freunden oder in der Familie. Anders ausgedrückt: Die Auseinandersetzung mit Gewalt sei wichtig, übertriebene Horror- und Gemetzeszenen wären freilich abzulehnen. Kann die „Glotze“ Knirpse zu Aggressionen verführen?“ Dr. Hipfl: „Nur in Familien, wo Gewalt schon eine gewisse Rolle spielt, könnte ein Film zum Auslöser für Gewalthandlungen werden.“

Die Ergebnisse der Forschungen erschienen als Buch mit dem Titel „Fernsehe – Sucht oder Bereicherung? Untersuchungen zum kindlichen Fernsehverhalten im Kabelzeitalter“ (Verlag Braumüller, Wien)

Wichtige Erkenntnis: In den Familien ist das Fernsehen, selbst wenn es viel Zeit einnimmt, grundsätzlich eine sekundäre Aktivität, welche die Nischen zwischen primären Aktivitäten wie Hausarbeit, Hausaufgaben, Essen und Hobbys füllt.

Warum sieht man fern? Hipfl / Boeckmann geben darauf folgende Antworten:

- Es geht um das „Mehrwissen“ als die Gesprächspartner. Diese kontaktfreudigen TV-Nutzer beschäftigen sich mehr mit Fakten als mit Phantasie. Sie interessieren sich daher auch weniger für Literatur. Das Verhalten überträgt sich auf Kinder, sie „verschlingen“ Tier-, Quiz- und Sachsendungen.
- „Fernsehfanatiker“ mit „viereckigen Augen“, die gerne in die Rolle eines TV-Helden schlüpfen – als Ausgleich zum Alltag, um Wünsche ausleben zu können. Sie übertragen es mitunter auf Kinder, die mit Spielzeugpistolen vor dem Fernseher stehen. Diese Gruppe bezieht zur Gänze Kabel-TV.
- „Informations-Gurus“, die, etwa nach Ausscheiden aus dem Beruf, durch Fernsehenutzung weiter „dazugehören“ wollen.
- „Aufgekratzte“ Schwerarbeiter finden abends Fernsehen eine ideale Entspannung. Sie haben nach der Schicht meistens nicht mehr den Biß, etwas „Richtiges“ zu tun.
- Der Apparat belebt die Wohnung.
- Eltern, die wenig Zeit für ihre Kinder haben oder Tätigkeiten verrichten wollen, bei denen sie möglichst ungestört sein möchten, setzen die „Glotze“ als „Kindermädchen“ ein. Die Eltern stellen keine kritischen oder Bildungs-Ansprüche an die „Kiste“.
- Fernsehen wird als Gemeinschaftserlebnis empfunden. Aber auch bei einem Streit zwischen Eltern flüchten Kinder vor den „Schirm“.
- Kinder fühlen sich ausgeschlossen, wenn sie in der Schule nicht über gewisse Sendungen diskutieren können (Beweis für lange Aufbleiben).

- ① Als **Babysitter**:
- ② Als **Geräuschkulisse**
- ③ Zur **Steuerung** familiärer Kontakte:
- ④ Als **Traum- und Ersatzwelt**
- ⑤ Als **Informationssucht**
- ⑥ Zur **Selbst- und Statusdefinition**:
- ⑦ Fernsehen **um mitreden zu können**:
- ⑧ Zur **Zerstreuung**:

**Übung 78.** „Der Flimmernde Babysitter“. Steht das in der 1. Spalte des Textes? Wenn „ja“, wo? Zitieren Sie die entsprechende Stelle! Wenn „nein“, was dazu wirklich im Text?

	ja	nein
In diesem Textabschnitt geht es um Brutalitäten in Fernsehfilmen und deren mögliche Auswirkung auf Kinder.		
Wenn Tom und Jerry miteinander kämpfen, sei dies für Kinder meist Spaß, sagt Dr. Brigitte Hipfl.		
Gewaltszenen werden von Kindern bedrohlicher empfunden als der Verlust einer		

Bezugsperson		
Kinder sollen sich mit Gewalt auseinandersetzen, da sie ihr in der Realität des Alltags begegnen.		
Gewaltszenen in Filmen als Ursache von Aggressionen spielen nur in Familien eine Rolle, in denen Gewalt schon vorhanden ist.		
Fernsehen ist trotz der langen Zeit, die es einnimmt, keine primäre Aktivität.		
Die Forschungsergebnisse erscheinen unter dem Titel „Fernsehen – Sucht und Bereicherung? – Untersuchungen zum kindlichen Fernsehverhalten“.		
Die Untersuchung wurde von den zwei Wissenschaftlern nur mit Kindern erarbeitet.		

**Übung 79.** Im Text gibt es eine Anzahl an Synonymen für „Fernsehapparat“: Wie viele finden Sie?

der Fernsehapparat

**Übung 84.** Der Fernsehkonsum wurde wissenschaftlich untersucht; der vorliegende Zeitungstext bringt eine Zusammenfassung:  
*Welche Menschen und Menschengruppen werden genannt, und was wird von ihnen gesagt?*

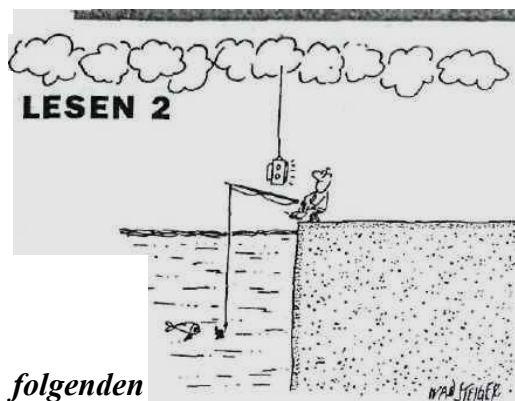
Menschen und Menschengruppen	Welche Motive haben sie?
------------------------------	--------------------------

**Übung 80.** Welche Forschungsergebnisse werden im 1. Teil schon genannt? Wie wird dies sprachlich realisiert?

Forschungsergebnis	sprachliche Realisierung
Gewalt in Zeichentrickfilmen wird von Kindern als Jux aufgefasst.	direkte Rede: „.....“

**Übung 81.** Betrachten Sie die Karikatur.

- Was fällt Ihnen zu dem Bild ein?
- Hier wird gezeigt, wie (dass) ...
  - Der Zeichner spielt darauf an, dass ...
  - Er vergleicht... mit...
  - Er kritisiert...



**Übung 82.** Für welches Medium stehen die folgenden umgangssprachlichen Ausdrücke wohl?

Glotze - Röhre - Flimmerkasten - Pantoffelkino

- a) Auf welches Merkmal dieses Mediums wird damit angespielt?
- b) Warum gibt es wohl so viele negative Ausdrücke dafür?

**SPRECHEN**

**Übung 83.** Diskutieren Sie über das Fernsehen der Zukunft und seine Möglichkeiten. Beachten Sie folgende Punkte:

- **Die Bedeutung des Fernsehens;**
- **Die vielfältigkeit der Sendungen;**
- **Sendemöglichkeiten;**
- **Auditorium**

**Während der Diskussion können Sie auch folgende Redewendungen benutzen:**

Schwierigkeiten nennen:

*Problematisch scheint mir vor allem ...*

*Es kann leicht passieren, dass ...*

*Ich sehe Schwierigkeiten eher in (darin, dass) ...*

*... führt häufig zu Problemen.*

Vorschläge machen:

*Was hältst du / haltet ihr davon, wenn ...*

*Ich hätte noch einen Vorschlag: ...*

*Auf keinen Fall sollte man aber ...*

*Vielleicht könnte man aucheinmal ...*

Auf den Partner eingehen:

*Das ist eine gute Idee:*

*Zusätzlich könnte man auch ...*

*Du meinst/ Ihr meint also, man sollte ...*

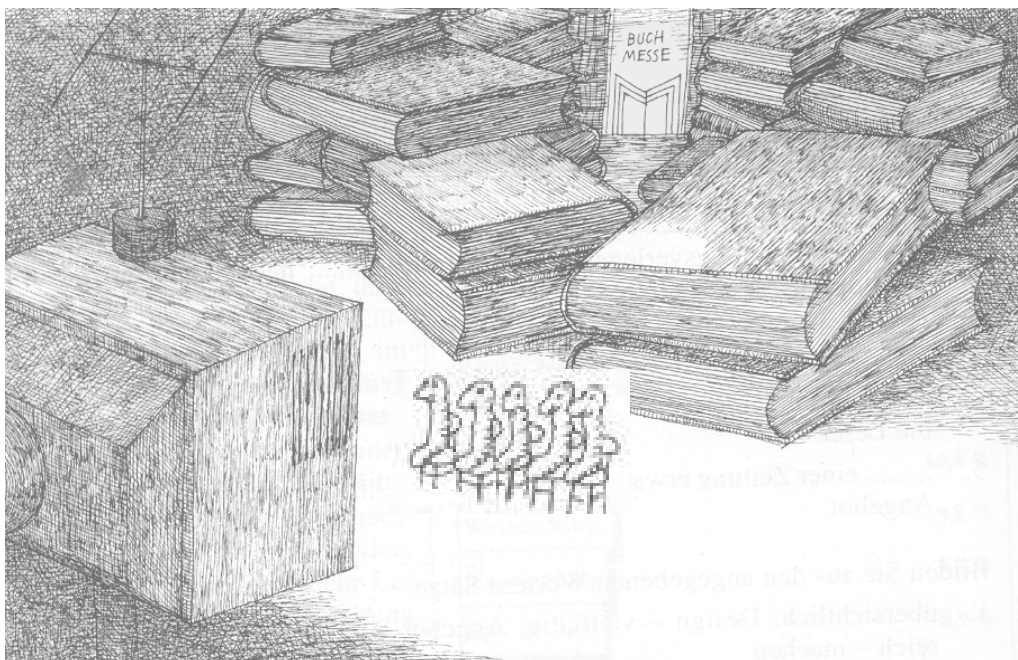
*Wenn ich dich / euch richtig verstehe, würdest du / würdet ihr ....*

## **SCHREIBEN**

**Übung 84. Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Welche Rolle spielt Fernseher in unserem Leben“ oder „Der Fernseher ist schon längst ein Familienmitglied in jedem Haus geworden“**

## **LESEN**

**Übung 85. Lesen und fernsehen. Beschreiben und interpretieren Sie die Karikatur von Luis Murschetz.( St.45 )**



*Luis Murschetz: „ Bücherwürmer“*

**Übung 86. Beantworten Sie eine der folgenden Fragen.**

1. Wie wichtig ist Lesen für Sie? Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen? Berichten Sie darüber.
2. Welche Bücher lesen Sie am liebsten? Berichten Sie über das Buch, was Ihnen am meisten Freude bereitet hat oder was Sie am meisten beeindruckt hat.

**Übung 87. Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.**

**„Fernsehkinder“ haben Defizite**

Kinder, die überhaupt nicht lesen, hinkten ..... Expertenangaben häufig ..... ihrer Entwicklung hinterher. „Dass Kinder fernsehen ist nicht problematisch, wohl aber, wenn sie es ausschließlich tun“, sagen die Experten und weisen .....die Vorteile regelmäßiger Lektüre hin: Erstens werde die sprachliche Entwicklung gefordert, zweitens sei Lesen Denktraining, weil es das ganze Gehirn aktiviere, und drittens unterstützten Bücher die Gefühlswelt. Sie trainierten die Fähigkeit, sich ..... andere hineinzusetzen.

Eltern sollten ihren Kindern aber das Fernsehen ..... keinen Fall völlig verbieten, weil sie sich sonst isoliert vorkamen. Psychologen empfehlen daher folgende Zeiten ..... den TV-Genuss: Kinder..... Alter ..... 3 Jahren nicht mehr als 20 Minuten, Vier- ..... Siebenjährige nicht mehr als 40 Minuten, Acht- ..... Elfjährige rund 70 Minuten, Kinder ab 12 Jahren täglich nicht mehr als 2 Stunden.

**Übung 88. Beantworten Sie eine der folgenden Fragen zum Text.**

1. Wie beurteilen Sie die von den Experten empfohlenen Fernsehzeiten?
2. Was konnte Ihrer Meinung nach getan werden, um das Lesen für Kinder wieder attraktiver zu machen?

**Übung 89. Berichten Sie über eins der folgenden Themen.**

1. Berichten Sie über das Fernsehen in Ihrem Heimatland, Ihr eigenes Fernsehverhalten, Ihre Lieblingssendung und Sendungen, die Sie überhaupt nicht mögen.
2. Stellen Sie Ihr ideales Fernsehprogramm zusammen und begründen Sie Ihre Auswahl.
3. Hat Ihrer Meinung nach der hohe Anteil von Gewaltszenen im Fernsehen Einfluss auf das menschliche Verhalten und den Umgang der Menschen miteinander? Begründen Sie Ihre Meinung.

**Übung 90. Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze.**

1. viele Jugendliche - ganz, Nachmittag - Fernseher - sitzen
2. Kinderprogramme - hoch, Anteil - Gewaltszenen - selbst - aufweisen
3. Gewaltverherrlichung - Fernsehen - Hemmschwelle - Jugendliche - aktiv, Gewaltausübung - senken - können
4. Staat - Maßnahmen - Einschränkung - Gewaltszenen - Jugendprogramme - ergreifen - sollten
5. Einschaltquoten - Gestaltung - Programme - groß, Einfluss - ausüben

**Übung 91. Ergänzen Sie die fehlenden Verben zum Wortfeld sehen:**

*bestaunen - glotzen - mustern - entdecken - beobachten - betrachten - besichtigen - blinzeln.*

1. Der Dieb wurde beim Einbruch aus einer gegenüberliegenden Wohnung .....
2. Im Vorbeigehen ..... er die blonde Frau.
3. Er ..... das Bild länger als eine halbe Stunde.
4. Sie können das Haus morgen von 15.00 bis 17.00 Uhr .....
5. .... nicht andauernd in den Fernseher!
6. Die Sonne schien ihm direkt ins Gesicht, so dass er ..... musste.
7. Sie ..... den neuen Diamantring ihrer Freundin.
8. Bei näherem Hinsehen ..... er auf dem Bild den Hauch eines Schattens.

**Übung 92.. Finden Sie für das zusammengesetzte Verb mit -sehen ein Synonym.**

1. Dieses schlechte Resultat war bei seiner Faulheit abzusehen.
2. Ich werde mich nach einer anderen Arbeit umsehen
3. Er hat es nicht mit Absicht gemacht, du solltest ihm das nachsehen.
4. Wenn man sich das Bild genau ansieht, fällt einem die besondere Maltechnik auf.
5. Die Anwalte kamen, um die Akten einzusehen.
6. Warum kannst du nicht einsehen, dass das nicht richtig war?
7. Der Weg ist gefährlich, du musst dich den Tippfehler habe ich leider übersehen.

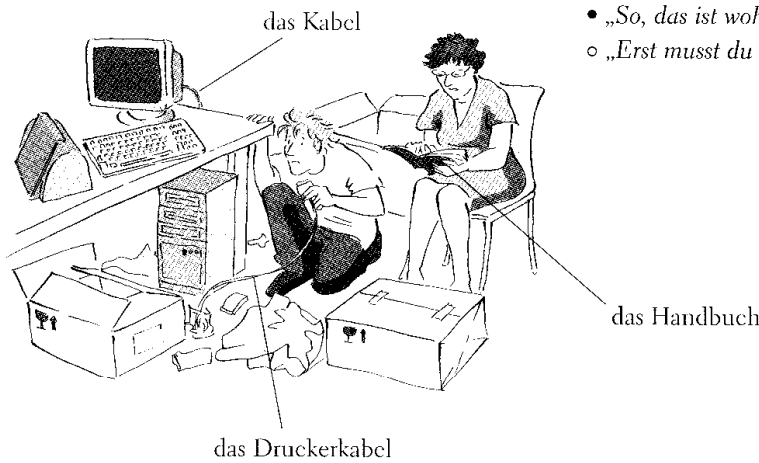
**Übung 93. Bereiten Sie ein Projekt der Kindersendung vor. Beachten Sie**

- **Alter der Kinder;**
- **Interesse des Auditoriums;**
- **die Ausstattung;**
- **Moderator/Moderatorin (Mann/Frau, Kinder selbst, Märchertiere usw)**
- **Uhrzeit**

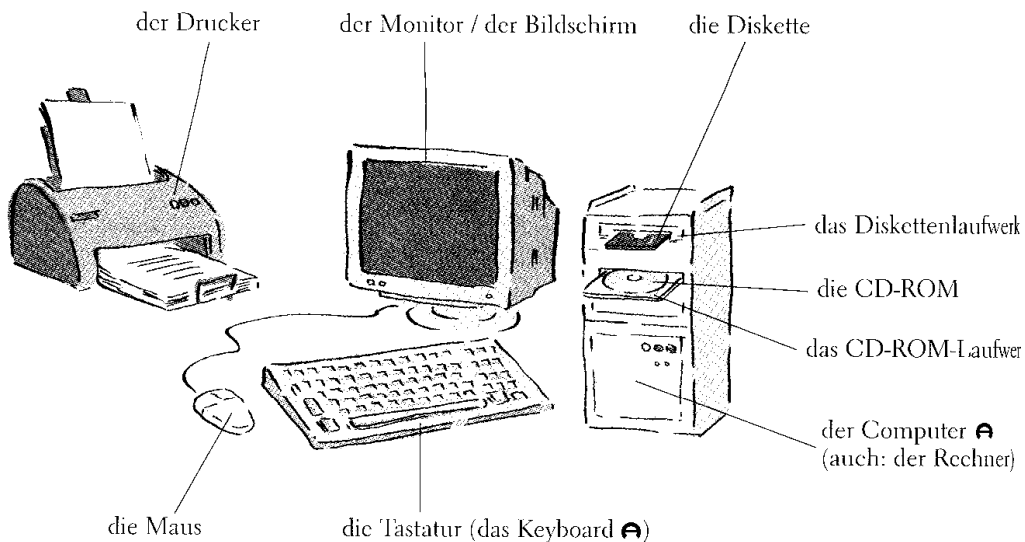
## D: Mit Computer arbeiten

### Übung 94. Übersetzen Sie den Wortschatz zum Thema

*Das ist mein neuer Computer!*



- „So, das ist wohl das Druckerkabel.“
- „Erst musst du aber den Drucker aufbauen!“



#### WAS MAN MIT DEM COMPUTER MACHT

den Computer aufbauen, einschalten und ausschalten  
 einen (neuen) Ordner anlegen  
 ein Programm öffnen und wieder schließen  
 ein Dokument schreiben  
 ein Dokument speichern (auf der Festplatte, auf Diskette, auf CD-ROM)  
 eine Datei / ein Dokument öffnen oder schließen  
 eine Datei / ein Dokument kopieren  
 eine CD brennen

der (Computer-)Arbeitsplatz  
 das Textverarbeitungsprogramm (für Texte)  
 das Grafikprogramm (für Grafiken)  
 das E-Mail-Programm (für E-Mails ☺)  
 das Internet, die Software ☺  
 der Ordner —————  
 das Dokument / die Datei —————  
 der Laptop ☺  
 der CD-Brenner

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
das Kabel		den Computer aufbauen,	
das Handbuch		einschalten,	
das Druckerkabel		ausschalten	

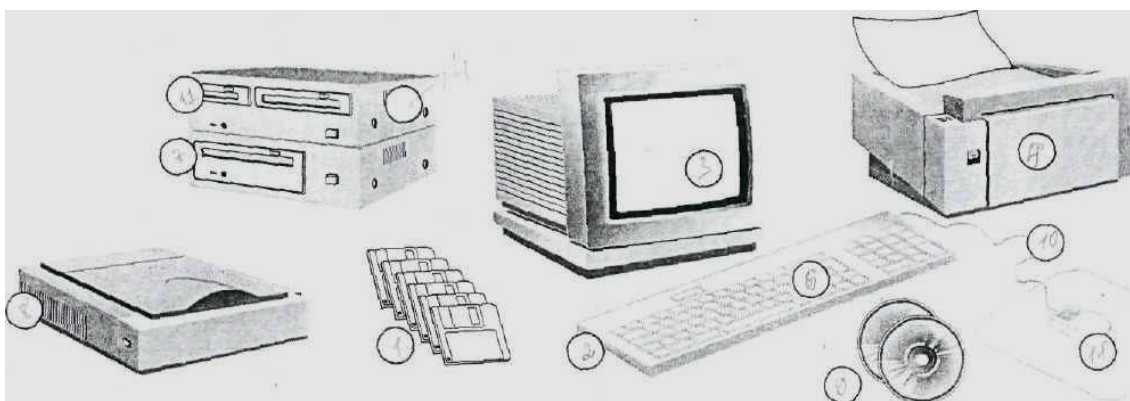
der Drucker		einen Ordner anlegen	
der Monitor		ein Programm/Datei/ein Dokument öffnen,	
der Bildschirm		schließen	
die Diskette		ein Dokument speichern ...	
das Diskettenlaufwerk		... auf der Festplatte,	
die CD-ROM		... auf Diskette,	
das CD-ROM-Laufwerk		... auf CD-ROM	
der Computer		eine Datei/ein Dokument kopieren	
der Rechner		eine CD brennen	
der Ordner		der (Computer-)Arbeitsplatz	
das Dokument		das Textverarbeitungsprogramm (für Texte)	
die Datei		das Grafikprogramm (für Grafiken)	
der Laptop		das E-Mail-Programm	
der CD-Brenner		die Software	

**Übung 95. Was gehört zusammen?**

auf einen Link	schreiben
eine E-Mail	mailen
jemandem	öffnen
die Homepage der Zeitung	klicken
eine CD	speichern
ein Dokument	anlegen
einen Ordner	schließen
ein Programm	brennen

**Übung 96. Wie heißen die einzelnen Teile eines Computers? Ordnen Sie zu.**

die Diskette    die Tastatur    der Monitor    der Rechner    der Drucker    die Taste  
das Diskettenlaufwerk    der Scanner    die CD-ROM    das Kabel    die Maus  
das CD-ROM-Laufwerk



**Übung 97. Welche Bezeichnungen für Teile des Computers kennen Sie noch?**

**Übung 98. Sie schreiben einen Brief mit dem Computer und wollen ihn auf Diskette speichern und anschließend drucken.**

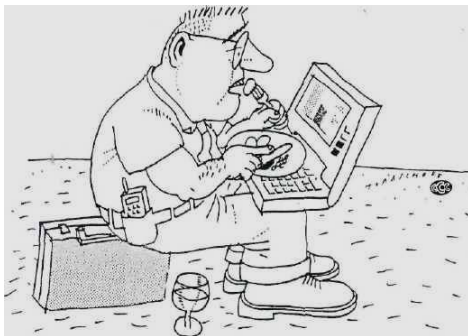
**Was müssen Sie machen? Bringen Sie die Vorgänge in die richtige Reihenfolge.**

- den fertigen Text speichern
- den Netz schalten
- eine Diskette einlegen
- ein Textverarbeitungsprogramm aufrufen und etwas schreiben
- die Daten auf Diskette kopieren
- das Programm schließen
- den Text ausdrucken
- die Diskette herausnehmen

**Übung 99. a. Setzen Sie jeweils einen Satzteil aus der linken und der rechten Spalte zu Sätzen zusammen.**

**b. Bringen Sie anschließend die Sätze in die richtige Reihenfolge des Lesetextes.**

Das Gerät hatte also vor allem die Funktion,	mit anderen Computern in Verbindung zu treten.
Die Computersucht kann so weit gehen,	dass man die reale Welt nicht mehr wahrnimmt.
Früher benutzte man den PC	zu Hause zum Schreiben und Rechnen.
Das änderte sich, als es möglich wurde,	an Abhängigkeit von einer Maschine gebracht.
Im Extremfall zeigen die Süchtigen	ähnliche Symptome wie Spieler und Alkoholiker.
Damit hat sich der Mensch	dem Menschen zu dienen.



**Übung 100. Sehen Sie sich die Karikatur an und beschreiben Sie das Verhalten des Mannes. Ist das noch normal oder schon krankhaft?**

Symptom	normal	krankhaft
Herr A. sieht täglich fünf Stunden fern.		
Frau B. macht täglich eine Stunde Computerspiele.		
Der achtjährige Christian spielt lieber mit dem Computer als mit Nachbarskindern		
Frau D. hört den ganzen Tag Radio.		
Herr F. hört jede Stunde die Nachrichten im Radio.		
Frau G. sieht bestimmte Horror-Videos mehr als zehn Mal.		
Herr H. liest täglich drei Zeitungen.		
Frau I. hat den Film „Casablanca“ schon 24-mal gesehen.		
Herr J. kann ohne Musik nicht einschlafen		
Frau K. joggt nur noch mit Walkman.		

**Diskutieren Sie in der Gruppe.**

- Das Verhalten von Herrn A. scheint mir (noch nicht) krankhaft, da ...
- Ich denke, dass Frau B. sich ... verhält.
- Ein 8-jähriger Junge, der ...



- Das ist in meinen Augen ...

## **HÖREN**

**Übung 101. a. Hören Sie bitten den Text. Hören Sie bitte zunächst nur den Beginn des Interviews. Der Interviewpartner wird vorgestellt:**

Name: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

**b. Hören Sie Interview bis zum Ende. Welche der Aussagen sind Richtig, welche sind falsch?**

	richtig	falsch
1. Tim besitzt einen Computer.		
2. Tim benutzt den Computer hauptsächlich für die Textverarbeitung.		
3. Tim programmiert Spiele.		
4. Tim benutzt den Computer für seine Hausaufgaben.		
5. Tim schreibt Aufsätze und Facharbeiten mit dem Computer.		
6. Tim sitzt meistens allein vor dem Computer.		
7. Tim arbeitet jeden Tag von 3 bis 6 Uhr mit dem Computer.		
8. Tim hat viele Computerspiele.		
9. Tim spielt am liebsten Schach mit dem Computer.		
10. In der 11. Klasse gibt es an Tims Schule ein Unterrichtsfach, in dem der Computer im Mittelpunkt steht.		

**c. Hören Sie das Interview noch einmal, und beantworte die folgenden Fragen:**

1. Warum benutzt Tim den Computer nicht für seine Hausaufgaben?

2. Wann hat Tim angefangen, sich mit dem Computer zu beschäftigen?

3. Warum arbeitet Tim am liebsten allein mit dem Computer?

4. Woher bekommt Tim die Computerspiele?

5. Was erfährst du über Tims berufliche Vorstellungen?

**d. Die folgenden Sätze kommen in Interview vor. Ordne die Satzteile einander zu:**

1. Ich hab' vor zwei, drei Jahren angefangen, .....	a) den Computer für kurze Zeit anzuschalten.
2. Es lohnt sich nicht, .....	b) irgendwas in dieser Richtung zu machen.
3. Ich hab' fest vor, .....	c) mich mit dem Computer zu beschäftigen.

## **SPRECHEN**

**Übung 102. Zur Diskussion:**

1. *Sollte man schon Kindern einen Computer schenken?*

2. *Muss ein Jugendlicher heute mit beruflichen Nachteilen rechnen, wenn er nichts von Computer versteht?*

**Übung 103. Hören Sie sich einen Text an.**

**Wie man seine Daten schützen kann**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Hacker, - m	jemand, der sich unerlaubt Zugang zu Computersystemen verschafft (Verb: etwas hacken)	
etwas um gehen	hier: einen Weg finden, sich durch etwas nicht aufhalten zu lassen	
Prominente, -n (m./f.)	jemand, der berühmt ist	
Sicherheitslücke, -n (f.)	die Tatsache, dass etwas nicht sicher ist; der Sicherheitsmangel	
Cloud, -s (f.)	ein Netzwerk, das weit entfernt ist und auf das man Daten speichern kann	
jemandem von etwas ab raten	jemandem raten, etwas nicht zu tun	
IT-Experte, -n/IT-Expertin, -nen	jemand, der sich mit Kommunikationstechnik (z. B. Computern) auskennt	
Daten (n., nur Plural)	Informationen, die privat sind und nicht öffentlich werden sensible sollten	
Cyber-	das Internet betreffend; die virtuelle Welt betreffend	
App, -s (f., aus dem Englischen) –	ein spezielles Programm z. B. für ein Mobiltelefon	
auf etwas verzichten	hier: etwas nicht machen; etwas nicht haben oder nehmen	
Datenerhebung (f., nur Singular)	hier: die Tatsache, dass man Daten sammelt	
zusätzlich	noch dazu; darüber hinaus	
sich ein loggen (aus dem Englischen)	hier: sich im Internet irgendwo anmelden	
Sonderzeichen, - (n.)	ein Zeichen, das keine Zahl und kein Buchstabe ist (z. B.: ! oder ?)	
Onlinebanking (n., nur Singular)	das Erledigen von Geld- und Bankgeschäften übers Internet	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. Welcher Meinung ist Gaycken?
  - a) Der doppelte Schutz der großen Cloud-Anbieter ist vollkommen sicher.
  - b) Das Ziel aller kostenlosen Apps ist es, die Daten der Nutzer zu sammeln.
  - c) Wichtige Daten sollte man unbedingt in einer Cloud speichern.
2. Welche Aussage steht im Text?
  - a) Viele Hacker verschaffen sich durch eine App Zugang zu den Smartphones.
  - b) Viele Apps speichern automatisch Daten auf entfernten Systemen, die aber vielleicht nicht sicher sind.
  - c) Es gibt viele Apps, die das automatische Speichern von Daten verhindern
3. Was ist wichtig für einen guten Passwortschutz?
  - a) Es sollte keine Sonderzeichen enthalten.

- b) Es sollte überall dasselbe Passwort benutzt werden.
  - c) Es sollte regelmäßig geändert werden.
4. Durch welches Modalverb kann das unterstrichene Verb ersetzt werden, ohne dass sich die Aussage des Satzes (stark) ändert? „Man soll den Nutzungsvertrag immer gründlich lesen.“
- a) darf
  - b) kann
  - c) muss
5. Durch welches Modalverb kann das unterstrichene Verb ersetzt werden, ohne dass sich der Sinn des Satzes (stark) ändert? „Und natürlich darf man diese Passwörter nicht aufschreiben.“
- a) kann
  - b) soll
  - c) muss

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag**

Wie viel Vertrauen habt ihr in die Sicherheit eurer Daten? Was tut ihr, um eure Daten zu schützen? Diskutiert im Plenum, wie man mit Sicherheitsproblemen im Internet umgehen sollte.

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**LESEN**

**Übung 104. Lesen Sie Titel, Untertitel und Vorspann des folgenden Textes.**

1. Womit wird hier dre Computer in Zusammenhang gebracht?
2. Aus welcher Quelle stammt wohl der Text?

**Computer-Sucht**

DIE DROGE DES 21. JAHRHUNDERTS

*Der Computer kann psychisch abhängig machen. Wissenschaftler forschen an neuen Krankheitsbildern, ähnlich dem Alkoholismus und der Spielsucht.*

Es gab mal eine Zeit, als der Heimcomputer nur ein dienstbares Instrument und dem Menschen untenan war. Ein Büromöbel, mehr nicht. Knöpfchen an, Diskette rein, schon tippten wir im autodidaktischen Dreifingersystem Liebesbriefe, Diplomarbeiten, Flugblätter für die Demonstration und, weil's so flott aussah, die Einkaufsliste für den Wochenmarkt. Ein bloßer Schreibapparat oder, je nach Bedarf, eine Rechenmaschine. Hauptsache, die Shift-Taste war am Platz und die Floppy-Disk beschriftet. Wir hatten den schnurrenden Kasten im Griff, nicht umgekehrt.

Es war eine Zeit, in der wir noch Macht über die Maschine spürten. Dann kam das Modem. Die Box, aus der es pfeift und knarzt, hauchte dem seelenlosen Objekt Leben ein, indem sie es via Telefonkabel mit seinen Artgenossen verband. Wir traten in Kontakt mit anderen „Bedienern“, deren wahre Gesichter sich hinter Codes und Zahlenkürzeln verbargen. Eine Parallelwelt, die wir erst müde belächelt haben, dann bestaunt und schließlich forsch erkundet: E-Mail, Online-Dienste, Internet, World Wide Web ...

Seitdem hängen wir an der elektronischen Nadel – zur Freude der Computerbranche. Wir können nicht mehr ohne, selbst wenn wir es wollten. Wir brauchen unsere tägliche Dosis Computer. Die alten Machtverhältnisse haben sich gewendet. Längst hat der Computer uns im Griff. Wir richten den Tagesplan nach ihm, prägen den Umgangston nach seiner Kunstsprache, nötigen den „traditionellen“ Medien wie Zeitschrift oder Fernsehen seine pseudodreidimensionale Optik auf. Wir sind, nach jüngsten Erkenntnissen von Psychologen und Medizinern, reif für die Therapeutencouch. Die Diagnose: „Computersucht“.

Machen Computer krank? Erste Studien besagen: Etwa 3% der amerikanischen Online-Gemeinde betreiben ihr „Hobby“ unter suchtähnlichem Zwang, den sie nicht mehr kontrollieren können. Sobald sie sich durchs Bildschirmfenster ins virtuelle Jenseits hineinsaugen lassen, nehmen sie die Koordinaten des Diesseits nicht mehr wahr: Zeit und Raum, Wahrheit und Lüge, Haupt- und Nebensache. Sie stöbern bis zum Morgengrauen durch Datenbanken – und verschlafen Geschäftstermine. Ohne wirklich miteinander in engeren Kontakt zu treten, flirteten sie mit einem Bildschirmgegenüber am anderen Ende der Welt – während das reale Gegenüber im Nebenzimmer harret. Sie zappen sich, Nacken gebeugt, Handgelenke verdreht, die Augen matt, dumpf von Web-Site zu Web-Site – und die Gebühreuhrrattert und rattert.

Psychologen vergleichen die Symptome der Online-Abhängigkeit in wissenschaftlichen Abhandlungen mit Spielsucht und Alkoholismus: Probleme am Arbeitsplatz, Beziehungskrisen, Verlust des Zeitgefühls, Entzugerscheinungen. Virtueller gehörnte Ehefrauen reichen die Scheidung ein; Selbsthilfegruppen diskutieren, nach der Art der anonymen Alkoholiker, die Web-Manie – ausgerechnet! – im Internet.

**Übung 105. Wie heißen folgende Formulierungen im Text?**

- a) Wir beherrschen den Computer. *Wir hatten den schnurrenden Kasten im Griff.*
- b) Das Gerät, das seltsame Geräusche von sich gibt, belebte ...
- c) ... die wir anfangs nicht ernst genommen haben
- d) ...sind wir anhängig von der Computerelektronik
- e) wir sprechen miteinander schon in Computersprache
- f) ... registrieren sie nicht mehr, was in der Realität passiert
- g) ... und es kostet immer mehr
- h) betrogene Partnerinnen ...

**Übung 106. Erstellen Sie „Wortfelder“.**

*Suchen Sie alle Wörter aus dem Text, die mit der Welt des Computers einerseits und mit Sucht andererseits zusammenhängen.*

Computer	Sucht
✓ dienstbares Instrument	✓ an der „elektronischen Nadel hängen“
✓ Büromöbel	✓ tägliche Dosis
✓ Schnurrender Kasten	✓ ...
✓ ....	

**Übung 107. Erklären Sie in eigenen Worten den im Text dargestellten Zusammenhang von Computer und Sucht.**

**Übung 108. Wie sehen Sie die Situation in Ihrem Heimatland? Gibt es dort auch eine „Computersucht“?**

**Übung 109. Hören Sie sich einen Text an und machen Sie die Aufgabe zum Text.**

**Machen Computer dumm?**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Laptop, der</b> (aus dem Englischen)	ein kleiner Computer, den man unterwegs mitnehmen kann	
<b>Navi, das</b>	Abkürzung für: Navigationssystem; elektronisches Gerät, das ein Auto zum Ziel führen soll	
<b>Smartphone</b> (aus dem ...)	ein Mobiltelefon, das zugleich ein kleiner	

Englischen)	Computer ist	
<b>zunehmend</b>	immer mehr	
<b>digitale Medien</b>	technische Geräte wie Computer oder Digitaltelefon	
<b>jemand/etwas wird von etwas geprägt</b>	jemand/etwas wird stark beeinflusst von etwas	
<b>Hirnforscher, der</b>	ein Wissenschaftler, der die Arbeit des Gehirns untersucht	
<b>sich gegen etwas wehren</b>	hier: etwas ablehnen; etwas nicht akzeptieren	
<b>etwas eröffnet eine Chance</b>	etwas schafft eine Möglichkeit	
<b>Anschauungsmaterial, das</b>	die bildliche oder graphische Darstellung von etwas, wodurch etwas besser verstanden wird	
<b>Verteufelung, die</b>	die Tatsache, dass etwas schlimmer gemacht wird, als es ist	
<b>per se</b>	grundsätzlich	
<b>jemanden mit etwas konfrontieren</b>	hier: jemandem etwas zeigen	
<b>etwas entspricht jemandem/etwas</b>	hier: etwas passt zu jemandem/etwas	
<b>jemanden in der Verantwortung sehen</b>	jemand ist nach Meinung von anderen für etwas verantwortlich	
<b>etwas verbannen</b>	hier: etwas entfernen	
<b>in der Regel</b>	hier: meistens	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text „Machen Computer dumm“ an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Was stimmt nicht? Nach Meinung mancher Forscher ist die häufige Nutzung digitaler Medien schädlich, weil sie ...**

- a) das eigene Denken überflüssig macht.
- b) abhängig machen kann.
- c) gewalttätig macht.

**2. Bildungsforscher warnen davor, dass digitale Medien ... werden.**

- a) genutzt
- b) verurteilt
- c) beurteilt

**3. Was sollten Eltern nicht tun, um zu verhindern, dass Kinder zu viel Zeit am Computer verbringen?**

- a) mit den Kindern reden
- b) gemeinsam mit den Kindern andere Beschäftigungsmöglichkeiten suchen
- c) die Nutzung von Computern verbieten

**4. Was kann keine Pluralform sein?**

- a) Inhalt
- b) Computer
- c) Forscher

**5. Welcher Satz ist grammatikalisch falsch?**

- a) Digitale Medien bieten viele Chance und Gefahr gleichzeitig.
- b) Heute gibt es fast in jedem Kinderzimmer Computer.
- c) Durch ein Verbot kann man nichts erreichen.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Welche digitalen Medien nutzt ihr? Wie oft und zu welchem Zweck tut ihr das? Würde es Euch schwer fallen, darauf zu verzichten? Berichtet ihm Kurs! Welche Vor- und Nachteile haben digitale Medien?

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**HÖREN**

**Übung 110. Konrad Zuse „Der Vater des Computers“. Auszüge: Führung im Deutschen Museum**  
**a) Übersetzen Sie den Wortschatz zum Hörtext:**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
funktionsfähiger Rechner		die Programmsteuerung	
das Fertigstellungsdatum		multiplizieren dividieren	
statistische Berechnungen im Flugzeugbau		der Nachbau	
das Rechen-, Steuer-, Speicherwerk		Quadratwurzeln ziehen	
das Keyboard		hat ... ihr letztes Bit ausgehaucht	

**b) Cursorisches Hören.**

**Aufgabe:** Hören Sie erst die Hintergrundinformation. Notieren Sie nun drei Aspekte, die Sie sich von der Führung „Der Vater des Computers“ erwarten würden.

*Hintergrundinformation*

Entdecken Sie selbst die Geheimnisse der Technik! – könnte die Devise des Deutschen Museums in München sein. Seine Besucher können viele technische Modelle selbst betätigen oder den Demonstrationen der Museumsführer zuschauen. Das Deutsche Museum, das auf einer kleinen Insel der Isar liegt, gehört mit seinen 55 000 qm zu den größten Museen der Welt. Im Bereich Informatik wird der erste drei programmierbare Rechenautomat von Konrad Zuse gezeigt. Hören Sie nun Museumsführer zu!

*Hören Sie jetzt den ganzen Text. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?*

**c) Selegierendes Hören.**

**Aufgabe:** Hören Sie jetzt Teil I und beantworten Sie die Fragen.

- Von wem wurde der erste Computer gebaut?
- Wann hat Zuse mit seiner Arbeit begonnen?
- Nennen Sie bitte das Geburtsdatum des ersten Computers.
- Wo wurde der erste Computer „geboren“?
- Wo wurde Z3 eingesetzt?
- Nennen Sie die Elemente des Computers: 1 \_\_\_\_\_  
 2 \_\_\_\_\_  
 3 \_\_\_\_\_
- Was konnte man mit der Hilfe des ersten Computers machen?

**d) Detailliertes Hören.**

**Aufgabe:** Hören Sie jetzt Teil II und beantworten Sie die Fragen.

- Warum ist die im Deutschen Museum ausgestellte Maschine ein Nachbau?
- Wieso ist es Konrad Zuse zu verdanken, dass ein Nachbau im Museum zu sehen ist?
- Wann meldete Zuse ein Patent auf seinen Computer an?
- Wer meldete zuerst ein Patent auf einen Computer an: Howard Aiken oder Konrad Zuse?
- Wofür wurde Howard Aiken bis 1962 gehalten?
- Warum nur bis 1962?
- Mit welchen Ehrungen wurde Zuse ausgezeichnet?

**Übung 111.** *Hören Sie sich noch neinen Text über den ersten Computer und vergleichen Sie die Information in beiden Texten.*

### **Basteln im Wohnzimmer: der erste Computer**

**Aufgabe 1.** *Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.*

<b>Wörter und Wendungen</b>		<b>Übersetzung</b>
<b>faul sein</b>	keine Lust haben, etwas zu tun	
<b>etwas nachbauen –</b>	etwas bauen, das so aussehen soll wie das Original	
<b>Rechner, der</b>	der Computer	
<b>kreativ</b>	so, dass man sich etwas Neues ausdenkt oder etwas Neues herstellt hier: etwas selber bauen	
<b>Z3</b>	der Name des ersten Computers, der von Konrad Zuse erfunden wurde	
<b>einen Job kündigen</b>	seine Arbeit beenden	
<b>vollautomatisch</b>	so, dass etwas von alleine funktioniert	
<b>Rechenmaschine, die</b>	eine Maschine, die mathematische Aufgaben löst	
<b>Monitor, der</b>	der Bildschirm	
<b>Maus, die</b>	das Gerät, mit dem man am Computerbildschirm etwas anklicken kann	
<b>Tastatur, die</b>	das Gerät, mit dem man Text und Zahlen in den Computer eingibt	
<b>etwas entwickeln</b>	sich etwas ausdenken; etwas erfinden	
<b>etwas addieren</b>	etwas zusammenrechnen	
<b>jemandem etwas vorlegen</b>	jemandem etwas zeigen	
<b>etwas formulieren</b>	etwas, das man sagen will	

**Aufgabe 2.** *Hören Sie sich den Text „Basteln im Wohnzimmer: der erste Computer“ an.*

**Aufgabe 3.** *Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.*

**1. Konrad Zuse erfand den ersten Computer, weil ...**

- a) er keine Lust zu Rechnen hatte.
- b) er nicht mehr von der Tafel abschreiben wollte.
- c) er keine Rechenaufgaben verstand.

**2. Der Sohn von Konrad Zuse ...**

- a) machte eine bahnbrechende Erfindung.
- b) möchte den Computer seines Vaters nachbauen.
- c) kündigte seinen Job, um einen Computer zu bauen.

**3. Horst Zuse möchte seinen Studenten zeigen ...**

- a) was ein Computer eigentlich ist.

- b) wie man einen Computer baut.
- c) wie genial sein Vater war.

**4. Wer viele gute Ideen hat ist ...**

- a) faul.
- b) kreativ.
- c) berühmt.

**5. Um etwas zu beweisen muss man ...**

- a) zeigen, dass etwas wirklich stimmt.
- b) jemandem etwas vorlegen.
- c) etwas formulieren.

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag**

Das Arbeiten mit dem Computer macht vieles leichter. Die erste Begegnung mit einem Computer kann allerdings auch alles andere als leicht sein. Was waren Ihre ersten Erlebnisse mit einem Computer? Hat der Computer ihren Alltag oder Ihre Arbeit vereinfacht? Haben Sie sich vielleicht sogar geärgert, weil etwas nicht funktioniert hat? Schreiben Sie einen kurzen Text.

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**Übung 112. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Комп'ютер** (від англ. *computer*; лат. *Computator* – обчислювач, лат. *computatrum* – рахувати) – обчислювач. Ним може бути як механічний, немеханічний (електронний) пристрій або людина, призначені для проведення обчислень. Обчислення можуть відбуватися дискретно або безперервно у часі. У вузькому значенні – електронний цифровий програмований пристрій (*електронна обчислювальна машина*) для проведення обчислень, а також приймання, оброблення, зберігання і видачі інформації заздалегідь визначеним алгоритмом.

Більшість сучасних обчислювальних машин мають блочно-модульну конструкцію: апаратну конфігурацію, необхідну для виконання певних робіт, можна скласти з готових вузлів та блоків.

Системний блок являє собою основний вузол, у якому зібрані найбільш важливі компоненти персонального комп'ютера. Основною компонентою є материнська плата. На ній розміщені:

- центральний процесор;
- шини – набір кабелів для передачі даних та сигналів управління;
- оперативна пам'ять – набір мікросхем, призначених для зберігання даних під час їх безпосереднього опрацювання;
- постійна пам'ять – мікросхеми, призначені для постійного зберігання інформації, у тому числі і за вимкненого живлення.

У зв'язку з тим, що багато компонентів можуть бути інтегровані на материнській платі, то не всі вони можуть бути представлені як окремі комплектуючі елементи. Задня панель, як правило, містить панелі плат розширень із роз'ємами, заглушки роз'ємів, вентиляційний отвір вентилятора блоку живлення.

**Материнська плата**

Материнська плата є своєрідним «фундаментом» для всіх комплектуючих персонального комп'ютера. Саме в неї вставляються всі основні пристрої: відеокарта, оперативна пам'ять, процесор, жорсткі диски тощо. Інакше кажучи, це платформа, на якій будується вся конфігурація комп'ютера.

На материнських платах також зустрічаються інтегровані пристрої, тобто вмонтовані. Материнські плати подібного типу вже протягом тривалого часу фігурують на комп'ютерному ринку. Прикладом можуть бути материнські плати із вмонтованими звуковою і відеокартами.

Пристрої інтегруються на материнську плату з метою здешевлення загальної вартості



комп'ютера. Справді, вартість чіпа плюс витрати на інженерні розробки з інтеграції значно менші, ніж вартість розробки й виготовлення окремої повноцінної плати розширення. Однак інтегровані рішення мають свої недоліки. Це, по-перше, неможливість модернізації у майбутньому. А по-друге, такі рішення мають досить середню продуктивність.

Сьогодні існує два основних виробника процесорів для персональних комп'ютерів і відповідно наборів системної логіки (чипсетів) для побудови материнських плат для них – від компанії Intel (Slot 1, Slot 2, Socket 340, Socket 478) і від компанії AMD (Slot A, Socket A). Перша підтримує процесори Intel Pentium II, Pentium III, Celeron і Pentium 4, а друга – AMD Athlon і Duron. Процесор одного виробника у більшості випадків неможливо використовувати в материнських платах, розрахованих для іншого.

За числом процесорів, що складають центральний процесор, розрізняють однопроцесорні й багатопроцесорні (мультипроцесорні) материнські плати.

### **Übung 113. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

Японська компанія Fujitsu представила публіці найпотужніший комп'ютер у світі, повідомляє

Машина, що одержала назву Key Computer, здатна здійснювати більше восьми мільярдів операцій в секунду. Її продуктивність в три рази більше, ніж у попереднього лідера китайського суперкомп'ютера. Проект обійшовся інвесторам в 975 мільйонів євро. Як очікується, розробка японських фахівців буде використовуватися для аналізу кліматичних змін на Землі.

«Ця обчислювальна машина очолила список 500 найшвидших комп'ютерів у світі. Її продуктивність в кілька разів вище, ніж у найближчого конкурента. Тому в осяжному майбутньому навряд чи за цим показником хтось зможе її перевершити», - заявив глава інституту комп'ютерної науки Кіміхіко Хіра .

## **E: WERBUNG**

### **LESEN**

#### **Übung 114. Übersetzen Sie den Wortschatz zum Text.**

<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>	<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>
die Werbung		Aufschneiderei der Reklame	
der Rückspiegel		die Denkrichtung	
der Rücklichter		die Kunstform	
der Urknal		die Überredungskunst	

die Sunlicht-Seife		werbefeindliche Stimmung	
der Konkurrenzkampf		das Leitbild	

### Übung 115. Lesen Sie den folgenden Text.

#### Werbung gestern und heute

##### Von der Nachkriegsreklame bis zur Werbung der vierten Art

Am Anfang war ein Ei. Ein Ei und ein Käfer. Der Käfer hatte einen Rückspiegel und zwei Rücklichter. „Es gibt Formen, die man nicht vergessen kann“, stand unter dem Käfer, der aussah wie ein Ei, aber in Wirklichkeit ein Volkswagen war.

Diese Anzeige war so etwas wie der Urknall der modernen Werbung in Deutschland. Bis dahin gab es nur Anzeigen, die nicht mehr sagten als: Persil! Oder: Es gibt wieder Sunlicht-Seife. Oder: Endlich wieder Nivea-Zahnpasta! Die deutsche Nachkriegswerbung hatte noch einmal begonnen, wo auch die deutsche Wirtschaft begonnen hatte: ungefähr bei der Jahrhundertwende.

Werbung wurde Anfang der Sechziger neu erfunden, als die größte Nachfrage befriedigt und der Konkurrenzkampf entbrannt war. Das war die Zeit, als die Amerikaner nach ihren Soldaten und nach dem Kaugummi ihre Werbestrategen an die Konsumfront nach Deutschland schickten. Die großen amerikanischen Agenturen gründeten Niederlassungen oder kauften deutsche Firmen auf. Schlagzeilen wie: „Verdienen Sie zu viel, um sich einen Volkswagen leisten zu können?“ widersprachen der bis dahin üblichen Aufschneiderei der Reklame, bei der immer nur das Größte, Beste und Schönste angesagt war. Die harte Konkurrenz auf den US-Märkten hatte intelligente Anzeigen produziert. Überraschende Fotos, humorvolle Überschriften und inhaltsvollere Texte ergaben einen neuen Reklamestil: diskreter Charme und hintergründiger Spaß sollten die Waren verkaufen helfen. „Bei 100 Stundenkilometern ist das lauteste Geräusch im Rolls-Royce das Ticken der elektrischen Uhr“, so überschrieb David Ogilvy, einer der wichtigsten Männer dieser Denkrichtung, eine Anzeige. Vielleicht sei, vom Jazz einmal abgesehen, die moderne Werbung die einzige Kunstform amerikanischen Ursprungs, lästerte ein kritischer Kopf unter den amerikanischen Werbern.

Tatsächlich war jedoch die Werbung, die von den US-Agenturen exportiert wurde, ein Mischprodukt europäisch-amerikanischer Traditionen, aus der Plakatkunst in den Metropolen und aus der Überredungskunst der Versandhauskataloge.

So gab es neben einem Tiger bei Esso, absurden Dialogen mit einem Bären, der für Puschkin-Wodka warb, auch den Krieg der Wasch- und Putzmittel, bei dem der Grauschleier über die Wäsche der Hausfrauen herfiel. Intelligente, witzige Werbung war doch eher die Ausnahme. In den späten sechziger Jahren kam eine werbefeindliche Stimmung auf. Das Buch „Die geheimen Verführer“ über die Werbung als Manipulation, als Kommerz und das Gegenteil von Kultur lag auf vielen Nachttischen.

Die Werbestrategen reagierten darauf, indem sie nicht mehr nur Produkte anboten, sondern Leitbilder verkauften. Man begann, glückliche Menschen um die Waren zu gruppieren, Produkte als Ausdruck von Persönlichkeit darzustellen, die Marken mit Images aufzuwerten: Stuy-vesant hatte den Duft der großen weiten Welt, Puschkin den Charme des harten Mannes, Coca-Cola den Geschmack von ewiger Jugend. Geboren war das, was die Branche „Werbung der dritten Art“ nennt. Geschichten aus dem Leben vorbildlicher Konsumenten werden gezeigt, dem Durchschnittsmann wird klar gemacht, dass er zu wenig Geld für Unterwäsche ausgibt, keine Hüte und nur ungerne Krawatten trägt.

Die Werbung entblößte den Verbraucher, um ihn anzuziehen. Die lila Kuh kommt zur Welt und die Propheten der Reduktion in der Werbung lassen sich die erste Anzeige der Welt mit nur einem Wort einfallen „schreibMaschinen“.

Der im Reklamefeuer aufgewachsene Konsument der heutigen Zeit will von Werbung unterhalten werden. Wer tolle Werbung macht, macht auch gute Produkte - das ist das einzige Verkaufsargument, was ihn noch erreicht. Und die Werbeleute müssen sich Mühe geben - denn, einer Umfrage zufolge, ist durch die übermäßige Werbepresenz in allen Medien die messbare Markenerinnerung seit 1979 um 80 Prozent gefallen, nur drei von hundert Spots hinterlassen noch

Produktbotschaften im Gedächtnis des Zuschauers.

Unter diesem Druck entsteht die Werbung der vierten Art - Plakate, Spots und Anzeigen, die für sich selbst werben, zum Teil gedreht von namhaften Filmregisseuren. Die Werbung ist selbst zum Produkt geworden, das konsumiert wird wie ein Comic-Heft oder ein Videoclip.

(Aus: Der SPIEGEL)

**Übung 116. Fassen Sie den Text mit eigenen Worten zusammen.**

**Übung 117. Erklären Sie die Wörter nach ihrer Bedeutung im Text mit synonymen Wendungen.**

1. größte Nachfrage .....
2. Konkurrenzkampf ist entbrannt .....
3. Aufschneiderei .....
4. etwas ist angesagt .....
5. lästern .....
6. über etwas/jmdn. herfallen .....
7. den Verbraucher entblößen .....

**Übung 118. Erklären Sie die folgenden Begriffe mit eigenen Worten:**

Werbeträger    Werbebotschaft    Werbeetat    Werbemittel    Werbekampagne    Werbespot

**Übung 119. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.**

1. Werbung wurde Anfang der Sechziger neu erfunden, als die größte Nachfrage ..... und der Konkurrenzkampf ..... war.
2. Die großen amerikanischen Agenturen ..... Niederlassungen oder ..... deutsche Firmen auf.
3. Die harte Konkurrenz aus den US-Märkten hatte intelligente Anzeigen .....
4. In den späten sechziger Jahren ..... eine werbefeindliche Stimmung auf.
5. Die Werbestrategen ..... darauf, indem sie nicht mehr nur Produkte....., sondern Leitbilder verkauften.
6. Man begann, glückliche Menschen um die Waren zu ....., Produkte als Ausdruck von Persönlichkeit darzustellen, die Marken mit Images .....
7. Dem Durchschnittsmann wird klar ....., dass er zu wenig Geld für Unterwäsche .....
8. Nur drei von hundert Spots ..... im Gedächtnis des Zuschauers Produktbotschaften.

**Übung 120. Ordnen Sie dem Substantiv ein passendes Adjektiv zu.**

- |  | <i>namhaft</i> | <i>werbefeindlich</i> | <i>übermäßig</i>   | <i>hart</i>          | <i>messbar</i>     | <i>modern</i> |
|--|----------------|-----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|---------------|
|  |                | <i>diskret</i>        | <i>inhaltsvoll</i> | <i>hintergründig</i> | <i>vorbildlich</i> |               |

**Übung 121. Finden Sie Übertreibungen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.**

0. dunkler Raum                            *finsterer/stockdunkler*    Raum
1. großes Ausmaß                            .....                            Ausmaß
2. kleiner Fehler                            .....                            Fehler
3. sehr gute Arbeit                            .....                            Arbeit

- |                                       |                    |
|---------------------------------------|--------------------|
| 4. schlechte Arbeitsbedingungen ..... | Arbeitsbedingungen |
| 5. schönes Wetter .....               | Wetter             |
| 6. eindrucksvolle Aufführung .....    | Aufführung         |
| 7. kühle Atmosphäre .....             | Atmosphäre         |
| 8. freigiebiger Mensch .....          | Mensch             |

**Übung 122. Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze.**

1. fünfziger Jahre - Werbung - Sehnsucht - Wohlstand - vermitteln
2. sechziger Jahre - Humor - Werbung - Einzug halten
3. gut, Werbung - Kunst - werden
4. übermäßig, Werbepräsenz - immer weniger - Produkte - Produktbotschaften Gedächtnis - Zuschauer - hinterlassen
5. häufig, Werbeunterbrechungen - Spielfilme - viele Fernsehzuschauer - Werbung - sich belästigt fühlen
6. Werbeaufträge - hart, Konkurrenzkampf - entbrennen
7. hervorragend, Werbung - Kunden - Kauf - animieren – können

**Übung 123. Beantworten Sie eine der folgenden Fragen:**

1. Berichten Sie über Werbung in Ihrem Heimatland. Wofür wird geworben, wofür nicht? In welchen Medien wird am meisten geworben? Wie hat sich die Werbung in den letzten Jahren verändert?
2. Lassen Sie sich selbst von Werbung zum Kauf animieren oder vom Kauf abhalten?
3. Welche Werbung gefällt Ihnen, welche lehnen Sie ab? Beschreiben Sie einen Werbespot und erklären Sie, warum Sie ihn gut oder schlecht finden.

**Übung 124. Hörtext.**

**Werbung, die nicht wie Werbung aussieht**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
klassisch –	hier: üblich, alt bekannt	
Konsument, der	jemand, der etwas kauft und benutzt	
Botschaft, die	die Nachricht	
aggressiv	wütend	
ignorieren	mit Absicht nicht beachten	
Reklame, die	alte Bezeichnung für Werbung	
Aufmerksamkeit erregen	dafür sorgen, dass etwas beachtet wird	
bedeutungslos	nicht wichtig; ohne Wirkung	
Werbefachleute, die	Menschen, die Werbung analysieren oder produzieren	
Portal, das	hier: eine Internetseite, auf der jeder selber Inhalte veröffentlichen kann	
Blog, das (auch: der Blog)	ein Internet-Tagebuch, das von anderen gelesen werden kann	
bewirken	als Wirkung haben; zu etwas führen	
viral	etwas, das wie ein Virus funktioniert	
Kampagne, die	verschiedene Aktionen, die alle zusammen eine bestimmte Wirkung haben sollen	
Zielgruppe, die	eine bestimmte Gruppe von Menschen, die eine Botschaft erreichen soll	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Virale Werbung ist ...**

- a) Werbung für Medizin.
- b) Werbung, die die Kunden ignorieren.
- c) Werbung, die nicht sofort als Werbung erkannt wird.

**2. Warum setzen die Firmen virale Werbung ein?**

- a) Weil sie möchten, dass die Kunden krank werden.
- b) Weil die Kunden auf die klassische Werbung nicht mehr reagieren.
- c) Weil die Kunden kein Geld mehr ausgeben.

**3. Im Internet informieren sich die Kunden ...**

- a) immer weniger.
- b) genauso viel wie vorher.
- c) immer häufiger.

**4. Wenn etwas bedeutungslos ist, dann ...**

- a) ist es wichtig.
- b) ist es nicht wichtig.
- c) wird es immer wichtiger.

**5. Die Firmen stellen ihre Produkte in Blogs und Video-Portalen vor, ...**

- a) damit die Kunden darüber reden.
- b) obwohl die Kunden darüber reden.
- c) ohne dass die Kunden darüber reden.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag**

Welche Arten von Werbung kennen Sie? An welche Werbespots erinnern Sie sich? Was stört Sie an Werbung und was gefällt Ihnen? Diskutieren Sie in der Gruppe, wie Werbung aussehen muss, damit Sie sie beachten, und wie Werbung nicht aussehen sollte.

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**SPRECHEN**

**Übung 125. Beschreiben Sie möglichst genau, was auf den Bildern links zu sehen ist. – Für welche Produkte werben die Bilder?**

**Was passt zu welcher Werbung?**

Auto	Spielzeug	Haarfarbmittel	Bier	Waschmittel	Kühlschrank	Krawatten
Aftershave	Lebensversicherung	Hut	Haarpflegemittel	Brillen	Bausparkasse	

**Benutzen Sie folgende Redewendungen**

*Auf dem Bild oben links ist .... zu sehen, der/die/das ...*

*Ich nehme an, /vermute, /kann mir vorstellen, dass ...*

*Das könnte/wird/muss Werbung für ... sein.*

*Das glaube ich nicht, ich vermute eher ...*

*Das muss etwas anderes sein! Bestimmt nicht! Nein, das ist bestimmt ...*



**Erfrischend anders. Plop.**  
*Jede Menge Extras an Bord. Serienmäßig.*  
**Die Revolution in Farbe**  
 Nehmen Sie Ihren Friseur mit nach Hause  
**Stark mit der Stuttgarter**  
 Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.  
 Adrenalin für die Haut  
 Die neue Verbindung zwischen Natur und Waschen  
 Gazal. Göttliche Brillen.  
**Die Technik für mehr Frische.**

**Übung 126. Machen Sie selbst Reklamesprüche zu den Bildern.**

**SCHREIBEN**

**Übung 127. Machen Sie Werbung zu folgenden Produkten**

Auto mit Elektromotor / elektrische Zahnbürste / ein neuer Science-Fiction-Film / das neueste Computer-Modell/ ein Bier ohne Alkohol /...

**Übung 128. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Реклама** — спеціальна інформація про осіб чи продукцію, що розповсюджується в будь-якій формі та в будь-який спосіб з метою прямого чи опосередкованого одержання прибутку.

Відповідно до законодавства України **реклама** — це інформація про особу чи товар, розповсюджена в будь-якій формі та в будь-який спосіб і призначена сформулювати або підтримати обізнаність споживачів реклами та їх інтерес щодо такої особи чи товару.

Реклама — популяризація товарів, видовищ, послуг і т. ін. з метою привернути увагу покупців, споживачів, глядачів, замовників і т. ін. // Поширення відомостей про кого-, що-небудь для створення популярності. // Плакат, об'ява і т. ін., що використовуються як засіб привертання уваги покупців, споживачів.

**ЗУ "Про рекламу"** визначає особливі правила та умови реклами:

- лікарських засобів, медичної техніки, методів профілактики, діагностики,

лікування і реабілітації;

- алкогольних напоїв та тютюнових виробів, знаків для товарів і послуг, інших об'єктів права інтелектуальної власності, під якими випускаються алкогольні напої та тютюнові вироби;
- зброї;
- послуг, пов'язаних із залученням коштів населення;
- об'єктів будівництва.

#### **Особливості рекламування лікарських засобів**

Відповідно до Ст.21 ЗУ "Про рекламу" дозволяється реклама лише тих лікарських засобів, які випускаються без припису (рецепту) лікаря та тієї медичної техніки, методів профілактики, діагностики, лікування і реабілітації, застосування яких не потребує спеціальних знань та підготовки.

У рекламі лікарських засобів, медичної техніки забороняється участь лікарів та інших професійних медичних працівників, а також осіб, зовнішній вигляд яких імітує зовнішній вигляд лікарів

Усі ці обмеження та заборони не стосуються реклами, яка розміщується у спеціалізованих виданнях, призначених для медичних установ та лікарів, а також яка розповсюджується на семінарах, конференціях, симпозіумах з медичної тематики.

#### **Особливості реклами алкогольних напоїв та тютюнових виробів**

У рекламі цих товарів заборонено використовувати як фотомоделей осіб віком до 18 років, лікарів і акторів, зовнішній вигляд яких імітує зовнішній вигляд лікарів, відомих людей, які прямо чи опосередковано схвалюють паління і вживання алкоголю, пива та напоїв, що виготовляються на його основі. Сама реклама не повинна містити зображення процесу паління або споживання алкоголю. Крім того, закон забороняє експлуатувати в ній основні стереотипи населення щодо паління і вживання алкоголю, зокрема: реклама не має формувати думку, що паління або вживання алкоголю є важливим фактором досягнення успіху, сприяє розв'язанню особистих проблем, заспокоює або стимулює. Більш того, в рекламі не може негативно розцінюватися факт утримування від паління або вживання алкогольних напоїв або створюватися враження, що більшість людей палить чи вживає алкогольні напої. Порушення будь-якого з описаних вище принципів карається законом.

#### **Реклама алкогольних напоїв забороняється:**

- на радіо та телебаченні з 6 до 23 години;
- в усіх друкованих засобах масової інформації (крім спеціалізованих видань);
- засобами внутрішньої реклами;
- за допомогою заходів рекламного характеру (крім спеціальних виставкових заходів алкогольних напоїв);
- на зовнішніх та внутрішніх поверхнях транспортних засобів загального користування та метрополітену;
- засобами зовнішньої реклами.

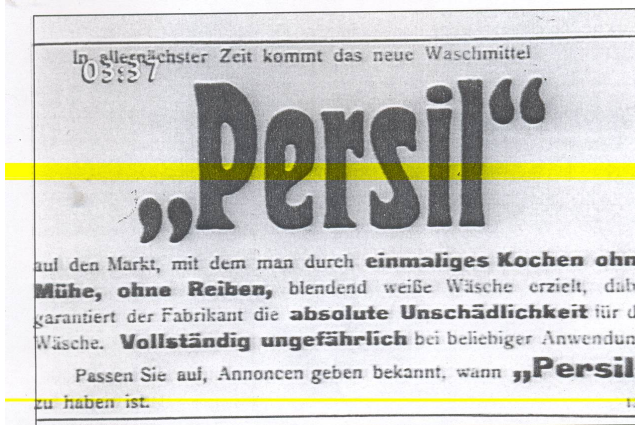
Дозволяється спонсорування теле-, радіопередач, театральних-концертних, спортивних та інших заходів з використанням знаків для товарів та послуг, під якими випускаються алкогольні напої. Спонсорування подібних заходів виробниками тютюнових виробів - заборонено.

Рекламодавці алкогольних напоїв та тютюнових виробів зобов'язані спрямовувати на виробництво та розповсюдження соціальної реклами щодо шкоди тютюнопаління та зловживання алкоголем не менше 5 відсотків коштів, витрачених ними на розповсюдження реклами тютюнових виробів та алкогольних напоїв у межах України.

## **VIDEOFILM (Übungen 15 – 19)**

### **Übung 129. Sehen Sie sich den Film (Einblicke, Folge 15) an.**

Persil bleibt Persil ...  
 ... aber bleibt die Werbung für Persil auch gleich? Welche Unterschiede in den Anzeigen fallen auf?



a. Sehen Sie sich den Film an. Er zeigt, wie sich die Werbung für das Waschmittel *Persil* im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Arbeiten Sie in Gruppen und suchen Sie Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Werbemittel (Medien) wurden eingesetzt, als *Persil* auf den Markt kam bis zum Zweiten Weltkrieg?

- Und in den 50er Jahren und heute?

- Was sagt der Film über die Unterschiede zwischen älterer und heutiger Werbung aus?

- Welche Veränderungen werden erwähnt?

b. Spielen Sie noch einmal **04:30 bis 05:07** vor.

Sehen Sie sich noch einmal die Werbung für *Persil* aus dem Jahr 1959 an. In welchem Verhältnis stehen Text Bild zueinander?

c. Spielen Sie noch einmal **05:38 {Persil 65} bis 06:01** vor.

Sehen Sie sich noch einmal die Werbung für *Persil* aus dem Jahr 1965 an. Warum wohl benutzt die Werbeagentur in diesem Spot einen Waschbären? Und wie ist hier das Bild-Text-Verhältnis?

d. Weiterführendes Gespräch (Thema: Die Rolle der Kinder in der Werbung)

Spielen Sie noch einmal **06:36 (Mehr aktiver Sauerstoff) bis 06:53 (Ende des Films) ohne Ton** vor. Sehen Sie sich den aktuellsten Werbespot für *Persil* an. Der Ton ist jetzt ausgeblendet. Schreiben Sie einen eigenen Text für die junge Frau mit dem Kind. Wie lobt sie *Persil*?

**Übung 130. Einstimmung (Werbespots „auseinandersortieren“). Spielen Sie den Beginn des Bausteins von 08:49 (Anfang) bis 09:08 (Sprung über den Graben) vor.**

a. Wie viele Werbespots wurden hier zusammengeschnitten? Wofür wird in ihnen geworben? Assoziieren Sie mögliche Produkte zu den Bildern.

b. Spulen Sie den Film vor, spielen Sie zunächst nur den Werbespot für AXE (**09:39 bis 10:05**) vor. Viele Werbespots, die im Kino oder im Fernsehen laufen, erzählen kleine, aber raffinierte Geschichten. Sehen Sie sich diese Werbung an. Schreiben Sie ein Filmscript, in dem Sie erzählen, was der jungen Frau passiert. Was ist die Pointe? Wofür wird geworben?

c. Spulen Sie weiter zum Werbespot für Mercedes- Benz (**12:03 bis 12:30**) und spielen Sie ihn vor. Auch im folgenden Werbespot wird eine Geschichte erzählt. Schreiben Sie wieder ein Filmscript.

d. Spulen Sie zurück zum Anfang des Bausteins. Sehen Sie sich jetzt den ganzen Film an. Versuchen Sie, Antworten auf die folgenden Fragen zu finden:

- Was sagt Jochen Leisewitz über die Deutschen und die Werbung, die sie angeblich machen und mögen? Welcher der vorgestellten Werbespots ist demnach am ehesten „typisch deutsch“?

- Welche „Botschaft“ verbinden die vier Werbespots mit dem Produkt?

**Übung 131. Verfassen Sie eine eigene Werbeanzeige! Arbeiten Sie in kleinen Gruppen. Wählen Sie ein Produkt und erfinden Sie einen Namen dafür. Sie können auch für einen bekannten Markenartikel werben oder für Ihre eigene Armbanduhr oder einen anderen Gegenstand, den Sie**



**besitzen. Schreiben Sie eine kleine Geschichte, wie sie im Film gezeigt wurden, oder beschreiben und loben Sie Ihr Produkt. Wenn Sie eine Videokamera haben, drehen Sie einen kleinen Werbefilm.**

**Übung 18. Spulen Sie den Film zurück und spielen Sie noch einmal 10:22 bis 10:46 - Werbespot für JEVER PILS vor.**

a. Der Text zu diesem Werbespot ist fast schon ein Gedicht, das eine Stimmung vermittelt. Jede Zeile beginnt mit dem gleichen Wort: „Kein(e) ...“, Verfassen Sie einen ähnlichen Werbetext für Ihr Produkt (vgl. Üb. 17), in dem eine Stimmung vermittelt wird. Wählen Sie dafür eine ähnliche Form; beginnen Sie Ihre Sätze mit Wörtern wie „Kein(e)/Viele/Alle/Gestern/Niemals/Immer/usw.“

b. Jochen Leisewitz spricht davon, dass jedes Land die Werbung hat, die es verdient; andererseits lassen große Konzerne ihre Werbung heute von internationalen Werbeagenturen gestalten und zeigen sie zumindest in allen europäischen Ländern, oft auch weltweit. Das führt dann dazu, dass viele Geschichten auch fast ohne Text erzählt werden. Meinen Sie, dass es länderspezifische Werbung gibt? Kennen Sie Beispiele aus dem Fernsehen in Ihrem Land, von denen Sie sagen würden, dass man sie in keinem anderen Land einsetzen könnte?

**Übung 19. Kinder in der Werbung. Spielen Sie 06:17 bis 06:53 aus dem Teil über Persil vor.**

a. Sehen Sie sich noch einmal Ausschnitte aus der Persil- Werbung an. Welchen Eindruck machen die Kinder, die dort gezeigt werden, auf Sie? Warum wohl sind Kinder so beliebt in der Werbung, auch wenn das Produkt gar nicht für Kinder gemacht ist? Welche Produkte kann man mit ihnen gut verkaufen, welche nicht?

b. Spielen Sie 18:36 bis 19:46 vor und hält dort an, bevor das Produkt gezeigt wird. Schreiben Sie dann einige Adjektive. Welche Eigenschaftswörter verbinden Sie mit Amelie? (Beispiele: hübsch - natürlich - frühreif- niedlich - klug - witzig - ...)

c. Würden Sie Ihrem Kind erlauben, als Model zu arbeiten? Begründen Sie Ihre Meinung.

## LESEN

**Übung 132. Übersetzen Sie den Wortschatz zum Text.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
die Pressefreiheit		die Beeinträchtigung	
die Freiheit der Berichterstattung		das Vorgehen	
die Zensur		die Willensbildung	
verfassungsrechtlich		das Bundesverfassungsgericht	
an Auseinandersetzungen teilnehmen		die Macht ausüben	
die Gemeinderatssitzung		das Recht auf Gendarstellung	

**Übung 133. Lesen Sie und übersetzen Sie den Abschlusstext zum Thema „Massenmedien“.**

### **Freiheit und Verantwortung der Medien Rolle der Presse im demokratischen Staat**

**Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit.** In Artikel 5 Grundgesetz ist festgelegt: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Dass die Pressefreiheit - wie bei uns im Grundgesetz - sogar verfassungsrechtlich garantiert wird, ist keineswegs immer selbstverständlich gewesen und ist es auch heute nicht in allen Staaten. Im Dritten Reich (1933 -1945) wurde die Presse von den damaligen Machthabern sozusagen als

„Klavier“ angesehen, auf dem die Regierung spielen kann. Zeitungen und Rundfunk wurden von der Regierung kontrolliert und zensiert und waren dadurch Instrument der herrschenden nationalsozialistischen Partei.

**Politische Aufgaben.** Durch die Informationen einer freien Presse, des unabhängigen Fernsehens und Rundfunks haben die Bürger die Möglichkeit, an den gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen teilzunehmen. Höchstens in einer kleinen Gemeinde kann sich der Bürger z. B. durch Gespräche mit Politikern und Betroffenen und durch den Besuch von Gemeinderatssitzungen über einen Vorgang selbst informieren. Müsste er sich jedoch alle wichtigen Nachrichten aus einer Stadt selbst beschaffen, wäre er damit tagelang beschäftigt. Ohne die Massenmedien würden wir überhaupt nichts über die Planungen einer Stadtverwaltung, die Arbeit und die Entscheidungen der Landtage oder des Bundestages oder gar über politische Ereignisse im Ausland erfahren.

Die Zeitungen und die anderen Massenmedien beschränken sich jedoch nicht nur auf die Berichterstattung über Ereignisse, sie greifen von sich aus Probleme wie z. B. die Beeinträchtigung der Umwelt und Natur oder Fehlentscheidungen der Politiker auf, kritisieren sie und verlangen nach Lösungen. Gerade, weil die Politiker die *Kritik* und *Kontrolle* der Presse fürchten, überlegen sie ihre Beschlüsse und ihr Vorgehen besonders gut.

Ohne die Massenmedien bestünde die Gefahr, dass vieles unbekannt bliebe, was im Interesse des einzelnen Bürgers und der Gesellschaft öffentlich diskutiert und politisch geregelt werden muss. Erst auf der Grundlage dieser Informationen und Meinungen kann der Bürger seine eigene Meinung bilden und entscheiden. Die Pressefreiheit bildet somit eine wichtige Grundlage für die demokratische Willensbildung. In einem Urteil hat das Bundesverfassungsgericht die Aufgaben der Presse in den folgenden vier Punkten zusammengefaßt:

- Die Bürger informieren,
- Meinungen anderer veröffentlichen,
- die Verbindung zwischen der Bevölkerung und den gewählten Vertretern und der Regierung herstellen,
- diejenigen kritisieren und kontrollieren, die Macht ausüben.

**Grenzen der Pressefreiheit.** Auch die Grenzen der Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film sind im Grundgesetz Art. 5 Abs. 2 festgelegt:

„Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre!“ Ein Journalist, der das Andenken Verstorbener „in den Dreck zieht“ oder seine Mitbürger verleumdet, kann sich nicht auf die Pressefreiheit berufen. Die Landesgesetze enthalten unter anderem das Recht auf *Gegendarstellung*. Die Presse selbst hat den *Deutschen Presserat* gebildet, der für eine verantwortungsvolle Nutzung ihrer Freiheit sorgen und Mißstände beseitigen soll. Er stellt die Achtung vor der Wahrheit und wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit als oberstes Gebot der Presse heraus.

### **Übung 134. Fragen und Arbeitsaufträge:**

1. Lesen Sie Art. 5 GG und erklärt an Beispielen, warum Informations-, Meinungs- und Pressefreiheit voneinander abhängen.
2. Welche Aufgaben hat die Presse nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts .
3. Die Pressefreiheit sei die Grundlage des demokratischen Staates. Erörtern Sie und begründen Sie diese Aussage.
4. Was kann den Berichterstattern alles geschehen in Ländern, in denen die Pressefreiheit nicht garantiert ist?

### **Übung 135. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

#### **Pressefreiheit in der Türkei noch immer ein Kampf**

**Aufgabe 1.** *Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.*

Wörter und Wendungen		Übersetzung
rege	lebhaft	
wöchentlich	in jeder Woche; Woche für Woche sich wiederholend	
Detail, das	die Einzelheit	
Pressefreiheit, die	das Recht aller Medien auf freie Ausübung ihrer Tätigkeit; das unzensurierte Veröffentlichen von Informationen und Meinungen.	
unabhängig von jemandem	nicht von jemandem beeinflusst	
Netzwerk, das	eine Verbindung zwischen verschiedenen Teilen	
eine Situation ist gespannt	eine Sachlage ist schwierig	
staatskritisch	dem Staat gegenüber skeptisch	
der türkische Strafrechtsparagraf 301 "Beleidigung des Türkentums"	ein viel diskutierter Paragraf, der die Beleidigung des Türkentums unter Strafe stellt	
rechtskräftig	durch ein Gericht endgültig entschieden	
etwas ist berüchtigt	etwas hat den Ruf besonders schlimm zu sein	
etwas hat Methode	etwas wird geplant	
jemanden mundtot zu machen	jemanden zum Schweigen bringen	
Garantie, die	die Gewährleistung	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

Wenn etwas bis ins Detail geplant ist, dann...

1. steht jede Einzelheit fest.
2. ist es nicht gut geplant.
3. ist noch nichts geplant.

Wenn etwas berüchtigt ist, dann...

1. hat es den Ruf besonders gut zu sein.
2. hat es den Ruf besonders schlimm zu sein.
3. hat es den Ruf überhaupt nicht schlimm zu sein.

Wenn man jemanden mundtot zu macht, dann...

1. bringt man jemandem zum reden.
2. spricht man nicht mit jemandem.
3. bringt man jemandem zum Schweigen.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag**

Schreiben Sie einen kurzen Zeitungsartikel zu einem Thema, das Sie sehr kritisch sehen. Äußern Sie Ihre Kritik deutlich und begründen Sie sie.

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsekutivdolmetschen.**

**Übung 136. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

## Angriff auf die Pressefreiheit

**Aufgabe 1.** *Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.*

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>laut</b>	wie gesagt wird	
<b>Zensur, die</b>	die Aufsicht; die Kontrolle (z. B. von Medien oder Kunst)	
<b>Pressestelle, die</b>	eine Abteilung z. B. einer Firma, die Fragen von Medien beantwortet	
<b>PR</b>	Abkürzung für "Public Relations", Pressearbeit	
<b>Berichterstattung, die</b>	Zeitungsartikel, Radio- oder Fernsehbeiträge zu einem aktuellen Thema	
<b>etwas überarbeiten</b>	hier: etwas verändern; etwas neu schreiben	
<b>Bundespräsident/Bundespräsidentin, der/die</b>	die höchste politische Position in Deutschland	
<b>dubios</b>	seltsam; verdächtig	
<b>Ministerpräsident/Ministerpräsidentin, der/die –</b>	Regierungschef/Regierungschefin eines Bundeslandes	
<b>Konsequenz, die</b>	die Folge	
<b>jemandem etwas androhen</b>	jemandem etwas Negatives (z. B. eine Strafe) ankündigen, wenn etwas getan oder nicht getan wird	
<b>skandalös</b>	schockierend; so dass sich viele Leute über etwas ärgern oder aufregen	
<b>etwas steckt hinter etwas</b>	etwas ist die Ursache für etwas	
<b>Spitzenpolitiker/Spitzenpolitikerin, der/die</b>	Politiker, die eine wichtige Position haben	

**Aufgabe 2.** *Hören Sie sich den Text „Angriff auf die Pressefreiheit“ an.*

**Aufgabe 3.** *Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.*

**1. Die Pressefreiheit ist in Deutschland in Gefahr, weil ...**

- a) Pressestellen Zeitungsinterviews selbst drucken wollen.
- b) Pressestellen Zeitungsinterviews vor dem Druck überprüfen wollen.
- c) Politiker mit PR-Beratern enge Kontakte haben.

**2. Politiker sind oft zu einer engen Zusammenarbeit mit Journalisten bereit, weil ...**

- a) sie nur dann Spitzenpolitiker werden können.
- b) sie hoffen, dass Berichte über sie dann positiver werden.
- c) sie dann Interviews einfach am Telefon geben können.

**3. Hans Leyendecker fordert, dass ...**

- a) die Medien sich gegen die Politiker wehren und keine überprüften Artikel veröffentlichen.
- b) nur noch Pressestellen Interviews mit Politikern führen dürfen.
- c) alle Artikel vor Druck überarbeitet werden.

**4. Welcher Satz ist grammatikalisch richtig?**

- a) Zeitungen berichten immer wieder auf Skandale in der Politik.
- b) Wulff hat Konsequenzen auf den Journalisten angedroht.
- c) Pressestellen wollen Einfluss auf die Medien nehmen.

**5. Ergänze den folgenden Satz: Viele Politiker und Journalisten sind sich einig ..., dass enge Verbindungen untereinander hilfreich sind.**

- a) darin
- b) daran
- c) davon

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Diskutiert darüber, ob die Pressefreiheit in jedem Fall garantiert sein muss. Könnt ihr euch Situationen vorstellen, in denen der Staat die Presse kontrollieren sollte? Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**ÜBERSETZEN**

**Übung 137. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Засоби масової інформації: поняття, риси. Функції засобів масової інформації.**

**Політичне маніпулювання ЗМІ**

**Засоби масової інформації: поняття, риси.** У політичній системі демократичного суспільства засоби масової інформації (ЗМІ) відіграють важливу роль. Засоби ліасової інформації це розгалужена мережа установ, що займаються збором, обробкою, поширенням інформації. У цю мережу входять телерадіопрограми, газети, журнали, інформаційні агенства, кінодокументалістика. Сьогодні в українському політичному процесі активно починає використовуватися Інтернет, який дозволяє політикам встановити зворотний зв'язок зі своїми виборцями. Сучасні ЗМІ с установами, створеними для відкритої публічної передачі за допомогою спеціального технічного інструментарію різноманітних відомостей будь-яким особам.

Політика як сфера суспільної діяльності найбільше потребує засобів масової інформації для встановлення і підтримки постійних зв'язків між її суб'єктами. Політика є неможлива без опосередкованих форм спілкування і спеціальних засобів зв'язку між різними носіями влади, а також між державою та громадянами. У сучасному суспільстві ЗМІ все більше виступають не лише необхідною передавальною ланкою у складі механізмів політики, але й її творцем.

Характерні риси засобів масової інформації:

- публічність (необмежене, неперсоніфіковане коло споживачів);
- наявність спеціальних технічних засобів;
- непряма, розділена в просторі та часі взаємодія комунікаційних партнерів;
- непостійний характер аудиторії;
- переважна односпрямованість впливу від комунікатора до реципієнта.

Найбільш масовий і сильний політичний вплив на суспільство мають аудіовізуальні засоби масової інформації, насамперед телебачення. Думку про першість телебачення за ступенем охоплення населення України підтверджують результати опитування «Української маркетингової групи»

**Функції засобів масової інформації.** Серед найважливіших функцій виділимо такі:

1) інформаційна функція - отримання і розповсюдження відомостей про найбільш важливі для громадян і органів влади події. На основі отриманої інформації формується громадська думка про діяльність органів влади, об'єднань громадян, політичних лідерів тощо;

2) освітня функція - донесення до громадян певних знань дозволяє адекватно оцінювати, упорядковувати відомості, отримані з різних джерел, правильно орієнтуватися у суперечливому потоці інформації;

3) функція соціалізації - засвоєння людиною політичних норм, цінностей, зразків поведінки дозволяє їй адаптуватися до соціальної дійсності;

4) функція критики і контролю. Критика ЗМІ характеризується необмеженістю свого

об'єкта. Їх контрольна функція засновується на авторитеті громадської думки. ЗМІ не можуть застосовувати санкцій до правопорушників, але вони дають юридичну та моральну оцінку подій і осіб. У демократичному суспільстві у здійсненні контрольних функцій ЗМІ опираються як на громадську думку, так і на закон;

5) мобілізаційна функція проявляється у спонуканні людей до певних політичних дій чи до соціальної бездіяльності;

6) оперативна функція - обслуговування ЗМІ політики певних об'єднань громадян.

ЗМІ забезпечують представникам різних суспільних груп можливість публічно виражати свої думки, знаходити та об'єднувати однодумців, чітко формулювати та представляти в громадській думці свої інтереси. Без преси, телебачення, радіомовлення жоден громадянин не може правильно зорієнтуватися у політичних процесах, визначити свою політичну орієнтацію, приймати відповідальні рішення. Наявність демократично організованих ЗМІ, здатних об'єктивно висвітлювати політичні події, одна із найважливіших гарантій стабільності демократичної держави. Проте історичний досвід свідчить, що ЗМІ можуть служити різним, не тільки демократичним, політичним цілям: як розвивати у людей прагнення до свободи, соціальної справедливості, допомагати їм у компетентній участі в політиці, так і духовно закріпачувати, дезінформувати, залякувати населення, сіяти недовіру і страх.

**Політичне маніпулювання.** Під поняттям «політичне маніпулювання» розуміють приховане управління політичною свідомістю та поведінкою людей з метою примусити їх до дії (бездіяльності) всупереч власним інтересам. Маніпулювання здійснюється непомітно для тих, ким управляють; воно не тягне за собою безпосередніх жертв і крові, не потребує величезних матеріальних затрат. Політичне маніпулювання переважно ґрунтується на систематичному впровадженні у масову свідомість соціально-політичних міфів.

Способи політичного маніпулювання

- пряма підтасовка фактів;
- замовчування невігідної інформації,
- розповсюдження брехні та наклепів;
- напівправа (висвітлення конкретних, незначущих деталей при одночасному замовчуванні більш важливих фактів або загальна неправдива інтерпретація подій);
- навішування ярликів для компрометації політиків чи політичних ідей тощо.

Маніпулювання широко використовується не лише у тоталітарних і авторитарних державах, але й у сучасних західних демократіях, особливо у партійній пропаганді і під час проведення виборчих кампаній. І хоча можливості маніпулятивного використання ЗМІ великі, але не безмежні. Перепоною для маніпулювання є власний досвід людей, а також неконтрольовані владою системи комунікацій (сім'я, друзі тощо). Межі маніпуляції громадською думкою встановлюють уже існуючий стан масової свідомості, сформовані стереотипи та погляди людей.

В усі часи «влада імущі» намагалися впливати на ЗМІ, керувати ними, у тому числі й з допомогою репресивних засобів. Спектр цих репресивних засобів дуже широкий: від заборони певних видань, закриття телерадіоканалів до державної цензури та переслідування журналістів за критику.

Але вільне суспільство не може існувати без незалежних ЗМІ. Демократія передбачає вільне обговорення в суспільстві найрізноманітніших питань і відкритий процес прийняття рішень, а тому вільний обмін думками, ідеями є надзвичайно важливим.

## Modul 2

### Thema: Natur und Umweltschutz

#### EINFÜHRUNG

##### Übung1. Lesen Sie die folgenden Zitate und überlegen Sie:

1. Die Frage lautet nicht mehr, ob wir uns aus Qualitätsbewusstsein eine mehr oder weniger schöne und saubere Umwelt schaffen oder auch zu Gunsten anderer Ziele darauf verzichten wollen. Die Umweltfrage ist selbst zur Überfrage der Menschheit geworden. Das grundlegende Ziel ist es, die Schöpfung zu bewahren. Nur wenn wir die Natur um ihrer selbst willen schützen, wird sie uns Menschen erlauben, zu überleben.

Richard von Weizsäcker

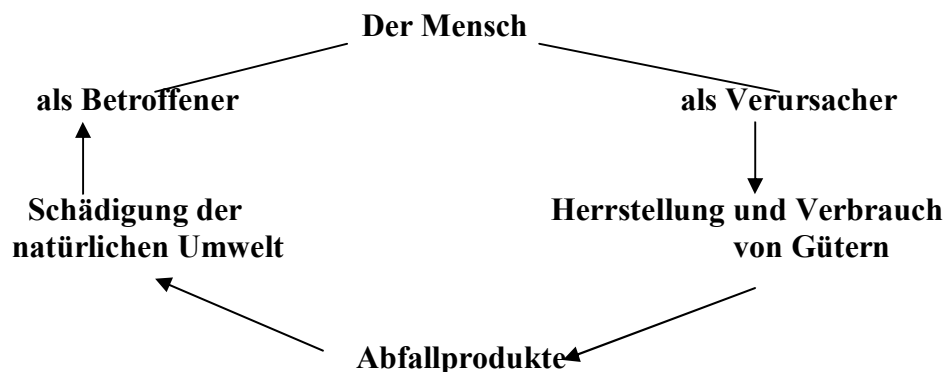
2. Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen wird, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann!

Weissagung der Cree

*(Die Cree-Indianer waren eine große und weit verbreitete Gruppe von verschiedenen Stämmen in Kanada. Sie waren als Jäger die Hauptpelzlieferanten der Weißen.)*

#### SPRECHEN

##### Übung 2. Beschreiben Sie die folgende Grafik.



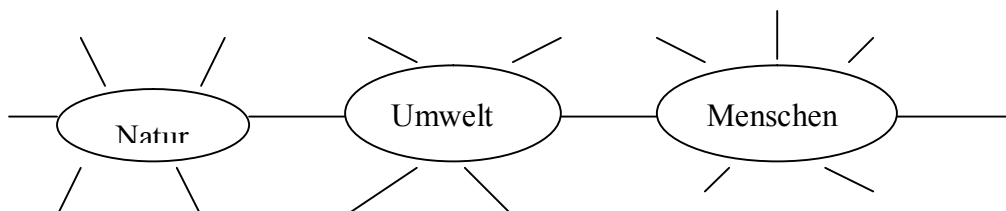
#### SCHREIBEN

##### Übung 3.

a) Schreiben Sie aus dem Wörterbuch die Bedeutung des Wortes „Umwelt“ und „Natur“.

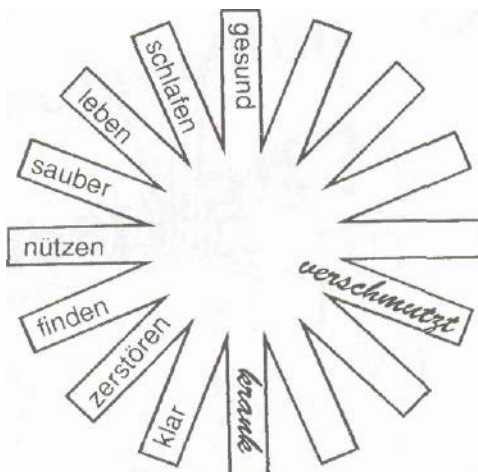
Schreiben Sie alle Wörter und Ausdrücke zum Thema aus.

b) Ordnen Sie dann diese Wörter und Ausdrücke einem oder mehreren passenden Wort-Igeln zu.



**Übung 4.**

a) Lassen Sie die Gegensatzpaare im Oppositionenstrauß eintragen.



krank    trüb    sterben suchen  
 wach sein    wachen    erhalten  
 schaden    schmutzig    verschmutzt

b) Bilden Sie Sätze aus den gefundenen Gegensatzpaaren!

**Übung 5. Modalverben üben. Wie kann man noch sagen?**

Die Luft ist dann **atembar**, wenn man sie atmen .....

Fine Speise ist dann **essbar** wenn .....

Wasser ist dann **trinkbar**, wenn .....

**Übung 6. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter!**

1. Wenn ich leben will, muss ich atembare .....
2. Wenn ich leben will, muss ich essbares .....
3. Wenn ich leben will, muss ich trinkbares .....
4. Wenn ich leben will, muss ich ..... und wachen nicht nur schlafen.
5. Wenn ich leben will, muss ich mich selbst und andere ..... und den Krieg hassen.

**Übung 7. Machen Sie Ausdrücke aus Komposita.**

**z.B. der Naturschutz – die Natur schützen**

- die Naturzerstörung - .....
- der Wasserverbrauch - .....
- der Energieverbrauch - .....
- die Luftverschmutzung - .....
- die Wasserverschmutzung - .....
- die Umweltverschmutzung - .....
- die Schichtzerstörung - .....

**Übung 8. Ordnen Sie die Wörter in drei Gruppen:**

Die Luft	Die Atmosphäre	Das Wasser/die Erde
unter etwas/jemandem leiden	der Lärm	
die Qualität	das Abgas	
das Gift	der Müll	
das Loch	der Smog	
die Emission	die Chemikalien	
der Schaden	jemanden belästigen	
das Ozon	vergiften	



das Kohlendioxid  
 der Südpol  
 der Boden

zerstören  
 die Ozonschicht  
 der Abfall

**Übung 9. Wie heißen die Substantive?**

- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| 1. verschmutzen ..... | 4. schützen .....  |
| 2. belästigen .....   | 5. zerstören ..... |
| 3. schaden .....      | 6. entsorgen ..... |

**Übung 10. Was passt? Ergänzen Sie die Verben oder Substantive in der richtigen Form.**

- Das Kohlendioxid hat die Ozonschicht über dem Südpol schon stark .....
- Der Lärm der neuen Disko ..... die Nachbarn sehr.
- Die ..... mancher Flüsse hat dazu geführt, dass keine Fische mehr darin leben können.
- Sind Sie sicher, dass dieser Farbstoff dem menschlichen Organismus nicht..... ?
- Wir müssen die Natur vor den Eingriffen der Menschen ..... !

**Übung 11. Schreiben Sie die Wörter richtig:**

der Autostoff – die Abkatastrophe – der Giftverkehr – die Naturtrennung – das Klimagas – der Müllschutz

**Übung 12. Schreiben Sie die Sätze**

**z.B.: a) Einerseits ist das Auto komfortabel, andererseits ist es schlecht für die Natur.**  
**b) ...**

einerseits ...	andererseits
a. Auto / komfortabel sein	• schlecht für die Umwelt sein
b. Schokoladentorte /gut schmecken	• man / dick werden
c. Der Tourismus Arbeitsplätze/bringen	• die Natur / zerstört werden
d. Schnelle Autobahnen/ gebaut werden	• Landschaft, Bergdörfer / zerstört werden
e. Die Fahrgeschwindigkeit/reduziert werden	• schnellere Autos / gebaut werden
f. Man/ mit dem Auto in die Ferien/fahren	• man über starken Verkehr / schimpfen
g. Man /Müll/ vermeiden sollen	• viele Einwegverpackungen / gekauft werden
h. Viel über Müllentsorgung/ geredet werden	• der Müll / oft in die falschen Container / entsorgt werden
i. Man/ Wasser und Energie/ sparen wollen	• der Konsum von Wasser und Energie / steigen
j. Dosenverkauf/ reduziert werden	• über 50 Getränkedosen im Jahr pro Person / entleert werden

**VIDEO**

**Übung 13. Sehen Sie sich einen Film an und machen Sie die Übungen zum Text.**

**DIE MACHT DER NATUR**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich das Video anschauen, lösen Sie bitte folgende Aufgabe:**

**1. Setzen Sie die richtigen Artikel ein: der, die oder das? Schreiben Sie dann drei Sätze, in denen jeweils eines der folgenden Wörter vorkommt.**

- |        |                 |             |                |           |             |
|--------|-----------------|-------------|----------------|-----------|-------------|
| a) Wut | b) Flughafen    | c) Flugzeug | d) Faszination | e) Furcht | f) Ereignis |
|        | g) Gemeinschaft | h) Technik  | i) Vulkan      | j) Natur  |             |

**Schauen Sie sich das Video einmal an und achten Sie genau darauf, was passiert.**

**Aufgabe 2. Was sehen Sie im Video? (Mehrere Antworten sind richtig)**

- a) Ein Vulkan bricht aus.
- b) Eine Person schläft im Sitzen.
- c) Passagiere sitzen in einem Flughafen und warten.
- d) Das Informationsschild des Flughafens funktioniert nicht.
- e) Mehrere Flugzeuge parken auf dem Flughafengelände.
- f) Rauch steigt von einem brennenden Flughafen auf.

**Schauen Sie sich das Video ein zweites Mal an und hören Sie diesmal genau hin.**

**Aufgabe 3. Setzen Sie die Wörter an der richtigen Stelle im Text ein.**

*schnelllebig – Macht – alles – Naturgewalten – Technik – Schlag – Flugverkehr*

Wissenschaft und Technik haben viele Dinge möglich gemacht. Alle Länder sind über den weltweiten \_\_\_\_\_ miteinander verbunden. Die Zeit des 21. Jahrhunderts ist sehr \_\_\_\_\_. Kontrolle ist \_\_\_\_\_. Doch wenn die \_\_\_\_\_ sich zurückmelden, kann mit einem \_\_\_\_\_ alles anders sein. Menschen, die an Fortschritt und \_\_\_\_\_ glaubten, bekommen plötzlich wieder Ehrfurcht vor der \_\_\_\_\_ der Natur.

**Aufgabe 4. Was bedeuten die folgenden Aussagen aus dem Beitrag?**

- 1. Auf einmal sieht der Mensch wieder ganz klein aus.
  - a) Plötzlich merken die Menschen, wie wenig Macht sie gegen die Natur haben.
  - b) Ein Mensch, der neben einem hohen Vulkan steht, wirkt eher klein.
- 2. Der Eyjafjallajökull ist plötzlich in aller Munde.
  - a) Alle spüren die Hitze des Vulkans.
  - b) Alle sprechen über den Vulkan.
- 3. der Flugverkehr, Lebensader des 21. Jahrhunderts
  - a) Im 21. Jahrhundert ist die Welt von Flugzeugen abhängig.
  - b) Im 21. Jahrhundert macht es den Menschen großen Spaß, zu fliegen.
- 4. Kontrolle ist alles.
  - a) Normalerweise wird immer geprüft, ob alles richtig gemacht wird.
  - b) Normalerweise bestimmt man selbst, was passiert.
- 5. Die Natur hat ihre eigenen Wege.
  - a) Der Flugverkehr ist keine natürliche Art zu reisen.
  - b) Die Natur lässt sich nicht vom Menschen kontrollieren.
- 6. Das ist eine schnelllebige Zeit.
  - a) Wenn etwas nicht mehr aktuell ist, vergessen die Menschen es schnell wieder.
  - b) Heute sterben viele Menschen in jungem Alter, weil es so viele Unfälle gibt.

**Aufgabe 5. Ordnen Sie den folgenden Adjektiven die richtigen Endungen zu:**

**-ig, -ich, -isch oder -bar?**

- a) unheiml...
- b) kom...
- c) unergündl...
- d) statist...
- e) erfass...
- f) einmal...
- g) schnellleb...
- h) zungenbrecher...
- i) unaussprechl...

## LESEN

### Übung 14. Übersetzen Sie die Lexik zum Text

1. ökologische Gefahr für die Menschheit	
2. die globale Folge	
3. die Zerstörung der Regenwälder	
4. offensichtlich	
5. die Erwärmung der Erde	
6. der Treibhauseffekt	
7. das Klima weltweit verändern	
8. unabsehbare Folge	
9. die Vegetation	
10. die Landwirtschaft	
11. die Klimabildung	
12. der Meeresspiegel	
13. die vieldiskutierte ökologische Veränderung	
14. der Artenreichtum	
15. die Genreserven der Erde	
16. etw. (A) nachhaltig beeinflussen	
17. die Ausdünnung der Ozonschicht	
18. der Gegenstand	
19. die Erörterung	
20. das Übermaß schädlicher UV-Strahlung	
21. betroffen sein von D.	
22. die Erosion des Bodens	
23. das fruchtbare Land	
24. unangepasste Bewirtschaftung	
25. die Abholzung	
26. die Versteppung	
27. die Versalzung	
28. die Verwüstung	
29. die Vergiftung der Luft durch Schadstoffe	
30. unter der Schadstoffbelastung leiden	
31. unter schlechten Luftbedingungen leben	
32. der Artenverlust	
33. gravierende Gefahr für die Zukunft	
34. Pflanzen- und Tierarten werden ausgerottet	
35. ein immenses Genreservoir	
36. ahnen von D.	
37. ähneln D.	

**Übung 15. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Beachten Sie dabei, welche Sätze zusammengehören, also thematisch eine Einheit bilden. Unterteilen Sie den Text durch kräftige Markierungen in Abschnitte. Tragen Sie anschließend bitte die sieben Gefahren, denen die Menschheit nach Aussage des Textes ausgesetzt ist, ein.**

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_  
 7. \_\_\_\_\_

### Die sieben ökologischen Gefahren für die Menschheit

Die globalen Folgen ökologischer Zerstörungen sind offensichtlich: Da ist zunächst die Erwärmung der Erde, der sogenannte Treibhauseffekt, der als die vielleicht größte globale Gefahr das Klima weltweit verändern wird, mit noch unabsehbaren Folgen für die Vegetation und Landwirtschaft, für Klimabildung und Meeresspiegel. Auch die Zerstörung der Regenwälder gehört zu den vieldiskutierten globalen ökologischen Veränderungen, die das weltweite Klima, aber auch den Artenreichtum und die Genreserven der Erde nachhaltig beeinflusst. Ebenso ist heute die wachsende Ausdünnung und Zerstörung der Ozonschicht Gegenstand weltweiter Erörterungen; das zu erwartende Übermaß schädlicher UV-Strahlung trifft heute schon Menschen südlicher Länder (Australien, Neuseeland, Chile) und wird immer weitere Kreise ziehen. Die Menschheit als Ganzes ist auch betroffen von der Verschmutzung der Meere. Diesem „gemeinsamen Erbe der Menschheit“ droht stellenweise durch industrielle und giftige Schadstoffe bereits der biologische Tod. Die Überfischung durch moderne Fangflotten zerstört außerdem die Regenerationsfähigkeit der Meere und ihrer Lebewesen, eine schwere Hypothek für künftige Generationen. Durch die Erosion des Bodens gehen der Landwirtschaft jedes Jahr Millionen von Hektar fruchtbaren Landes verloren. Unangepasste Bewirtschaftung oder Abholzung führen zu Versteppung, Versalzung und Verwüstung (Desertifikation); schon 11 % der Landoberfläche der Erde sind von einer derartigen Degradierung<sup>1</sup> des Bodens betroffen. Die Vergiftung der Luft durch Schadstoffe aller Art ist längst nicht mehr nur ein Problem in den industriellen Ballungszentren des Nordens. In vielen Teilen der Welt leiden Menschen unter der Schadstoffbelastung industrieller Produktionen; rund 2/3 der Stadtbevölkerung weltweit lebt unter Luftbedingungen, welche die Weltgesundheitsorganisation als inakzeptabel einstuft. Der Verlust der Arten ist schließlich eine wenig beachtete, dennoch gravierende Gefahr für die Zukunft der Menschheit. Täglich werden 50 bis 100 Pflanzen- und Tierarten ausgerottet, überwiegend durch die Zerstörung der Regenwälder. Viele dieser Arten sind der Wissenschaft nicht einmal bekannt. Mit den Arten verschwinde ein immenses Genreservoir, von dessen Bedeutung niemand etwas ahnt. Die Menschheit ähnelt, so Hoimar von Ditfurth, einem Passagier, der während eines Fluges alle Instrumente aus dem Cockpit reißt, deren Funktion er nicht erkennen kann.

*Degradierung: Veränderung eines guten Bodens zu einem schlechten.*

**Übung 16.** *Der Text, den Sie eben gelesen haben, verwendet bestimmte sprachliche Mittel, um das Verhältnis von Ursache und Wirkung zu beschreiben. Ergänzen Sie die folgenden Sätze sinngemäß mit Informationen aus dem Text.*

- a) \_\_\_\_\_ wird \_\_\_\_\_ verändern.  
 b) \_\_\_\_\_ hat noch unabsehbare Folgen für \_\_\_\_\_.  
 c) \_\_\_\_\_ beeinflusst \_\_\_\_\_.  
 d) \_\_\_\_\_ wird immer weitere Kreise ziehen.  
 e) \_\_\_\_\_ ist betroffen von \_\_\_\_\_.  
 f) \_\_\_\_\_ führen zu \_\_\_\_\_.  
 g) \_\_\_\_\_ leiden unter \_\_\_\_\_.  
 h) \_\_\_\_\_ ist eine Gefahr für \_\_\_\_\_.

**Übung 17.** *Bilden Sie Komposita mit „Umwelt-“, und „Öko-“. Schreiben Sie diese Wörter auf und übersetzen Sie sie.*

	beauftragter	initiative	schwein
	bedingungen	institut	sünder
	belastung	katastrophen	thema
Umwelt-	beratung	kriminalität	verband
	bewusstsein	minister	verhalten
	einfluss	politik	verträglichkeit

erziehung  
forschung  
gift

problem  
schaden  
schutz

verschmutzung  
zerstört

Öko-

bauer  
bewegung  
freak  
haus

produkt  
system  
laden

**Übung 18. a. Setzen Sie die gegebenen Verben ein. Welches dieser Verben passt zu welcher Kategorie?**

*belasten - beeinflussen - beeinträchtigen - schaden - wiederherstellen - zerstören.*

1. eutrale Wirkung (weder positiv noch negativ): .....
2. leicht negative Wirkung: .....
3. stärkere negative Wirkung: .....
4. sehr starke negative Wirkung: .....
5. irreversibles Geschehen: .....

**b. Setzen Sie die folgenden Äußerungen mit einem der obigen Verben fort.**

- 1) Wer eine Getränkedose wegwirft, .....
- 2) Gift im Grundwasser .....
- 3) Reisende, die auf Kurzstrecken das Flugzeug benutzen, .....
- 4) Bei vielen Substanzen ist noch nicht bekannt, ob sie .....
- 5) Es müsste viel öfter etwas geschehen, um .....
- 6) Nicht alle Faktoren, die das Klima ....., sind bisher bekannt.
- 7) Es gibt Gebiete auf der Erde, wo kein Leben mehr gedeiht, weil .....
- 8) Ob wir dieses oder das kommende als „Jahrhundert der Umwelt“ bezeichnen, hängt davon ab, .....

**A. Luft**

**Übung 19. Übersetzen Sie die Lexik.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
Hochdruck <i>m</i> , -es		Kohlenmonoxid (CO) <i>n</i>	
kalte Luftschichten		Stickoxide (NO <sub>x</sub> ) <i>n</i>	
Abgase <i>pl</i>		Umweltbundesamt <i>n</i> , -es, -ämter	
Heizöl <i>n</i> , -es, -e		berechnen	
verbrennen (-a, -a)		Katalysator <i>m</i> , -s, -en	
Luftverschmutzung <i>f</i> , -en		reinigen	
Smog-Alarm <i>m</i> , -es,-e		Abgasfilter, <i>m</i> , -s	
Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> ) <i>n</i>			

**LESEN**

**Übung 20. Lesen Sie den Text und übersetzen Sie ihn.**

**Haltet die Luft an**

- Dienstag, 24. Februar. Das Wetter heute morgen 7 Uhr:
- Berlin -2°C, windstill, starker Nebel
  - Hamburg -3°C, windstill, starker Nebel
  - Duisburg -1°C, windstill, starker N ebel

- München - 4°C, windstill, starker Nebel
- Feldberg, +8°C, windstill, sonnig, klare Luft und gute Fernsicht.

Seit Tagen ist das Wetter unverändert: In den tieferen Lagen liegt kalte, feuchte Luft. In den höheren Lagen ist die Luft wärmer, trocken und klar. Die Sonne scheint. Der Luftdruck ist hoch.

Der winterliche Hochdruck ist typisch für das Wetter in Deutschland. Er kann sehr gefährlich werden. Denn in den kalten Luftschichten über dem Boden sammeln sich die Abgase, besonders in den Großstädten und in den Verdichtungsräumen. Die Abgase kommen aus den Autos, aus Kraftwerken, aus Fabriken und aus Wohnhäusern, wo man Kohle, Heizöl oder Holz verbrennt. Tagelang ist es schon windstill. Der Nebel wird immer dichter und schmutziger. Die scharfe Luft sticht in die Nase. Viele Menschen haben Husten, Schnupfen und Kopfschmerzen. Wenn die Luftverschmutzung besonders schlimm ist, gibt es Smog-Alarm.

Dann darf man nicht mehr mit dem privaten Auto fahren, und in Fabriken, die viele Abgase produzieren, ruht für einige Tage die Arbeit. Die Luftverschmutzung ist nicht nur im Winter ein Problem, sondern das ganze Jahr hindurch. Denn immer fahren Autos, immer arbeiten Fabriken und Kraftwerke, und immer erzeugen sie Abgase. Diese sind gefährlich für Menschen, Tiere und Pflanzen. In der Chemie unterscheidet man zum Beispiel:

- Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>). Es entsteht vor allem in Kraftwerken und Fabriken, die Kohle oder Heizöl als Brennstoffe verwenden.
- Kohlenmonoxid (CO). Es entsteht vor allem im Verkehr, aber auch im Haushalten und Fabriken, die mit Kohle heizen.
- Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Sie entstehen in großen Mengen im Verkehr und in Kraftwerken. Sie bilden sich, wenn man Benzin, Heizöl oder Kohle bei hohen Temperaturen verbrennt.

Im ganzen westlichen Deutschland gibt es Stationen, wo die Luftverschmutzung gemessen wird. Die Ergebnisse sammelt das Umweltbundesamt. Man hat das Gebiet der bisherigen Bundesrepublik in Quadrate von 10 mal 10 Kilometern (=100 km<sup>2</sup>) eingeteilt. Ein Computer berechnet für jedes Quadrat die Luftverschmutzung. Danach kann man eine farbige Computerkarte zeichnen.

Karte zeigt nur die Stickoxide, die durch den Verkehr entstehen. Sie zeigt, wo die Luftverschmutzung durch den Verkehr am größten ist: in den Großstädten und in den Verdichtungsräumen. Man erkennt aber auch die Autobahnen: Das sind die orange-roten Bänder zwischen den Verdichtungsräumen. Am wenigsten Stickoxide entstehen in den Waldgebirgen. Die Stickoxide sind nur ein Beispiel für die Luftverschmutzung. Viele andere Abgase kommen hinzu. Der Wind trägt die verschmutzte Luft überall hin, deshalb sind auch die Wälder in den deutschen Mittelgebirgen krank. Besonders schlimm ist die Luftverschmutzung über den ostdeutschen Industriegebieten.

Was tut man gegen die Luftverschmutzung? Immer mehr Autos haben einen Katalysator, der die Abgase reinigt. Man fährt mit bleifreiem Benzin. Viele Kraftwerke und Fabriken haben Abgasfilter. Aber das alles ist noch nicht genug.

## **SPRECHEN**

**Übung 21. Heutzutage gibt es eine Reihe von Problembereichen, die die Menschen beunruhigen. Hierzu gehören z. B.:**

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| - die Bodenverseuchung       | - die Kernkraftnutzung    |
| - die Luftverschmutzung      | - die Meeresverschmutzung |
| - der Müll                   | - das Ozonloch            |
| - der Verkehr                | - die Trinkwasserqualität |
| - die Veränderung des Klimas | - das Waldsterben         |

**a) Klären Sie die Begriffe.**

**b) Welche der genannten Umweltprobleme machen Ihrer Meinung nach den Menschen in Deutschland bzw. in Ihrem Heimatland die meisten Sorgen?**

**c) Erstellen Sie eine Rangfolge und diskutieren Sie die Ergebnisse.**

**Umweltsorgen in Deutschland**

**Umweltsorgen in der Ukraine**

1) \_\_\_\_\_

1) \_\_\_\_\_

- 2) \_\_\_\_\_
- 3) \_\_\_\_\_
- 4) \_\_\_\_\_
- 5) \_\_\_\_\_
- 6) \_\_\_\_\_
- 7) \_\_\_\_\_
- 8) \_\_\_\_\_
- 9) \_\_\_\_\_
- 10) \_\_\_\_\_

- 2) \_\_\_\_\_
- 3) \_\_\_\_\_
- 4) \_\_\_\_\_
- 5) \_\_\_\_\_
- 6) \_\_\_\_\_
- 7) \_\_\_\_\_
- 8) \_\_\_\_\_
- 9) \_\_\_\_\_
- 10) \_\_\_\_\_

**Übung 22. Beantworten Sie die Fragen.**

- 1) Beschreiben Sie das Wetter bei winterlichem Hochdruck in Deutschland!
- 2) Warum kann dieses Wetter sehr gefährlich werden?
- 3) Was geschieht bei Smog-Alarm?
- 4) Woher kommen die Abgase?
- 5) Nennen Sie drei chemische Stoffe, die in den Abgasen enthalten sind! Erklären Sie auch, wie sie entstehen!
- 6) Wo ist im westlichen Deutschland die Luftverschmutzung durch den Verkehr besonders stark?

**HÖREN**

**Übung 23. Hören Sie sich den Text an und machen Sie die Aufgaben zum Textinhalt.**

**Smog über dem Balkan**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Smog (m., nur Singular)</b>	die Verschmutzung der Luft durch Abgase (z. B. von Autos)	
<b>Balkan (m., nur Singular)</b>	Länder, die in Südosteuropa liegen	
<b>Luftverschmutzung, -en (f.)</b>	die Verunreinigung der Luft	
<b>ansteigen</b>	größer werden	
<b>Feinstaubwert (m., nur Singular)</b>	die Menge von sehr kleinen Staubteilchen	
<b>Reiseveranstalter, -nen</b>	jemand, der eine Reise organisiert	
<b>von etwas schwärmen</b>	über etwas sehr positiv sprechen; Bewunderung ausdrücken	
<b>Konzentration (f., nur Singular)</b>	hier: die Menge von etwas, das in einem Gemisch vorhanden ist	
<b>Erkrankung, -en (f.)</b>	die Tatsache, dass man krank wird	
<b>Herz-Kreislauf-System (n., nur Singular)</b>	das System aus Herz und Gefäßen, in dem sich das Blut befindet	
<b>Hauptursache – (f., nur Singular)</b>	die größte Ursache; der wichtigste Grund	
<b>veraltet</b>	nicht modern	
<b>auf Hochtouren laufen</b>	hier: ohne Pause in Betrieb sein	
<b>etwas verbrennen</b>	etwas durch Feuer zerstören; hier: durch Feuer Wärme erzeugen	
<b>Industrieanlage, -n</b>	die Fabrik	

<b>(f.)</b>		
<b>etwas/jemandem entsprechen</b>	mit etwas/jemandem übereinstimmen	
<b>Filter, - (m.)</b>	ein Gerät, das verhindert, dass schädliche oder unerwünschte Stoffe durchgehen	
<b>EU-Richtlinie, -n (f.)</b>	Regeln, die in der Europäischen Union gelten	
<b>sich an etwas halten</b>	etwas (z. B. eine Regel) befolgen	
<b>Umweltzone, -n (f.)</b>	gemeint ist: ein Gebiet, das an manchen Tagen für bestimmte Autos gesperrt ist	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

- Eine Ursache für die hohen Feinstaubwerte in Südosteuropa ist zum Beispiel ...
  - das Klima.
  - das Verbrennen von giftigem Müll zum Heizen.
  - das verschmutzte Wasser des Mittelmeers.
- Warum ist Feinstaub so gefährlich?
  - Er kann in den Körper gelangen und dort Krankheiten verursachen.
  - Er verseucht Pflanzen und Tiere.
  - Er verschmutzt das Wasser.
- Wie hat es Deutschland geschafft, die Feinstaubkonzentration gering zu halten?
  - Autos dürfen nicht mehr in deutsche Innenstädte fahren.
  - Alle Autos müssen einen Feinstaubfilter haben.
  - An manchen Tagen dürfen einige Autos nicht mehr in bestimmte Stadtgebiete fahren.
- ... die Balkan-Staaten in der EU, ... sie sich an Umweltstandards halten.
  - Wären/könnten
  - Würden/dürften
  - Wären/müssten
- Gäbe es in allen Ländern Umweltzonen, ... die Luftverschmutzung zurückgehen.
  - könnte
  - hätte
  - wäre

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Kennt ihr auch Städte, in denen die Luft schlecht ist? Was glaubt ihr, wie lässt sich so ein Problem am besten lösen? Diskutiert in der Gruppe.

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**HÖREN**

**Übung 24. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

**Tödliche Luft**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Smog</b> (m., nur Singular)	die Verschmutzung der Luft durch Abgase (z. B. von Autos)	
<b>als etwas gelten</b>	in einer bestimmten Art und Weise beurteilt werden	
<b>Luftverschmutzung, -en (f.)</b>	die Verunreinigung der Luft	



<b>Verkehrstote, -en</b> (m./f.)	eine Person, die bei einem Verkehrsunfall gestorben ist	
<b>Kohlenmonoxid, -e</b> (n.)	ein sehr giftiges Gas, das z. B. bei Verbrennung entsteht	
<b>vorgewärmt</b>	so, dass etwas vorher warm gemacht wurde	
<b>Schicht, -en</b> (f.)	hier: die Ebene	
<b>Austausch, -e</b> (m.)	der Wechsel	
<b>Faktor, -en</b> (m.)	etwas, das eine bestimmte Wirkung hat	
<b>langfristig</b>	über einen längeren Zeitraum	
<b>Belastung, -en</b> (f.)	die Tatsache, dass man etwas ertragen muss	
<b>Feinstaub, (m., nur Singular)</b>	aus sehr kleinen Partikeln bestehender Schmutz	
<b>Atemwegserkrankung, -en</b> (f.)	die Erkrankung der Teile im Körper, durch die die Luft beim Atmen geht	
<b>Umweltzone, -n</b> (f.)	ein Gebiet, in dem nur bestimmte Autos fahren dürfen	
<b>etwas ein richten</b>	hier: etwas einführen; etwas erschaffen	
<b>Verkehrsnetz, -e</b> (n.)	das Gebiet, in dem öffentliche Verkehrsmittel fahren	
<b>etwas ausbauen</b>	hier: etwas weiterentwickeln; etwas größer machen	
<b>ausreichen, etwas reicht aus</b>	etwas ist genug	
<b>Schadstoff, -e</b> (m.)	eine Substanz, die schlecht für die Umwelt ist	
<b>Kraftwerk, -e</b> (n.)	eine Fabrik, in der Strom (z. B. aus Atomenergie) hergestellt wird	
<b>Energieerzeugung, -en</b> (f.)	hier: das Herstellen von Strom	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Aus welchem Wort wurde das Wort „Smog“ nicht zusammengesetzt?**

- a) Schmutz
- b) Nebel
- c) Rauch

**2. Welche Aussage steht im Text?**

- a) Im Jahr 2012 gab es in Peking etwa 2,7 Millionen Tonnen Kohlenmonoxid.
- b) 2013 gab es etwa sieben Millionen Tote durch Luftverschmutzung.
- c) Etwa 40.000 Menschen sterben pro Jahr in Deutschland wegen Luftverschmutzung.

**3. Wenn im Winter Smog entsteht, dann ...**

- a) wird der Smog und die kalte Luft von der warmen Luft nach unten in die Stadt gedrückt.
- b) vertreibt der Schmutz die kalte Luft.
- c) verteilt sich der Schmutz in der warmen und der kalten Luftschicht.

**4. Auch kleine Mengen Feinstaub können ...**

- a) zu Krebs führen.
- b) Krebs zu führen.
- c) zu führen Krebs.

**5. Es wurden Umweltzonen eingeführt, um ...**

- a) die Luft zu rein halten.
- b) zu halten die Luft rein.
- c) die Luft rein zu halten.

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag.** Was wird in eurer Heimatstadt gegen Luftverschmutzung getan? Gibt es Umweltzonen? Spielt dieses Thema in eurer Heimatstadt überhaupt eine Rolle? Wenn nein, warum?

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**Übung 25. Setzen Sie jed- und all- in den passenden Formen ein.**

**z.B.:Das kann wirklich jeder!**

- 1) Nimm zum Einkaufen eine Tasche oder einen Korb mit, anstatt eine Plastiktüte zu benutzen. \_\_\_\_\_ Plastiktüten stellt man aus Erdöl her. Für \_\_\_\_\_ Plastiktüte werden 0,04 Liter Öl verbraucht. In \_\_\_\_\_ großen Supermarkt in Deutschland werden täglich zwischen 500 und 600 Plastiktüten abgegeben.
- 2) Kaufe Getränke nicht in Dosen, sondern in Flaschen. \_\_\_\_\_ Flasche kann ungefähr 50mal gefüllt werden. \_\_\_\_\_ Dose aber wird sofort weggeworfen. \_\_\_\_\_ Dosen, die jährlich in Deutschland geleert werden, ergeben einen Berg von 4 Milliarden Dosen.
- 3) Benutze Recycling-Papier anstatt weißem Papier. \_\_\_\_\_ Kilo weißes Papier verbraucht bei seiner Herstellung sehr viel Wasser und 10mal soviel Strom.
- 4) Benutze kein farbiges Toilettenpapier. \_\_\_\_\_ Farbstoffe verschmutzen das Wasser unnötig.
- 5) Gieße Ölreste nicht ins Abwasser. \_\_\_\_\_ Liter Öl verschmutzt 1 000 000 Liter Wasser.
- 6) Nimm zum Waschen und Säubern weniger Waschmittel oder Putzmittel. \_\_\_\_\_ Wasch- und Putzmittel verschmutzen das Wasser.
- 7) Wirf Medikamente nicht in die Toilette. In \_\_\_\_\_ Medikamenten sind Giftstoffe, die das Wasser verschmutzen.
- 8) Zigarettenreste sollten nicht in die Toilette geworfen werden. 50 Liter Wasser werden vom \_\_\_\_\_ Zigarettenrest verschmutzt. \_\_\_\_\_ Zigarettenreste gehören in den Müll.
- 9) Es ist besser zu duschen, anstatt zu baden. Mit \_\_\_\_\_ Duschbad kann man bis zu 170 Liter Wasser sparen.
- 10) Fliegen und andere Insekten sollte man nicht vergiften. \_\_\_\_\_ Gift gegen Insekten ist auch giftig für \_\_\_\_\_ Menschen.

**Übung 26. Ergänzen Sie den Text! Benutzen Sie gegebene Wörter.**

*Entfernen    gefangen    selbstgemachter    schmutzig-gelbe    Luftschicht    wollen*  
*Sommer    bekämpfen    atmen*

Wir müssen die Luftschadstoffe an ihrer Quelle ..... Einmal in der Luft, lassen sie sich nicht mehr ....., und wir ..... sie ein, ob wir nun ..... oder nicht. Wenn im ..... oder Winter über den Ballungsgebieten eine ..... Dunstglocke hängt, dann ist dies keine Naturerscheinung, sondern ..... Smog. Dieser bildet sich, wenn sich über eine windschwache, kalte, bodennahe ..... ein Warnluftdeckel schiebt und die Schadstoffe darunter ..... sind und sich verdichten.

## **HÖREN**

**Übung 27. Hören Sie die Wettervorhersage. Beschreiben Sie heutiges Wetter und vergleichen Sie das Wetter mit der Wettervorhersage.**

## **ÜBERSETZEN**

**Übung 28. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**СМОГ** (від англ. *smoke* – дим і англ. *fog* – туман) – сукупність частинок пилу і крапель туману. Зазвичай, СМОГ виникає через спалення великої кількості вугілля і утворюється із оксиду сірки та крапель води.

Інтенсивний смог викликає алергічні реакції, подразнення слизової оболонки, приступи бронхіальної астми, пошкодження рослинності, будівель, споруд.

**Розрізняють:** *смог лондонського типу* (вологий) і *смог фотохімічний* (сухий) – повторне забруднення повітря, яке виникає в результаті розкладу і сполучення забруднювальних речовин під дією сонячного випромінювання

## **LESEN**

**Übung 29. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die neuen Wörter aus.**

### **AUTOABGASE**

#### **Mehr als Geruchsbelästigung**

##### ***Luftverschmutzung durch Autoabgase***

Kraftfahrzeuge verursachen mehr Luftverschmutzung als jeder andere Einzelfaktor. Von den in die Umwelt gebrachten Luftschadstoffen in der Bundesrepublik Deutschland stammten 1999 bei Stickstoffoxiden rund die Hälfte, bei Kohlenwasserstoffen etwa 24 Prozent und bei Stäuben rund 20 Prozent aus Quellen des Kraftfahrzeugverkehrs. Die übrigen Anteile geben unter anderem Kraftwerke, Industrieanlagen und Haushaltsfeuerungen ab.

##### ***Krebserregend und Ursache für Atemwegserkrankungen***

Ultrafeine Partikel aus dem Auspuff sind mit ein Grund für die Zunahme asthmatischer Atemwegserkrankungen. Autoabgase enthalten neben unmittelbaren Atemgiften eine große Anzahl direkt krebserregender Stoffe, vor allem polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe.

Untersuchungen auf Schweizer Transitautobahnen setzten die tägliche Atemluftbelastung eines Zollbeamten des Basler Autobahngrenzübergangs durch Auspuffgase dem täglichen Rauchen nahezu einer ganzen Packung Zigaretten gleich. Autofahrer, die den St.-Gotthard-Tunnel durchqueren, atmen so viel Schadstoffe ein wie beim Rauchen von bis zu acht Zigaretten. Diese Art von „Passivrauchen“, vor allem auch in den städtischen Wohnungen, ist bisher allenfalls als Geruchsbelästigung, aber keineswegs als Gesundheitsproblem oder gar Körperverletzung thematisiert worden.

Bei Kindern, die an verkehrsreichen Straßen wohnen, ließen sich Blutbildveränderungen nachweisen, die allein noch keinen Krankheitswert besitzen. Sie belegen aber, dass bereits derzeitige verkehrsbedingte Alltagsbelastungen Regulationsmechanismen des Organismus stören.

##### ***Stickoxid- und Staub-Emissionen***

Der Verkehr gilt heute als die mengenmäßig bedeutendste Quelle der Emissionen von Stickoxiden. Der Anteil des Verkehrs an den Gesamtemissionen betrug 1999 rund 60 Prozent. Im Jahr 1970 lag der Anteil des Verkehrs gegenüber allen anderen Quellen mit nur 34 Prozent deutlich niedriger.

Insgesamt sind die Stickoxid-Emissionen des Verkehrs 1999 gegenüber 1970 um rund 13 Prozent gestiegen. 1999 betrug die NO<sub>2</sub>-Emissionen rund eine Million Tonnen. Seit Anfang der 90er Jahre zeichnet sich ein Rückgang der Emissionen ab, der vor allem die standardmäßige Ausrüstung der Pkw mit Katalysator widerspiegelt.

An den Gesamtstaubemissionen hatte der Verkehr 1998 einen Anteil von rund 20 Prozent. Industrielle Prozesse haben für die Emissionen von Staub mengenmäßig eine noch größere Bedeutung.

## **SPRECHEN**

**Übung 30. Ordnen Sie die Textteile!**

**A.** Dreimal mussten wir im letzten Jahr ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, einmal war das Spital die letzte Rettung. Diagnose: Pseudokrapp.

**B.** Ich glaube vielmehr, dass wir die Ursache tagtäglich sehen und riechen können: Unsere Luft ist kaputt. Daher ist es nur recht und billig, jede Maßnahme, die Verbesserung bringen könnte, zu unterstützen.

**C.** Erschütternd war, dass unser Pauli nicht der einzige nächtliche Notpatient war: Gut ein Dutzend anderer Kinder wurden mit denselben Symptomen eingeliefert.

**D.** Mit ziemlichem Herzklopfen sehe ich dem kommenden Winter entgegen - wenn Auto- und

Heizungsabgase unsere Luft wieder zum tückischen Atemgift werden lassen.
E. Die Station war gerammelt voll. Unzureichend war für mich die Erklärung der Ärzte: Ein unbekanntes Virus wäre schuld daran.
F. Es muss alles getan werden, um unsere Kinder zu entlasten. Wir alle müssen mithelfen.
G. Nur zu gut sind mir noch die vergangenen Winter in Erinnerung, in denen meine Frau Andrea und ich wegen schlimmer Hustenanfälle unseres Sohnes Pauli nicht nur eine schlaflose Nacht durchlebten.
H. Vielleicht denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal per Auto zum Kaufmann um die Ecke düsen.

### Übung 31. Was bedeuten diese Wörter und Wendungen?

1. ein Raum ist gerammelt voll (ugs.)	A. einen kurzen Weg schnell mit dem Auto erledigen
2. der Smog	B. das ist notwendig und jedes Mittel ist dabei erlaubt
3. um die Ecke düsen	C. hinterhältig, nicht berechenbar
4. es ist recht und billig	D. durch Schadstoffe stark verunreinigte Luft
5. etwas in Anspruch nehmen	E. ein Raum ist stark überfüllt
6. tückisch	F. etwas gebrauchen, etwas benutzen

**Übung 32. 30 Jahre später. Paul, mittlerweile selbst Vater, erzählt seinem Sohn von der Krankheit, die er als Kind gehabt hat. Beginnen Sie so: „Weißt du, als ich 3 Jahre alt war ...!“**

### Übung 33. Hören Sie den Text „Das liebste Kind der Deutschen ist das Auto“ und ergänzen Sie die fehlenden Nominalisierungen

Die Deutschen lieben ihre Autos über alles. Die Liebe wird dabei stark übertrieben. Es wird vor allem vergessen, dass Autos in besonderem Maße die Umwelt verschmutzen und die Landschaft zerstören. \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ der Landschaft könnten jedoch vermieden werden, wenn die Deutschen mehr mit den sogenannten Nahverkehrsmitteln wie Bahn oder Bus fahren würden. \_\_\_\_\_ mit den Nahverkehrsmitteln sind jedoch oft nicht billig und nach Meinung vieler Deutscher auch nicht sehr bequem. Gerade \_\_\_\_\_ ist jedoch ein wichtiger Grund, warum die Bundesbürger so viele Autos kaufen. Beim \_\_\_\_\_ achten sie jedoch zusammen darauf, dass ihr Fahrzeug nicht allzu sehr die Umwelt belastet. \_\_\_\_\_ kann bei Fahrzeugen z.B. durch den Einbau von Katalysatoren werden weniger Schadstoffe ausgestoßen. Gerade durch \_\_\_\_\_ wird der Mensch krank, und die Umwelt wird zerstört. \_\_\_\_\_ sieht man heute besonders daran, dass die Wälder sterben. \_\_\_\_\_ ist eine neuartige Krankheit unserer Wälder. Um diese neue \_\_\_\_\_ zu heilen, fordern die Umweltexperten, die Geschwindigkeit auf den Straßen zu beschränken. Laut einer Umfrage unterstützt die Mehrheit der deutschen Bevölkerung diese \_\_\_\_\_. Die Umweltschützer mahnen alle Autofahrer: Der Wald stirbt – Sie bestimmen das Tempo!

## ÜBERSETZEN

### Übung 34. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

**Вихлопний газ** (газ, що відходить) – відпрацьоване в двигуні робоче тіло. Є продуктами окислення і неповного згоряння вуглеводень пального. Викиди вихлопних газів – основна причина перевищення допустимих концентрацій токсичних речовин і канцерогенів в атмосфері великих міст, освіти змігів, які є частою причиною отруєння в замкнутих просторах.

Кількість що виділяються в атмосферу автомобілями забруднюючих речовин визначається масовим викидом газів і складом газів, що відходять.

#### **Вплив вихлопних газів на здоров'я людини**

Найбільшу небезпеку представляють оксиди азоту, приблизно в 10 разів більш небезпечні, ніж *чадний газ*. Токсичність різних вуглеводнів сильно відрізняється, проте особливо, що неграничні вуглеводні в присутності діоксиду азоту фотохімічні окислюються утворюючи отруйні кисень з'єднання – складові смогом.

Якість допалювання на сучасних каталізаторах таке, що частка СО після каталізатора зазвичай менше 0,1%.

Тривалий контакт із середовищем, отруєної вихлопними газами автомобілів, викликає загальне ослаблення організму – імунodefіцит. Крім того, гази самі по собі можуть стати причиною різних захворювань. Наприклад, дихальної недостатності, гаймориту, ларинготрахеїту, бронхіту, бронхопневмонії, раку легенів. Крім того, вихлопні гази викликають атеросклероз судин головного мозку. Опосередковано через легеневу патологію можуть виникнути і різні порушення серцево-судинної системи.

Доволі частими є випадки отруєння вихлопними газами в тому числі зі смертельними наслідками автомобілістів у гаражах, закритих стоянках і всередині автомобілів (витоку в салон) при відсутності або поганій вентиляції. Для боротьби з такими випадками вводяться норми на вентиляцію споруд, пов'язаних з експлуатацією та обслуговуванням автомобілів, а також рекомендації автомобілістам.

#### **Законодавче регулювання**

- Контролюється якісний склад виготовляється і реалізованого палива (це стандарти на паливо, регіональні вимоги, в Європі нормативи ЄВРО).
- Передбачений контроль за станом і регулюваннями автомобілів. У деяких регіонах вводяться обмеження на рух великовантажного автотранспорту
- Вважається, що поширення подібних норм на райони з нормальною екологічною обстановкою може створювати зайві витрати.

#### **Шляхи зниження викидів і токсичності**

Стимулом до скорочення обсягів передбачається зацікавленість у скороченні витрати палива (велика стаття витрат у автомобільному транспорті).

- Колосальний вплив на кількість викидів (не рахуючи спалювання палива і часу) грає організація руху автомобілів у місті (значна частина викидів відбувається в пробках і на світлофорах). При вдалій організації можливе застосування менш потужних двигунів, при невисоких (економічних) проміжних швидкостях.

- Істотно знизити вміст вуглеводнів у відходять газах, більш ніж в 2 рази, можливо застосуванням якості палива попутних нафтових (пропан, бутан), або природного газів, при тому, що головний недолік природного газу – низький запас ходу, для міста не настільки значущий.

- Крім складу палива, на токсичність впливає стан та налаштування двигуна
- Випробування SAE показали, що ефективний спосіб зниження викидів оксидів азоту (до 90%) і в цілому токсичних газів - уприскування в камеру згоряння води.

Вважається, що поширення подібних норм на райони з нормальною екологічною

## **ÜBERSETZEN**

### **Übung 35. Übersetzen Sie den Text ins Ukrainische.**

#### **Laster, Lärm und Landschaft**

Früher waren die deutschen, die österreichischen und Schweizer Alpen eine sehr arme Region. Es gab keine Industrie und als Bauer konnte man nicht viel verdienen, denn die Böden waren nicht sehr fruchtbar. Viele Alpenbewohner wanderten deshalb im 19. Jahrhundert aus. Als das Skifahren zum Massensport wurde, veränderte sich die Alpenregion. Überall wurde gebaut: Lifanlagen, Pensionen und Hotels, Straßen und Hochhäuser. Das brachte nicht nur mehr Wohlstand für alle durch den Tourismus, sondern auch neue Probleme für die Region. Der Tourismus brachte neue Arbeitsplätze vor allem in der Gastronomie und im Freizeitbereich. Man brauchte viele Restaurants, Cafés und auch Skilehrer und Betreuer für die vielen tausend Gäste. Jetzt ging es den Menschen in der Alpenregion besser. Aber für die Natur, für die schönen Berge und Täler, für die Pflanzen und die

Tiere begann eine Zeit der Zerstörung. Damit der Verkehr immer schneller werden konnte, musste man neue Straßen und Autobahnen bauen. Straßen, die so breit waren, dass man nicht nur die Landschaft zerstörte, sondern auch so viele Bergdörfer. Heute kommen auf diesen Straßen aber nicht nur die Touristen ins Land, sondern auch der Schwerlastverkehr mit seinen Lastwagen und Transportern. Seit 1990 hat der Schwerlastverkehr umfast 50% zugenommen. Für die Einwohner vieler Alpentäler bedeutete das eine extreme Zunahme von Lärm und Luftverschmutzung. Seit einigen Jahren kämpfen nun nicht nur die Einwohner vieler kleiner Städte und Dörfer, sondern auch bekannte Umweltorganisationen wie zum Beispiel Greenpeace für die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit und den Bau von Lärmschutzwänden. Eine gute Lösung wäre die Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf die Schiene, aber das ist eine Frage von Kosten und wirtschaftlichen Interessen.

## **SCHREIBEN**

**Übung 36. Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus dem Text.**

- Weil ... , waren die Alpen eine sehr arme Region.
- Weil ... , konnten die Bauern nicht viel verdienen.
- Weil ... , wanderten viele Alpenbewohner aus.
- Weil ... , wurden Lifтанlagen, Hotels und Straßen gebaut.
- Weil ... , gab es Wohlstand für viele aber auch neu Probleme.

**Übung 37. Der folgende Text beschreibt eine Aktion gegen die Zerstörung der Alpenlandschaft.**

**a) Lesen Sie den Text.**

**b) Welche W-Fragen können Sie beantworten?**

**Protest gegen Schwerlastverkehr: Greenpeace blockierte Alpen-Übergänge**

*Innsbruck (dpa).* Aus Protest gegen den Schwerlastverkehr aus den EG-Staaten über die Alpen haben am Montag rund 140 Mitglieder der Umweltorganisation Greenpeace drei Stunden lang die Brennerautobahn in der Nähe von Schönberg in Tirol blockiert. Am Mittag beendeten sie die Blockade, weil sie - wie ein Sprecher erklärte - die Ergebnisse der Verhandlungen Österreichs mit der europäischen Gemeinschaft über den Alpen transit abwarten wollten. Die Brennerautobahn musste für mehrere Stunden für den gesamten Verkehr in beiden Richtungen gesperrt werden. Der Verkehr wurde auf Bundesstraßen umgeleitet. Dennoch entstanden bis zu 30 Kilometer lange Staus. Gleichzeitig blockierten Umweltschützer auch den Gotthard-Tunnel bei Göschenen in der Schweiz.

Menschenkette an der Zollstation Schönberg der Brennerautobahn.



**c) Wie finden Sie die Aktion? Wer ist dafür, wer ist dagegen?**

**d) Bereiten Sie eine Podiumsdiskussion vor!**

**Die Rollen:**

- Ein /e Autofahrer/in mit der Familie (zwei kleine Kinder) auf dem Weg in den Urlaub.
- Ein /e LKW-Fahrer/in mit einer Ladung italienischer Erdbeeren auf Weg nach Deutschland.
- Eine Frau/ein Mann, der/ die direkt an der Autobahn wohnt.
- Ein /e Vertreter/in von Greenpeace.
- Ein /e Hotelbesitzer/in aus einem Urlaubsort in den Alpen.

## **HÖREN**

**Übung 38. Hören Sie den Text „Grenzen und Probleme der automobilen Gesellschaft“.  
Machen Sie die Aufgaben.**

**a) Nominalisieren Sie.**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| diskutieren - .....                         | ändern - .....  |
| kritisieren - .....                         | fördern - ..... |
| bauen - .....                               | bequem - .....  |
| weil die Autos den Verkehr belasten - ..... |                 |
| weil die Luft verschmutzt wird - .....      |                 |
| obwohl die Experten warnen - .....          |                 |
| wenn wir aus dem Urlaub zurückkehren .....  |                 |

**b) Notizen machen mit Hilfe von Nominalisierungen**

„Grenzen und Probleme der automobilen Gesellschaft“ ist ein kritischer Kommentar: eine Verkehrsexperementin setzt sich mit der Zukunft des Autos auseinander.

Machen Sie sich zu den Ausführung der Autorin Notizen auf dem nachfolgenden Notizblatt. Dort finden Sie bereits einige Stichworte. Vewenden Sie möglichst Nominalisierungen.

- Ausgangsthese.....
- Folge: Diskussion über Auto .....
- Verkehrsexperten: Forderung nach neuer Einstellung
- 4 Gründe:.....
- Kritik an Autofahrer: .....
- Kritik an Autohersteller: .....
- Resümee: .....

**LESEN**

**Übung 39. Lesen Sie den Text und stellen Sie die Fragen zu diesem Text.**

**Ozonloch und Treibhauseffekt**

Für den Schutz der Erdatmosphäre sind heute zwei Bereiche problematisch: der Ozonabbau in der Stratosphäre und der Treibhauseffekt. Die Ozonschicht in der Stratosphäre schützt den Menschen vor der harten, ultravioletten Sonneneinstrahlung, die Hautkrebs erzeugt.

Für den Ozonabbau sind verschiedene chlorhaltige Substanzen verantwortlich. Das sind im wesentlichen die Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW). Sie werden ausschließlich industriell produziert. Der größte Anwendungsbereich war bis heute als Treibgas in Spraydosen.

Durch freiwillige Maßnahmen der Industrie sind die Emissionen von FCKW aus Sprays im EU-Bereich 1985 um 35%, in der BRD seit 1976 um 50% gesenkt worden. Die Atmosphäre schützt die Erde wie das Glas eines Treibhauses vor Auskühlung.



Wasserdampf, Kohlendioxid, Methan und andere Gase speichern einen Teil der Wärme, die von der Erde ins All abgestrahlt wird. Die Gase geben sie nach und nach frei und sorgen für ein ausgewogenes Klima.

Heutzutage ist die Atmosphäre durch die Verbrennung fossiler Energiestoffe und das Abbrennen tropischer Wälder

stark durch Kohlendioxid belastet. Als Folge kann die Erde nicht mehr die gespeicherte Wärme in den

Weltraum abstrahlen und die Wärme sammelt sich wie in einem Treibhaus an. Dies kann folgende gefährliche Folgen haben: das Ansteigen des Meeresspiegels, das Abschmelzen der Polkappen und Verwüstung.

Dieses Problem ist nur international lösbar. Man muß folgende Maßnahmen treffen: Bei der Verbrennung von Kohle, Öl und Gas müssen die Energien durch bessere Verbrennung und den Einsatz moderner Technik besser genutzt werden. Eine weitere Möglichkeit ist das Energiesparen. Andere Energien müssen besser ausgenutzt werden. Das Abholzen und die Brandrodung der Wälder müssen gestoppt werden.

**Übung 40. Finden Sie im Text deutsche Äquivalente zu diesen Wörtern und Wendungen:**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
захист атмосфери Землі		накопичувати (зберігати) частину тепла	
зменшення озону в стратосфері		випромінювати тепло в космос	
парниковий ефект		поступово	
озоновий шар в стратосфері		вивільняти тепло	
захищати від сильного ультрафіолетового сонячного випромінювання		забезпечувати сбалансований клімат	
хлоромісткі субстанції		згоряння викопних джерел енергії	
в основному		спалювання тропічних лісів	
виключно, тільки		атмосфера забруднена двоокисом вуглецю	
фтор-хлор-вуглеводень		тепло нагромаджується як в теплиці	
вироблятися промисловістю		підвищення рівня моря	
область застосування		танення криги на полюсах	
використовуватися як газоподібне паливо в аерозольних упаковках		розширення пустель	
добровільні заходи промисловості		проблему можна вирішити на міжнародному рівні	
знизити на 35%		вживати заходів	
на території ЄС		застосування сучасної техніки	
випуск фторохлороуглеводорода з розпорощувачів		захист атмосфери Землі	
охолодження		зменшення озону в стратосфері	
двоокис вуглецю		парниковий ефект	
водяна пара		накопичувати (зберігати) частину тепла	

**Übung 41. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Озонова діра** - локальне падіння концентрації озону в стратосфері на 10—40%. Пов'язано це з дією фреонів, зменшенням кількості кисню при запусках космічних кораблів та



польотами реактивних літаків. Чітко виявляється при надмірно низьких температурах. Загальноприйнята в науковому середовищі теорія, за якою в другій половині ХХ століття вся зростаюча дія антропогенного чинника у вигляді виділення хлор- і бромвмісних фреонів (CFC) привела до значного зменшення озонового шару. Згідно з іншою гіпотезою, процес утворення «озонових дір» значною мірою природній і не пов'язаний винятково з шкідливою дією людської цивілізації. Ослаблення озонового шару усилює потік сонячної радіації на землю і викликає у людей зростання числа ракових утворень шкіри. Також від підвищеного рівня випромінювання страждають рослини і тварини.

### Упередження стосовно озонової діри:

Існує дещо широко поширених міфів відносно утворення озонових дір. Не зважаючи на свою ненауковість, вони почасті з'являються в ЗМІ — іноді завдяки непоінформованості, іноді підтримувані прихильниками теорій змов. Нижче перераховані деякі з них.

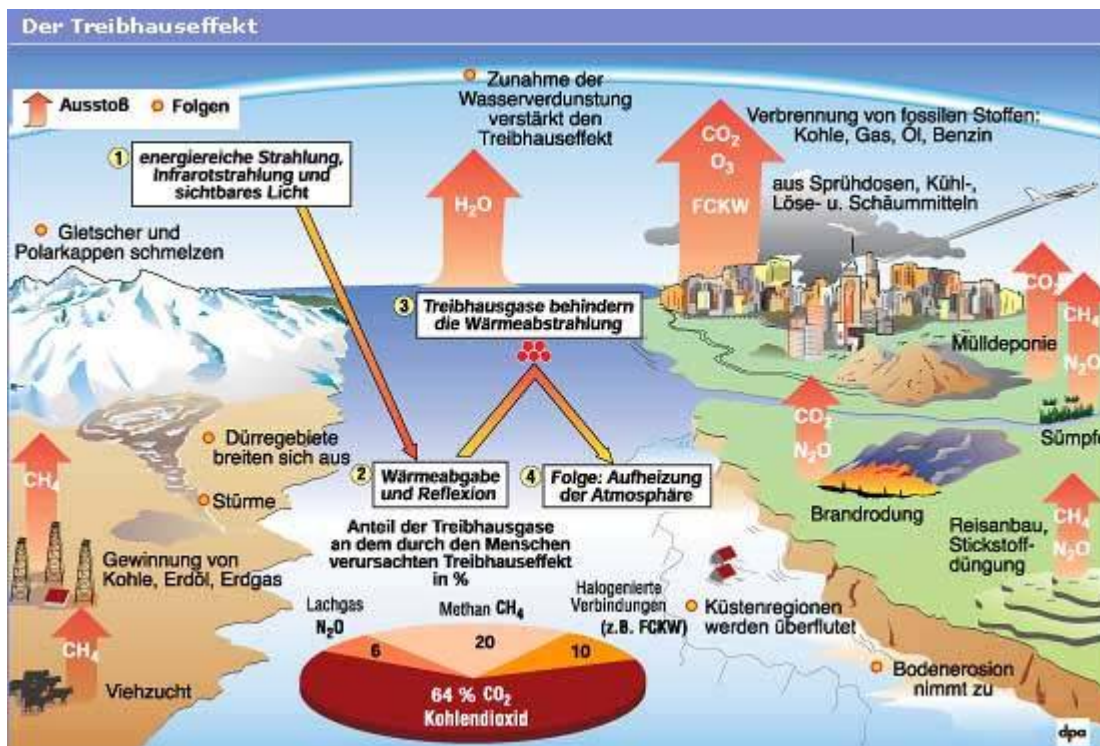
1. Основними руйнівниками озону є фреони. Це твердження справедливе для середніх і високих широт. В інших широтах хлорний цикл відповідальний тільки за 15—25% втрат озону в стратосфері. При цьому необхідно відзначити, що 80% хлора (Cl) має антропогенне походження.

2. Іноді стверджується, що оскільки молекули фреонів набагато важче за азот ( $N_2$ ) і кисень ( $O_2$ ), то вони не можуть досягти стратосфери в значних кількостях. Проте атмосферні гази перемішуються повністю, а не розшаровуються або сортуються по вазі. Оцінки необхідного часу для дифузійного розшарування газів в атмосфері вимагають часів порядку тисяч років.

3. Є думка, що природні джерела галогенів, наприклад вулкани або океани, більш значущі для процесу руйнування озону, ніж приведені людиною, але виверження вулканів є порівняно короткостроковими чинниками дії на озоновий шар, на відміну від фреонів, які мають часи життя в десятки і сотні років.

## SPRECHEN

### Übung 42. Beschreiben Sie das Bild und erzählen Sie über den Treibhauseffekt.



## ÜBERSETZEN

### Übung 43. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Внаслідок спалювання тропічних лісів, в атмосфері накопичується двоокис вуглецю.
2. Озоновий шар в стратосфері захищає людей від сильного ультрафіолетового сонячного опромінювання.
3. Фтор-хлор-вуглеводень добувається виключно промисловістю.
4. Атмосфера захищає землю як стікло теплиці від охолодження.
5. Земля не випромінює тепло в космос, воно накопичується як в теплиці. Це призводить до підвищення рівня моря, до танення криги на полюсах та розширення пустель.
6. Спеціалісти вважають небезпечним зменшення озону в стратосфері, або утворення так званих озонових дір, а також зміну клімату, яку спричиняє так званий парниковий ефект.
7. Зменшення озону пов'язане з широким застосуванням хлоромістких субстанцій, що виробляються промисловістю. Ці субстанції застосовуються, наприклад, у аерозольних упаковках, а також у холодильних агрегатах та розчинниках.
8. Як відомо, атмосфера забруднюється вугільним діоксидом, який потрапляє туди в результаті спалювання тропічних лісів та згоряння викопних джерел енергії. Внаслідок цього тепло нагромаджується в атмосфері як у парнику.
9. Науковці припускають, що парниковий ефект може призвести до танення криги на полюсах та підвищення рівня моря, а також розширення пустель.
10. Парниковий ефект може мати непередбачувані наслідки для рослинного світу та сільського господарства, утворення клімату та рівня води в морі.
11. Погане господарювання та вирубка лісів призводять до утворення степів, пустель та до підвищення солоності ґрунтів.

### Übung 44. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

**Парниковий ефект** — явище в атмосфері Землі, при якому енергія сонячних променів, відбиваючись від поверхні Землі, не може повернутися в космос, оскільки затримується молекулами різних газів.

У результаті на Землі підвищується температура. Без парникового ефекту температура Землі за оцінками була б на  $25^{\circ}$ - $30^{\circ}$  нижчою, ніж є насправді. Парниковий ефект суттєвий також на Марсі й, особливо, на Венері.

Парниковий ефект відкрив у 1829 Жозеф Фур'є.

Тепло надходить до поверхні Землі від Сонця й із власних надр. Сонце випромінює в основному у видимому діапазоні, й енергія сонячних променів поглинається поверхнею Землі. Рівновага підтримується тим, що Земля втрачає тепло завдяки інфрачервоному випромінюванню із поверхні. Інтенсивність інфрачервоного випромінювання зростає із температурою. Таким чином Земля нагрівається доти, доки не встановиться баланс між поглинутою й випроміненою енергією.

В атмосфері є молекули, які поглинають інфрачервоні промені й знову випромінюють їх. Це випромінювання відбувається з однаковою імовірністю вгору і вниз. Тобто завдяки цим газам, частина теплового випромінювання поверхні повертається. У такому випадку для підтримування балансу поверхні планети потрібно нагрітися ще більше, щоб компенсувати повернуте теплове випромінювання.

Чим більше в атмосфері «парникових молекул», тим вище піднімається температура. Більшість молекул у атмосфері Землі не поглинають у інфрачервоній області. Ці молекули ( $O_2$  і  $N_2$ ) не мають дипольних моментів через свою симетрію, тож не взаємодіють із електромагнітним випромінюванням. Найбільший вклад у парниковий ефект вносять молекули води, яка має дипольний момент і відповідні коливальні й обертальні моди у інфрачервоній області спектру. Молекули  $CO_2$  не мають власного дипольного моменту, але в них можуть збуджуватися нормальні коливання із дипольним моментом, тож вуглекислий газ належить до парникових. Інші парникові гази несуть озон і метан, яких у атмосфері ще менше, ніж вуглекислого газу, але їхня здатність до поглинання інфрачервоного проміння велика.

### Глобальне потепління

У наш час велике занепокоєння викликає можливість того, що внаслідок людської діяльності парниковий ефект може сильно збільшитися й призвести до глобального потепління. Основними газами, що забруднюють атмосферу, є вода, двоокис вуглецю, метан і хлорфторвуглеці. У результаті спалювання викопного палива і лісових пожеж створюється велика кількість двоокису вуглецю, метан є супутнім продуктом сільського господарства (рис, худоба, вівці). Випари води також є перешкодою для відбитих сонячних променів. Програма ООН по навколишньому середовищу прогнозує, що підвищення середньої температури Землі на 1,5°C, можливе до 2025 року, викличе підняття рівня світового океану через танення льоду біля полюсів на 25 см.

## HÖREN

**Übung 45. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

### **Die verborgenen Schätze der Arktis**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

<b>Wörter und Wendungen</b>		<b>Übersetzung</b>
<b>ewiges Eis, das</b>	Bezeichnung für die Polargebiete, die immer mit Eis bedeckt sind	
<b>unterseeisch</b>	unter dem Meer	
<b>sich erstrecken</b>	eine bestimmte räumliche Ausdehnung haben	
<b>Seerechtsvertrag, der</b>	ein Vertrag der UNO, der die Rechte der Staaten an der See regelt	
<b>Nordpol-Anrainer, der</b>	hier: ein an den Nordpol angrenzender Staat (Anrainer = Nachbar)	
<b>200-Seemeilen-Zone</b>	ein Gebiet, das eine Entfernung von 200 Seemeilen überbrückt	
<b>Bodenschatz, der</b>	die Vorräte an Rohstoffen im Erdboden; zum Beispiel: Rohöl	
<b>jenseits</b>	hier: hinter	
<b>etwas nachweisen</b>	hier: zeigen, dass etwas existiert	
<b>Festlandsockel, der</b>	der Meeresboden, der noch zum Festland gehört	
<b>etwas ausbeuten</b>	etwas völlig ausnutzen und verbrauchen	
<b>gelingen</b>	funktionieren	
<b>die Frage bleibt offen</b>	Ausdruck für: etwas ist noch unklar	
<b>investieren</b>	hier: Geld hineinstecken	
<b>Umweltauflage, die</b>	eine Verpflichtung, an die man sich halten muss, um der Natur nicht zu schaden	
<b>langfristig</b>	über lange Zeit hinweg	
<b>gravierend</b>	erheblich; schwerwiegend; belastend	
<b>unzählig</b>	sehr, sehr viel	
<b>Pore, die</b>	eine von vielen kleinen Öffnung in einer Oberfläche	
<b>sich einnisten</b>	längere Zeit irgendwo bleiben	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**Wer sind die fünf Nordpol Anrainer?**

1. Russland, Kanada, die USA, Dänemark und Norwegen

2. England, Deutschland, Frankreich, Italien und Estland
3. Japan, China, Thailand, Südafrika und die USA

**Ein Bodenschatz ist ...**

1. ein Vorrat von Rohstoffen im Erdboden.
2. Gold und Silber, das von Piraten vergraben wurde.
3. Geld, das man auf dem Boden findet.

**Wenn eine Frage offen bleibt, dann ...**

1. ist etwas noch unklar.
2. ist alles geklärt.
3. ist man sich ganz sicher.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Schauen Sie sich das Video „Russland will den Nordpol erobern“ mehrmals an. Beantworten Sie folgende Fragen schriftlich:

- Warum stellt Russland am Nordpol die russische Flagge auf?
- Warum will Russland den Nordpol für sich beanspruchen?
- Was wollen die Forscher auf ihrer Expedition nachweisen?
- Was vermuten die Forscher unter dem Eis?

**Übung 46. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

**Wenn die Gletscher schmelzen**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
etwas hinterlässt Spuren	hier: etwas macht sich bemerkbar; etwas wird deutlich	
Steinschlag, der	der Niedergang von Steinen am Berg	
Schlamm- und Gerölllawine, die	ein Strom aus Steinen und Wasser, der sich vom Berghang ablöst und ins Tal gleitet	
Permafrost, der	Dauerfrostboden, der das ganze Jahr durch gefroren ist	
sich zurückziehen	zurückgehen, nachlassen	
schneesichere Region, die	eine Gegend, in der es auf jeden Fall schneit	
Wintersportler, der	jemand, der Sport betreibt, für den man Schnee braucht; zum Beispiel: Skifahren	
Schneekanone, die	ein technisches Gerät, mit dem man künstlichen Schnee erzeugt	
etwas anheizen	bildliche Beschreibung für: etwas verstärken	
enorm	hier: sehr hoch	
rund um die Uhr	ein Ausdruck für: den ganzen Tag und die die ganze Nacht	
Wildtier, das	ein Tier, das in der freien Natur lebt	
Etwas wird in Mitleidenschaft gezogen	etwas wird geschädigt	
Hobby, das	die Freizeitbeschäftigung	
mitschuldig an etwas	für etwas negatives mitverantwortlich sein	
Gewissensentscheidung, die	ein Beschluss, den man mit seinem Gewissen vereinbaren kann	
etwas an den Nagel	mit etwas aufhören	

<b>hängen</b>		
<b>Fachmann, der</b>	jemand, der sich in einem bestimmten Gebiet besonders gut auskennt	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**Permafrost ist ...**

1. jemand, der ständig kalte Hände hat.
2. Dauerfrostboden, der das ganze Jahr durch gefroren ist.
3. eine Marke für Tiefkühlprodukte.

**Schneekanonen werden eingesetzt, um ...**

1. Schnee zu produzieren.
2. Wintersportler zu erschießen.
3. Wildtiere zu füttern.

**Jemand, der das Skifahren an den Nagel hängt, ...**

1. fängt damit an.
2. hört damit auf.
3. will seine Skier reparieren.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Skifahren, Rodeln, Snowboarden – sind Sie leidenschaftlicher Wintersportler oder können Sie dem Sport im Schnee überhaupt nichts abgewinnen? Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz und begründen Sie Ihre Meinung.

## HÖREN

**Übung 47. Hören Sie Den Text „Was passiert, wenn nichts passiert“ und notieren Sie, ob folgende Inhaltspunkte erfaßt sind.**

	erfaßt	nicht erfaßt
1. Schreckenversion 2005: Leben unter freiem Himmel nichtmehr möglich		
2. Pflanzen und „Natur“ nur unter Schutzglocken		
3. Anwachsen der Bevölkerung und Folgen		
4. Zunahme der Erdewärmung. Treibhauseffekt.		
5. Folgen der Erdewärmung		
6. Veränderung der Niederschläge		
7. Problem Regenwald		
8. Zunahme der Luftverschmutzung		
9. Abnahme der Ozonschicht und Folgen		
10. Problem Atomkraft		

**Übung 48. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Забруднення атмосферного повітря: характеристика джерел природного і антропогенного походження. Основні забруднювачі**

Атмосфера – це газова оболонка Землі, яка обертається разом з нею.

Саме тут проходить озоновий захист життя Землі від жорсткого для всього живого випромінювання. З віддаленням від Землі змінюється не тільки густина повітря, а й його склад. Склад повітря залишається порівняно постійним на висотах до 100 км. До складу атмосфери входять азот – 78,08%, кисень – 20,95% і аргон – 0,93%. На частку вуглекислого газу, неону, гелію і всіх інших газів, які присутні у повітрі в мікрокількості, припадає лише трохи більше

0,04%.

У придонних шарах атмосфери, особливо в містах, склад повітря змінюється. Важливою змінною складової атмосфери є вуглекислий газ. Ще 100 років тому вміст вуглекислого газу в повітрі був 0,0298%, а тепер – 0,0318%, а в містах ще вищий. Цікаво, що акселерацію – прискорений і посилений ріст дітей, особливо в містах, – деякі вчені пояснюють підвищеним вмістом вуглекислого газу в повітрі. Навіть незначне збільшення вмісту вуглекислого газу в повітрі значно посилює дихальний процес, починається швидкий ріст грудної клітини і відповідно всього організму.

Атмосферне повітря – один з найважливіших природних ресурсів, без якого життя на Землі було б абсолютно неможливим. Атмосферний кисень O<sub>2</sub>, необхідний для дихання людей, тварин, переважної більшості рослин і мікроорганізмів. Організму людини і тварин необхідний постійний приток кисню. Основне джерело утворення кисню – це фотосинтез зелених рослин. Підраховано, що рослини за рік виділяють в атмосферу близько 70 млрд т кисню. Близько 80% всього кисню в атмосферу постачає морський фітопланктон, 20% виробляє наземна рослинність.

Вуглекислий газ – обов'язковий компонент фотосинтезу рослин.

Він надходить в атмосферу внаслідок виверження вулканів, розпаду органічних речовин, дихання живих організмів, виділення з поверхні теплих океанів, а витрачається атмосферою на фотосинтез рослин. Рослини за рік поглинають близько 100 млрд т оксиду вуглецю, тобто близько 6% усього наявного вмісту його в атмосфері.

Атмосфера регулює теплообмін Землі з космічним простором, впливає на її радіаційний та водяний баланс. Одним з найважливіших факторів, що визначають стан атмосфери, є її взаємодія з океаном, процеси газообміну і теплообміну між ними суттєво впливають на клімат Землі.

Атмосферне повітря забруднюється різними газами, дрібними часточками і рідкими речовинами, які негативно впливають на живі істоти, погіршуючи умови їх існування. Джерела його забруднення можуть бути природними і штучними (антропогенними):



### Штучні та природні джерела забруднення атмосфери

**Природне забруднення атмосфери.** У нормі природні джерела забруднення не спричиняють істотних змін повітря. Інтенсивне поширення певного природного джерела забруднення на певній території (викиди попелу і газів вулканами, лісові і степові пожежі) можуть стати серйозною причиною забруднення атмосфери. Так, під час виверження вулкана Кракатау у 1883 р. маса попелу та пилу становила 150 млрд т, і вони поширилися майже по всій земній кулі. Внаслідок виверження вулкана на Алясці в 1912 р. в атмосферу надійшло

понад 20 млрд. т пилу, який тривалий час утримувався в повітрі. Такі катастрофічні явища зумовлюють іноді утворення світлонепроникного екрана навколо Землі, а також зміну її теплового балансу. Проте природні забруднення атмосфери здебільшого не завдають великої шкоди людині, бо відбуваються за певними біологічними законами і регулюються кругообігом речовин, виявляються періодично.

**Штучне (антропогенне) забруднення атмосфери.** відбувається внаслідок зміни її складу та властивостей під впливом діяльності людини. За будовою та характером впливу на атмосферу штучні джерела забруднення умовно поділяють на технічні (пил цементних заводів, дим і сажа від згоряння вугілля) та хімічні (пило- або газоподібні речовини, які можуть вступати в хімічні реакції).

Забруднення атмосфери неоднакове по регіонах. В індустріально розвинених районах воно може бути в тисячу разів більшим за середньопланетарні значення. За приблизними підрахунками, в атмосферу за останні 100 років надійшло 1,5 млн т арсену, 1 млн т нікелю, 900 тис. т чадного газу, 600 тис. т цинку, стільки ж міді.

Серйозної шкоди навколишньому середовищу завдає хімічна промисловість. Особливо небезпечними є сірчисті сполуки, оксиди азоту, хлор та ін. Майже всі забруднювальні речовини можуть вступати між собою в реакції, утворюючи високотоксичні сполуки. У поєднанні з туманом це явище дістало назву фотохімічного смогу.

Значним джерелом забруднення довкілля є підприємства чорної металургії. Вони викидають в атмосферу багато пилу, кіптяви, сажі, важких металів (свинець, кадмій, ртуть, мідь, нікель, цинк, хром). Ці речовини практично стали постійними компонентами повітря промислових центрів. Особливо гостро стоїть проблема забруднення повітря свинцем.

Повітря забруднюють практично всі види сучасного транспорту, кількість якого постійно збільшується у всьому світі. Майже всі складові вихлопних газів автомобілів шкідливі для людського організму, а оксиди азоту до того ж беруть активну участь у створенні фотохімічного смогу. Одна вантажівка або один легковик викидає в повітря відповідно 6 м<sup>3</sup> 3 м<sup>3</sup> чадного газу СО. Забруднюється повітря і пилом гуми з покришок автомобілів і літаків (один автомобіль утворює близько 10 кг гумового пилу).

Найбільшу загрозу для людства становить забруднення атмосфери радіоактивними речовинами. Ця проблема вперше виникла в 1945 р. після вибуху двох атомних бомб, скинутих з американських літаків на японські міста Хіросиму й Нагасакі. Природна радіоактивність існує незалежно від діяльності людини.

Живі істоти певною мірою пристосувалися до неї, хоч шкідливість її для них є очевидною.

Атмосфера має здатність до самоочищення. Проте від величезної кількості забруднювальних речовин, що надходять в атмосферу сьогодні, вона не встигає самоочищуватись.

Головними екологічними глобальними наслідками забруднення атмосфери є:

- парниковий ефект;
- озонова дірка;
- кислотні дощі;
- смог.

## B. Waldsterben

Übung 49. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.

### Der Urwald in Deutschland

Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Urwald, der	ein dichter Wald, den Menschen nicht landwirtschaftlich nutzen	
von etwas bedeckt sein	hier: ein Gebiet ist von Wald bedeckt; d.h. hier wächst ein großer und sehr dichter Wald	
Hektar, der	eine Größenangabe für Flächen	
Rotbuche, die	eine Baumart mit roten Blättern	
etwas ragt in den Himmel	etwas geht sehr weit nach oben; hier: hochgewachsen sein	
Säule, die	ein Bauteil eines Gebäudes, oft aus Stein, das z.B. das Gewicht eines Daches trägt	
Eiche, die	eine Baumart	
etwas verrottet	hier: eine Pflanze löst sich auf und wird zu Erde	
Moos, das	eine Pflanze, die auf feuchtem Boden oder Bäumen wächst und dort weiche, grüne Flächen bildet	
Zutun, das	hier: der Einfluss durch den Menschen; die Hilfe	
Laubwald, der	ein Wald, in dem nur Bäume mit Blättern und keine Bäume mit Nadeln wachsen	
etwas verläuft durch etwas	etwas führt durch etwas hindurch	
Wildkatze, die	eine Katze, die in der Natur lebt	
DDR, die	die Deutsche Demokratische Republik; der Ostteil des von 1949 bis 1989 geteilten Deutschlands	
Westdeutschland	Bezeichnung für den Westteil des geteilten Deutschlands	
Truppenübungsplatz, der	ein Ort, an dem Soldaten militärische Übungen machen	
Nationalpark, der	ein Gebiet, dessen Natur geschützt werden soll	
etwas besichtigen	irgendwo hingehen, um sich etwas genauer anzuschauen	
Aussichtsturm, der	ein hohes Gebäude, von dem man einen guten Blick auf die Umgebung hat	

Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.

Aufgabe 3. Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.

Wenn ein Baum verrottet, ...

1. zerfällt er und verwandelt sich in fruchtbare Erde.
2. wird er zu Stein.



3. blüht er und wächst weiter.

**Was ist in Thüringen nicht entstanden?**

1. ein Laubwald
2. ein Nadelwald
3. ein Urwald

**In dem Nationalpark ...**

1. leben wilde Hunde.
2. wandern Touristen.
3. fahren Eisenbahnen.

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Stellen Sie sich vor, Sie stehen in dem Urwald in Thüringen. Was sehen Sie? Was hören Sie? Was riechen Sie? Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz darüber, wie Sie sich den Wald vorstellen.

**LESEN**

**Übung 50. Übersetzen Sie die Wörter.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
Holz <i>n</i> , -es,		Schwefelsäure <i>f</i> , -, -n	
Waldsterben <i>n</i> , -s,-		der saure Regen <i>m</i> , -s, -	
Tanne <i>f</i> , -, -n		der Schnee schmilzt	
Ast <i>f</i> , -, Äste		Saurebad <i>n</i> , -s, -bäder	
Nadel <i>f</i> , -, -n		Fahrzeug <i>n</i> , -es, -e	
Nest <i>n</i> , -es, -e		Lastkraftwagen <i>m</i> , -s,-	
sich verbinden (-a, -u)		Hütte <i>f</i> , -, -n	
Salpetersäure <i>f</i> , -, -n		Mofa <i>n</i> , -s, -s	

**Übung 51. Lesen Sie den Text und übersetzen Sie ihn ins Ukrainische.**

**Sterben die Wälder?**

Seit Jahrtausenden gehören zu den Landschaften Mitteleuropas die Wälder. Früher war fast das ganze Land mit Wald bedeckt, aber man hat viel Holz zum Bauen, zum Feuermachen in der Küche und zum Heizen im Winter verbraucht. Im Lauf der Jahrhunderte haben die Menschen in ganz Europa große Wälder zerstört. In Deutschland ist nur noch rund ein Drittel des Landes mit Wald bedeckt, und in diesen Wäldern sind jetzt mehr als die Hälfte aller Bäume krank.

Besonders schlimm ist das Waldsterben bei den Tannen. Durchschnittlich sind von vier Bäumen drei krank, nur noch einer ist gesund. Die Tannen sind nicht mehr richtig grün, sondern grau. Die Äste hängen herunter, sie haben schon viele Nadeln verloren. Die Bäume können nicht mehr richtig wachsen. Das sieht man an der Krone; sie ist nicht mehr spitz, sondern flach wie ein Nest.

Am schlimmsten ist das Waldsterben im Erzgebirge und in Süddeutschland: im Südwesten (im Schwarzwald), im Südosten (im Oberpfälzer Wald und im Bayerischen Wald) und im Süden (in den Bergwäldern der Bayerischen Alpen). Knapp zwei Drittel der Wälder in der BRD sind geschädigt.

Hauptursache der klassischen Waldschäden waren die schwefelhaltigen Rauchgase aus den hohen Schloten von Kohlekraftwerken. Diese Gase gehen als Saurer Regen europaweit über den Wäldern nieder. Der Ausstoß des Schornsteingiftes Schwefeldioxid trägt zum Vegetationssterben bei, aber mit sinkender Tendenz. Unter den Schwefelemissionen leiden vor allem die Nadelbäume. Dank Umweltschutz sind die Schwefelemissionen in Deutschland reduziert worden. Der Einbau von Rauchgas-Entschwefelungsanlagen haben den Schwefeldioxid-Ausstoß verringert.

Parallel zum ersten Waldsterben entstand eine zweite Variante des Waldsterbens. Darunter leiden vor allem Laubbäume. 83% der Eichen und 75% der Buchen sind in Deutschland geschädigt. Hauptursache dieses zweiten Waldsterbens ist neben Kohlenwasserstoffen, Schwermetallen, Ozon ein Element, das eigentlich ungiftig ist: Stickstoff (N). Dieser Stoff hat sowohl positive als auch negative

Wirkung. Er ist unverzichtbares Nahrungsmittel für Felder und Wälder, Wiesen und Wasserleben.

Es gibt auch Stickstoffverbindungen, die negative Folgen haben: das sind Stickoxide. Sie entweichen aus dem Autoauspuff und tragen ebenso wie Schwefelverbindungen zur Bildung von Sauren Niederschlägen bei. Neben Schwefeldioxid und den Stickoxiden gibt es noch eine Gruppe von Stickstoffverbindungen, die der Landwirtschaft entstammen. Das sind Kunstdünger aus Ammoniak. Er wird aus Luft Stickstoff gewonnen und zur Pflanzenmast eingesetzt. Ein Großteil davon entweicht in die Atmosphäre.

**Übung 52. Finden Sie im Text deutsche Äquivalente zu diesen Wörtern und Wendungen:**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
дві треті лісів Німеччини		азотні сполуки	
бути пошкодженим		вихлопна труба машини	
головна причина класичної форми пошкодження лісів		випаровуватися	
сіромісткі димові гази		утворення кислотних опадів	
гідроелектростанція		мінеральне добриво	
відбувається випадання опадів у вигляді кислотного дощу		аміак	
на території всієї Європи		застосовувати для підживлення рослин	
випадати на лісі		видобувати з повітряного азоту	
викид двоокису сірки		вуглевод	
призводити до відмирання рослинності		азот	
з тенденцією до зниження		мати як позитивну так і негативну дію	
страждати (зазнавати шкоди) від викидів сірки		незамінний піддобрювач для полів	
зменшувати		дуб	
встроєння фільтрів, що очищують димові гази від сірки		бук	

**SPRECHEN**

**Übung 53. Beantworten Sie folgende Fragen:**

- 1) Wie sieht ein kranker Tannenbaum aus?
- 2) Welche wichtige Ursache hat das Waldsterben?
- 3) Wie entsteht der saure Regen?
- 4) In welchen Gebieten der bisherigen Bundesrepublik Deutschland ist das Waldsterben am schlimmsten?
- 5) Was kann man gegen das Waldsterben tun?

**Übung 54.**

**a) Wie wird die Krankheit der Bäume beschrieben? Welche Ursachen für das Waldsterben werden hier genannt?**

Verschmutzte Luft und Saurer Regen machen die Bäume krank. Kranke Bäume aber werfen ihre Nadeln ab, noch ehe sie das mögliche Alter von sechs bis zwölf Jahren erreicht haben. Die

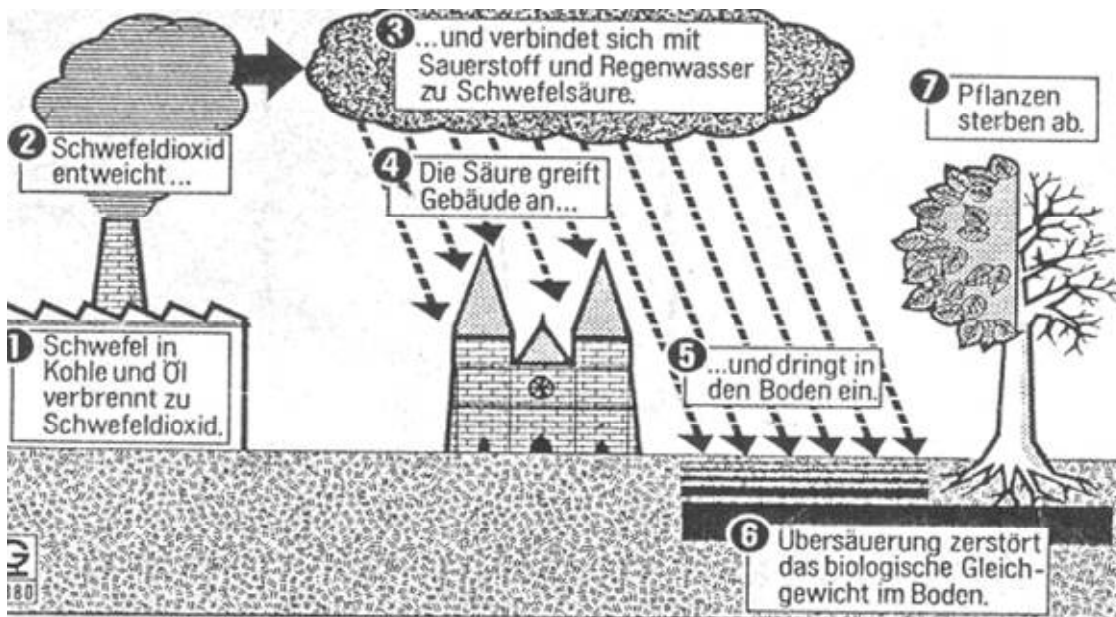


Nadeln werden zuerst an der Oberseite gelb, dann braun, dann fallen sie ab. Daran können allerdings auch Pflanzenschädlinge schuld sein. Im Wald könnt ihr alte, hohe Fichten sehen, die nur mehr ganz außen Nadeln an den Ästen haben. Die entnadelten Äste bleiben dann noch mehrere Jahre kahl am Baum.

b) *Nennen Sie die wichtigsten Ursachen für das Waldsterben.*

**SCHREIBEN**

Übung 55. *Beschreiben Sie das Bild.*



**Kommentar:** Autos, Kraftwerke, Fabriken und die Heizungen der Wohnhäuser verursachen Abgase. Diese enthalten zum Beispiel viele Tonnen von Stickoxiden und Schwefeldioxid. Mit dem Wasser in der Luft verbinden sich die Stickoxide zu Salpetersäure und das Schwefeldioxid zu Schwefelsäure. So entsteht der saure Regen. Der Regen also, der den Bäumen das Leben bringen sollte, bringt ihnen Krankheit und Tod.

Besonders im Schnee sammeln sich große Mengen an Säuren. Wenn der Schnee schmilzt, bekommen die Wälder ein "Säurebad", und das ausgerechnet im Frühjahr, wenn die Bäume wieder kräftig wachsen wollen.

Übung 56. *Ergänzen Sie!*

der Rauchfang      blasen      blind      tun      die Fabrik      giftig      der Haushalt  
                          verschmutzen      das Flugzeug      heizen.

Der Wald stirbt, weil die Industrie, der Verkehr und die \_\_\_\_\_ Abgase produzieren und diese Abgase \_\_\_\_\_ sind. Immer wenn ein Auto fährt oder ein \_\_\_\_\_ fliegt, dann \_\_\_\_\_ Abgase die Luft. Wenn wir unsere Wohnungen \_\_\_\_\_, steigen aus den \_\_\_\_\_ Abgase in die Luft. Wenn eine \_\_\_\_\_ Dinge produziert, \_\_\_\_\_ sie ihre Abgase in die Luft. Wir alle wissen das, aber keiner \_\_\_\_\_ etwas. Alle sind \_\_\_\_\_ und taub.

Übung 57. *Schreiben Sie eine Erzählung für Kinder : „Warum wird der Regen sauer?“*

**LESEN**

Übung 58. *Lesen Sie den Text.*

## **Ein Schritt vor, einer zurück.**

Ein Schritt vor, ein Schritt zurück - die Bekämpfung der Luftverschmutzung und damit des Waldsterbens scheint nicht richtig voranzukommen: Zwar ist eines der schlimmsten Waldgifte weitgehend ausgeschaltet worden, aber ein anderes ist dafür wirksamer denn je. Die Folge ist, dass das im Jahre 1981 entdeckte erste Waldsterben von einem zweiten Waldsterben überlagert und teilweise abgelöst wird.

Knapp zwei Drittel der Wälder in der Bundesrepublik sind mittlerweile geschädigt. Der Anteil der stark lädierten Bäume ist seit Beginn der systematischen Zustandsermittlung im Jahre 1984 um ein Drittel gestiegen. Dazu kommt, dass die Zahlen ungleich höher wären, wenn nicht regelmäßig tote Bäume abgeholzt und damit auch aus der Statistik getilgt würden.

Hauptursache der klassischen Waldschäden waren die schwefelhaltigen Rauchgase aus den hohen Schloten von Kohlekraftwerken, die als Saurer Regen europaweit über den Wäldern niedergehen. Der Ausstoß des Schornsteingiftes Schwefeldioxid trägt zwar noch immer erheblich zum Vegetationssterben bei, aber mit sinkender Tendenz. Die Schwefelemissionen, unter denen vor allem die Nadelbäume zu leiden hatten, sind in Ost wie West reduziert worden, dank Umweltschutz und deutscher Einheit. Der Einbau von Rauchgas-Entschwefelungsanlagen und der Zusammenbruch der Industrien im Osten. Bei den Buchen ist der Anteil der schwach bis stark geschädigten Exemplare binnen 10 Jahren von 11 % auf 75 % emporgeschnellt.

Hauptursache dieses zweiten Wald Sterbens ist neben Kohlenwasserstoffen, Schwermetallen und Ozon ein Element das eigentlich ungiftig ist: Stickstoff (N).

Dieser Stoff bewirkt Positives wie Negatives. Er ist unverzichtbares Nährmitte für Felder und Wälder, Wiesen und Wasserleben.

Es gibt aber Stickstoffverbindungen, die negative Folgen haben; Eine Ursache solcher „negativen Verbindungen“ ist seit langem bekannt. Es sind die dem Autoauspuff entweichender Stickoxide, die ebenso wie Schwefelverbindungen zur Bildung von Sauren Niederschlägen beitragen. Diese Erkenntnis hat 1984 dem Beschluss geführt, nur noch Neuwagen mit Katalysator zuzulassen. Die positiven Auswirkungen des Katalysators, der einen Teil der Stiekoxide zurückhält, werden jedoch dadurch zunichte gemacht, dass die Zahl der Autos allein in den alten Bundesländern von 24 auf 33 Millionen gestiegen ist.

Eine wachsende Zahl von Wissenschaftlern stimmt mittlerweile darin überein, dass neben Schwefeldioxid und den Stickoxiden aus den Autos noch ein dritter gewichtiger Faktor das Waldsterben vorantreibt: eine Gruppe von Stickstoff Verbindungen, die der Landwirtschaft entstammen und massiv in die natürlichen Stickstoffkreisläufe eingreifen.

Es sind Kunstdünger aus Ammoniak, der aus Luftstickstoff gewonnen und zur Pflanzenmast eingesetzt wird (von den 24 Millionen Tonnen Düngerstickstoff entweicht ein Großteil in die Atmosphäre), und Kunstfutter für die Massentierhaltung, deren Nährstoffe vom Vieh zu einem Drittel verwendet werden und wovon ca. 700 000 Tonnen Ammoniak mit tierischen Exkrementen in die Umwelt geraten.

**Übung 59. Fassen Sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten zusammen.**

**Übung 60. Berichten Sie über Umweltprobleme und deren Bewältigung in Ihrem Heimatland.**

**Übung 61. Erklären Sie die Wörter nach ihrer Bedeutung im Text mit synonymen Wendungen.**

1. das Gift ist ausgeschaltet worden .....
2. lädierte Bäume .....
3. aus der Statistik getilgt werden .....
4. eine zweite Variante hat sich angebahnt .....
5. Eiche ist stark mitgenommen .....
6. der Anteil ist emporgeschnellt .....
7. unverzichtbares Nährmittel .....
8. zunichte gemacht .....

## **SCHREIBEN**

### **Übung 62. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.**

1. Hauptursache der klassischen Waldschäden waren die schwefelhaltigen Rauchgase \_\_\_\_\_ den hohen Schloten \_\_\_\_\_ Kohlekraftwerken, die als Saurer Regen europaweit \_\_\_\_\_ den Wäldern niedergehen.
2. Der Ausstoß des Schornsteingiftes Schwefeldioxid trägt zwar noch immer erheblich \_\_\_\_\_ Vegetationssterben bei, aber \_\_\_\_\_ sinkender Tendenz.
3. Die Schwefelemissionen, \_\_\_\_\_ denen \_\_\_\_\_ allem die Nadelbäume zu leiden hatten, sind \_\_\_\_\_ Ost wie West reduziert worden, \_\_\_\_\_ Umweltschutz und deutscher Einheit.
4. Die Industrien \_\_\_\_\_ Osten basierten \_\_\_\_\_ stark schwefelhaltiger Braunkohle.
5. Parallel \_\_\_\_\_ ersten Waldsterben hat sich eine zweite Variante des Waldsterbens angebahnt.
6. Bei den Buchen ist der Anteil der geschädigten Exemplare \_\_\_\_\_ 10 Jahren \_\_\_\_\_ 11 % \_\_\_\_\_ 75 % emporgeschellt.
7. Es sind Kunstdünger \_\_\_\_\_ Ammoniak, der \_\_\_\_\_ Luftstickstoff gewonnen und zur Pflanzenmast eingesetzt wird, und Kunstfutter \_\_\_\_\_ die Massentierhaltung, deren Nährstoffe vom Vieh \_\_\_\_\_ einem Drittel verwendet werden und wo \_\_\_\_\_ ca. 700 000 Tonnen Ammoniak \_\_\_\_\_ tierischen Exkrementen \_\_\_\_\_ die Umwelt geraten.

### **Übung 63. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.**

1. Eines der schlimmsten Waldgifte ist weitgehend \_\_\_\_\_ worden.
2. Das im Jahre 1981 entdeckte erste Waldsterben wird von einem zweiten Waldsterben \_\_\_\_\_.
3. Knapp zwei Drittel der Wälder in der Bundesrepublik sind mittlerweile \_\_\_\_\_.
4. Der Anteil der stark lädierten Bäume ist seit 1984 um ein Drittel \_\_\_\_\_.
5. Die Zahlen wären ungleich höher, wenn nicht regelmäßig tote Bäume \_\_\_\_\_ und damit auch aus der Statistik \_\_\_\_\_ würden.
6. Stickstoff \_\_\_\_\_ Positives wie Negatives.
7. Eine wachsende Zahl von Wissenschaftlern \_\_\_\_\_ mittlerweile darin überein, dass noch ein dritter gewichtiger Faktor das Waldsterben \_\_\_\_\_: eine Gruppe von Stickstoffverbindungen, die der Landwirtschaft \_\_\_\_\_ und massiv in die natürlichen Stickstoffkreisläufe \_\_\_\_\_.

### **Übung 64. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.**

#### **Umweltschutz heute**

1. Früher landeten wertvolle Rohstoffe achtlos auf Mülldeponien, heute \_\_\_\_\_ man sich, die Rohstoffe \_\_\_\_\_.
2. Die vor Jahren abgeholzten Wälder werden seit einigen Jahren mit viel Mühe \_\_\_\_\_.
3. Mit Artenschutzgesetzen \_\_\_\_\_ man, Tiere vor dem Aussterben \_\_\_\_\_.
4. Katalysatoren in Autos sollen dazu \_\_\_\_\_, den Schadstoffausstoß \_\_\_\_\_.
5. Es werden Maßnahmen \_\_\_\_\_, das ungebremste Wachstum der Millionenstädte \_\_\_\_\_.
6. Doch die Aktivitäten \_\_\_\_\_ bei weitem nicht aus, um die Umweltbelastung drastisch \_\_\_\_\_ und unseren Lebensraum \_\_\_\_\_.

### **Übung 65. Bilden Sie aus den vorgegebenen Wörtern Sätze.**

1. Kunden - Einkaufen - Umweltverträglichkeit - Produkte - immer mehr – achten.  
\_\_\_\_\_
2. Industrie - gezielt, Einsatz - Umweltargumente - Käufer - versuchen, gewinnen.  
\_\_\_\_\_
3. Öko-Werbung - Firmen - Umsatz - 30 Prozent - einige – steigern.  
\_\_\_\_\_

4. Werbeinformationen - Verbraucher - doch - häufig - irreführend – wirken.

---

5. 80er Jahre - Werbung - kein Mangel - Öko-Lügen – herrschen.

---

6. neu, Grundsätze - besser, Öko-Werbung - dringend - müssen - entwickeln –werden.

---

**Übung 66. Erklären Sie die folgenden Substantive mit eigenen Worten**

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 0. Naturschutz       | <u>Schutz zur Pflege und Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt</u> |
| 1. Brandrodung       | _____   |
| 2. Massentourismus   | _____   |
| 3. Mülltrennung      | _____   |
| 4. Treibhauseffekt   | _____   |
| 5. Aufforstung       | _____   |
| 6. Recycling         | _____   |
| 7. Artenschutz       | _____   |
| 8. Bodenerosion      | _____   |
| 9. Luftverschmutzung | _____   |

**ÜBERSETZEN**

**Übung 67. Übersetzen Sie ins Deutsche:**

Частка поверхні, зайнятої поселеннями і транспортними шляхами, збільшується з кожним роком. Водночас значно зменшується частка просторів з природним виглядом. Кількість видів тварин і рослин, яким загрожує вимирання, надалі зростає. Через це захист видів тварин і рослин та збереження природних життєвих просторів є першочерговим завданням охорони природи і піклування про ландшафти.

**HÖREN**

**Übung 68. Hören Sie den Text „Drei Jugendliche über die größten Zukunftsprobleme weltweit“ und machen Sie folgende Aufgaben.**

**a. Stefan aus Ost-Berlin:**

**Über welche Probleme spricht Stefan?**

Er spricht über. . .

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| - die Dritte Welt              | - die Zerstörung der Ozonschicht  |
| - Klimaveränderungen           | - die Ausrottung vieler Tierarten |
| - Wasserverschmutzung          | - das Abholzen der Regenwälder    |
| - den steigenden Meeresspiegel | - die Bevölkerungsexplosion       |

**b. 1. Corinna aus Thessaloniki:**

- Corinna macht sich wegen der Umweltverschmutzung große Sorgen.
- Sie ist sehr pessimistisch, was zum Beispiel die Umweltverschmutzung angeht.
- Corinna meint, um die Umweltverschmutzung zu stoppen, musste sich der Mensch ändern.
- Corinna meint, die Umweltzerstörung mache den Menschen „kaputt“.

**2. Über welche Zukunftsprobleme spricht Corinna?**

Sie spricht über. . .

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| - die Dritte Welt              | - die Zerstörung der Ozonschicht  |
| - Klimaveränderungen           | - die Ausrottung vieler Tierarten |
| - die Wasserverschmutzung      | - das Abholzen der Regenwälder    |
| - den steigenden Meeresspiegel | - die Bevölkerungsexplosion       |

**c. Robert aus West-Berlin:**

1. Wer ist Roberts Meinung nach verantwortlich für die Zerstörung der Umwelt?

2. a) „Umweltbewußt leben“ ist für Robert  
 - kein Traum  
 - ein Traum  
 b) „Dass die Natur geschont und gepflegt wird“, ist für Robert  
 - eine Utopie  
 - keine Utopie
3. Was tut Robert, um die Umwelt zu schützen?  
 a) Er versucht, nicht mit dem Auto zu fahren.  
 b) Er versucht soviel zu tun, wie er kann.

## VIDEO

**Übung 69. Sehen Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Film.**

### DER WALD MUSS GERETTET WERDEN

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich das Video anschaut, lösen Sie bitte folgende Aufgabe: Setzen Sie die richtigen Wörter in die Lücken ein.**

*Zerstörung      Sauerstoff      Wälder      Finanzierung      Schutz      Klima*

\_\_\_\_\_ (1) sind überlebenswichtig für die Erde. Sie nehmen schädliche Gase auf und geben \_\_\_\_\_ (2) in die Luft ab. Außerdem helfen sie dabei, das \_\_\_\_\_ (3) zu stabilisieren. Doch überall auf der Erde gibt es Menschen, die massenweise Bäume abholzen. Das UN-Programm REDD+ will etwas gegen die \_\_\_\_\_ (4) der Wälder unternehmen. Sie wollen Regierungen und Unternehmen bezahlen, wenn diese Wälder aufforsten und Bäume pflanzen. REDD+ soll so für den \_\_\_\_\_ (5) und Erhalt von Wäldern sorgen. Über die \_\_\_\_\_ (6) des Programmes ist man sich aber noch nicht einig.

**Aufgabe 2. Schauen Sie das Video einmal an. Achten Sie genau darauf, was passiert. Was ist zu sehen? Kreuzen Sie an.**

- a) Ein Baum wird mit einer Säge zersägt.  
 b) Große Flächen werden mit Feuer verbrannt und gerodet.  
 c) Mehrere Menschen stehen um einen Ball herum, der eine Nachbildung der Erde ist.  
 d) Eine große Menge an Baumstämmen wird mit vielen Lastwagen wegtransportiert.  
 e) Zwei Menschen beobachten mit Ferngläsern die Tiere im Wald.  
 f) Ein Mensch klettert einen Baumstamm hoch.  
 g) Mehrere Bäume fallen durch einen Sturm um.  
 h) Eine Zeichnung zeigt, wie ein Baum gepflanzt wird und wächst.

**Aufgabe 3. Schauen Sie sich das Video ein zweites Mal an und hören Sie diesmal genau hin. Wählen Sie die richtige Antwort aus.**

1. Jedes Jahr werden 13 Millionen Hektar Wald ...  
 a) neu gepflanzt.  
 b) abgeholzt.  
 c) mit Feuer gefällt.
2. Bäume geben ... in die Luft.  
 a) Sauerstoff  
 b) Treibhausgas  
 c) Kohlenstoff
3. Das UN-Programm REDD+ möchte ...  
 a) den Menschen einen Anreiz geben, Wälder bestehen zu lassen.  
 b) die Menschen, die zu viele Bäume fällen, bestrafen.  
 c) Regierungen, Unternehmen und Bauern, die wenig Geld haben, unterstützen.
4. Wie wird im Video „Wald“ definiert?

- a) Es müssen zehn Prozent der Fläche mit Bäumen besetzt sein, die mindestens zwei Meter groß sind.
- b) Es müssen zehn Prozent der Fläche mit Bäumen besetzt sein, die mindestens fünf Meter groß sind.
- c) Es gibt noch keine klare Definition von „Wald“.

**Aufgabe 4. Im Video kommen viele substantivierte Verben vor. Einige sind hier angegeben. Wie lautet die richtige Infinitivendung der dazugehörigen Verben?**

- 1. Stabilisierung → stabilis-
- 2. Rodung → rod-
- 3. Zerstörung → zerstör-
- 4. Erhalt → erhalt-
- 5. Einigung → sich einig-
- 6. Finanzierung → finanz-
- 7. Umsetzung → umsetz-
- 8. Bepflanzung → bepflanz-
- 9. Definition → defin

- a) –ieren                      b) –en

**Aufgabe 5. Gegenteil oder Synonym? Welche Wörter haben die gleiche, welche eine gegenteilige Bedeutung. Wählen die richtige Antwort aus.**

- 1. aufnehmen – freisetzen
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung
- 2. roden – abholzen
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung
- 3. zerstören – erhalten
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung
- 4. aufforsten – bepflanzen
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung
- 5. konkret – unklar
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung
- 6. finanzieren – bezahlen
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung
- 7. strittig – ungeklärt
  - a) gegenteilige Bedeutung
  - b) gleiche Bedeutung

**Aufgabe 6. Bringt die Satzteile in die richtige Reihenfolge.**

- 1. Wälder ...                      a) wichtig    b) Klimas    c) Stabilisierung    d) die    e) des    f) sind für
- 2. Wälder ...                      a) zerstören    b) bringt    c) Leuten    d) vielen    e) Geld    f) zu
- 3. Pro Minute werden ... a) abgeholzt    b) Waldflächen    c) sind    d) 40 Fußballfelder    e) die f) so groß wie
- 4. Ökotourismus ... a) der    b) die    c) Menschen    d) Lage    e) finanzielle    f) kann    g) verbessern
- 5. Bisher weiß a) werden    b) man    c) REDD+    d) wie    e) noch nicht    f) umgesetzt    g) soll



### **Übung 70. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

Частка поверхні, зайнятої поселеннями і транспортними шляхами, збільшується з кожним роком. Водночас значно зменшується частка просторів з природним виглядом. Кількість видів тварин і рослин, яким загрожує вимирання, надалі зростає. Через це захист видів тварин і рослин та збереження природних життєвих просторів є першочерговим завданням охорони природи і піклування про ландшафти.

### **Übung 71. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

#### **Проблеми знищення і деградації лісів і рослинності**

##### **1. Поняття вологих тропічних лісів.**

До вологих лісів належать ліси розташовані поблизу екватора, між Тропіком Раку і Тропіком Козерога, а також деякі ліси помірних регіонів з відповідним рівнем опадів. Рівень опадів в цих лісах коливається від 4 до 8 м опадів в рік. Ще однією відмінною рисою є те, що в цих лісах відсутня "сезонність" - немає сухого і холодного періоду сповільненого зростання.

##### **2. Значення вологих тропічних лісів.**

Тропічні вологі ліси є якнайдавнішими і найбільш складними екосистемами нашої планети. Настінні написи свідчать про те, що ліси Південної Азії існують в їх теперішньому стані вже 70-100 млн. років.

Не дивлячись на порівняно невелику площу, займану вологими лісами, (2% поверхні землі, або 6% суші) вони є місцепроживанням для половини всіх видів тварин і рослин що мешкають на планеті. Також залежно від тропічних лісів знаходяться 90000 з відомих науці 250000 видів рослин. Учені вважають, що невідомими науці є щонайменше 30000 видів і більшість з них передбачається знайти в тропічних лісах.

Чверть використовуваних нині ліків зобов'язані своїм існуванням рослинам. 70% рослин, визнаних "Національним Інститутом боротьби з раком" є ефективними при лікуванні захворювання і можуть бути знайдені лише у вологих лісах.

Велика кількість продуктів, споживаних нами в їжу беруть свій початок в тропіках: банани, авокадо, арахіс, лимон, апельсин, кокос, кава, какао, ананас, рис, солодкий перець, ванілін і ін. Наявність в тропічних лісах диких порід цих рослин дає необхідний генетичний потенціал для зміцнення існуючих сільськогосподарських порід. Багато рослин тропічних лісів за прогнозами можуть поповнити різноманітність основних продуктів, споживаних в їжу.

Чотири п'ятих поживних речовин тропічних лісів містяться в рослинності. Це означає, що ґрунти тут бідні на поживні речовини і стають малопродуктивними через декілька років після вирубки лісу.

Тропічні ліси поза сумнівом виробляють величезну кількість кисню в процесі фотосинтезу, проте вони споживають весь кисень, який виробляють, для протікання процесів розпаду органічних речовин. Тропічні ліси впливають на атмосферу і клімат, але не через постачання кисню для планети. Рослинність тропічних лісів містить величезна кількість вуглецю. Коли ліси спалюються, або вирубуються і залишаються розкладатися, вуглець виділяється в атмосферу у складі CO<sub>2</sub>. Це другий за величиною після спалювання кам'яного - вугольного палива чинник, що сприяє згубному розвитку "парникового ефекту".

### **Übung 72. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

Зміни клімату у наступні сто років можуть стати причиною знищення 80% тропічних лісів на планеті, застерігають вчені. З кожних п'яти видів тварин або рослин, що мешкають у цих зонах, може залишитися лише один.

У тропічних лісах нині мешкає більше половини видів тварин та рослин Землі. Подальший сукупний вплив змін клімату та знищення лісів змусить їх адаптуватися або ж зникнути, повідомляє The Telegraph із посиланням на Conservation Letters.

До 2100-го року дві третини тропічних лісів у Центральній і Південній Америці та 70% - в Африці можуть зазнати істотних змін. Може постраждати 80% території басейну Амазонки.

Природні екосистеми по всьому світі зазнають глибоких перетворень, стверджує очільник дослідження з Відділу глобальної екології інституту Карнегі Грег Еснер. «Ці зони

земної кулі, за прогнозами, постраждають від кліматичних змін найбільше», - каже він.

Натомість дати тамтешнім видам шанс призвичаїтися до змін клімату могло б зупинення вирубування лісів, де вони мешкають.

Команда Еснера співставила взяті з супутникових мап розташування місць знищення лісів та даних щодо прогнозів змін клімату в світі. Після цього вчені розробили сценарії того, як різні види географічно перегрупуються до 2100-го року.

На думку науковців, лише від 18% до 45% рослин та тварин, що утворюють нині екосистеми тропічних лісів, зможуть залишитися незмінними.

«Це дослідження є вагомим доказом того, що природні світові екосистеми зазнають глибоких змін, включаючи серйозні зміни у складі видів, внаслідок комбінованого впливу кліматичних змін та землевикористання», - зазначає старший науковий співробітник Дослідницького центру Вудз Хоул Деніел Непстад.

«Збереження світової флори й фауни такою, якою ми її знаємо, залежатиме від швидкого, різкого зниження викидів парникового газу», - додав він.

## C. Wasserverschmutzung

**Übung 73. Stellen Sie sich vor, es gibt kein Wasser. Was kann man dann nicht machen?**

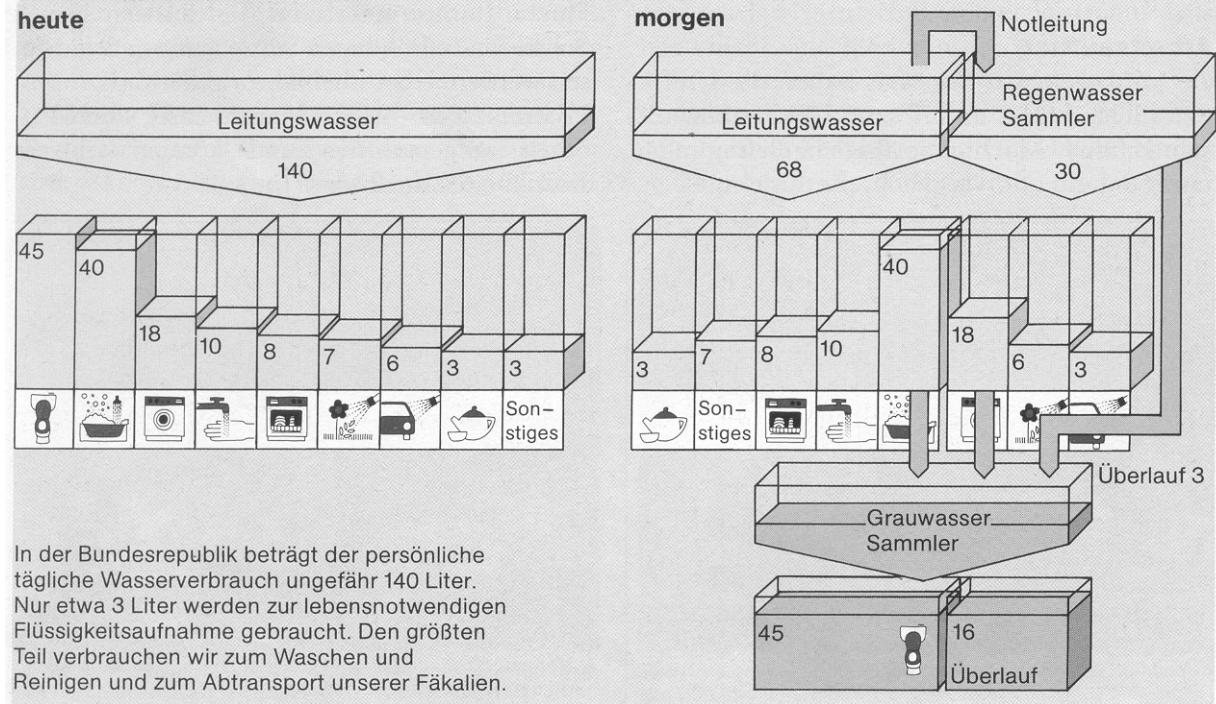
**Übung 74. Was glauben Sie, wofür brauchen wir wieviel Wasser?**

Einmal Hände waschen:	
Eine WC-Spülung:	
Einmal duschen:	
Ein Vollbad:	
Einmal Geschirrspülen mit der Hand:	
Die gleiche Menge im Geschirrspüler:	
Einmal Wäsche waschen (1 kg Wäsche):	
Wasserhahn halb aufgedreht (1 Minute):	

Varianten: 10 Liter	150 bis 180 Liter
20 bis 12 Liter	50 Liter
20 Liter	3 bis 5 Liter
10 Liter	8 bis 12 Liter

**Übung 75. Kommentieren Sie das Schema.**

#### 4 Wasserverbrauch im Haushalt (pro Person und Tag, in Liter)



### Übung 76.

#### a) Lesen Sie den Text und übersetzen Sie diesen.

In Deutschland sind teure Anlagen zur Trinkwasseraufbereitung derzeit - noch - nur vereinzelt notwendig. Verschmutzungen durch Mülldeponien oder die bedenklich hohen Nitratkonzentrationen durch Überdüngung zwingen aber zu einem Umdenken, zu einem sparsamen und bewußterem Umgang mit Trinkwasser. Wassersparen bedeutet aber auch, Energie zu sparen. Ohne Wasser ist der Mensch nicht lebensfähig. Um seinen Stoffwechsel aufrecht zu erhalten, benötigt der Erwachsene mehr als zwei Liter täglich. Darüber hinaus benötigt er aber ein Vielfaches für Hygiene, Erholung und Wirtschaft. Eine Person verbraucht täglich rund 140 Liter Trinkwasser, davon werden nur drei bis sechs Liter für Trinken und Kochen verwendet.

#### b) Wie kann man noch sagen? Vervollständigen Sie sinngemäß die Sätze!

Deutschland benötigt kaum .....

Verunreinigungen durch ..... selten.

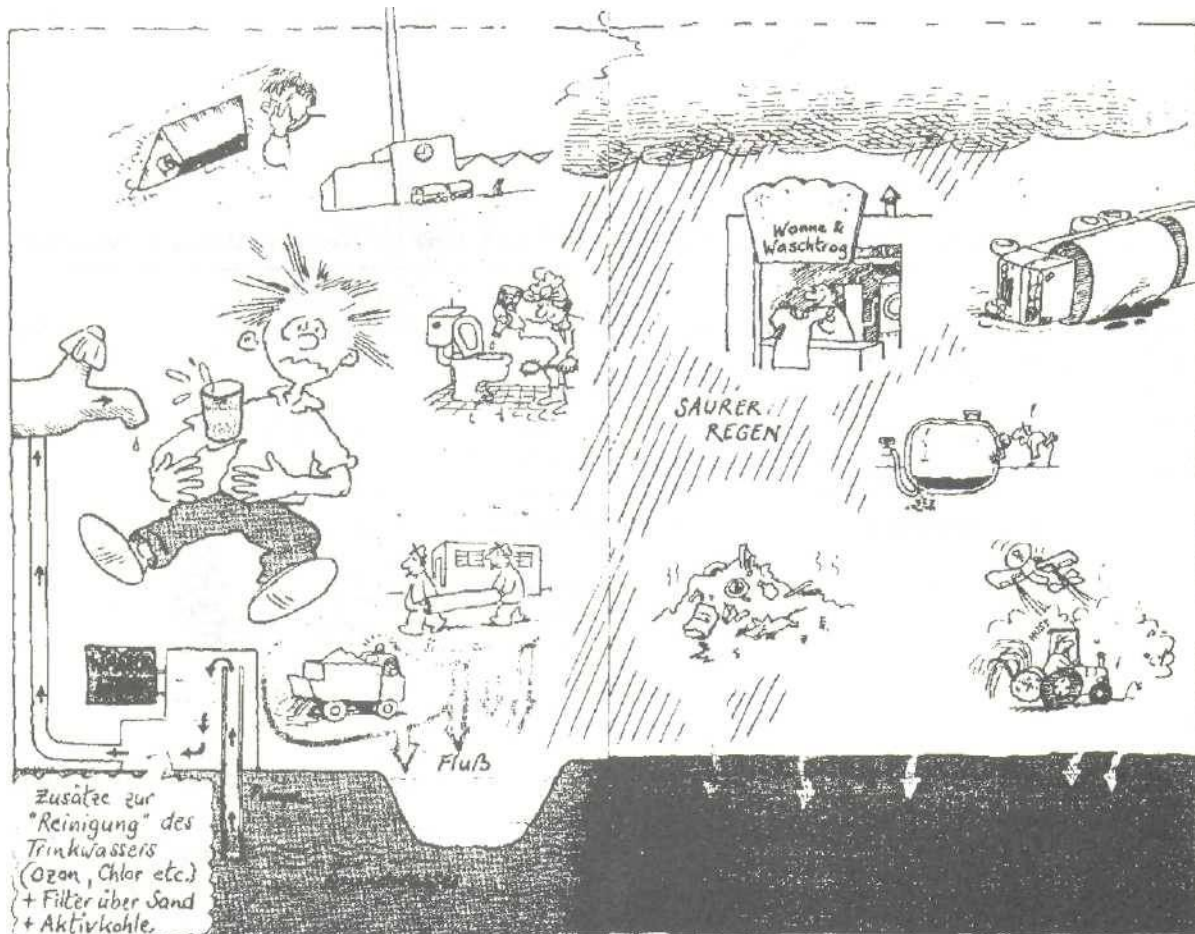
Mit Trinkwasser muss man ....., weil.....

Ein Mensch braucht....., um .....

Dennoch liegt der Wasserverbrauch ....., obwohl .....

### Übung 77. Sauberes Trinkwasser ist keine Selbstverständlichkeit. Wie kommt es zur Wasserverschmutzung?

- Übersetzen Sie die folgenden Begriffe.
- Setzen Sie die Nummern der Begriffe in die Zeichnung ein!



- ① Spritzmittel und Düngemittel
- ② Papierindustrie
- ③ Undichter Heiztank
- ④ Tankwagen
- ⑤ Mülldeponie
- ⑥ Haushalt und Gewerbe
- ⑦ Streusalz
- ⑧ Metallverarbeitende Betriebe
- ⑨ Undichte Senkgrube
- ⑩ Putzerei

**Übung 78. Beschreiben Sie den Weg des Trinkwassers!**

**LESEN**

**Übung 79. Übersetzen Sie die Lexik.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
Abwässer, pl		Alge f, -, -n	
Robbe f -, -n		Sauerstoff m, -es, -	
Schaumteppich n, -s, -e		Algenblüte f; -, -n	
schlucken		Verbrennungsschiff n, -s, -e	
Müllkippe f -, -n		Schiffsverkehr m, -s, -	
Naturparadies n, -es, -e		verletzen	
erkennen (-a, -a)		Unfall m, -s, -fälle	
ungefiltert		Netz n, -es, -e	
Haushalten, pl		Fischfang m, -s, -	
Düngemittel n, -s,		Tierfutter n, -s, -	
Seehund m, -es, -e		Landgewinnung f; -,	

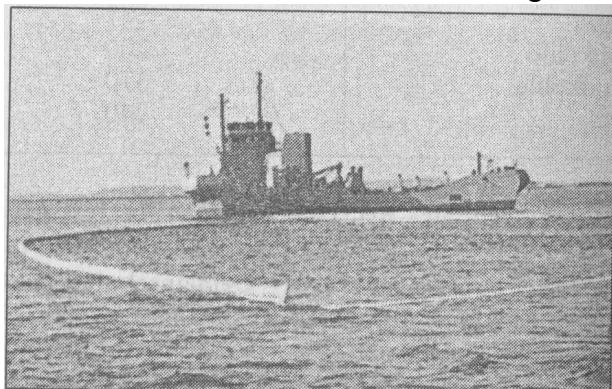
Raubfisch m, -es, -e		Watt n, -s, -en	
Seevogel m, -s, -vögel		Wattenmeer n, -s, -e	
sich vermehren		sich ausruhen	
Meerespflanze f; -, -n		Nahrung f; -, -	
Schaden m, -s, Schäden		Tier- und Pflanzenarten, pl	
Speisefisch m, -es, -e		brüten	

## Übung 80. Lesen Sie den Text.

### Nordsee-Report

Abwässer, Gifte, Müll, Öl. Die Nordsee ist schwer krank. Und sie zeigt es auch: Fischtod, Robbensterben, Wasserverschmutzung, Schaumteppich. Dafür ist der Mensch verantwortlich. Es kann einem schlecht werden, wenn man weiß, was die Nordsee jährlich alles schlucken muss. Tausende von Tonnen Giftstoffe (140 000 verschiedene Gifte) fließen in die Nordsee und haben sie zur größten Müllkippe Europas gemacht. Es gibt genug Vorschläge, wie die Nordsee wieder gesund werden könnte. Das Problem aber ist, dass alle - die Nordseeländer, die Industrie und jeder von uns - den Umweltschutz nicht wirklich ernst nehmen. Niemand will erkennen, dass mit der Nordsee nicht nur ein Naturparadies zerstört wird, sondern auch die Grundlage für menschliches Leben.

1. Über die Flüsse, vor allem über die Elbe und den Rhein, fließen giftige Abwässer von Industrie und Haushalten immer noch ungefiltert in die Nordsee.



2. Über die Flüsse kommen auch Düngemittel von den Feldern in die Nordsee. Durch die Düngemittel aus der Landwirtschaft wachsen die Algen in der Nordsee viermal so schnell wie früher. Dabei wird sehr viel Sauerstoff im Wasser verbraucht, und einige Algen produzieren auch noch ein starkes Gift. Deshalb ist die ungewöhnlich starke Algenblüte für die Meerestiere tödlich und für den Menschen schädlich. Die Algenblüte erkennt man am Schaum, der wie ein riesiger Teppich auf dem Wasser wimmt.

3. Aus der Luft kommen mit den Regen Gifte aus den Abgasen von Industrie, Auto- und Flugverkehr in die Nordsee.

4. Aus der Luft kommen auch Gifte von den Verbrennungsschiffen, die auf der Nordsee Chemiemüll verbrennen.

5. Von den Schiffen kommen täglich Müll, Abwässer und Öl in die Nordsee. Die Nordsee hat den stärksten Schiffsverkehr der Welt. Viele Meerestiere werden durch Schiffe verletzt oder getötet. Sehr oft kommt es zu Unfällen. Dabei wird das Wasser durch Öl verschmutzt, und Tausende Seevögel müssen im Ölteppich sterben.

6. Durch die verschiedenen Gifte sind schon 30 bis 50 % der Nordseefische krank geworden, und auch an Meerespflanzen hat man besonders viele Schäden festgestellt. Im Fleisch von Raubfischen fand man besonders viele Gifte, weil Raubfische am Ende der Nahrungskette stehen. Und die beliebtesten Speisefische sind Raubfische!

7. Mit riesigen Netzen werden heute mehr Fische gefangen als früher. Die Hälfte des Fischfangs aus der Nordsee wird zu Tierfutter für Schweine, Kühe und Hühner verarbeitet. Inzwischen ist die Nordsee fast leergefischt, weil immer mehr Tierfutter aus Fisch hergestellt wird. In den riesigen Netzen landen auch Kleinfische, die Nahrung sind für Seehunde, Raubfische und Seevögel. Jungfische werden gefangen, bevor sie sich vermehren können. Deshalb sind viele Fischarten in Gefahr auszusterben.

8. Durch die Landgewinnung wird das Wattenmeer immer kleiner. Wo früher Wattenmeer war, entstehen heute Felder, Freizeitparks und Fabriken. Für Millionen von Vögeln gibt es nicht mehr genug Platz, um sich auf dem Vogelflug auszuruhen, Nahrung zu finden, zu brüten und um hier den

Winter zu verbringen. Während der Mensch dem Meer immer mehr Platz wegnimmt, wird der Lebensraum für Tiere und Pflanzen immer kleiner, so dass viele Arten nicht mehr überleben können.

**Übung 81. Beantworten Sie die Fragen.**

- 1) Warum ist Deutschland reich an Wasser?
- 2) Warum wird in Deutschland sehr viel Wasser verbraucht?
- 3) Woher nimmt man das Wasser für die Kraftwerke und die Industrie?
- 4) Warum gibt es Probleme mit dem Abwasser?
- 5) Warum sind fast überall in Deutschland die Gewässer verschmutzt?
- 6) Nennen Sie einige Flüsse oder Flussabschnitte, die besonders stark verschmutzt sind!
- 7) Was kann man gegen die Verschmutzung der Flüsse tun?
- 8) Welche Ursachen hat die Verschmutzung der Nordsee? Wie wirkt sich diese Verschmutzung aus?

**Übung 82. Wählen Sie, wer oder was ist verantwortlich für jedes Umweltproblem:**

<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Giftige Abwässer fließen in die Nordsee.</li> <li>2) Die Nordsee ist fast leer gefischt.</li> <li>3) Gifte von Abgasen regnen auf das Meer.</li> <li>4) Das Wattenmeer wird zerstört.</li> <li>5) Sehr viele Nordseefische sind krank.</li> <li>6) Eine starke Algenblüte tötet die Meerestiere.</li> <li>7) Viele Fischarten sterben aus.</li> <li>8) Die Nordsee ist die größte Müllkippe Europas.</li> <li>9) Öl verschmutzt das Wasser.</li> <li>10) Ungefilterte Abwässer verschmutzen die Nordsee.</li> <li>11) Die größeren Meerestiere und die Vögel finden nicht mehr genug Nahrung.</li> <li>12) Viele Seevögel sterben im Ölteppich.</li> <li>13) Chemiemüll kommt in die Nordsee.</li> <li>14) Der Lebensraum für Seevögel wird immer kleiner.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Dafür sind die riesigen Netze verantwortlich.</li> <li>b) Daran sind die Düngemittel schuld.</li> <li>c) Dafür ist die Industrie verantwortlich.</li> <li>d) Dafür sind die Schiffe verantwortlich.</li> <li>e) Daran ist der starke Schiffsverkehr schuld.</li> <li>f) Dafür sind die Verbrennungsschiffe verantwortlich.</li> <li>g) Daran ist der moderne Fischfang schuld.</li> <li>h) Daran sind die Stadtbewohner schuld.</li> <li>i) Dafür sind Auto- und Flugverkehr verantwortlich.</li> <li>j) Daran ist der Mensch schuld.</li> <li>k) Dafür ist die Landgewinnung verantwortlich.</li> <li>l) Daran ist die starke Wasserverschmutzung schuld.</li> </ol>
---	---

**Übung 83. Zu welcher Überschrift passen die Stichwörter? Ordnen Sie zu.**

- 1) die Nordsee als Lebensraum:.....
- 2) „Müllkippe“ Nordsee:.....
- 3) „Krankheiten“ der Nordsee:.....
- 4) Schäden durch Schiffe:.....
- 5) Schäden durch Landgewinnung: .....
- 6) Schäden durch Fischfang:.....
- 7) Schäden durch die Landwirtschaft:.....

Düngemittel, Felder, riesige Netze, Algenblüte, Gift im Fischfleisch, Abgase, Raubfische, töten, Seehunde, die Wasserverschmutzung, Vogelflug, verletzen, Algen, Land, wegnehmen, leerfischen, ungefiltert, das Robbensterben, sich ausruhen, der Schaumteppich, Verbrennungsschiffe, brüten, giftig, Meerespflanzen, das Wattenmeer, der Schaum, nicht überleben, Abwässer, der Fischtod, gewinnen, zerstören, der Sauerstoff, Giftstoffe, Seevögel, Speisefische, der Chemiemüll, aussterben, das Tierfutter, Freizeitparks, die Industrie, brüten, der Ölteppich, der Flugverkehr, viele Fischarten, Haushalte, sterben, Kleinfische, Fabriken, das Naturparadies, der Autoverkehr, die Nahrungskette, Schiffsunfälle, nicht genug Platz, sich vermehren, die Nordseeländer, Schiffsverkehr, Jungfische, das Öl.

**HÖREN**

Übung 84. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.

**Medikamente im Trinkwasser**

**Aufgabe 1.** Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Grundwasser</b> (nur Sg.) (n.)	das Wasser, das sich durch Regen oder auch Flüsse im Erdboden sammelt	
<b>Schadstoff, -e</b> (m.)	ein giftiger Stoff	
<b>belastet</b>	hier: verschmutzt; voll mit →Schadstoffen	
<b>etwas nachweisen</b>	hier: wissenschaftlich feststellen, dass etwas vorhanden ist	
<b>Arzneimittel, -</b> (n.)	ein Medikament	
<b>aussagekräftig</b>	bedeutungsvoll; inhaltsreich	
<b>Antibiotikum, Antibiotika</b> (n.)	ein Medikament gegen Infektionen	
<b>Schmerzmittel, -</b> (n.)	ein Medikament gegen Schmerzen	
<b>Hormon, -e</b> (n.)	ein wichtiger Stoff, der vom Körper produziert wird und auch in Medikamenten verwendet wird	
<b>Umweltbundesamt</b> (nur Sg.) (n.)	die staatliche Umweltbehörde in Deutschland	
<b>Ausscheidungen</b> (nur Sg.) (f.)	hier: die festen und flüssigen Stoffe, die der Körper nicht brauchen kann; Kot und Urin	
<b>Entsorgung, -en</b> (f.)	das Wegwerfen von etwas	
<b>Abwasser, Abwässer</b> (n.)	das schmutzige Wasser; Wasser, das bereits gebraucht wurde	
<b>irgendwohin gelangen</b>	an einen bestimmten Ort kommen	
<b>massiv</b>	hier: stark	
<b>Geschlecht, -er</b> (n.)	die Tatsache, ob man ein Mann oder eine Frau ist	
<b>zu etwas führen</b>	hier: ein bestimmtes Ergebnis zur Folge haben	
<b>Zulassung, -en</b> (f.)	hier: die offizielle Erlaubnis, dass etwas verkauft werden darf	
<b>Gewässer, -</b> (n.)	eine große Menge Wasser, z. B. ein See oder ein Meer	
<b>Abwasserwirtschaft, -en</b> (f.)	die Unternehmen, die das gebrauchte Wasser wieder reinigen	

**Aufgabe 2.** Hören Sie sich den Text an.

**Aufgabe 3.** Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.

**1. Wie können sich Hormone speziell auf Fische auswirken?**

- a) Die Tiere entwickeln kein Geschlecht.
- b) Die Tiere entwickeln beide Geschlechter.
- c) Die Tiere entwickeln nur selten das männliche Geschlecht.

**2. Wie gelangen die Schadstoffe ins Wasser?**

- a) Medikamentenhersteller schütten die Schadstoffe ins Grundwasser.

- b) Menschen scheiden sie bei jedem Toilettengang aus.
- c) Die Wissenschaftler wissen nicht, wie sie dort hinkommen.

**3. Was fordern Umweltorganisationen?**

- a) Dass das verbrauchte Wasser besser gereinigt wird.
- b) Dass Medikamente genauer geprüft werden müssen, bevor sie verkauft werden dürfen.
- c) Dass keine Hormone mehr in den Medikamenten verwendet werden.

**4. Wie heißt der Satz richtig? Das Umweltbundesamt verlangt, dass die Abwässer noch besser gereinigt ...**

- a) wird.
- b) wurden.
- c) werden.

**5. Welche Konjunktion ist falsch? Die EU will noch weitere Stoffe auf eine Liste setzen, ... sie besser beobachtet werden können.**

- a) um
- b) damit
- c) so dass

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Was ist Ihre Meinung? Sollten umweltgefährdende Medikamente verboten werden? Wenn nein, was sollte man sonst gegen die Verschmutzung der Gewässer tun?

**Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**ÜBERSETZEN**

**Übung 85. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Забруднення вод світового океану**

Стан вод Світового океану сьогодні викликає велику тривогу. Його забруднюють переважно річками, з якими щорічно надходить понад 320 млн т солей заліза, 6,5 млн т фосфору та ін. Дуже багато забруднень потрапляє в океани і з атмосфери: 200 тис. т свинцю, 1 млн т вуглеводнів, 5 тис. т ртуті тощо. Близько третини мінеральних добрив, що вносяться в ґрунт, вимивається з нього дощовими водами й виноситься ріками в моря й океани; лише азоту й фосфору таким шляхом потрапляє в Світовий океан близько 62 млн т на рік. Ці речовини викликають бурхливий розвиток деяких одноклітинних водоростей, що вже не раз спричиняло так звані «червоні припливи» (хоча колір води при цьому буває й жовтим, і синьо-зеленим, в залежності від виду водорості). У «підживленій» нітратами й фосфатами морській воді ці рослини надзвичайно швидко розмножуються, утворюючи подекуди на поверхні води гігантські «ковдри» товщиною до 2 м і площею в багато квадратних кілометрів. Така ковдра діє як прес, що душить у морі все живе. Гинучи, водорості опускаються на дно, де починають гнити, поглинаючи увесь кисень з води. Це викликає загибель донних організмів.

До найбільш шкідливих забруднювачів Світового океану належать нафта й нафтопродукти, їх щорічно потрапляє сюди 5 – 10 млн т, головним чином в результаті втрат при добуванні нафти з морських родовищ, аварій танкерів, берегового стоку тощо. Так, внаслідок аварії танкера «Екссон валдіз», що стався в 1990 р. поблизу Аляски, в море потрапило 40 тис. т нафти. Величезні нафтові плями були рознесені морськими течіями й вітром далеко від місця аварії, забруднивши значні ділянки узбережжя, спричинивши загибель тисяч тюленів, морських птахів, риби тощо. А в 1991 р. внаслідок війни між Кувейтом та Іраком (відомої як операція «Буря в пустелі») нафта з підірваних танкерів і нафтопроводів вкрила 1550 км поверхні Перської затоки і 450 км берегової смуги, де загинула велика кількість морських черепах, дюгонів, птахів, крабів та інших тварин.

Нафтова плівка на поверхні моря пригнічує життєдіяльність морського фітопланктону,



що є одним із головних постачальників кисню в земну атмосферу, порушує тепло- і вологообмін між океаном і атмосферою, губить мальків риб і інших морських організмів.

Моря й океани забруднюються також твердими відходами – промисловими й побутовими, їх в Світовому океані накопичилось вже понад 20 млн т. Більшість із них містять сполуки важких металів та інші шкідливі речовини, що згубно діють на морську фауну й флору. В Світовий океан потрапила велика кількість радіоактивних речовин внаслідок випробувань атомної зброї, роботи атомних реакторів військових підводних човнів і криголамів, скидання контейнерів з відходами атомних електростанцій тощо. Загальна кількість радіоактивності, принесеною людиною в Світовий океан, становить 1,5-109 Кі, в той час як під час чорнобильської аварії в атмосферу було викинуто 5-107 Кі, тобто в 30 раз менше.

Найбільше забруднення Світового океану відбувається в його мілководній прибережній зоні. Шельф океану – це райони, де більшість морських організмів проводить значну частину свого життя; до того ж саме тут мільйони рибалок заробляють собі на життя, а ще більша кількість людей відпочиває.

Проблема захисту Світового океану нині стала однією з найактуальніших, вона стосується всіх країн, навіть тих, що не мають безпосереднього виходу до океану. З огляду на це ООН розроблено й прийнято кілька важливих угод, що регулюють судноплавство, рибальство, добування корисних копалин із морських родовищ тощо. Найбільш відомою з них є угода, підписана більшістю країн світу в 1982 р., що дістала назву «Хартія морів».

### **Übung 86. Lesen Sie den Text und übersetzen Sie ihn ins Ukrainische.**

Das Grundwasser ist in Gefahr! Industrie, Gewerbe, Kraftwerke und private Haushalte leiten ihr Brauchwasser in die Kläranlagen und Auffangbecken, manchmal auch direkt in die Flüsse. Immer mehr zum Teil äußerst giftige Schwermetalle können im Wasser nachgewiesen werden. Über die Nahrungskette (Boden -Pflanze - Tier - Mensch) werden sie vom Menschen aufgenommen und können schwere Krankheiten auslösen.

Ob Rhein oder Main, ob Elbe oder Weser, kein deutscher Fluß ist unbelastet. Gewässergütekarten klagen mit aller Deutlichkeit an. Zeitungsartikel über Umweltverbrechen sind keine Seltenheit. Zur Ausnahme gehören Meldungen über die katastrophalen „Unfälle“ am Rhein. Die Regel ist dass Tag für Tag hochgiftige und nur schwer abbaubare Chemikalien in die Flüsse und Seen eingeleitet werden, ohne dass es die Öffentlichkeit erfährt. Pro Jahr fließen 7 840 t Blei und 123 000 t Phosphor in die Nordsee.

Die Lebensräume vieler Tiere sind dadurch bedroht. Süßwasserfische werden ungenießbar, erkranken und treiben mit der nächsten Giftwelle - den Bauch nach oben - in das große Sammelbecken, das den Namen Nordsee trägt.

Wasser ist unentbehrlich! Eine gewagte Behauptung? Keineswegs, ohne Wasser läuft rein gar nichts. Wie sehr wir vom Wasser abhängig sind, wird uns meist erst dann bewußt, wenn es nicht, wie gewohnt, aus dem Wasserhahn fließt, zum Beispiel wegen einer Reparatur. Dennoch wird Trinkwasser verschwendet und verschmutzt, gradeso als ob es leicht und jederzeit in dieser Qualität gewonnen werden könnte.

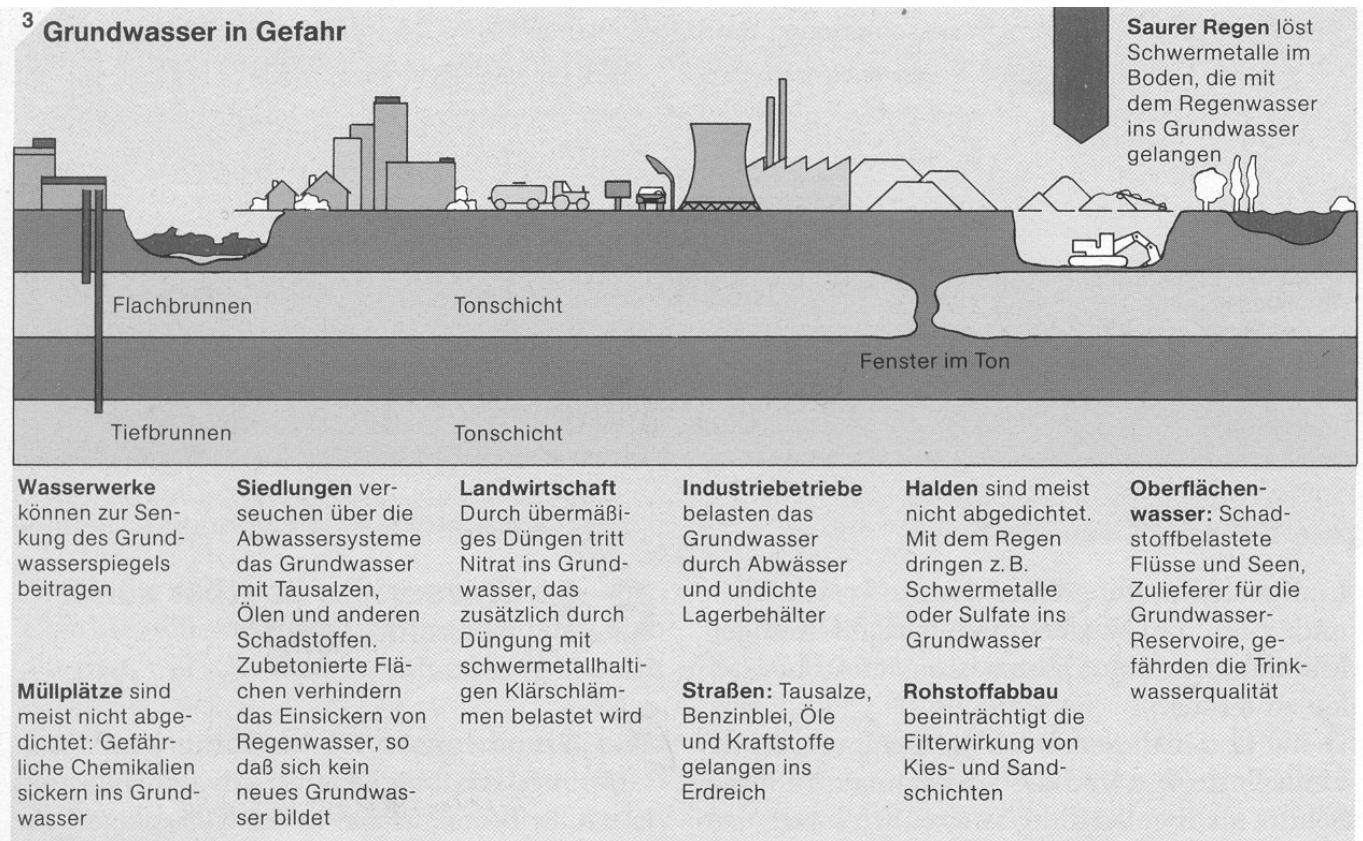
## **SPRECHEN**

### **Übung 87. Beantworten Sie die Fragen.**

1. Sollte langfristig der Wasserverbrauch gesenkt werden? Wo sehen Sie Möglichkeiten?
2. Ist dies eine Aufgabe der Kommunen oder des einzelnen Bürgers?
3. Warum sind wir auf sauberes Wasser angewiesen? Begründen Sie Ihre Meinung.

### **Übung 88. a) Sehen Sie sich das Schema an.**

- b) Welche besondere Gefährdung geht von der Verschmutzung des Grundwassers aus?  
 c) Welche Rolle spielen dabei die Industrie und die Landwirtschaft?



## HÖREN

**Übung 89. Hören Sie das Interview und erfüllen Sie die Aufgaben.**

**Nora über ihr Engagement für den Umweltschutz**

**Du hörst zunächst das ganze interview. Beantworte dann die folgenden Fragen:**

- Über welche Umweltprobleme spricht Nora?
- Bei welcher Umweltschutzorganisation arbeitet sie mit?

**Höre jetzt den ersten Teil des Interviews noch einmal**

1) Welche Umweltprobleme gibt es in Aachen?

- |  |         |
|--|---------|
| a) In der Aachener Innenstadt gibt es die ganze Woche starken Autoverkehr. | ja/nein |
| b) Am Wochenende dürfen in der Aachener Innenstadt Autos fahren            | ja/nein |
| c) Darüber ärgern sich nur die Autofahrer                                  | ja/nein |

**Höre nun den zweiten Teil des Interviews**

- Nora arbeitet in einer Umweltschutzgruppe mit, in der es Schüler gibt.
- Einmal hat sich diese Gruppe mit dem Thema "Verkehr" beschäftigt.
- Noras Gruppe stellt auch Büchertische auf.
- Nora und ihre Freunde werden oft beschimpft.
- Viele Leute interessieren sich nicht für diese Büchertische.
- Nora und ihre Freunde treffen sich einmal an jedem Tag.
- Nora hat diese Gruppe über eine Freundin kennengelernt
- Diese Gruppe existiert im Moment nicht mehr in Aachen, sondern nur noch in Hamburg und einigen anderen Städten.
- Die Arbeit ist immer sehr interessant

**Hören Sie nun das Interview bis zum Ende.**

- Für Nora ist das Ozonloch das größte Umweltproblem,

- a) Warum ist das Ozonloch so sehr bedrohlich?
  - b) Was kann man gegen dieses Problem tun?
2. Nora sieht noch ein zweites Problem als sehr bedrohlich an.
- a) Weiches Problem?
  - b) Wer ist ihrer Meinung nach der Verursacher dieses Problems?

**SCHREIBEN**

**Übung 90.**

- a) *Wobei und wie, glauben Sie, kann man Wasser sparen? Wählen Sie einen Vorgang aus!*
- b) *Gestalten Sie eine Reportage über den Zustand des Trinkwassers, der Flüsse und der Seen in Ihrem Land für eine deutsche Wochenzeitung!*

**D. Industrie und Energie**

**SPRECHEN**

**Übung 91. *Wobei verbrauchen Sie welche Energie?***



Beim ..... verbrauche ich .....



Beim ..... verbrauche ich .....



Beim ..... verbrauche ich .....



Beim ..... verbrauche ich .....



Beim ..... verbrauche ich .....



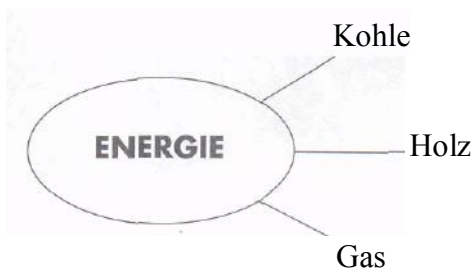
Beim ..... verbrauche ich .....

**SCHREIBEN**

**Übung 92. *Woraus gewinnt man Energie? Ergänzen Sie, und bilden Sie ganze Sätze!***

**Beispiel:** Aus Kohle gewinnt man Energie.

Energie kann aus Kohle gewonnen werden.



**Übung 93. *Schreiben Sie Vorschläge für energiesparendes Verhalten!***

**Beispiel:** Licht abdrehen - du brauchst es nicht  
Dreh' das Licht ab, wenn du es nicht brauchst.

1. Straßenbahn fahren - du wohnst in der Stadt
2. Waschmaschine nur einschalten - sie ist voll
3. zu Fuß gehen - du musst nicht weit gehen
4. nur dann mit dem Auto fahren - es ist unbedingt nötig

**Übung 94. Bei welchen Tätigkeiten kann man noch Energie sparen? Wie lautet Ihr Energiespartip?**

## LESEN

**Übung 95. Lesen Sie den Text.**

### **Kernenergie.**

Fast alles, was der Mensch zum Leben und für seine Bequemlichkeit braucht, wird aus Rohstoffen hergestellt. Nur wenige Güter finden wir in der Natur gebrauchsfertig vor. Damit die Industrie aber überhaupt Waren produzieren und der Mensch sein Leben mit vielen Bequemlichkeiten genießen kann, muss in irgendeiner Form Energie gewonnen werden. Wurde noch vor wenigen Jahren für die Stromerzeugung die meiste Energie aus Stein- und Braunkohle, Öl- und Erdgas gewonnen, liefert heute die Kernenergie einen großen Teil des Stroms. Beide Formen der Energiegewinnung schaffen Probleme für die Umwelt.

Von Befürwortern der Kernenergie werden die Folgeschäden für die Umwelt und damit auch für den Menschen als gering eingeschätzt. Sie sprechen vom „sauberen und billigen Strom“. Bei dem Argument des billigeren atomaren Stroms werden häufig die entstehenden Folgekosten für die nach 20 Jahren notwendige Stilllegung von Kernkraftwerken und die Kosten für den Transport der ausgebrannten Brennstäbe, die Kosten der Wiederaufbereitung oder der Endlagerung dieser Brennstäbe nicht mitgerechnet. Unter Berücksichtigung dieser Kosten ist der nukleare Strom nicht mehr günstiger als herkömmlich produzierter.

Die Befürworter argumentieren, dass die austretende Strahlenbelastung nur etwa ein Prozent der natürlichen Strahlung ausmache. Die Wahrscheinlichkeit eines atomaren Unfalls sei aufgrund einer Reihe von Sicherheitsvorkehrungen äußerst gering. Selbst ein hypothetisch angenommener Unfall führe nicht zu einer kritischen Situation außerhalb der Anlage.

Die Reaktorkatastrophe in der Ukraine in der Stadt Tschernobyl im Frühjahr 1986 ist aber eingetreten. Niemand hätte es vorher für möglich gehalten. Noch 2000 Kilometer vom Unglücksort wurden in der Bundesrepublik so hohe atomare Strahlungen gemessen, dass die Bevölkerung zeitweise vor dem Verzehr von Freilandgemüse, Milch und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen dringend gewarnt wurde. Auch Kindergärten wurden für kurze Zeit geschlossen, weil das Spielen im Freien zu gefährlich war.

Besonders tückisch war, dass man die Gefahr nicht wahrnehmen konnte, weder mit den Augen noch mit den Händen. Gefährlich ist die Strahlung dennoch. Krebserkrankungen und Knochenmarkschäden können hervorgerufen werden, treten aber häufig erst viel später auf.

Immer mehr besorgte Bundesbürger fühlen sich von den atomaren Kraftwerken bedroht. Seit Mitte der 70er Jahre wird verstärkt die Stilllegung aller Atomanlagen und der Ausstieg aus der Atomenergie gefordert. Statt dessen sollten alternative und umweltfreundliche Energiequellen erforscht und angewendet werden. Auch Wissenschaftler und Politiker verschiedener Parteien halten es für durchaus möglich, zukünftig auf Atomenergie zu verzichten und alternative Energiequellen verstärkt zu nutzen, ohne befürchten zu müssen, dass der Strom nur noch bei Sonnenschein oder bei Wind aus der Steckdose fließt.

Die Befürworter des Atomstroms gehen auch zukünftig von einem ständig zunehmenden Stromverbrauch aus und davon, dass dieser Bedarf nur durch Ausbau der Atomenergie zu decken sei. Den damit verbundenen Gefahren könne man durch strenge Sicherheitsvorkehrungen begegnen. Die Befürworter des Ausstiegs aus der Atomenergie schlagen energiesparende Maßnahmen vor (wie z.

B. verbesserte Isolierung von Alt- und Neubauten). Sie gehen von einem nicht mehr wachsenden Energiebedarf aus und davon, dass dieser Bedarf durch intensive Nutzung alternativer Energiequellen und Abfallenergien (z. B. den Einsatz von Abwärme aus industriellen Fertigungsprozessen) gedeckt werden kann.

**SPRECHEN**

**Übung 96. Beantworten Sie die Fragen.**

- Überlegen Sie für welche Tätigkeiten und Hobbies Sie tagtäglich Energie (z. B. Strom aus der Steckdose oder aus Batterien) brauchen.
- Energie läßt sich nicht nur am Lichtschalter oder durch den Einsatz von Aufladegeräten z. B. für den „Walkman“ einsparen. Auch die Herstellung, Beseitigung und Aufbereitung von Verpackungsmaterialien geht nicht ohne Energie. Beurteilen Sie unter diesem Gesichtspunkt die Benutzung und Herstellung von Einweg- und Mehrwegverpackungsmaterialien.
- Was bedeutet eine Zunahme des gesamten Energieverbrauchs für die Umwelt?

**Übung 97. Kommentieren Sie diese Karte.**



**HÖREN**

**Übung 98. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

**Atomkraft ist nicht sicher**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Atomkraft, die	elektrische Energie, die aus radioaktiven Stoffen (z. B. Uran) gemacht wird	
Atomkraftwerk, das (Abkürzung: AKW)	ein Kraftwerk zur Gewinnung elektrischer Energie durch Spaltung von Atomkernen; das Kernkraftwerk	

<b>Störfall, der</b>	hier: ein Problem, das den Betrieb eines Kernkraftwerks stört	
<b>Reaktor, der</b>	der Teil des Atomkraftwerks, wo die Energie gewonnen wird	
<b>radioaktive Strahlung, die</b>	Atomenergie, die Menschen, Tieren und Pflanzen schadet	
<b>verseucht</b>	vergiftet	
<b>GAU, der</b>	Abkürzung für: größter anzunehmender Unfall; der schlimmste Fall	
<b>etwas setzt aus</b>	etwas wird unterbrochen	
<b>Kurzschluss, der</b>	die Unterbrechung des Stromkreislaufs	
<b>Kühlung, die</b>	das System, das die Temperatur niedrig hält	
<b>Kernschmelze, die</b>	schwerer Unfall in einem Kernkraftwerk durch zu hohe Temperatur	
<b>Totalschaden, der</b>	die vollständige Zerstörung	
<b>Atomausstieg, der</b>	die Tatsache, dass ein Land aufhört, Atomstrom herzustellen	
<b>etwas neu entfachen</b>	dafür sorgen, dass etwas wieder beginnt oder stärker wird	
<b>Zäsur, die</b>	der Punkt, an dem sich etwas stark verändert	
<b>etwas tritt ein</b>	etwas passiert	
<b>Laufzeitverlängerung, die</b>	das Verlängern der Zeit, die etwas in Betrieb bleiben darf	
<b>alternative Energiegewinnung, die</b>	Strom, der z. B. aus Sonnen- oder Windenergie gewonnen wird	
<b>etwas ersetzen</b>	den Platz von etwas einnehmen	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Zur Kernschmelze kann es kommen, wenn ...**

- a) ein Reaktor explodiert.
- b) die Kühlung nicht funktioniert.
- c) die radioaktive Strahlung zu hoch ist.

**2. Umweltminister Röttgen spricht von einer Zäsur, weil...**

- a) seine Partei die Laufzeit der Atomkraftwerke verlängern will.
- b) die Diskussion um den Atomausstieg wieder entfacht wurde.
- c) man jetzt weiß, dass die Atomkraftwerke trotz der Sicherungssysteme nicht sicher sind.

**3. Eine Kernschmelze ist ein Unfall, der unbedingt...**

- a) verhindert.
- b) verhindert wird.
- c) verhindert werden muss.

**4. Setzen Sie diesen Satz ins Passiv: "Der Wind trägt die Strahlung bis nach Westeuropa."**

- a) Der Wind wird die Strahlung bis nach Westeuropa tragen.
- b) Die Strahlung wird durch den Wind bis nach Westeuropa getragen.
- c) Der Wind wird durch die Strahlung bis nach Westeuropa getragen.

**5. Bestimmen Sie die Verbform: "Das AKW wird in Kürze den Betrieb stoppen."**

- a) Futur Aktiv
- b) Präsens Passiv
- c) Futur Passiv

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Überlegen Sie sich Gründe für den Atomausstieg. Schreiben Sie drei Sätze im Passiv, die wie folgt beginnen:

Wenn wir nicht aus der Atomenergie aussteigen, dann wird/werden ...

**LESEN**

**Übung 99. Übersetzen Sie die Wörter und Wendungen.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
die Explosion		klagen über (A)	
die Schilddrüse		das Nasenbluten -s-	
die Leukämie		der Ohnmachtsanfall-(e)s, -fälle	
überbelegen		wohltätig	
humanitär		sich beschäftigen mit (D.)	
die Jugendherberge		der Kegelklub	
für A.. Geld beschaffen		die Barmherzigkeit	

*Kommentar: GAU - größter anzunehmender Unfall (in einem Atomkraftwerk)*

**Übung 100. Übersetzen Sie ohne Wörterbuch:**

schreckliche ökologische Folge, die Folgen des GAUs, verstrahlte Gebiete, Krankenhäuser, das Mittelgebirgsland, das bayerische Voralpenland, Geldmittel spenden, eine humanitäre Hilfe leisten, auf solche Weise, kirchliche und gewerkschaftliche Organisationen, zur Festigung des Friedens beitragen.

**Übung 101. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text ins Ukrainische.**

**Die Katastrophe im Tschernobyler Atomkraftwerk**

Die ökologischen Probleme gehören in der Ukraine zu den wichtigsten. Das größte Unglück für die Ukraine ist die Tschernobyler Katastrophe. Die Explosion des vierten Reaktors, die am 26. April 1986 passiert ist, hat schreckliche ökologische Folgen für das ganze ukrainische Volk.

Mehrere Jahre nach der Katastrophe kämpft die nordwestliche Region der Ukraine bis heute täglich gegen die Folgen des GAUs. Viele Tausende Familien leben in den verstrahlten Gebieten und mussten umgesiedelt werden. Die Kinder leiden am meisten unter dem Unglück. Sie leben in einer waldreichen Gegend, dürfen jedoch den Wald kaum betreten. Die Kinder werden fast nur von Konserven ernährt. Sie sind ihrer Kindheit beraubt. Viele Krankheiten, die man früher kaum kannte, treten nun häufig auf, so etwa Erkrankungen der Schilddrüse. Viele Kinder werden mit Deformationen geboren. In den nicht ganz so stark verstrahlten Gebieten häufen sich die Fälle von Leukämie. Weitere Beschwerden, über die die Kinder häufig klagen, sind Kopfschmerzen, Nasenbluten, Ohnmachtsanfälle und Knochenschmerzen. Die Krankenhäuser sind ständig überbelegt. Es fehlt an Material und Ausrüstungen.

Die Bundesrepublik Deutschland leistete eine große humanitäre Hilfe den Kindern aus den radioaktiv verseuchten Gebieten um Tschernobyl herum. Einige wohltätige Verbände beschäftigen sich speziell mit der Organisation der Erholung für Kinder aus Tschernobyl in Deutschland. Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahre erholten sich wochenlang in Jugendherbergen, in Lagern oder zu Besuch bei deutschen Familien, an der Nordsee- und Ostseeküste, im Mittelgebirgsland, im bayerischen Voralpenland oder an zahlreichen deutschen Seen.

Privatpersonen, Schüler, Theaterkollektive, Kegelklubs und viele Firmen spendeten Geld- und Materialmittel. Auf solche Weise wurde Geld für die Erholung der Kinder aus Tschernobyl beschafft. Viele Sachen, Lebensmittel, Medikamente wurden unmittelbar in die verstrahlten Gebiete abgesandt. Diese humanitäre Hilfe wurde vom Deutschen Roten Kreuz sowie von vielen kirchlichen und gesellschaftlichen wohltätigen Organisationen koordiniert. Die Barmherzigkeit der Deutschen wird

zur Freundschaft zwischen unseren Völkern, zur Festigung des Friedens beitragen.

### Übung 102.

*a) In welchem Zusammenhang werden im Text die folgenden Wörter und Wortverbindungen gebraucht?*

- die Explosion des vierten Reaktors
- schreckliche ökologische Folgen
- die nordwestliche Region der Ukraine
- gegen die Folgen des GAUs
- in den verstrahlten Gebieten
- Erkrankungen der Schilddrüse
- die Krankenhäuser sind überbelegt
- eine große humanitäre Hilfe
- im Alter von 7 bis 14 Jahren
- Geld- und Materialmittel spenden
- Medikamente wurden abgesandt

*b) Bilden Sie die Sätze mit diesen Wörtern und schreiben Sie sie auf.*

### Übung 103. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text:

1. Welche Probleme kennzeichnen die Situation der betroffenen Gegend?
2. Wie leben die Menschen in den verstrahlten Gebieten?
3. Wie ist der Gesundheitszustand der Kinder?
4. Entspricht die medizinische Versorgung den normativen Erfordernissen?
5. Wo erholten sich wochenlang Kinder aus Tschernobyl?
6. Wer spendete den betroffenen Menschen Geld- und Materialmittel?
7. Was wurde unmittelbar in die verstrahlten Gebiete abgesandt?
8. Welche Organisationen in Deutschland koordinieren humanitäre Hilfe?

### Übung 104. Geben Sie Inhalt des Textes wieder.

## ÜBERSETZEN

### Übung 105. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Перші спроби втручання людини в природу сягають ще часів неоліту. Вони проявилися в землеробстві, корчуванні та випасанні великої рогатої худоби. Але спочатку люди не звертали на це уваги.
2. У давні часи покоління мореплавців вирубували велику кількість лісів для будівництва кораблів. Така поведінка, спрямована тільки на економічні переваги, спричинила ерозію ґрунту, зниження рівня ґрунтових вод та поширення карстових ландшафтів.
3. Після катастрофи на реакторі у Чорнобилі, українці часто ставлять питання про те, що буде з їх дітьми та внуками. Як завжди після такої катастрофи знаходяться спеціалісти, що намагаються заспокоїти, та спеціалісти, що висловлюють стурбованість.
4. Більшість країн визнає той факт, що важливі екологічні проблеми, такі як зміна клімату, і озонні діри, і використання атомної енергії, не можуть бути вирішені в масштабах однієї країни.
5. Рік тому я вклала в банк гроші за вигідних умов і отримувала прибуток у вигляді процентів. Тепер я хочу переказати частину мого прибутку на рахунок організації з охорони навколишнього середовища, яка займається проблемою зникнення видів.
6. Я свідомо ставлюсь до охорони навколишнього середовища. Тому я хочу надати банку довгострокове доручення, в кінці кожного місяця пересилати 100 гривень на рахунок організації з охорони навколишнього середовища.



7. Мій друг хоче взяти в банку кредит на купівлю нового авто. А я проти такої покупки, тому що автомобілі забруднюють вихлопними газами повітря, створюють затори на дорогах та до того ж число жертв внаслідок транспортних аварій постійно зростає.

## HÖREN

**Übung 106. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

### **Pripjat – das vergessene Dorf bei Tschernobyl**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Tschernobyl	der ukrainische Ort, in dem 1986 das Atomkraftwerk explodierte	
Reaktorblock, der	der Teil eines Atomkraftwerks, in dem Energie mit Atomen gemacht wird	
Atomkraftwerk, das	ein Kraftwerk zur Gewinnung von Strom durch Atome	
Unkraut, das	wild wachsende Pflanzen	
Plattenbau, der	ein Mehrfamilienhaus, das aus fertigen Betonteilen zusammengebaut wurde	
zerbröckeln	zerfallen	
Kraftwerksmitarbeiter/in, der/die	hier: jemand, der in dem Atomkraftwerk arbeitet	
Geisterstadt, die	eine Stadt, in der keine Menschen mehr leben	
jemand muss etwas räumen	jemand muss etwas schnell verlassen	
Katastrophe, die	ein sehr schlimmes Ereignis	
Krebs, der	eine gefährliche Krankheit, bei der bestimmte Zellen im Körper unnatürlich stark wachsen	
Herzinfarkt, der	eine Erkrankung des Herzens	
furchtbar	sehr schlimm	
Säugling, der	ein Baby	
Informatik, die	die Computerwissenschaft	
Computer-Programmierer	jemand, der Programme für den Computer entwickelt	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**Die Haidaks mussten ihre Heimat verlassen, weil ...**

1. es eine Hungersnot gab.
2. ein Atomkraftwerk explodiert ist.
3. die Häuser alt waren.

**Viktor Haidak leidet unter ...**

1. den Folgen der Explosion des Atomkraftwerks.
2. der schlechten Luft in der Ukraine.
3. großer Langeweile.

**Was studiert Nicolaj Haidak?**

1. Informatik
2. Wirtschaft

### 3. Deutsch

#### Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Sind Atomkraftwerke sinnvoll und wichtig? Oder sind Sie zu gefährlich und sollten deswegen abgeschaltet werden? Informieren Sie sich über das Thema und diskutieren Sie anschließend in der Gruppe darüber.

#### Übung 107. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.

##### Ökostrom – was der Umwelt wirklich nutzt

**Aufgabe 1.** Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Ökostrom</b> (m., nur Singular)	die Elektrizität aus erneuerbaren Energien	
<b>jemandem/etwas nutzen</b>	hier: jemandem/etwas Vorteile bringen	
<b>Ausbau</b> (m., nur Singular)	die Erweiterung; die Vergrößerung	
<b>Atomkraftwerk, -e</b> (n.)	ein Kraftwerk zur Gewinnung elektrischer Nuklear-Energie	
<b>etwas finanzieren</b>	etwas bezahlen	
<b>Stromanbieter, -</b> (m.)	eine Firma, die Verbraucher mit Elektrizität versorgt	
<b>erneuerbare Energie, -n</b> (f.)	Energie aus Rohstoffen (z. B. Sonne, Wind oder Wasser), die immer vorhanden sind	
<b>Kohlekraftwerk, -e</b> (n.)	ein Kraftwerk, das Kohle verbrennt, um Strom zu erzeugen	
<b>Anteil, -e</b> (m.)	der Teil einer Sache oder Gruppe; ein Teil vom Ganzen	
<b>Stromnetz, -e</b> (n.)	gemeint ist hier: Stromleitungen zur Versorgung mit Strom	
<b>Energiewende</b> (f., nur Singular)	alle Maßnahmen, → erneuerbare Energien zu fördern	
<b>Wurzel, -n</b> (f.)	hier: der Ursprung; die Ursache	
<b>Bewegung, -en</b> (f.)	eine Gruppe von Menschen, die sich für etwas → einsetzt	
<b>Kriterium, Kriterien</b> (n.)	hier: der Grund	
<b>Konzern, -e</b> (m.)	die Firma; das Unternehmen	
<b>konventionell</b>	üblich	
<b>etwas betreiben</b>	etwas führen; etwas leiten	
<b>in aller Regel</b>	in den meisten Fällen	
<b>Unternehmensphilosophie, -n</b> (f.)	die Grundeinstellung einer Firma	
<b>Anlage, -n</b> (f.)	hier: ein Ort an dem Strom erzeugt wird	

#### Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.

#### Aufgabe 3. Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Immer mehr Deutsche entscheiden sich für Ökostrom, weil ...
  - a) sie in der deutschen Umweltbewegung aktiv sind.
  - b) sie dann nur noch Strom aus erneuerbaren Energien in ihren Wohnungen bekommen.
  - c) sie gegen Atomstrom und Strom aus Kohlekraftwerken sind.

2. **Was steht im Text? Das Problem mit Ökostrom ist, dass ...**
  - a) er sehr teuer ist.
  - b) auch Firmen ihn anbieten, die nicht nur „grünen“ Strom erzeugen.
  - c) er eigentlich nicht so gut wie Strom aus anderen Kraftwerken ist.
3. **Was steht nicht im Text?**
  - a) Es gibt zu viele verschiedene Ökostrom-Tarife und es ist nicht leicht, den richtigen zu finden.
  - b) Manche Ökostromanbieter finanzieren ausschließlich Ökostrom-Anlagen.
  - c) Die Verbraucher sollen sich genau über die Stromanbieter informieren.
4. **Verbraucher sollen sich ... nach Ökostrom-Tarifen erkundigen ... sich ... genau über die Anbieter informieren.**
  - a) weder/noch
  - b) nicht nur/sondern/auch
  - c) entweder/oder
5. **Um Ökostrom zu bekommen, können die Verbraucher ... bei ihrem Stromanbieter bleiben ... einen neuen Anbieter suchen.**
  - a) weder/noch
  - b) zwar/aber
  - c) sowohl/als auch

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Gibt es in euren Ländern die Möglichkeit, dass sich Verbraucher einen Ökostrom-Tarif wählen? Ist Ökostrom überhaupt ein Thema in euren Ländern? Falls ja, welche erneuerbaren Energien werden vor allem eingesetzt. Falls nein, welche erneuerbaren Energien könnten eurer Meinung nach gut gefördert werden. Berichtet im Kurs.

**Übung 108. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

### Energiewende kostet viel Geld

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Energiewende, die</b>	der Wechsel von Atomenergie zu →erneuerbareren Energien	
<b>etwas/jemand bedarf einer Sache</b>	etwas ist für jemanden notwendig	
<b>kluger Kopf, der –</b>	ein intelligenter Mensch	
<b>solide</b>	hier: gut; sicher	
<b>Forschung, die</b>	die Tätigkeit von Wissenschaftlern im Allgemeinen	
<b>etwas passt auf ein Blatt Papier</b>	etwas ist leicht und schnell zu lösen	
<b>etwas prägen</b>	hier: etwas bestimmen	
<b>in etwas investieren</b>	für etwas viel Geld ausgeben	
<b>Zeitalter, das</b>	ein langer Zeitraum in der Geschichte der Welt	
<b>erneuerbare Energien</b> (meist im Plural)	die umweltfreundlich hergestellte Energie aus Rohstoffen, die immer vorhanden sind (z. B. Sonne, Wind, Wärme)	
<b>Verschiebung, die</b>	hier: die Veränderung	
<b>Priorität, die</b>	das Wichtigste	
<b>Geld in etwas stecken</b>	Geld für eine Sache ausgeben	

<b>auf der Strecke bleiben</b>	hier: nicht mehr so stark unterstützt werden	
<b>Rückbau, der</b>	der Abbau	
<b>Endlagerung, die</b>	hier: wenn man etwas für immer an einer Stelle lässt	
<b>etwas verkünden</b>	etwas öffentlich sagen	
<b>auf etwas setzen</b>	etwas sehr wichtig finden und es unterstützen	
<b>Lippenbekenntnis, das</b>	umgangssprachlich für: ein falsches Versprechen	
<b>Handlungsbedarf, der</b>	die Tatsache, dass etwas getan werden muss	
<b>Koalitionstreffen, das</b>	ein Treffen der verschiedenen Parteigruppen der Regierung	
<b>Fortschritt, der</b>	hier: der Erfolg; das Ergebnis	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

- 1. Es sollte von 2011 bis 2014 viel Geld in die Forschung investiert werden, damit ... gelingt.**
  - a) die Nutzung der Atomenergie
  - b) der Wechsel von Atomenergie zu erneuerbaren Energien
  - c) das Ende der Windenergie
- 2. Wissenschaftler aus dem Bereich erneuerbare Energien sagen, dass ...**
  - a) genug Geld in die Energieforschung investiert wird.
  - b) zu viel Geld für die Atomenergieforschung ausgegeben wird.
  - c) die Finanzierung für die Energiewende solide ist.
- 3. Die Politiker verkünden in den Medien, dass sie ...**
  - a) die Forschung im Bereich erneuerbare Energien stärker unterstützen werden.
  - b) die Forschung zur Atomenergie nicht mehr unterstützen werden.
  - c) in Zukunft weniger Geld in Forschung investieren werden.
- 4. In Deutschland soll Strom bald nur noch aus erneuerbaren Energien hergestellt werden. Wie lautet der Satz im Infinitiv mit zu? Es ist geplant, Strom bald nur noch aus erneuerbaren Energien ...**
  - a) zu herstellen.
  - b) zustellen her.
  - c) herzustellen.
- 5. Die Forschung muss stärker finanziell unterstützt werden. Wie lautet der Satz im Infinitiv mit zu? Für die Forschung ist es wichtig, stärker finanziell ...**
  - a) unterstützt zu werden.
  - b) zu unterstützen werden.
  - c) unterzstützt werden.

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag.** Wie wird in euern Ländern Energie produziert? Was haltet ihr von dem Plan Deutschlands, in naher Zukunft die Atomenergie ganz abzuschaffen und nur auf erneuerbare Energien zu setzen? Gibt es ähnliche Pläne in euren Ländern? Diskutiert im Kurs.

**Übung 109. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

**Radioaktive Nahrungsmittel**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung
----------------------	-------------

<b>radioaktiv</b>	so, dass etwas Atomenergie abgibt, die Menschen, Tieren und Pflanzen schadet	
<b>kontaminiert</b>	hier: radioaktiv verunreinigt; verseucht; verschmutzt	
<b>von etwas betroffen sein</b>	durch etwas geschädigt sein	
<b>Oberfläche, die</b>	die äußere Schicht von etwas	
<b>Partikel, das</b>	ein sehr kleiner Teil einer Substanz (z.B. radioaktives Partikel)	
<b>etwas setzt sich auf etwas ab</b>	etwas bleibt auf etwas liegen	
<b>radioaktiver Staub, der</b>	radioaktive → Partikel, die in die Luft gelangen	
<b>etwas abwaschen</b>	einen Gegenstand so lange mit Wasser waschen, bis er wieder sauber ist	
<b>Wert, der</b>	hier: die Konzentration von etwas; die Menge	
<b>Stoff, der</b>	hier: die Substanz, das Material	
<b>Halbwertszeit</b>	die Zeitspanne, in der die Menge eines bestimmten radioaktiven Stoffes durch	
<b>Ersatz, der</b>	das, was man an Stelle einer Sache benutzt, die fehlt	
<b>Strahlung, die</b>	hier: Atomenergie, die Menschen, Tieren und Pflanzen schadet	
<b>Gewebe, das</b>	hier: die Substanz, aus der der Körper eines Menschen besteht	
<b>Nahrungskette, die</b>	eine Hierarchie von Lebewesen, bei denen jedes dem Nächsten als Nahrung dient	
<b>Plankton, das</b>	kleine Organismen, die im Wasser leben	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

- 1. Im Umkreis von Fukushima sind bestimmte Gemüsesorten radioaktiv verseucht, weil sie ...**
  - a) keine Blätter haben.
  - b) Jod 131 enthalten.
  - c) eine große Oberfläche haben.
- 2. Cäsium ist besonders gefährlich für die Landwirtschaft, weil es ...**
  - a) ausgewaschen werden kann.
  - b) eine lange Halbwertszeit besitzt.
  - c) sich auf die Oberfläche von Pflanzen legt.
- 3. Experten halten Meerestiere und -pflanzen aus der Region Fukushima für wenig gefährlich, weil ...**
  - a) es im Meer keine radioaktive Strahlung gibt.
  - b) Japaner keine Meerestiere essen.
  - c) sich die radioaktiven Stoffe besser verteilen.
- 4. In welchem Satz wird "betroffen" nicht als Verb oder Adjektiv verwendet?**
  - a) Von radioaktiver Strahlung betroffenes Gemüse darf nicht verkauft werden.
  - b) Nach der Katastrophe herrschte Angst unter den Betroffenen.
  - c) Sowohl Spinat als auch Brokkoli sind von der Kontamination betroffen.
- 5. In welchem Satz kann "je ..., desto ..." nicht verwendet werden?**
  - a) ... größer eine Oberfläche, ... mehr Staub kann sich darauf absetzen.
  - b) ... klein der Unfall, ... groß waren seine Auswirkungen auf die Umwelt.

c) ... gefährlicher die Arbeit, ... besser die Bezahlung.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

## **VIDEO**

**Übung 110 . Sehen Sie sich den Film über den Atommüll an.**

**ATOMMÜLL? NEIN, DANKE!**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich das Video anschauen, lösen Sie bitte folgende Aufgabe:**

**Beantworten Sie die folgenden Fragen. Schlagen Sie unbekannte Begriffe im Wörterbuch nach.**

1. Was tut man bei einer Demonstration nicht?

- a) protestieren
- b) Widerstand leisten
- c) etwas demonstrieren
- d) dagegen sein

2. Was ist für niemanden gefährlich?

- a) Atomkraft
- b) Radioaktivität
- c) Katastrophe
- d) Naturschutzgebiet

3. Gegen wen wird häufig demonstriert?

- a) die Wähler
- b) die Idylle
- c) die Politik
- d) das Weideland

**Aufgabe 2. Schauen Sie sich das Video einmal an und achten Sie genau darauf, was gezeigt wird. Bei welchen Tätigkeiten werden die Demonstranten gezeigt?**

- a) beim Blockieren eines Castor-Transports
- b) beim Aufbauen eines Lagers
- c) beim Singen im Wendland
- d) beim Diskutieren mit den Bürgermeistern
- e) bei der Vorbereitung einer Treckerblockade

**Aufgabe 3. Schauen Sie sich das Video ein zweites Mal an und hören Sie diesmal genau hin. Welche Begriffe werden im Video genannt?**

- a) Rheinland
- b) Weideland
- c) Atombehälter
- d) Abfallbehälter
- e) Laufzeit
- f) Laufbahn
- g) Blockade
- h) Parade

**Aufgabe 4. Finden Sie die richtigen Satzpaare.**

- |  |  |
|--|--|
| 1) In Gorleben wird ...                            | a) unerbittlich wie am ersten Tag.     |
| 2) Die Demonstranten fordern ...                   | b) das Atommülllager.                  |
| 3) Die Protestbewegung ist ...                     | c) direkt neben dem Naturschutzgebiet. |
| 4) Das Zwischenlager in Gorleben steht ...         | d) radioaktiver Müll abgeladen.        |
| 5) Die konservativen Bürgermeister verteidigen ... | e) die Abschaltung der Atomkraftwerke. |

**Aufgabe 5. Ordnen Sie folgenden Aussagen die richtige Erklärung zu.**

1. Marianne Fritzen macht alles klar fürs nächste Gefecht.
  - a) Marianne Fritzen bereitet sich auf die Demonstration vor.
  - b) Marianne Fritzen kämpft gegen die Demonstranten.
2. In Gorleben wird der Widerstand bereits mit der Muttermilch aufgesogen.
  - a) Kinder aus Gorleben leisten oft Widerstand gegen die eigene Mutter.
  - b) Schon in jungem Alter protestieren die Menschen aus Gorleben gegen Atomkraft.
3. Heinz Kulows Familie hat seit über 400 Jahren Wurzeln in Gorleben.
  - a) Die Familie von Heinz Kulow hat seit 400 Jahren Bäume in Gorleben.
  - b) Seit 400 Jahren lebt Heinz Kulows Familie in Gorleben.
4. Die Landbevölkerung trägt den Protest.
  - a) Die Landbevölkerung unterstützt den Protest.
  - b) Der Landbevölkerung ist gegen den Protest.

**Aufgabe 6. Arbeitsauftrag.**

Wählen Sie einen der folgenden Politiker aus:

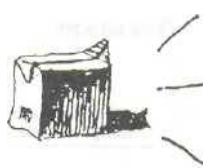
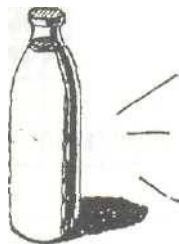
Bärbel Höhn – Dorothee Steiner – Jürgen Trittin – Gerhard Schröder

Recherchieren Sie im Internet, welche Meinung er/sie zum Thema „Atomkraft“ vertritt und schreiben Sie einen kurzen Text.

**E. Müll**

**SCHREIBEN**

**Übung 111.** Was alles kann man in einer Flasche, was in einer Dose, was in einer Packerlei kaufen? Schreiben Sie die passenden Wörter auf.



**Übung 112.** Bilden Sie neue zusammengesetzte Wörter!

**Beispiel:** Thunfisch + Dose = Thunfischdose

Joghurt.....	Öl.....	Glas
Sauerrahm.....	Gemüse.....	Dose
Wein.....	Bier.....	Flasche
Essig.....	Orangensaft.....	Packerlei
Mineralwasser.....	Schlagobers.....	Becher

**Übung 113.** Was für Dinge sind das?

**z.B.: Blechdose – eine Dose aus Blech**

a) Teedose -	l) Brotmesser-
b) Holzspielzeug-	m) Suppentopf-
c) Plastikdose-	n) Kinderspielzeug
d) Suppenlöffel-	o) Kaffeetasse-
e) Kunststofftasse -	p)Milchflasche
f) Wassereimer-	q)Papiertüte-
h) Kuchengabel-	r)Kleiderschrank-

i) Weinglas-	-	s) Papiercontainer-
j) Papiertaschentuch		t) Steinhaus-
k) Glasflasche-		u) Steinwand -
		v) Goldschmuck-

**Übung 114. Was ist das? Ordnen Sie zu!**

- |                    |                                    |
|--------------------|------------------------------------|
| A die Heidelbeeren | 1. ein Eimer für den Müll          |
| B das Geldbörsel   | 2. Einsatz für Glasflasche         |
| C der Mistkübel    | 3. grüne Bohnen                    |
| D der Plastiksack  | 4. eine Geldtasche                 |
| E das Kiopapier    | 5. die Blau- oder Schwarzbeeren    |
| F das Pfand        | 6. Tragtasche, Tüte aus Kunststoff |
| G die Fisolen      | 7. Papier für die Toilette         |

**LESEN**

**Übung 115. Übersetzen Sie die Lexik.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
Abfälle pl		Verpackung f; -, -en	
auf den Müll werfen		Blechdose f, -, -n	
Müll m, -s, -		Recycling n, -s, -	
Güterzug m, -s, -züge		Deponie f; -, -n	
Dose f, -, -n		Kunststoff m, -s, -e	
Plastiktüte f, -, -n		Pflanzengift n, -es, -e	
Putzmittel n, -s, -			

**Übung 116. Lesen Sie den Text.**

**Müll macht Probleme**

*Problem Nr. 1: Die Menge*

Wir werfen in Deutschland pro Jahr 30 Millionen Tonnen Abfälle auf den Müll. Wenn man damit einen Güterzug füllen würde, hätte er eine Länge von 12 500 km - das wäre eine Strecke von hier bis Zentralafrika. Wir ersticken im Müll: Die Mülldeponien sind voll; die Müllverbrennungsanlagen arbeiten 24 Stunden pro Tag. Dabei gibt es hundert Beispiele, wo wir völlig sinnlos Müll produzieren. Müssen wir denn Bier und Limonade aus Dosen trinken? Brauchen wir bei jedem Einkauf neue Plastiktüten? Gibt es Brot, Käse, Wurst und Fleisch nicht ohne Verpackung zu kaufen?

Machen Sie mit: Kaufen Sie bewusst ein!

*Problem Nr. 2: Die Verschwendung*

Ein *großer* Teil der Dinge, die später auf den Müll kommen, wird industriell produziert. Das kostet Arbeitskraft, Energie und Rohstoffe. Dabei gibt es zum Beispiel für Glas, Papier und Blechdosen eine viel bessere Lösung, nämlich das Recycling. Aus diesem „Müll“ können wieder neue Produkte aus Glas, Papier und Blech hergestellt werden, wenn man sie getrennt sammelt. Auch Küchenabfälle (fast 50 % des Mülls!) sind eigentlich viel zu schade für die Deponie. Durch Kompostierung kann man daraus gute Pflanzenerde machen.

Machen Sie mit: Sortieren Sie Ihren Müll!

*Problem Nr. 3: Die Gefahr*

Auch das ist im Müll, den wir täglich produzieren: Batterien, Plastik, Kunststoff, Dosen mit Lack und Farben, Medikamente, Pflanzengift, Putzmittel. Eine gefährliche Mischung, denn die chemischen Reaktionen dieses Müllcocktails kann man nicht kontrollieren. Die Müllverbrennungsanlagen, die etwa ein Drittel des Mülls verbrennen, haben natürlich Filter. Aber



diese Filter können nur solche Gifte und gefährlichen Stoffe zurückhalten, die bekannt sind. Experten glauben, dass 40 bis 60 Prozent der Giftstoffe, die bei der Verbrennung entstehen, mit den Rauchgasen in die Luft kommen. Ähnlich ist es bei den Mülldeponien, auch hier gibt es unkontrollierbare chemische Reaktionen. Die Giftstoffe können in den Boden und in das Grundwasser kommen.

Machen Sie mit: Bringen Sie gefährlichen Müll zu einer Sammelstelle für Problemmüll!

**Übung 117. Suchen Sie die Informationen im Text.**

- 1) Wieviel Müll produzieren die Deutschen jedes Jahr?
- 2) Wieviel Müll wird in den Müllverbrennungsanlagen verbrannt?
- 3) Es gibt zu viel Müll. Warum baut man nicht einfach noch mehr Müllverbrennungsanlagen? Wo ist das Problem?
- 4) Was versteht man unter „Recycling“?

**SCHREIBEN**

**Übung 118. Weniger Müll produzieren - wie kann man das machen? - Was passt zusammen?**

1) Wenn man einkaufen geht, ...	a) ... aus Holz kaufen.
2) Getränke ...	b) ... immer eine Einkaufstasche mitnehmen.
3) Brot nicht im Supermarkt, ...	c) ... kein Plastikgeschirr benutzen.
4) Obst und Gemüse nicht in Dosen, ...	d) ... nicht in Tüten kaufen.
5) Wenn man eine Party feiert, ...	e) ... nur in Pfandflaschen kaufen.
6) Wenn man Schnupfen hat, ...	f) ... ohne Plastikverpackung kaufen.
7) Spielzeug ...	j) ... sondern beim Bäcker kaufen.
8) Wurst, Fleisch und Käse ...	h) ... sondern frisch kaufen.
9) Milch und Saft ...	i) ... taschentücher aus Stoff benutzen.

**Übung 119. Finden Sie noch andere Beispiele. Sagen Sie es anders.**

- 1) Man wäscht die leeren Flaschen und füllt sie dann wieder. →  
Die leeren Flaschen werden gewaschen und dann wieder gefüllt.
- 2) Jedes Jahr werfen wir in Deutschland 30 Millionen Tonnen Abfall auf den Müll.

3) In Aschaffenburg sortiert man den Müll im Haushalt.

4) Durch gefährlichen Müll vergiften wir den Boden und das Grundwasser.

5) Ein Drittel des Mülls verbrennt man in Müllverbrennungsanlagen.

6) Altglas, Altpapier und Altkleider sammelt man in öffentlichen Containern.

7) Nur den Restmüll wirft man noch in die normale Mülltonne.

8) In Aschaffenburg kontrolliert man den Inhalt der Mülltonnen.

9) Auf öffentlichen Feiern in Aschaffenburg benutzt man kein Plastikgeschirr.

10) Vielleicht verbietet man bald alle Getränke in Dosen und Plastikflaschen.

**Übung 120. Was wäre, wenn? Schreiben Sie die Sätze auf.**

- 1) weniger Müll produzieren - weniger Müll verbrennen müssen. →  
Wenn man weniger Müll produzieren würde, dann müsste man weniger Müll verbrennen.

2) einen Zug mit unserem Müll füllen -12 500 Kilometer lang sein

---

3) weniger Verpackungsmaterial produzieren - viel Energie sparen können

---

4) alte Glasflaschen sammeln - daraus neue Flaschen herstellen können

---

5) weniger chemische Produkte produzieren. - weniger Gift im Grundwasser und im Boden haben

---

6) Küchen- und Gartenabfälle sammeln - daraus Pflanzenerde machen können

---

7) Weniger Müll verbrennen - weniger Giftstoffe in die Luft kommen

---

### Übung 121.

**a) Schreiben Sie Ihre Einkaufsliste für ein Wochenende!**

**b) Schauen Sie sich jedes Produkt auf Ihrer Einkaufsliste genau an! Beantworten Sie für jedes Produkt die folgenden Fragen:**

UMWELTFREUNDLICH

NICHT UMWELTFREUNDLICH

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ist das Produkt in Papier verpackt?</li><li>2. Bekomme ich das Produkt in der Glasflasche?</li><li>3. Ist die Verpackung nicht größer als der Inhalt?</li></ol> | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ist das Produkt in Kunststoff verpackt?</li><li>2. Bekomme ich das Produkt nur in der Dose?</li><li>3. Ist die Verpackung groß, der Inhalt aber eher klein?</li></ol> |
|--|--|



**Übung 122. Beim Einkaufen an den Müll denken! Gestalten Sie ein Flugblatt zur Abfallvermeidung! Fassen Sie dazu Ihre Notizen aus der letzten Übung zusammen, und formen Sie sie in Aufforderungssätze um!**

**Beispiel: Kaufen Sie Milch in Glasflaschen!**

### HÖREN

**Übung 123. Denken Sie schon beim Einkaufen an den Müll? Hören Sie Interview vor einem Supermarkt in Aschaffenburg.**

**a) In welcher Reihenfolge werden die Personen interviewt?**

**b) Welche Sätze passen außerdem zu den Personen?**

- |   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| A | Warum verbietet man die Getränkedosenn denn nicht?            | <input type="checkbox"/> |
| B | Unsere Kinder würden nie Limonade aus der Dose trinken.       | <input type="checkbox"/> |
| C | Die Dosen bringe ich zum Container vor meinem Haus.           | <input type="checkbox"/> |
| D | Die Küchenabfälle werfe ich auf den Kompost in meinem Garten. | <input type="checkbox"/> |
| E | In meiner kleinen Küche stehen jetzt drei Mülleimer!          | <input type="checkbox"/> |
| F | Ich habe nur eingekauft, was mir meine Frau gesagt hat.       | <input type="checkbox"/> |



**1**  
Müll-trennung? Dazu kann ich gar nichts sagen.



**2**  
Ich bin eine alte Frau und mache nicht mehr viel Müll.



**3**  
Milch kaufe ich in Tüten, weil mir die Flaschen zu schwer sind.



**4**  
Das Thema Müll geht mir langsam auf die Nerven.



**5**  
Meine Kinder essen gerne Joghurt. Da gibt es immer viele Plastikbecher.



**6**  
Wenn ich Wurst und Käse einkaufe, nehme ich meine eigenen Plastik-dosen mit.

## SPRECHEN

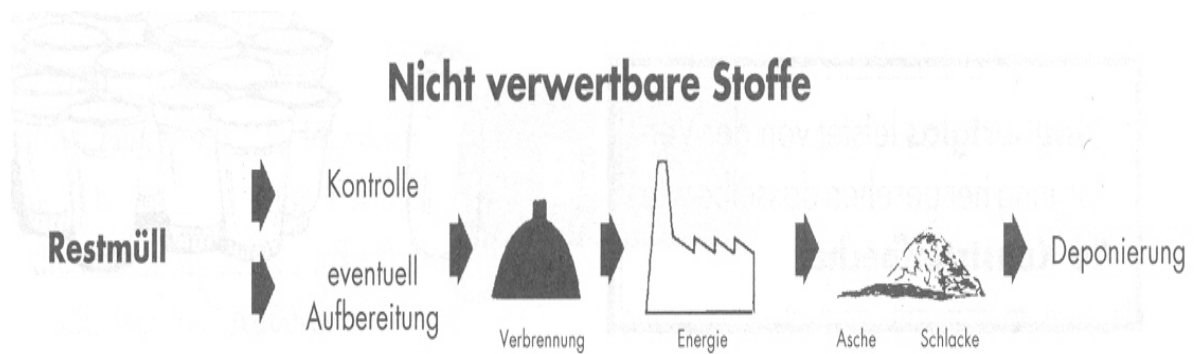
**Übung 124.** Nehmen Sie noch einmal Ihren Einkaufszettel zur Hand! Welcher Müll bleibt von den Dingen, die auf Ihrer Liste stehen, übrig? Wie entsorgen Sie diese Dinge in ihrem Land?



- in den Müllcontainer werfen
- ins Geschäft zurücktragen
- in den Getränkedosencontainer werfen
- in den Glascontainer werfen
- wieder verwenden



**Übung 125.** Sehen Sie sich diese Bilder an.

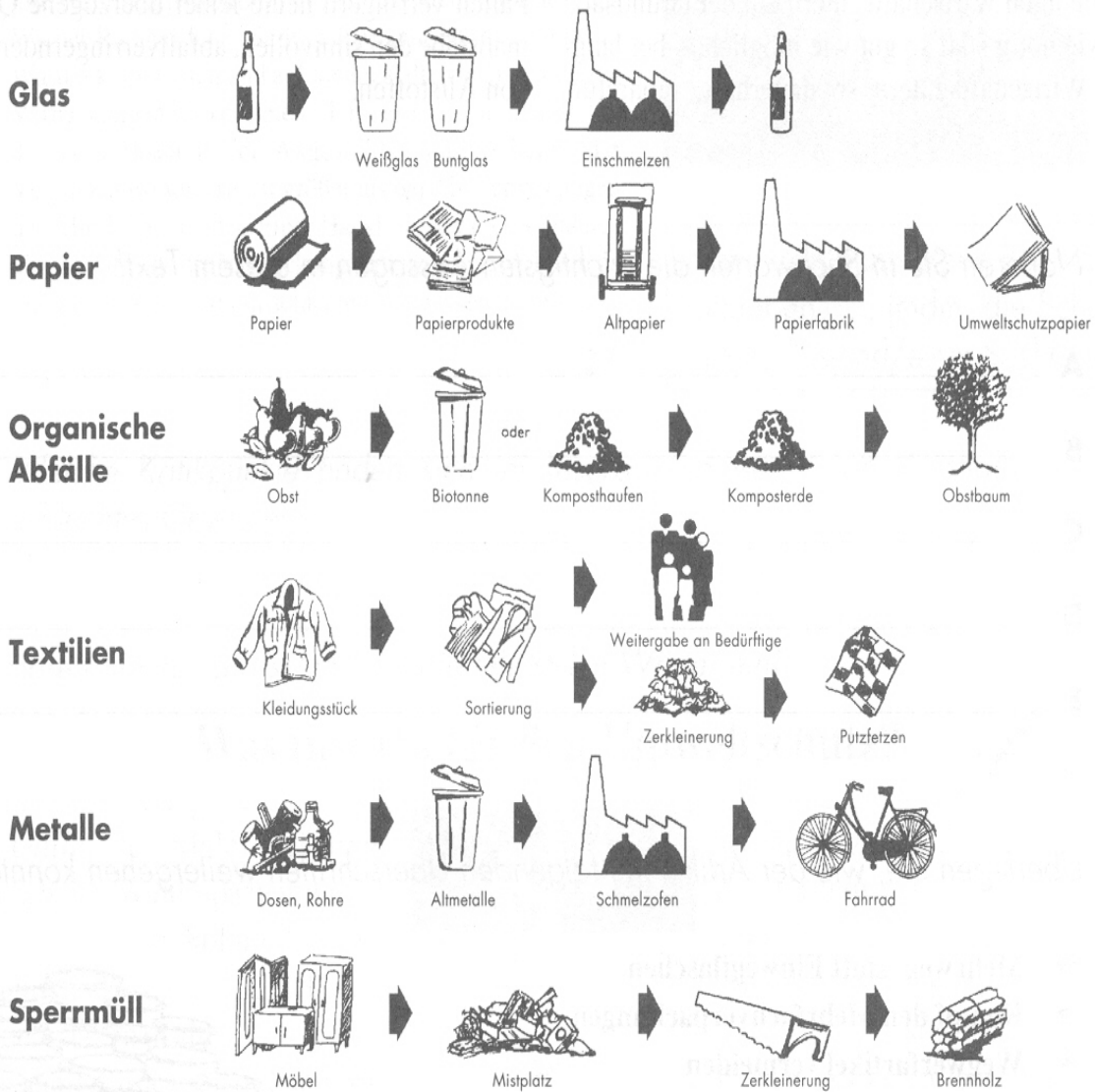


## **Problemstoffe**

Autobatterien  
Konsumbatterien  
Altmedikamente

Problemstoffe aus Hobby und Garten, wie Farben, Lacke, Verdünnungs-, Reinigungs- und Holzschutzmittel, Kleber, Chemiekästen, Emailfarben, . . .

## Verwertbare Stoffe



**Setzen Sie die Wörter passend ein!**

die Deponie      die Müllverbrennungsanlage      der Mülleimer      der Müllcontainer      der  
 Joghurtbecher      die Plastikflasche

Die leeren \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ kommen in den Mülleimer in der Küche und dann in den \_\_\_\_\_ hinter das Haus. Ein \_\_\_\_\_ holt den Müll zweimal in der Woche und bringt in eine \_\_\_\_\_ oder auf eine \_\_\_\_\_.

**Verfolgen Sie den Weg des täglichen Hausmülls! Was geschieht damit? Bilden Sie vollständige Sätze!**

werfen	
entleeren	
sammeln	
sortieren	

einschmelzen	
transportieren	
(in Wasser) auflösen	
deponieren	
kompostieren	
zerkleinern	
weitergeben	

## HÖREN

Übung 126. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.

### Mülltrennung in Deutschland

**Aufgabe 1.** Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Mülltrennung</b> (f., nur Singular)	das Sammeln von unterschiedlichen Sorten von Müll	
<b>Mülltonne, -n</b> (f.)	ein großer Behälter, in den Müll geworfen wird	
<b>Biomüll</b> (m., nur Singular)	Müll von tierischer oder pflanzlicher Herkunft	
<b>etwas entsorgen</b> (f., nur Singular)	hier: Müll wegwerfen (Substantiv: die Entsorgung)	
<b>Restmüll</b> (m., nur Singular)	der Müll, der nicht zu Papier-, Glas-, Verpackungs- oder →Biomüll gehört	
<b>nichts zu suchen haben</b>	hier: nicht hierher gehören	
<b>so genannt</b>	so wie etwas genannt wird, obwohl es dafür keinen offiziellen Namen gibt	
<b>Fehlwurf, Fehlwürfe</b> (m.)	gemeint ist hier: Müll, der nicht richtig sortiert wurde	
<b>verankert</b>	hier: so, dass die meisten Menschen das Gleiche glauben	
<b>im Prinzip</b>	im Allgemeinen; grundsätzlich	
<b>Kunststoff</b> (m., hier nur Singular)	das Plastik	
<b>etwas für etwas/jemanden tun</b>	etwas machen, das für etwas/jemanden gut ist	
<b>Griff, -e</b> (m.)	hier: das Stück, an dem man etwas festhält	
<b>etwas recyceln</b> (aus dem Englischen)	etwas wiederverwenden	
<b>Müllanlage, -n</b> (f.)	auch die Sortieranlage; der Ort, an dem Müll sortiert, verbrannt und für die Wiederverwendung aufbereitet wird	
<b>etwas heraussortieren</b>	etwas heraussuchen, das z. B. nicht zu etwas anderem passt	
<b>Abfallwirtschaft</b> (f., nur Singular)	alle Aufgaben, die etwas mit dem Thema Müll zu tun haben	
<b>gesetzlich verpflichtet sein,</b>	etwas machen müssen, weil das Gesetz es vorschreibt	

<b>etwas zu tun</b>		
<b>Wertstoff, -e (m.)</b>	ein Gegenstand, der → recycelt werden kann	
<b>ein Gesetz verabschieden</b>	hier: ein Gesetz beschließen	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. In Deutschland hat jede Mülltonne eine andere Farbe, damit ...**

- a) die Bürger den Müll leichter trennen können.
- b) die Müllfirmen den Müll leichter sortieren können.
- c) die Straßen bunter werden.

**2. Nicht alle Menschen wissen, ...**

- a) dass alle Gegenstände aus Plastik in die gelbe Tonne gehören.
- b) welcher Müll in die gelbe Tonne gehört.
- c) dass auch Biomüll recycelt werden kann.

**3. Was passiert mit den „Fehlwürfen“ in den Müllanlagen?**

- a) Sie werden aussortiert und recycelt.
- b) Sie werden mit dem restlichen Müll recycelt.
- c) Sie werden aussortiert und verbrannt.

**4. Was bedeutet der folgende Satz? „Eigentlich müsste jeder wissen, welcher Müll in welche Tonne gehört.“ ..., welcher Müll in welche Tonne gehört.**

- a) Nicht jeder weiß
- b) Jeder muss wissen
- c) Jeder weiß

**5. Wie kann der folgende Satz nicht umschrieben werden? „Das dürfte sich jedoch mit dem neuen Wertstoffgesetz ändern.“**

- a) Das wird sich jedoch vermutlich mit dem neuen Wertstoffgesetz ändern.
- b) Das darf sich jedoch mit dem neuen Wertstoffgesetz ändern.
- c) Es kann sein, dass sich dies mit dem neuen Wertstoffgesetz ändert.

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag.** Gibt es Mülltrennung in euren Ländern? Welche Unterschiede bestehen zum deutschen System? Was würdet ihr in euren Ländern vom deutschen System übernehmen? Was könnten die Deutschen besser machen? Informiert euch genauer über das Mülltrennungssystem in Deutschland und diskutiert darüber im Kurs.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

## HÖREN

**Übung 127. Müll vermeiden. Vier Jugendliche berichten, wie sie etwas für die Umwelt tun. Schreiben Sie wer und was macht.**

## ÜBERSETZEN

**Übung 128. a) Übersetzen Sie den Text ins Ukrainische.**

### **Weniger Müll durch Verzicht auf Bequemlichkeit**

Der Weg zur Abfallvermeidung und -verringerung bedeutet in den meisten Fällen den Verzicht auf Bequemlichkeit. Hier einige Tips zur Abfallverringerung im Haushalt.

**Abfallvermeidung beim Einkaufen**

Beim Einkauf sollte jedes Produkt überprüft werden: Gibt es Ersatzprodukte, die weniger oder besser gar keine umweltgefährdenden oder -belastenden Stoffe enthalten. Oder gibt es vielleicht einen

umweltfreundlicheren Ersatz? Zum Beispiel: Anstatt Insektiziden Fliegengitter oder statt Schädlingsbekämpfungsmitteln Lavendel.

Bei kurzlebigen Wirtschaftsgütern gilt der Grundsatz: So gut wie nötig statt so gut wie möglich, - bei langlebigen Wirtschaftsgütern so dauerhaft, reparaturfreundlich, sparsam und verwertbar wie möglich. Der Vorteil, wenn man nicht so hohe Qualitäten bei kurzlebigen Produkten akzeptiert, besteht darin, dass diese Erzeugnisse dann mit einem wesentlich höheren Alt-stoffanteil (Recyclingpapier, leicht gefärbtes Glas) oder unter Weglassung umweltgefährdender Chemikalien (braune Kaffeefilter) erzeugt werden können. In vielen Fällen verringern heute leider überzogene Qualitätsmaßstäbe den sinnvollen, abfallverringenden Einsatz von Altstoffen.

**b) Notieren Sie in Stichworten die wichtigsten Aussagen in diesem Text!**

- A .....
- B .....
- C .....
- D .....
- E .....

**HÖREN**

**Übung 129. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

**Schwimmender Müll**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Schadstoff, der	eine giftige Substanz	
mittlerweile	inzwischen	
Transportweg, der	der Weg, auf dem Waren transportiert werden	
Müllkippe, die	ein Ort, an den die Menschen ihren Müll bringen	
Zivilisation, die	hier: die Gesellschaft	
scheinbar	nur dem äußeren Eindruck nach, aber nicht in Wirklichkeit	
organisch	so, dass etwas im Körper von Menschen oder Tieren vorkommt	
etwas löst sich auf	hier: etwas zersetzt sich im Wasser	
Strudel, der	hier: eine Stelle im Meer, an der das Wasser kreisförmige Bewegungen macht	
etwas konzentriert sich	hier: etwas sammelt sich an einer Stelle	
Expedition, die	eine Reise, die der Forschung dient	
etwas analysieren	etwas untersuchen	
etwas jemandem macht zu schaffen	etwas macht jemandem Probleme	
unzählige	sehr viele	
Netz, das	ein Gewebe aus Fäden, die miteinander verknüpft sind	
etwas/jemand verheddert sich	etwas/jemand bleibt an etwas hängen	
krebserregend	so, dass etwas die Krankheit Krebs verursachen kann	
etwas aufnehmen	hier: etwas in seinem Körper haben	

somit	also, folglich	
-------	----------------	--

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Für die Weltmeere ist Plastik besonders gefährlich, weil ...**

- a) der Müll sich an bestimmten Stellen konzentriert.
- b) es aus organischem Material besteht.
- c) es sich nicht auflöst.

**2. Unzählige Meerestiere sterben, weil ...**

- a) sie in den Meeresstrudeln verschwinden.
- b) sie im Meer keine Nahrung finden.
- c) sie den gefährlichen Plastikmüll fressen.

**3. Viele der Schadstoffe, die im Müll enthalten sind, ...**

- a) stehen im Verdacht, Krebs zu heilen.
- b) lösen sich im Meer auf.
- c) lassen sich auch schon im menschlichen Körper feststellen.

**4. Wenn jemand an etwas festhängt und sich nicht befreien kann, hat er sich ...**

- a) gefangen.
- b) verheddert.
- c) verhängt.

**5. "Aus den Augen, aus dem Sinn." Welche der folgenden Definitionen beschreibt dieses Sprichwort am besten?**

- a) Wer in die Ferne blickt, bekommt nicht mit, was vor seinen Augen passiert.
- b) Wenn man seine Augen nicht offen hält, kann man sich verlaufen.
- c) Wenn man etwas nicht sieht, muss man auch nicht darüber nachdenken.

**Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.**

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag. Ergänzen Sie die Lücken!**

*Tiere – Müll – Greenpeace – Plastik – Entstehung – Schadstoffe*

Neben organischem \_\_\_\_\_ findet sich im Meer auch jede Menge \_\_\_\_\_. Das Gefährliche daran: \_\_\_\_\_ können sich darin verheddern. Auch die \_\_\_\_\_, die man im Plastik findet, sind sehr gefährlich. Deshalb versuchen Organisationen wie \_\_\_\_\_, etwas gegen die \_\_\_\_\_ des Plastikmülls zu tun.

**Übung 130. Übersetzen Sie die Lexik.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
rohstoffarmes Land		schonen	
Baumwolle f, -, -		reduzieren	
Primärrohstoffe, pl		Umweltbelastung f, -, -en	
j-m (D) zur Verfügung stehen(-a, -a)		umweltschonender	
Rohstoffeinsatz, m, -es, -sätze		rentabel	
Sekundärrohstoffe, pl		recycelte Materialien	
Energieaufwand m, -es, -		Qualität f, -, -en	
		Verbrauchseigenschaften, pl	

**Kommentar**

**Recycling n – вторинна переробка сировини.**



**Der Grüne Punkt.** - це значить, що упаковочний матеріал з цим знаком може бути переробленим і знову може використовуватися.

### Übung 131. *Lesen Sie den Text.*

#### **Recycling**

In vielen Gemeinden wird Hausmüll in besonderen Containern gesammelt, um schon einmal benutzte Verpackungen aus Glas, Blech, Papier oder Aluminium im Produktionsprozeß wiederzuverwenden. Die Rohstoff- und Energievorräte sind begrenzt. Um sie zu schonen, gewinnt die Aufbereitung und Wiederverwendung von Abfallstoffen immer mehr an Bedeutung. Dieses Aufbereitungsverfahren wird *Recycling* genannt.

Deutschland ist ein rohstoffarmes Land, deshalb muss die meisten Rohstoffe aus dem Ausland importieren, z. B. Baumwolle zu 100%, Kupfer zu 99%, Erdöl zu 96%, Erdgas zu 63%. Spätestens seit der Ölkrise 1972/73 wurde allen Menschen deutlich, dass Primärrohstoffe nicht unbegrenzt in der Welt zur Verfügung stehen. Deshalb versuchte man, auf verschiedenen Gebieten die Probleme zu lösen:

- man erfasst und verarbeitet Sekundärrohstoffe (z.B. Verpackung).
- man entwickelte neue Technologien mit weniger Rohstoffeinsatz,

Der verminderte Rohstoffeinsatz und die Nutzung von Sekundärrohstoffen erfordert einen geringeren Energieaufwand, wodurch die Erdgas-, Erdöl- und Kohlevorkommen geschont werden. Außerdem reduziert das Recycling die Umweltbelastung bedeutend, z. B. ist der Einsatz von Altpapier umweltschonender als die Produktion von Neupapier aus Holz.

Weiterhin reduziert das Recycling die Abfälle auf den Deponien. Es ist verständlich, dass die Verwendung von Sekundärrohstoffen ökonomisch rentabel ist.

Und schließlich haben recycelte Materialien meist die gleiche Qualität und gleiche Gebrauchseigenschaften wie neue Materialien. Recyclingpapier z. B. wird in allen Verwaltungen, Verlagen usw. verwendet.

#### Übung 131. a) *Welche Vorteile des Recyclings werden im Text genannt?*

b) *Kennen Sie Orte in der GUS (= Gemeinschaft Unabhängiger Staaten: Russland, Belarus, Kasachstan usw.), wo Rohstoffe vorkommen?*

### **SPRECHEN**

#### Übung 132. *Was, glauben Sie, erzählt die Schweinemutter ihrem Kind? Welche Fragen stellt das Kind?*



#### Übung 133. *Übersetzen Sie aus dem Deutschen.*

Mit dem Begriff **Recycling** (vom Englischen *recycling* – für „Wiederverwertung“ oder „Wiederaufbereitung“) oder **Rezyklierung** wird der Vorgang bezeichnet, bei dem aus gebrauchten,

defekten, unmodernen oder sonst wie nicht mehr benötigten Produkten (meist Abfall) ein Sekundärrohstoff wird. Der Begriff ist in Deutschland nicht gesetzlich geregelt. Recycling ist jedes Verwertungsverfahren, durch das Abfallmaterialien zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen entweder für den ursprünglichen Zweck oder für andere Zwecke aufbereitet werden.

### **Abfallgeschichte**

Im antiken Rom wurden die Exkremente eingesammelt und den Bauern im Umland verkauft. In größeren Städten waren Kloaken üblich.

Später waren es Lumpensammler und Händler, die sich um das Einsammeln, Sortieren und Weiterleiten von Abfällen kümmerten. Im Mittelalter verfiel diese Organisation größtenteils - Exkremente und Abfälle wurden teilweise einfach nur auf die Straße gekippt und von Haustieren verwertet. Auch Leonardo da Vinci erkannte die Notwendigkeit einer sauberen Stadt und organisierte in Mailand eine Müllabfuhr und ließ Kanäle für Transportkähne zur Abfallbeseitigung bauen. Vor der Industrialisierung bestand der Müll hauptsächlich aus den Exkrementen von Menschen und Tieren, aus Lebensmittelabfällen, Ton- oder Glasscherben und wahrscheinlich auch Asche von den Feuerstellen. Die „Wegwerf-Mentalität“ der Industriezeit existierte aufgrund des Mangels an Gütern wie leeren Flaschen, gebrauchten Holz- oder Metallgegenständen und ähnlichen nicht.

Mit der Industrialisierung veränderte sich auch Menge und Zusammenstellung des Mülls, so dass in London erste „Kehrichtöfen“ entstanden, später auch die ersten Deponien. Als die Menschen nach den Weltkriegen zu immer mehr Wohlstand gelangten und sich auch Luxusgüter leisten konnten, zu denen auch eine aufwändigere Verpackung gehörte (Flaschen, Alufolie, Frischhaltebeutel, Blechdosen, Kunststoffflaschen), standen die Industrieländer vor einem akuten Müllnotstand.

### **Downcycling und Upcycling**

Ein möglicher Nachteil von beispielsweise Kunststoff ist, dass – bei vertretbarem Aufwand – das Material nicht mehr die ursprüngliche Qualität bzw. Verarbeitbarkeit erreicht wie bei der Primärherstellung vor dem Recyclingprozess. Diese Abwertung wird auch als Downcycling bezeichnet, während beim Upcycling aus Abfallstoffen eines Prozesses hochwertigere Produkte hergestellt werden können. Reststoffe, die während des Recyclingvorganges bestimmter organischer Materialien anfallen, werden Spuckstoffe genannt.

Die Neigung eines Polymers bzw. eines Kunststoffes bei der Wiederverarbeitung zu degradieren hängt ab vom gewählten Aufbereitungsverfahren und vom jeweiligen Grundpolymertyp sowie dem Gehalt an Additiven, die den thermisch-oxidativen Abbau der Molekülketten bei der Verarbeitung stark herabsetzen können. In einigen Fällen erreicht der verwertete Kunststoff durchaus das Eigenschaftsniveau der Originalware. Es kommt hierbei auf die Qualität und Sortenreinheit der gesammelten Altteile und den Aufbereitungsprozess und die Nachadditivierung an. Auch der Gesamtenergieverbrauch bei der Wiederaufbereitung wird vielfach überschätzt. Mit nicht mehr als rund 10 bis 15 MJ/kg Polymer (Thermoplast) ist bei Teilen, die eine Einzelmasse von mehr als 100 g besitzen, die komplette Aufbereitung durchführbar (in diesem Zusammenhang wird auf Originalliteratur aus den Jahren 1990 bis 1997 sowie auf die Quellen verwiesen).

### **Übung 124. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Переробка (перероблення) відходів** - здійснення будь-яких технологічних операцій, пов'язаних із зміною фізичних, хімічних чи біологічних властивостей відходів, з метою підготовки їх до екологічно безпечного зберігання, перевезення, утилізації чи видалення. Методи переробки відходів залежать від вмісту відходів і включають спалювання, поховання у відведених місцях, скидання в море. Органічні відходи після переробки можна використовувати як добриво. Ядерні відходи і токсичні відходи звичайно піддають похованню або топлять у морі, що однак далеко не цілком знімає небезпеку зараження. Промислові відходи, затоплювані, наприклад, Англією в Північному морі, становлять 550 тис. тонн попелу з теплових станцій. В Ірландському морі затоплюють 80 тонн урану в рік і 300 млн. галонів побутових відходів щодня. У 1988 80 тис. тонн відходів було завезено у Великобританію на переробку. Найбільш перспективним шляхом подолання негативного впливу відходів на навколишнє середовище є перехід від полігонного захоронення до промислової переробки.[1] В Україні деякі види відходів успішно перероблюються малими підприємствами, які отримали

відповідні ліцензії.

## **HÖREN**

**Übung 125.** *Hören Sie das Gespräch „Wohin mit den alten Sachen? - Probleme bei der Kellerentrümpelung“ und antworten Sie in Stichworten.*

### **Selektierendes Hören**

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen:

- Motorrad / Problem:
- Frühester Abholtermin:
- Sachen wann herausstellen?

Abholtermin:

- Problem mit Altöl:
- Sperrmülldienst holt ab:

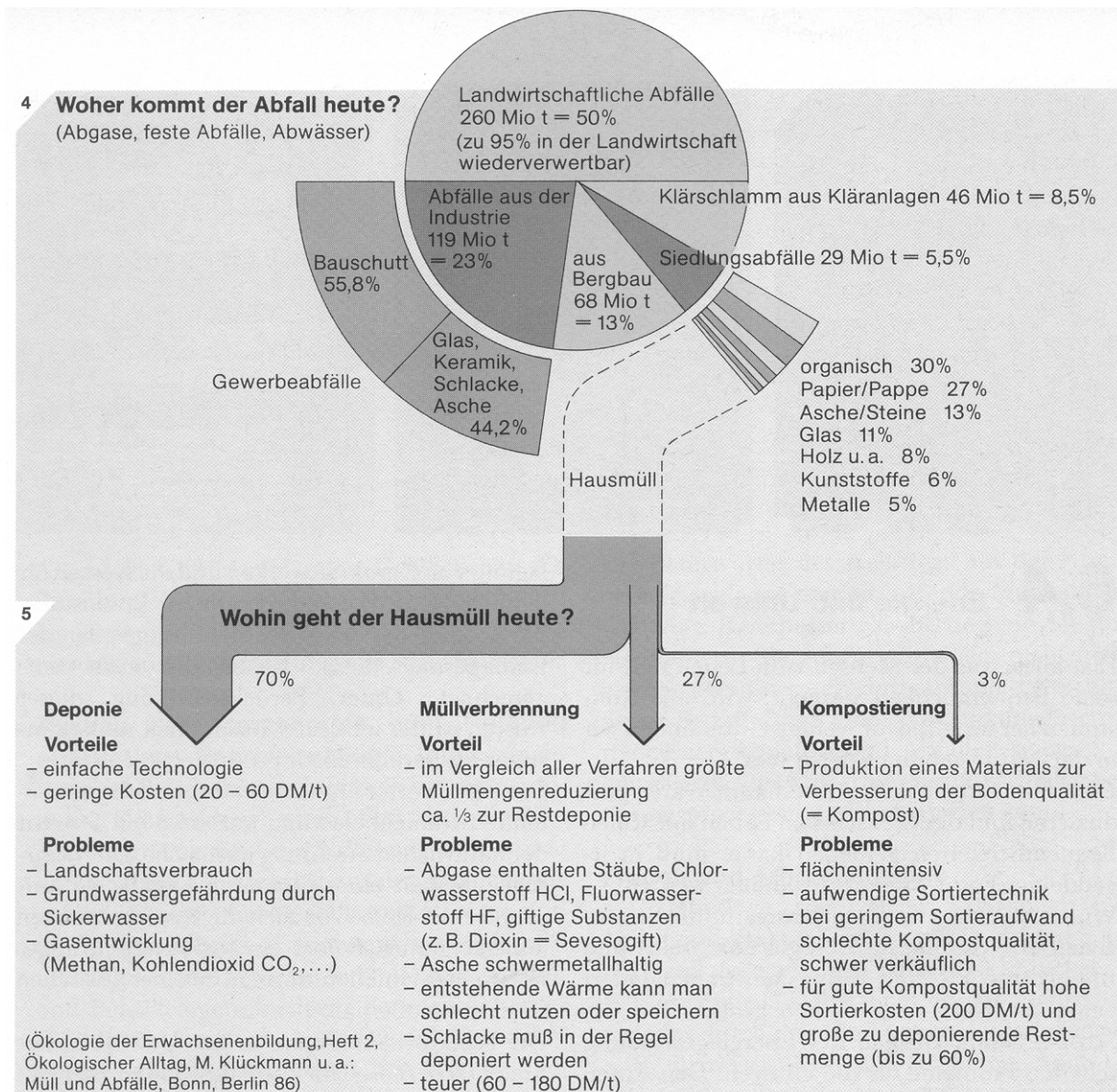
Wohin mit Felgen und Stoßstange?

- Kosten für die Reifenentsorgung:
- Für die Tapeten brauche ich:
- Endgültiger Abholtermin:

## **SCHREIBEN**

**Übung 126.** Zur Zeit gibt es drei Möglichkeiten der Müllbeseitigung: *Geordnete Müllablagerung auf einer Deponie*. Nicht jede Deponie ist zur Abfallbeseitigung geeignet. Immer wieder kommt es zu „Unfällen“, wenn giftige Abgase oder Chemikalien in die Umwelt gelangen. *Müllverbrennungsanlagen* arbeiten effektiv; doch nicht alle Abfälle können verbrannt werden. Auch die *Kompostierungsanlage* ist eine bewährte Methode, Hausmüll zu verarbeiten, um ihn anschließend weiterzuverwenden.

**Schreiben Sie einen Aufsatz über Vorteile und Nachteile der Müllbeseitigungsanlagen. Welche sind mehr effektiv Ihrer Meinung nach? Benutzen Sie folgendes Schema.**



## E. Umweltschutz

### SPRECHEN

#### Übung 127. Machen Sie einen Umwelttest. Analysieren Sie die Ergebnisse

1. Wie haben Sie den Milchkauf organisiert?
  - a. Ich gehe mit der Kanne zum Bauern.
  - b. Ich hole offene Milch aus der sogenannten „Stählernen Kuh».
  - c. Ich kaufe Milch in Mehrweg-Glasflaschen.
  - d. Ich nehme Milch in der Packung.
2. Wie gelangen Sie täglich zur Arbeit/Uni?
  - a. Ich fahre gemeinsam mit Kollegen in einem Auto.
  - b. Ich fahre mit dem Bus oder der Bahn.
  - c. Ich fahre alleine mit meinem Wagen.
  - d. Ich gehe zu Fuß oder fahre mit dem Rad.
3. Wie reduzieren Sie Ihren Müllberg?
  - a. Glas und Papier sammle ich getrennt und trage es zum Container.
  - b. Ich kaufe möglichst alles unverpackt und nutze Mehrwegflaschen.
  - c. In meiner Mülltonne ist auch nicht mehr Mist wie bei anderen.



**Ideen zum Thema:**

- a) Die zunehmende Zahl von Plastikverpackungen...
- b) Recycling ...
- c) Wenn mehr Menschen nicht nur vom Umweltschutz sprechen, sondern auch etwas für die Umwelt tun. ...
- d) Die Probleme mit dem Klima ...
- e) Wenn man seinen Hausmüll getrennt nach Papier, Plastik-, Metall- und Bioabfall entsorgen muss, dann...
- f) Viele Tiere finden kaum noch genug freie Natur als Lebensraum vor. ... Viele Menschen kaufen nur noch Öko-Lebensmittel und biologisch abbaubare Materialien.

**Übung 131. Ordnen Sie die Ausdrücke in der Wort- Kiste in zwei Gruppen: Aktionen für oder gegen Natur und Umwelt.**

	Übersetzen Sie	für	gegen
Die Natur erhalten			
Das Wetter verändern			
Gegen die Verschmutzung von Erde, Wasser, Luft kämpfen.			
Natürliche Landschaften zerstören			
Die Umwelt verschmutzen			
Tiere und Pflanzen schützen			
Gesetze gegen die Natur machen			
Den Lebensraum von Tieren und Pflanzen erhalten			
Die Umweltverschmutzung verhindern			
Etwas für den Naturschutz tun			
Die Umwelt verändern			
Dem Wald schaden			

**Übung 132. Was kann man tun? Ordnen Sie die Ausdrücke und die Wörter in zwei Gruppen:**

Der Staat	Die Bürger

1. Maßnahmen zum Schutz der Natur vor Zerstörung
2. Glas, Plastik, Papier getrennt sammeln
3. Verbot von Umweltgiften
4. Entsorgung von Abfall
5. weniger Auto fahren
6. alternative(umweltfreundliche) Energien nutzen
7. Recycling (Glas, Papier, Plastik werden verwertet)
8. Strom sparen
9. wenig Chemikalien benutzen

**Übung 133. Was kann man machen? Ordnen Sie die Sätze und Schreiben Sie sie auf.**

1. Die Ozonschicht wird durch CO <sub>2</sub> zerstört.	a) Müll trennen und wiederaufbereiten.
2. Die Luft in vielen Großstädten ist total verschmutzt.	b) Rauchen in öffentlichen Gebäuden verbieten.
3. Die Fische sterben in den Gewässern.	c) Keine Sprays benutzen.
4. „Passives“ Rauchen macht die Lungen kaputt.	d) Weniger Auto fahren.
5. Die Müllberge wachsen und vergiften den	e)Keine industriellen Giftstoffe in die Flüsse leiten.

Boden.	
--------	--

**Übung 134. Was machen Sie, um die Umwelt zu schützen? Kombinieren Sie, schreiben Sie Sätze und diskutieren Sie.**

**Rauchen, benutzen, wiederverwenden, entsorgen, sparen, fahren, trennen, verwenden, Fahrrad, Auto, Autobus(Straßenbahn), Müll, Papier, Chemikalien, Batterie, umweltfreundliche Energie, Haarspray, Srtom.**

**HÖREN**

**Übung 135. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Text.**

**Umweltschutz nur zum Schein**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Umweltschutz, der</b>	eine Maßnahme, durch die man versucht zu verhindern, dass die Natur kaputt gemacht wird	
<b>Schein, der</b>	hier: etwas, das nicht so ist, wie es aussieht	
<b>mehrspurig</b>	hier: so, dass mehrere Autos nebeneinander fahren können	
<b>Müllverbrennungsanlage, die</b>	ein Ort, an dem Abfall verbrannt wird	
<b>Europäische Union (EU), die</b>	27 Länder in Europa, die sich zusammengeschlossen haben	
<b>jemanden kritisieren</b>	hier: jemanden negativ beurteilen	
<b>Vorreiter, der</b>	jemand, der besonders fortschrittlich ist	
<b>etwas finanzieren</b>	Geld für etwas geben	
<b>jemanden vertreiben</b>	jemanden zwingen, einen Ort zu verlassen	
<b>Kanal, der</b>	ein künstlicher Fluss	
<b>beleuchtet</b>	durch Lichter erhellt	
<b>Spielplatz, der</b>	ein Ort, an dem es Geräte gibt, auf denen Kinder spielen können	
<b>begeistert sein</b>	große Freude über etwas empfinden	
<b>Bäume abholzen</b>	Bäume umhacken; Bäume absägen	
<b>Drittel, das</b>	der dritte Teil von etwas	
<b>BUND</b>	der <b>Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland</b> e.V., eine Umweltschutzorganisation	
<b>umweltschonend</b>	so, dass der Natur nicht geschadet wird	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

Jemand, der besonders fortschrittlich ist, wird ... genannt.

1. Vorreiter
2. Nachreiter
3. Schlusslicht

Wie viele Bäume wurden im Wedauer Wald in Duisburg abgeholzt?

1. fast 1000
2. nur 1000
3. mehr als 1000

**Welche Projekte kritisiert die Umweltschutzorganisation "Friends of the Earth" in ihrem**

## Bericht?

1. Projekte, die die Umwelt schützen
2. Projekte, die die Umwelt zerstören
3. Projekte, die die Umwelt schonen

### Aufgabe 4. Erzählen Sie den Textinhalt nach.

**Aufgabe 5. Arbeitsauftrag.** Wie kann man Menschen auf die Zerstörung der Umwelt aufmerksam machen? Bilden Sie Gruppen und überlegen Sie sich ein Projekt (z.B. ein Film, ein Plakat), mit dem Sie zeigen können, dass die Umwelt geschützt werden muss. Schreiben Sie Ihre Idee auf und stellen Sie sie dann dem Kurs vor.

### Aufgabe 6. Üben Sie Konsektivdolmetschen.

## LESEN

### Übung 136. Übersetzen Sie die Wörter und Ausdrücke aus dem Text.

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
der Eingriff		vorwiegend	
bis in die Jungsteinzeit zurückgehen		die Industrieanlagen sind auf fossile Brennstoffe angewiesen	
die Rodung		der Energieträger	
die Beweidung		das Erdöl	
der Ackerbau		die Kohle	
aufmerksam werden auf		in einem Zeitraum von mehr als 500 Jahren	
merkliche Eingriffe in die Natur		durch Photosynthese	
das Altertum		die Rohstoffe der Erde verbrauchen	
der Mittelalter		zu einem erheblichen Teil	
riesige Wälder abholzen		die Umwelt tiefgehend beeinflussen	
der Grundwasserspiegel sinken		die Umwelt schädigen	
einsetzen		vergiften	
ausgedehnte Karstlandschaften		die Umweltschädigung	
die Handlungsweise		unerschöpflich	
seßhaft		der Sauerstoff	
beweiden		in begrenzten Mengen zur Verfügung stehen	
der Anbau		in kürzerem oder längerem Abstand	
die Leistungsfähigkeit		das Anliegen	
sich äußern		die mögliche Klimaveränderung	
ausgerichtet sein nach D./auf A		das Ozonloch	
die Intensivkultur		die Diskussion um unser Trinkwasser	
		Besorgnis verbreiten	



der Kreislauf		verunsichert sein	
bedacht sein auf Ak.		sich in Windesweile ausbreiten	
die Zahl der Menschen nimmt zu		die mit Augenmaß und Vernunft gestaltete Umweltpolitik	
die Anbaumethoden verbessern		den Erfolg erkämpfen	
den Ackerbau intensivieren		etw. durchsetzen	
die Industrieanlagen		verharmlosen	
der wirtschaftliche Einsatz von Maschinen		j-n abschrecken	
auf hohe Produktivität ausgerichtet sein		anbringen	
die natürlichen Kreislaufprozessen		der Treibhauseffekt	
entziehen		internationale Verhandlungen und Konferenzen zu Problemen des Umweltschutzes	
die Energie vom Sonnenlicht erhalten			

### Übung 137. Lesen Sie den Text.

#### Aufgaben vor dem Lesen

- Überlegen Sie, wie bzw. wodurch die Menschen in der Steinzeit und Jungsteinzeit ihre Umwelt beeinflusst haben.
- Denken Sie an die großen Seefahrernationen des Mittelalters. Welche waren dies? Wie und wodurch haben sie die Natur und die Umwelt verändert?
- Nennen Sie Energieträger, die in unserem heutigen Leben eine Rolle spielen. Was glauben Sie: Welche Energieformen werden in der Zukunft unser Leben bestimmen, welche werden zukünftig eine immer wichtigere Rolle spielen? Warum?

#### Aufgaben während des Lesens

- Lesen Sie zunächst den Text, der Art und Ausmaß der menschlichen Eingriffe in den Naturhaushalt in ihren verschiedenen Stufen schildert, und fassen Sie zusammen:
  - der Mensch wird sesshaft
  - der Mensch macht sich auf zu "neuen Ufern" (Schiffart)

#### Der Mensch wird zum schlimmsten Feind seiner Umwelt

Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt gehen bis in die Jungsteinzeit zurück, also in die Zeit von vor rund 10000 Jahren. Sie äußerten sich zunächst in Beweidung und Ackerbau. Die hierdurch ausgelösten Veränderungen waren aber in den meistens über Jahrhunderte hinweg so gering, dass die Menschen zunächst darauf nicht aufmerksam wurden. Gegensatz dazu aber gab es merkliche Eingriffe in die Natur z. B. im Altertum und im Mittelalter. Seefahrernationen des Mittelmeerraumes holzten riesige Wälder ab, um Schiffe zu bauen.

In der Folgezeit nahm die Zahl der Menschen immer mehr zu, durch die Entwicklung der Technik wurden die Anbaumethoden verbessert und der Ackerbau intensiviert.

Bei Industrieanlagen und Intensivkultur spielt der wirtschaftliche Einsatz von Maschinen eine entscheidene Rolle, beide sind auf hohe Produktivität (Leistungsfähigkeit) ausgerichtet, sie produzieren Stoffe, die den natürlichen Kreislaufprozessen entzogen werden. Die Intensivkultur erhält ihre Energie allerdings vorwiegend vom Sonnenlicht, während die Industrieanlagen hauptsächlich auf

fossile Brennstoffe angewiesen sind. Denken wir nur einmal daran, dass unsere Energieträger wie Erdöl oder Kohle in einem Zeitraum von mehr als 500 Millionen Jahren durch Photosynthese entstanden sind. In weniger als 100 Jahren wird sie der Mensch verbraucht haben, zu einem erheblichen Teil in der industriellen Produktion, aber auch in den Haushalten, wodurch unsere Umwelt tiefgehend beeinflusst und geschädigt wird.

Der Mensch verbraucht also nicht nur die Rohstoffe der Erde, sondern vergiftet sich zugleich damit seine Umwelt. Er ist somit nicht nur der Verursacher, sondern auch unmittelbar Betroffener der Umweltschädigung.

Es zeigt sich, dass viele Dinge, die Jahrtausende hindurch als unerschöpflich gegolten haben, wie beispielsweise Sauerstoff, Wasser, Nahrung, Energierohstoffe, nur noch in begrenzten Mengen zur Verfügung stehen. Jeder Eingriff in den Naturhaushalt wirkt in kürzerem oder längerem Abstand auf den Menschen zurück.

Deswegen gehört heute der Umweltschutz zu einem der wichtigsten Anliegen der Menschen. Bürger stellen kritische Fragen, Eltern wollen wissen, wie es um eine lebenswerte Zukunft ihrer Kinder bestellt ist.

Die Ereignisse selbst lassen das Thema nicht aus den Schlagzeilen kommen – sei es die mögliche Klimaveränderung, sei es das Ozonloch oder die Diskussion um unser Trinkwasser. Die Umwelt hat einen hohen Nachrichtenwert, und die Medien berichten meist über Katastrophen.

Nach jedem Unfall (oder vermeintlichen Unfall) findet sich einer, der beruhigt und ein anderer, der Besorgnis verbreitet. Der Bürger ist verunsichert. Wem soll er glauben? Wer Umweltdiskussionen verfolgt, weiß, dass gerade dies ein Politikfeld ist, auf dem sich Hysterie und Angst in Windeseile ausbreiten können.

Eine mit Augenmaß und Vernunft gestaltete Umweltpolitik hat es da besonders schwer, denn Wunder sind nicht zu erwarten. Jeder Erfolg ist erkämpft und muss gegen widerstreitende Interessen durchgesetzt werden.

Die Risiken und Gefahren für unsere Umwelt dürfen nicht verharmlost werden. Aber Katastrophenstimmung ist nicht angebracht – sie schreckt den Bürger eher ab. Und eine wirksame Umweltpolitik braucht die Mitwirkung aller, auch die aktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger jedes einzelnen Landes, wenn unsere Erde auch in Zukunft eine Chance haben soll.

Die großen Probleme vom Schutz der einzelnen Regionen bis zum Treibhauseffekt lassen sich national nicht mehr lösen. Deshalb muss Umweltschutz immer mehr eine internationale Sache werden, auch über Europa hinaus.

Das haben viele Länder schon erkannt. Zur Zeit vergeht kaum eine Woche ohne internationale Verhandlungen und Konferenzen im Bereich der EU oder UNO zu Problemen des Umweltschutzes.

Der englische Physiker Michael Oppenheimer betont: „Es ist keine Übertreibung zu behaupten, dass das globale Umweltproblem in den nächsten 40 Jahren das alles bestimmende Thema sein wird ...“

## **ÜBERSETZEN**

### **Übung 138. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.**

Будучи промислово-розвинутою країною, Німеччина повинна мати надійну систему енергозбереження. Ні одна інша тема в Німеччині не обговорюється так активно, зацікавлено і з протиріччями, як енергозабезпечення і пов'язані з цим проблеми використання різних енергоносіїв. Коли обговорюються переваги і недоліки природних енергоносіїв – вугілля, нафти і газу – і відновлюваних джерел енергії – сонця, води і вітру, - йдеться не про суперечки між тими, хто за і тими, хто проти того чи іншого енергоносія, а про проблеми загальноекономічного, іноді глобального значення, наприклад, про стабільність клімату на Землі, про майбутнє економічної привабливості Німеччини і тим самим – про проекономічне процвітання та про робочі місця у Федеративній Республіці. Завдяки розвитку перспективних систем енергозабезпечення підтримці ефективних заходів економії енергії федеральний уряд хоче забезпечити країну надійним, екологічно чистим і рентабельним енергозабезпеченням. При цьому перевага буде надаватися відновлюючим джерелам енергії і її економіці. Відповідно

принципу „ На першому місці економія, на другому – виробництво”, федеральний уряд, не в останню чергу виходячи із наявності великих експортних шансів, прийме великий пакет заходів по підтримці розвитку енергозберезувальних технологій. Він впевнений, що створення нових енергетичних структур буде супроводжуватися зростаючою динамікою економічного розвитку, якій в свою чергу буде сприяти перегляд правових норм в області енергетики.

Реструктуризація енергопостачання повина враховувати технологічні, екологічні та енергетико-економічні вимоги. В цих рамках в атомній енергетиці не має майбутнього. Важливою метою нової енергетичної політики являється впорядкована та надійна відмова від використання атомної енергії.

## LESEN

### Übung 139. Lesen Sie den Text.

#### Der Umweltschutz.

1. In dem neugeschaffenen Artikel 20a des Grundgesetzes wurde der Umweltschutz 1994
2. zum Staatsziel erhoben: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen
3. Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen.“ Diese Aufgabe wirkt in sämtliche
4. Politikbereiche hinein und umfasst u.a. das Konzept der Kreislaufwirtschaft, die
5. Verwirklichung einer umweltschonenden Mobilität sowie die Aussöhnung von
6. Landwirtschaft und Naturschutz.
7. Auch Industrie und Wirtschaft haben erkannt, dass Ökonomie und Ökologie keine
8. Gegensätze sein müssen, sondern Umweltschutz auch vom ökonomischen Standpunkt
9. her notwendig ist. Der konsequente Schutz von Luft, Wasser und Boden ist auf Dauer
10. eine zentrale Voraussetzung für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung.
11. **Die Umweltpolitik.** Auf Bundesebene ist das Bundesumweltministerium für den
12. Umweltschutz zuständig. Ihm untersteht u.a. das Umweltbundesamt in Berlin. Auch die
13. Bundesländer haben Umweltministerien.
14. Drei Prinzipien leiten die Umweltpolitik der Bundesregierung
15. das Vorsorgeprinzip: Umweltpolitik soll so angelegt sein, dass Gefahren abgewehrt
16. und Umweltbeeinträchtigungen so weit wie möglich vermieden werden;
17. das Verursacherprinzip: Nicht die Allgemeinheit, sondern derjenige, der die Umwelt
18. belastet oder schädigt, ist verantwortlich und trägt die Kosten der Vermeidung oder
19. Beseitigung von Umweltschäden;
20. das Kooperationsprinzip: Bei der Lösung von Umweltproblemen beteiligt der Staat die
21. Wirtschaft, die Bürger und die gesellschaftlichen Gruppen, denn jeder einzelne trägt
22. Verantwortung für die Umwelt.
23. Ziel der Bundesregierung ist es, so bald wie möglich in ganz Deutschland gleichwertige
24. ökologische Lebensverhältnisse auf hohem Niveau zu schaffen. Dazu sind Investitionen
25. in Milliardenhöhe nötig, hauptsächlich bei der Sanierung industrieller Altlasten, des
26. Braunkohle- und des Uranbergbaus sowie beim Ausbau und Neubau von Kläranlagen.
27. **Die Luftreinhaltung.** Wie in anderen Industrieländern wird die Luft in Deutschland
28. von Schadstoffen belastet, die vor allem aus dem Betrieb von Industrie und Gewerbe,
29. aus dem Straßenverkehr, Heizungen und Kraftwerken stammen.
30. Gegen die Luftverschmutzung wurde ein umfassendes Programm entwickelt.
31. Maßnahmen wie die „Großfeuerungsanlagenverordnung“ und die „Technische
32. Anleitung zur Reinhaltung der Luft“ zwangen Kraftwerksbetreiber und Industrie zu
33. einer raschen Umrüstung ihrer Anlagen auf den neuesten Stand der Technik.
34. Im Verkehrsbereich wird die Belastung der Umwelt durch die Einführung des bleifreien
35. Benzins reduziert. Heute müssen außerdem alle neuen Personenkraftwagen mit
36. Benzinmotor EU-weit über eine Abgasreinigungsanlage (Katalysator) verfügen.
37. Mitte 1995 ist das Gesetz zur Bekämpfung des Sommersmogs in Kraft getreten. Danach
38. wird das Fahren von hochemittierenden Benzin- und Dieselfahrzeugen verboten.

39. **Schutz vor Lärm.** Vor allem in Ballungsräumen ist Lärm, besonders Verkehrslärm, zu  
40. einer schwerwiegenden Belastung der Bevölkerung geworden. Immer mehr neue  
41. Straßen erhalten schallschluckende Beläge. Beim Bau von Straßen und Bahnstrecken  
42. wird Schallschutz am Verkehrsweg oder an den benachbarten Gebäuden installiert, um  
43. die Bevölkerung vor unzumutbarem Lärm zu schützen. Auch in der Industrie und am  
44. Bau werden lärmindernde Techniken eingesetzt,  
45. **Schutz der Gewässer.** Entscheidende Verbesserungen wurden auch beim Schutz da  
46. Gewässer mit verschärften Vorschriften zur Abwassereinleitung sowie dem Bau neuer  
47. Kläranlagen, vor allem der biologischen Abwasserbehandlung durch Industrie und  
48. Gemeinden, erreicht.  
49. Einen wesentlichen Beitrag zum Gewässerschutz leistet unter anderem das  
50. Abwasserabgabengesetz. Es veranlässt Gemeinden und Industrie, die Schad- und  
51. Nährstoffe im Abwasser sehr stark zu reduzieren.  
52. Viele Schad- und Nährstoffe gelangen über die Flüsse und die Luft letzten Endes ins  
53. Meer. Auch Schifffahrt und Erdölgewinnung tragen zur Belastung der Meere bei, mit  
54. die Fischerei beeinträchtigt die Meeresumwelt in immer stärkerem Maße. Schritte zur  
55. weiteren drastischen Verringerung des Schad- und Nährstoffeintrags in die Nordsee sind  
56. auf deutsche Initiative zuletzt auf der internationalen Nordseeschutzkonferenz 1995  
57. beschlossen worden (Nulleinleitung bis 2020).  
58. Die Ostseeanliegerstaaten arbeiten seit 1974 in der Helsinki-Kommission zum Schutz  
59. der Ostsee zusammen, 1992 verabschiedeten sie ein „Internationales Ostseeaktionspro-  
60. gramm“, durch dessen Umsetzung innerhalb der nächsten 20 Jahre die  
61. Verschmutzungsquellen saniert werden sollen.  
62. **Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.** Als Industrienation ist Deutschland  
63. sichere Energieversorgung angewiesen. Dabei muss die Energiegewinnung umwelt- und  
64. ressourcenschonend sein. Grundlage der Sicherheitsmaßnahmen für Kernkraftwerke in  
65. Deutschland ist das Atomgesetz. Es stellt hohe Sicherheitsanforderungen an  
66. Genehmigung, Bau und Betrieb von Kernkraftwerken sowie an die Entsorgung  
67. radioaktiver Abfälle.  
68. Für den Umgang mit gefährlichen Strahlen, etwa den Röntgenstrahlen, aber auch mit  
69. radioaktiven Stoffen in Medizin, Forschung und Technik sind neben dem Atomgesetz  
70. im Strahlenschutzvorsorgegesetz, in der Strahlenschutzverordnung oder auch in die  
71. Röntgenverordnung strenge Obergrenzen vorgeschrieben.  
72. **Naturschutz und Landschaftspflege.** Die Zahl von gefährdeten Tier- und  
73. Pflanzenarten steigt weiter an. Der Schutz der heimischen Arten sowie die Erhaltung  
74. der naturnahen Lebensräume ist daher eine vordringliche Aufgabe von Naturschutz und  
75. Landschaftspflege. Bund und Länder streben an, 10 bis 15 Prozent der Landesfläche als  
76. Vorrangfläche für den Naturschutz auszuweisen.  
77. Zwölf ausgedehnte Gebiete von besonderer Schutzwürdigkeit sind in Deutschland  
78. bisher zu „Nationalparks“ erklärt worden; hinzu kommen rund 5200 Naturschutzgebiete  
79. sowie zwölf von der UNESCO anerkannte Biosphären- Reservate.  
80. **Abfallwirtschaft und Schutz des Bodens.** Das Kreislaufwirtschaftsgesetz bedeutet  
81. eine Abkehr von dem Weg der Abfallbeseitigung hin zu einer Kreislaufwirtschaft mit  
82. einer Folge, dass rohstoffliche Ressourcen wirksam geschont, abfallarme Produkte  
83. entwickelt und so auf Dauer das gesamte Konsum- und Produktionssystem zu einer  
84. Kreislaufwirtschaft umgestaltet werden wird.  
85. Die konsequent auf Vermeidung ausgerichtete Abfallwirtschaftspolitik der  
86. Bundesregierung zeigt spürbare Erfolge.  
87. 1995 wurde ein Entwurf zu einem Bundesbodenschutzgesetz vorgelegt. Der  
89. Gesetzentwurf regelt den Schutz des Bodens als natürliche Lebensgrundlage für  
90. Menschen, Tiere und Pflanzen. Um den Boden in seinen vielfältigen natürlichen Funktionen zu  
91. erhalten, soll das Gesetz den Boden vor schädlichen Einwirkungen

**Übung 140. Beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. Wie wird das Staatsziel auf dem Gebiet des Umweltschutzes im Grundgesetz formuliert?
2. Warum müssen Ökonomie und Ökologie keine Gegensätze sein?
3. Welchen Prinzipien folgt die Bundesregierung in ihrer Umweltpolitik?
4. Wie löst Deutschland das Problem der Luftverschmutzung?
5. Wie steht es mit dem Schutz der Gewässer?
6. Wie gelangen viele Schad- und Nährstoffe ins Meer?
7. Wozu trägt das Abwasserabgabengesetz bei?
8. Worin besteht die vordringliche Aufgabe von Naturschutz und Landschaftspflege?
9. Wodurch wurde die Praxis der Abfallbeseitigung ersetzt?
10. Zu welchem Zweck wurde das Atomgesetz angenommen?

**Übung 141. Steht das im Text?**

1. Ökonomie und Ökologie stehen im engen Zusammenhang.
2. Jeder Bürger ist für den Schutz von Luft, Wasser und Boden verantwortlich.
3. Jeder, der die Umwelt belastet, trägt die Kosten der Beseitigung von Umweltschaden.
4. Die Kosten bei der Sanierung industrieller Altlasten, des Bergbaus und beim Bau von Kläranlagen sind nicht besonders hoch.
5. Die Luftverschmutzung wird durch die Durchführung vieler Regierungsmaßnahmen bedeutend reduziert.
6. Um die Bevölkerung vor Lärm zu schützen, werden lärm mindernde Techniken eingesetzt.
7. Die Fischerei als auch Schifffahrt und Erdölgewinnung belasten das Meer.
8. In Deutschland gibt es keine Atomkraftwerke.
9. Die BRD verfügt über 5200 von der UNESCO anerkannte Nationalparks.
10. Die Regierung der Bundesrepublik zieht den Weg der Abfallbeseitigung der Politik der Kreislaufwirtschaft vor.

**Übung 142. Welche Fortsetzung des Satzes ist falsch? Kreuzen Sie an.**

1. Die Aufgabe des Umweltschutzes umfasst...
  - a) den Bau von Kernkraftwerken.
  - b) das Konzept der Kreislaufwirtschaft.
  - c) die Aussöhnung von Landwirtschaft und Naturschutz.
2. Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung ist.
  - a) der konsequente Schutz von Luft, Wasser und Boden.
  - b) der Umweltschutz.
  - c) der Umgang mit gefährlichen Strahlen.
3. Investitionen in Milliardenhöhe sind nötig...
  - a) bei der Sanierung industrieller Altlasten.
  - b) bei der Errichtung von schallschluckenden Belägen.
  - c) beim Ausbau und Neubau von Kläranlagen.
4. Alle neuen Personenkraftwagen müssen...
  - a) über eine Abgasreinigungsanlage verfügen.
  - b) bleifreies Benzin benutzen.
  - c) ohne Schall fahren.
5. Die Abfall Wirtschaftspolitik der Bundesregierung zeigt.
  - a) spürbare Erfolge.
  - b) viele Probleme und Nachteile.
  - c) gute Ergebnisse.

**Übung 143. Ordnen Sie die Verben aus dem Text den Substantiven richtig zu.**

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| 1. die Kosten    | 1. entwickeln |
| 2. Verantwortung | 2. treten     |

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 3. Programm       | 3. leisten   |
| 4. in Kraft       | 4. tragen    |
| 5. Verbesserungen | 5. beitragen |
| 6. einen Beitrag  | 6. schützen  |
| 7. zur Belastung  | 7. zeigen    |
| 8. Erfolge        | 8. erreichen |
| 9. einen Entwurf  | 9. tragen    |
| 10. den Boden     | 10. vorlegen |

**Übung 144. Ergänzen Sie die Lücken so, dass der Sinn des Originaltextes erhalten bleibt.**

1. Der Umweltschutz ist vom \_\_\_\_\_ (1) Standpunkt notwendig, weil er eine \_\_\_\_\_ (2) wirtschaftliche \_\_\_\_\_ (3) bedingt.
2. Für den Umweltschutz in der BRD sind das \_\_\_\_\_ (4), das Umweltbundesamt in \_\_\_\_\_ (5) und die \_\_\_\_\_ (6) in den Bundesländern zuständig.
3. Investitionen in Milliardenhöhe schaffen in ganz \_\_\_\_\_ (7) gleichwertige ökologische Lebensverhältnisse auf hohem \_\_\_\_\_ (8).
4. Die Luft in Deutschland wird von den aus dem \_\_\_\_\_ (9) von Industrie und Gewerbe, aus dem Straßenverkehr, Heizungen und Kraftwerken \_\_\_\_\_ (10) Schadstoffen \_\_\_\_\_ (11).
5. Die Maßnahmen eines \_\_\_\_\_ (12) Programms gegen die \_\_\_\_\_ (13) zwingen Kraftwerksbetreiber und Industrie, ihre \_\_\_\_\_ (14) auf den neuesten Stand der Technik \_\_\_\_\_ (15).
6. Man verbot das Fahren von \_\_\_\_\_ (16) Benzin- und Dieselfahrzeugen, nachdem das Gesetz zur \_\_\_\_\_ (17) des Sommersmogs in Kraft \_\_\_\_\_ (18) war.
7. Um die Bevölkerung vor Verkehrslärm zu \_\_\_\_\_ (19), erhalten neue Straßen \_\_\_\_\_ (20) Beläge.
8. Die seit 1974 in der \_\_\_\_\_ (21) zum Schutz der Ostsee zusammenarbeitenden \_\_\_\_\_ (22) verabschiedeten \_\_\_\_\_ (23) ein „Internationales Ostseeaktionsprogramm“ zur Sanierung der größten \_\_\_\_\_ (24).
9. Das \_\_\_\_\_ (25), das hohe Sicherheitsanforderungen an Genehmigung, Bau und Betrieb von \_\_\_\_\_ (26) sowie an die Entsorgung radioaktiver Abfälle \_\_\_\_\_ (27), ist Grundlage der \_\_\_\_\_ (28) für Kraftwerke in \_\_\_\_\_ (29).
10. Der \_\_\_\_\_ (30) der heimischen Tier- und Pflanzenarten sowie die Erhaltung der naturnahen \_\_\_\_\_ (31) ist eine \_\_\_\_\_ (32) Aufgabe von Naturschutz und \_\_\_\_\_ (33).

**Übung 145. Auf welches Wort oder auf welche Wortgruppe bezieht sich...**

- a) Z.3 Diese Aufgabe wirkt...
- b) Z.12 Ihm untersteht u.a....
- c) Z.50 Es veranlässt Gemeinden...
- d) Z. 60 ... durch dessen Umsetzung...
- e) Z. 78 ... hinzu kommen rund 5200...

**Übung 146. Welche Verben, Nomen und Adjektive gehören zu den Präpositionen oder Präfixen? Notieren Sie sie (bei Verben die Infinitive). In Klammern sind die Zeilen angegeben.**

- |             |               |                  |
|-------------|---------------|------------------|
| a) für (2)  | f) aus (29)   | k) vor (39)      |
| b) auf (9)  | g) zu (32)    | l) zur (54)      |
| c) von (19) | h) durch (34) | m) zusammen (59) |
| d) zu (24)  | i) mit (35)   | n) neben (69)    |
| e) bei (25) | j) in (37)    | o) an (75)       |

**Übung 147. Notieren Sie die Subjektgruppen der angegebenen Sätze.**

1. Z.9 ... ist auf Dauer...
2. Z.32 ...zwingen Kraftwerksbetreiber...
3. Z.37 Mitte 1995 ist...in Kraft getreten.
4. Z.52 ...gelangen über die Flüsse...
5. Z.73 ...steigt weiter an.
6. Z.74 ... ist daher eine...
7. Z.77 ... sind in Deutschland...
8. Z.86 ... zeigt spürbare Erfolge.

**Übung 148. Stehen folgende Aussagen sinngemäß im Text? Kreuzen Sie richtig (r) oder falsch (f) und geben Sie die Zeilen an. Ist die Aussage Ihrer Meinung nach falsch, korrigieren Sie sie stichwortartig.**

1. Folgende Prinzipien sind Grundlage der Umweltpolitik in Deutschland: das Prinzip der Vorsorge, das Prinzip der Verursacher, das Prinzip der Kooperation.
2. Viele Schadstoffe verschmutzen die Luft in der BRD.
3. Um die Gewässer besser zu schützen, baut man in Deutschland neue Kläranlagen.
4. Auf dänische Initiative fand 1995 die Internationale Nordseeschutzkonferenz statt, die zu der Verringerung des Schad- und Nährstoffeintrags in die Nordsee beigetragen hat.
5. Nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz werden heute in Medizin, Forschung und Technik keine gefährlichen Strahlen angewendet.

**Übung 149. Ordnen Sie folgende Aussagen der Gliederung des Textes richtig zu.**

1. Die Internationale Nordseeschutzkonferenz 1995 und Internationales Ostseeaktionsprogramm 1992 trugen zum Schutz der Nord- und Ostsee bei.
2. In Deutschland wurde das Atomgesetz angenommen, das Sicherheitsmaßnahmen für Kernkraftwerke ausgearbeitet hatte.
3. Die Schaffung gleichwertiger ökologischer Lebensverhältnisse auf hohem Niveau wurde zum Ziel der Bundesregierung.
4. Der Schutz des Bodens bedeutet die natürliche Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten.
5. Mit Hilfe von schallschluckenden Belägen bekämpft man die Belastung der Bevölkerung durch Verkehrslärm.
6. 1995 wurden Maßnahmen gegen Sommersmog getroffen.
7. Die Bundesregierung hat die Absicht, 10 bis 15 Prozent der Landesfläche für den Naturschutz zu übergeben.

**Übung 150. Komposita. Bilden Sie Wortgruppen.**

Politikbereiche - Umweltpolitik - Industrieland - Verkehrslärm - Schallschutz - Erdölgewinnung - Energieversorgung - Sicherheitsanforderungen - Gesetzentwurf - Lebensgrundlage.

**Übung 151. Drücken Sie die unterstrichenen Verben nominal aus.**

**Beispiel: der Staat schützt die natürlichen Lebensgrundlagen - der Schutz von natürlichen Lebensgrundlagen durch den Staat.**

1. Die Schadstoffe belasten die Luft in Deutschland.
2. Die Einführung des bleifreien Benzins reduziert die Belastung der Umwelt.
3. In der Industrie werden lärm mindernde Techniken eingesetzt.
4. Das Abwasserabgabengesetz trägt zum Gewässerschutz bei
5. Die Schad- und Nährstoffe im Abwasser werden sehr stark reduziert.
6. Die Ostseeanliegerstaaten arbeiten in der Helsinki - Kommission zum Schutz der Ostsee zusammen.
7. Zwölf ausgedehnte Gebiete sind in Deutschland zu „Nationalparks“ erklärt worden.

**Übung 152. Ersetzen Sie die unterstrichenen Ausdrücke durch zusammengesetzte Adjektive.**

1. Die Alpenländer sind reich an Wasser.
2. Die Luft enthält Schwefeldioxid.
3. Man muss nach einem „Plan die Schadstoffe aus der Umwelt entfernen.
4. Diese Kohle ist arm an Phosphor.

## **SPRECHEN**

**Übung 153. Stellen Sie zu den angeführten Stichwörtern sinnvolle Fragen und lassen Sie diese von Ihren Kommilitonen beantworten.**

1. Prinzipien der deutschen Umweltpolitik;
2. Sanierung von Altlasten;
3. Luftreinhaltung;
4. Katalysator;
5. Lärmschutz;
6. Gewässerschutz;
7. Abwasserabgabengesetz;
8. Ostseeaktionsprogramm;
9. deutsches Atomgesetz;
10. Schutz der heimischen Flora und Fauna;
11. Nationalpark;
12. Bundesbodenschutzgesetz.

**Übung 154. Was verstehen Sie unter den Begriffen:**

1. Kreislaufwirtschaft;
2. umweltschonende Mobilität;
3. Aussöhnung von Landwirtschaft und Naturschutz.

**Zur Erleichterung Ihrer Erläuterung bieten wir Ihnen folgende Stichwörter an:**

Primärrohstoffe - Verarbeitung - Produkt - Abfall -Recycling - Wiedergewinnung - Sekundärrohstoff – Wiederverwendung

Automobile - Luftverschmutzung - Abgase - Schadstoffe -Katalysator - Euronormen - Kfz-Steuerfreiheit

Felder - Produktivität - Düngung - Überdüngung - Gülle - Verseuchung von Grundwasser /stehenden und fließenden Gewässern - bessere Landmaschinen – gezielte Düngung - Kläranlagen - Stilllegung von Ackerflächen.

**Übung 155. Machen Sie auf der Grundlage des Textes Ausführungen:**

1. zur deutschen Umweltpolitik;
2. zu Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft in der BRD;
3. zu Problem des Gewässerschutzes;
4. zum Betrieb von Kernkraftwerken in der BRD;
5. zur Rolle des Naturschutzes in der BRD;
6. zu Schutzmaßnahmen für die Ostsee;
7. zur Abfallpolitik in Deutschland

**Übung 156. Erläutern Sie den wesentlichen Inhalt der Begriffe:**

1. Vorsorgeprinzip;
2. Verursacherprinzip;
3. Kooperationsprinzip.

**Übung 157. Was ist/sind**

1. ein Katalysator am Auto;



2. ein hochemittierendes Benzinfahrzeug;
3. lärmindernde Maßnahmen und Techniken;
4. eine Kläranlage;
5. die Entsorgung radioaktiver Abfälle;
6. Vorrangflächen für den Naturschutz;
7. ein Biosphären-Reservat.

**Übung 158. Erläutern Sie einem deutschen Gast.**

1. die Umweltpolitik der Ukraine;
2. Maßnahmen zur Sanierung des ukrainischen Steinkohlen- und Braunkohlenbergbaus;
3. den Einsatz von Abgasreinigungsanlagen an in der Ukraine zugelassenen PKW;
4. Maßnahmen Ihres Landes zum Schutz der Binnengewässer und des Schwarzen Meeres;
5. die Verwendung von Kernenergie für die Erzeugung von Elektroenergie in der Ukraine und dabei auftretende Probleme;
6. die Nationalparks (Naturschutzgebiete) der Ukraine.

**HÖREN**

**Übung 159. Ist das Ende der Wohlstandsgesellschaften gekommen? - Der Leiter eines Forschungsinstituts über „Neue Wohlstandsmodelle“**

**Aufgaben zum Hörverstehen**

***Vor dem Hören***

1. Klären Sie vor dem Hören folgende Begriffe - „beraten“ Sie sich mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner.

Naturverbrauch:

*Ausbeutung der Primärrohstoffe wie z. B. Öl*

*Ressourcenausbeutung*

Bevölkerungswachstum

Konsumwachstum in Wohlstandsgesellschaften

Klimakrise

***Hintergrundinformation***

1996 veröffentlichte das Wuppertal Institut die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“, herausgegeben von dem katholischen Hilfswerk Misereor und der Umweltschutzorganisation BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland / Freunde der Erde).

Professor Ulrich von Weizsäcker, Präsident des Wuppertal Instituts, fordert vehement einen effizienten (sparsamen, wirkungsvollen) Verbrauch der Ressourcen unseres Planeten („Effizienzrevolution“) und gleichzeitig ein Leben mit einer gewissen Suffizienz (Genügsamkeit, Zufriedensein mit dem Vorhandenen).

**Teil I**

***Hören Sie das Gespräch. Lesen Sie dann die Aufgaben 2-4.***

***Hören Sie dann Teil I und II noch einmal und lösen Sie die Aufgaben.***

**Kursorisches Hören 2.**

***Wählen Sie die jeweils richtige Antwort aus:***

**a.** Das Wuppertal Institut stellt in seiner Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ acht Leitbilder vor, die

(1) ... zeigen, wie die Natur ökonomischer entwickelt werden kann.

(2) ... zeigen, wie ein Leben mit weniger Naturverbrauch entwickelt werden kann.

**b.** Professor Scherbaum hat festgestellt,

(1) ... dass Wohlstand auch mit weniger Konsum ersetzt werden kann.

(2) ... dass Wohlstand in Wirklichkeit nur mit Konsumwachstum erreicht werden kann.

## Teil II

### Kursorisches Hören 3

3. Wie sieht v. Weizsäckers Modell der „De-Facto-Umerziehung“ aus? Welches Modell entspricht sinngemäß seinen Antworten?

A) Es ist eine Illusion, den Menschen umerziehen zu wollen, dennoch kann man eine De-Facto-Umerziehung erreichen, wenn man dazu innerhalb der Marktwirtschaft die Preise für den Naturverbrauch teurer macht: steigende Preise hätten zur Folge, dass das Vergeuden von Naturschätzen teurer würde und dass das effiziente Umgehen mit den Naturschätzen rentabler würde.

B) Es ist eine Illusion, den Menschen umerziehen zu wollen, denn der Mensch ist stets in der Lage, neue Technologien zu **entwickeln**, die eine noch intensivere Ausbeutung der Ressourcen ermöglichen. Das nötige Geld für die Entwicklung könnte durch eine Steuerreform erreicht werden.

**Detailliertes Hören 4.** Welche Naturschätze sollten verteuert werden? Nennen Sie mindestens 3 der 4 von v. Weizsäcker genannten Beispiele. Um wie viel Prozent im Jahr?

## Teil III

**Hören Sie jetzt Teil III. Antworten Sie dann.**

### Detailliertes Hören 5.

Welche Aussage trifft zu?

Die deutsche Autoindustrie wäre gut beraten, wenn sie effiziente Autos (geringer Benzinverbrauch) produzieren würde,

- ..., weil es sich die Bundesrepublik nicht länger leisten kann, teures Erdöl zu importieren.
- ..., weil ihr viele Experten massiv dazu raten.
- ..., weil sie Autos in Länder exportiert, die in Zukunft an effizienten Autos wegen der Kosten für Öl interessiert sein werden.

### Selegierendes Hören 6.

**Von welchen positiven Beispielen der deutschen Industrie bei der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte sprechen der Interviewer und v. Weizsäcker?**

## Teil IV

**Hören Sie noch einmal Teil IV.**

a. Von welchen extremen Positionen der Wissenschaftler hinsichtlich *Detailliertes Hören* der Entwicklung unseres Planeten spricht der Interviewer?

b. Nennen Sie einige Stationen aus dem beruflichen Werdegang v. Weizsäckers.

c. Setzen Sie folgende Attribute, mit denen v. Weizsäcker in der Presse bezeichnet wurde, richtig zusammen;

Liberaler Kämpfer für die Wüste Mahner in der Ökologie einsamer Rufer zur Umkehr

### Nach dem Hören

**Formulieren Sie die kursiv gesetzten Satzteile um:**

- Das Konsumwachstum ist *an den Bedürfnissen* der Menschen vorbeigegangen.
- Wir wollen eine Umerziehung *bewerkstelligen*.
- Die deutsche Industrie könnte hier *eine Vorreiterrolle spielen*.
- Der Öko-Kühlschrank *trat seinen Siegeszug an*.
- Viele Wissenschaftler *schwanken zwischen zwei Positionen*.

**Zur Diskussion gestellt:**

Geben Sie v. Weizsäcker Recht, wenn er sagt, eine Ökologiesteuer (z.B. für Benzin, Heizöl) könnte den Menschen umweltbewusster machen? Ist der Mensch „erziehbar“?

**Übung 160. Übersetzen Sie**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
Trachtenunternehmerin		Bergbäuerin, Vizepräsidentin der Salzburger Landwirtschaftskammer	
die Vorschrift		mit der Umwelt sorgsam umgehen	
in Kraft treten		von Tabletten leben	
das Umweltbewusstsein		beitragen zu D.	
um sich greifen		von „oben herab“ verlangen	
eine Vorreiter-Rolle im Umweltschutz spielen		anfangen bei D.	
der Atomunfall		Müllprobleme	
Fußballtrainer, Exfußballstar		der Autoverkehr	
die Vision		der Raubbau an unserer Natur	
mit der Umwelt sorgsam umgehen		aufpassen	
es hat ein Trend eingesetzt		verzichten auf Ak.	
sich verschieben		Ex-Wissenschaftsminister, Biochemiker	
zu einer besseren Umwelt beitragen		mit schädlichen Stoffen stark belastet sein	
streng bei der Mülltrennung sein		Übervölkerung der Erde durch den Menschen	
aufrufen zu D.		bei aller Notwendigkeit	
Umweltprobleme lösen		den Gefahren mit Vernunft entgegensehen	
Der Mensch ist der Umwelt gefährlich		eine intakte Umwelt haben	
harmlos		einen Schaden erleiden	

**Übung 161. Lesen Sie und erfüllen Sie die Aufgaben!**

- Was denken diese Menschen über die derzeitige Umweltsituation?
- Fassen Sie die Meinungen zu den angegebenen Stichwörtern zusammen!
- Sind Sie derselben Meinung? Verfassen Sie einen Brief an eine der vier Personen!
- Stellen Sie sich vor, die Natur wäre noch nicht zerstört. Wie sieht Ihre Vorstellung von einer "heilen Natur" aus? Zeichnen und beschreiben Sie sie möglichst genau!

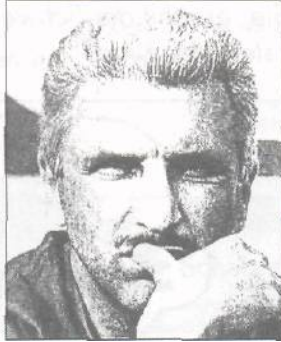


**Gexi Tostmann**

Trachten-Unternehmerin

Das erste, was mir einfällt ist, dass mir die Kinder leid tun. Das ist mein ständiges Gefühl, Je radikaler die Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Natur sind, je schneller sie in Kraft treten, umso besser. Auch wenn's manchmal weh tut. Denn ich glaube, es geht letztlich nur über strenge Gesetze. Obwohl das Umweltbewußtsein wesentlich schneller um sich gegriffen hat, als ich mir gedacht habe - vermutlich wegen der furchtbaren Tschernobyl-Katastrophe. Ich hoffe, dass Österreich eine Vorreiter-Rolle im Umweltschutz spielen wird. Es nützt nichts zu sagen, es werden die Morde aufhören, nur weil ich kein Mörder

bin.



### **Hans Krankl**

Fußballtrainer, Exfußballstar

Visionen hab' ich gar keine. Aber wir müssen mit der Umwelt weit besser umgehen, schon allein für unsere Kinder. Die sollen auch noch eine schöne Welt haben. Es hat ein Trend eingesetzt, der gut ist. Und ich hoffe, dass es nicht zu spät ist. Man bemerkt es ja immer wieder, dass was nimmer stimmt. Alles verschiebt sich, der Winter ist kein Winter mehr, der Sommer kein Sommer. Wenn sich jeder nur denkt, dass man etwas verändern sollte, aber nichts tut, dann wird' s nie besser. Was wir zu einer besseren Umwelt beitragen können, das sollten wir wirklich tun. Meine Frau ist da sehr streng, bei der

Mülltrennung und so.



### **Aloisia Fischer**

Bergbauerin, Vizepräsidentin der Salzburger Landwirtschaftskammer

Wir müssen mit dem, was wir jetzt haben, sorgsam umgehen. Damit wir auch im Jahr 2000 gesunde Nahrungsmittel, gesunde Luft, gesundes Wasser und gesunden Boden haben. Sonst müssen wir dann wirklich von Tabletten leben, wie's oft heißt.

Jeder einzelne muss dazu beitragen, dass es nicht so weit kommt. Wir dürfen nicht „von oben herab“ alles verlangen - das fängt bei den Müllproblemen und dem Autoverkehr an. Was wir jetzt machen, ist Raubbau an unserer Natur. Und jeder sagt, der andere soll aufpassen und erzichten, aber keiner fängt bei sich selbst an.



### **Hans Tuppy**

Ex-Wissenschaftsminister, Biochemiker

Ich betrachte die Entwicklung mit großer Sorge. Luft, Wasser, Boden sind stark belastet mit schädlichen Stoffen. Dazu kommt die Übervölkerung der Erde durch den Menschen. Die Wissenschaftler sind dazu aufgerufen, die Umweltprobleme zu lösen. Aber nicht nur der Mensch kann der Umwelt gefährlich werden. Die Umwelt, die wir schützen wollen, ist also gar nicht so barmlos. Bei aller Notwendigkeit, dass der Mensch umweltfreundlich sein muss, muss auch die Natur menschenfreundlich sein. Wir müssen den Gefahren mit

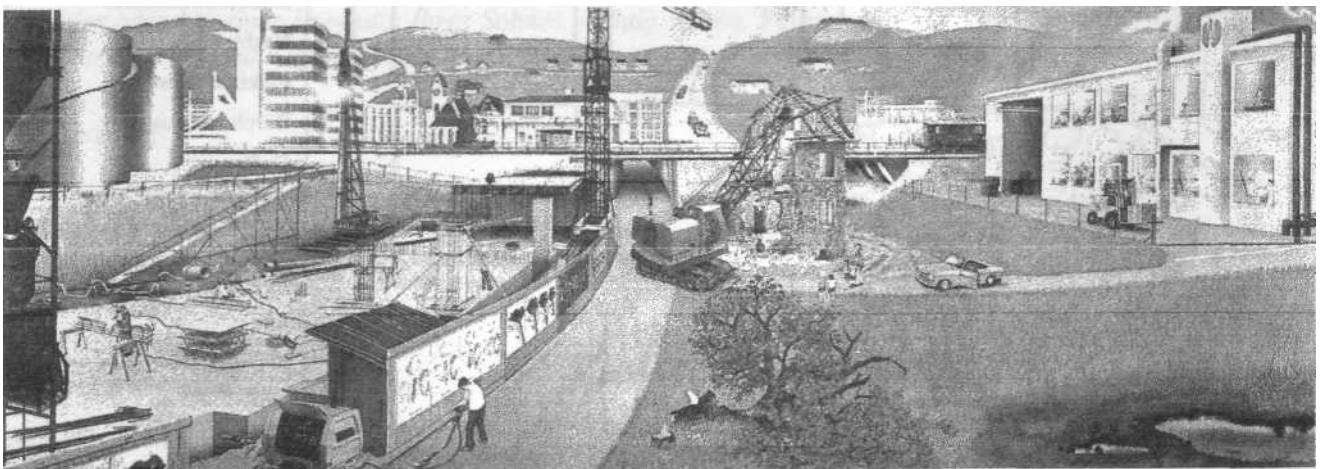
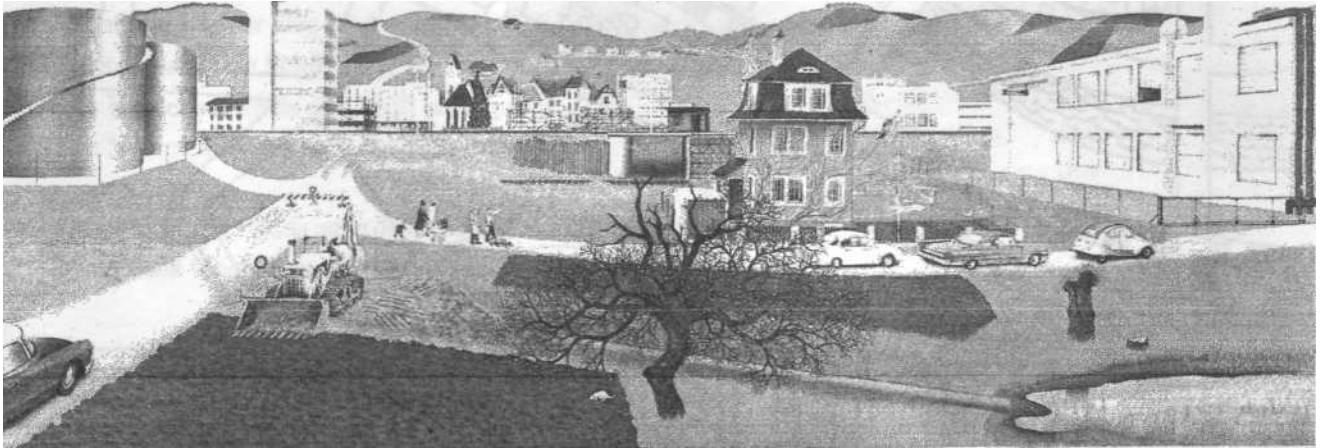
Vernunftentgegensehen. Und was nützt es, wenn wir eine intakte Umwelt haben, aber aufgrund der Gesellschaftseinflüsse psychischen Schaden erleiden.

**Übung 162. Sehen Sie sich einen Vidiofilm und machen Sie die Aufgaben 1-15.**

### **Video für Studenten Rückblick „Auf Kosten der Umwelt“**

**Aufgabe 1. Einstimmung (Bildbeschreibung): Veränderungen in Landschaft und Ort:**





**Aufgabe 2.** *In der Aufgabe 1. finden Sie drei Bilder, auf denen gezeigt wird, wie sich ein Ort verändert. Beschreiben Sie die wichtigsten Dinge, die Sie erkennen können.*

**Aufgabe 3. Hör- und Sehverstehen**

*Erster Durchgang: Sehen Sie sich den Film in vier Abschnitten an.*

**a) 02:52 bis 03:42:** Im 1. Abschnitt dieses Films heißt es: „Deutschland ist ein Industrieland.“ Achten Sie einmal darauf, mit welchen Bildern dieser Satz illustriert wird. Achten Sie auch auf die Musik in diesem ersten Teil.

### **Abschnitt 1**

1. Welchen Eindruck hinterlassen die Bilder, die der Autor des Films ausgewählt hat, bei Ihnen? Wie zeigen sie die Industrie?
2. Welche Stimmung hat die Musik in Ihnen ausgelöst?
3. In dieser ersten Sequenz taucht ein Bild auf, das nichts mit der Industrie zu tun hat. Welchen Eindruck will der Autor durch dieses Bild beim Betrachter erwecken?
4. Mit welchen der drei folgenden Stichwörter wird der Film wohl jetzt weitergehen: *Exportweltmeister – Umweltverschmutzung – Wirtschaftswunder?*

**b) 03:42 - 04:57** Im nächsten Abschnitt achten Sie einmal darauf, wer außer der Industrie noch als Umweltverschmutzer bezeichnet wird. Welchen Schaden sieht man im Film?

**c) 04:57 - 05:30** Wie reagieren die Menschen in Deutschland auf die Umweltverschmutzung?

**d) 05:30 - Ende** Im letzten Teil sehen Sie, was man bereits zur Rettung der Umwelt tut. Achten Sie einmal darauf, wer etwas tut.“

5. Was sieht man im Film von den Dingen, die man zum Schutz der Umwelt tut?

**e) Zweiter Durchgang durch den Film:**

Schreiben Sie die Gliederung des Films und die folgenden Beobachtungsaufgaben an die Tafel. Bearbeitung entweder gemeinsam im Plenum oder zunächst in arbeitsteiligen Kleingruppen.

1. Machen Sie beim nächsten Betrachten des Films eine Liste der Bilder, mit denen die Aussagen der beiden Teile illustriert werden. Wie viele Bilder gibt es, die Schaden zeigen, wie viele Bilder zeigen Gegenmaßnahmen?

2. Achten Sie auch einmal auf Folgendes: Werden in den Einstellungen Menschen gezeigt, die Luft oder Wasser verschmutzen?

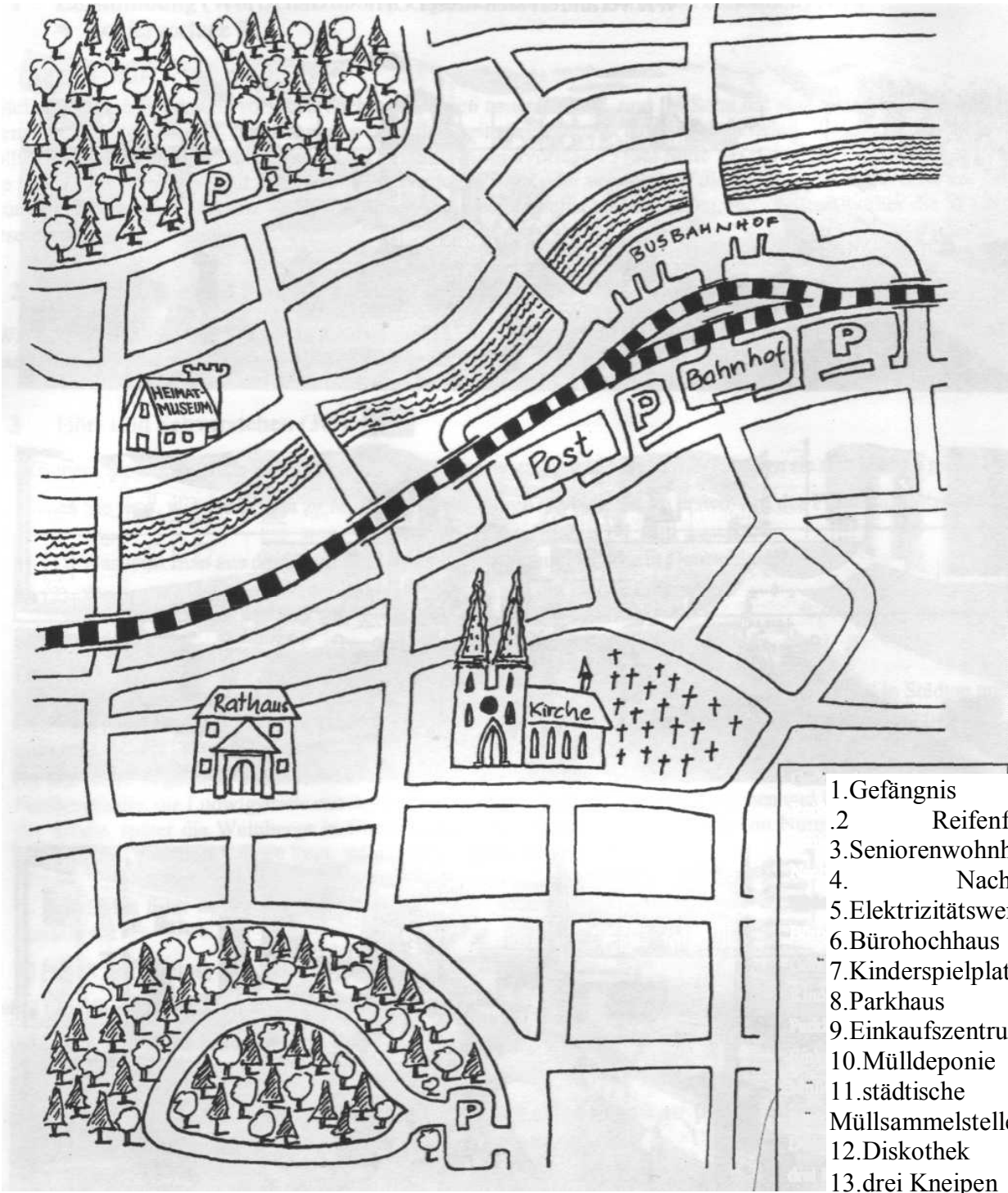
3. Wie sehen in Teil 2 die Leute aus, die sich für die Umwelt einsetzen? Welche Organisation ist dabei aktiv?

4. Was bedeuten die Schafe vor der Solaranlage? Welche Stimmung vermitteln sie?

**f) Abschließendes Gespräch:** „Blickt der Autor des Films eher zuversichtlich oder pessimistisch in die Zukunft? Woraus schließen Sie das?“

**Aufgabe 4. Weiterführende Übung (Spiel: Umweltfreundliche Stadtplanung)**

1. Ihr Ort wird modernisiert. Überlegen Sie sich zunächst, wo Sie Ihr neues Haus bauen wollen. Dann machen Sie einen Plan, wo die neuen Gebäude und Anlagen hinkommen sollen. Wo würden Sie die Reifenfabrik bauen? Soll man den Wald abholzen, um neue Häuser zu bauen? Wo soll die neue Umgehungsstraße gebaut werden? usw.“



2. Arbeiten Sie jetzt in kleinen Gruppen oder mit einem Partner. Versuchen Sie, zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen. Wenn Sie ganz andere Pläne haben, müssen Sie sich irgendwie einigen. Eine einzige Einschränkung gibt es dabei: Ihr Haus ist gebaut, und Sie dürfen nicht mehr umziehen!

z.B.

- Die Reifenfabrik könnte in den Wald gebaut werden oder am Fluss.
- Nein, bloß nicht! Da sollte das Seniorenwohnheim hin, weil es so eine schöne Landschaft ist!

- Warum bauen wir den Kinderspielplatz nicht direkt neben das Einkaufszentrum? Dann können die Mutter ihre Kinder dort spielen lassen, während sie einkaufen.
- Ich würde den Kinderspielplatz lieber neben der Kirche bauen, weil...
- Also, das finde ich gar nicht gut!...

### **Stichwort „Fluss-Sanierung“**

#### **Aufgabe 5. Einstimmung (Thema: Bilder zu einem Filmscript beschreiben)**

Unten finden Sie den Text des folgenden Films über die Sanierung eines Flusses, der Nidda bei Frankfurt am Main. Wie würden Sie als Regisseur diesen Text in Bilder umsetzen? Beschreiben Sie die Bilder, die Sie bei Ihrem Kameramann für diesen Film bestellen würden.

### **„Fluss-Sanierung“:**

#### **Welche Bilder stellen Sie sich zu diesem Text vor?**

1. Der Fluss Nidda bei Frankfurt - so sah die Nidda vor wenigen Jahren fast überall aus. Die Abwässer der Stadt verschmutzten den Fluss und machten ihn krank. Viele Tiere und Pflanzen konnten hier nicht mehr leben.
  
2. Diese Gruppe von Naturschützern bemüht sich seit zehn Jahren, den Fluss zu retten. Gottfried Lehr hat die Gruppe gegründet. Die Abwässer fließen jetzt gereinigt in die Nidda, denn die Stadt hat Klarwerke gebaut. *Gottfried Lehr:* „So sah die Nidda früher fast überall aus.“
  
3. An vielen Stellen wird mit Baggern das alte Flussbett wiederhergestellt. *Gottfried Lehr:* „Die Nidda floss früher hier entlang. Jetzt öffnen wir wieder ihr altes Bett. Flüsse brauchen Platz, sich zu regenerieren und sich zu erneuern.“
  
4. Wenn die Bagger weg sind, kümmert sich die Gruppe um die weiteren Arbeiten. Heute pflanzt sie Schilf: eine wichtige Pflanze, um das Ufer zu befestigen. Die Kinder sammeln den Müll am Flussufer. Die Naturschützer setzen auch Fische aus.
  
5. Das Wasser der Nidda ist in den letzten zehn Jahren sauberer geworden. Es gibt auch wieder viele Fische. Auch viele Vogelarten fühlen sich an der Nidda wieder zu Hause.

#### **Aufgabe 6. Hör- und Sehverstehen**

Sehen Sie sich den Film an.

Beim 2. Durchgang durch den Film nach jedem Teil des gesprochenen Textes anhalten; Vergleich der Filmbilder mit den Entwürfen.

#### **Aufgabe 7. Weiterführende Gespräche (Thema: Umweltprojekte) (5')**

Haben Sie sich schon einmal an einem Umweltprojekt beteiligt?

Halten Sie es für sinnvoll, dass Privatleute die Schäden zu beseitigen helfen, die andere angerichtet haben?

### **Nahaufnahme: „Umweltschutz zu Hause“**

#### **Aufgabe 8. Einstimmung (Diskussion über Wohnwünsche)**

In welchem der drei Häuser würden Sie gern wohnen?

In welchem davon kann man am besten Energie sparen? Begründen Sie Ihre Meinung.





### Aufgabe 9. Hör -und Sehverstehen

Sehen Sie jetzt den Film über eine Siedlung bei Hamburg. Die Menschen, die dort wohnen, haben viel getan, um die Umwelt zu schönen. Suchen Sie aus dem Film folgende Informationen heraus:

1. Wie spart Familie Barmbeck Energie?
2. Was tut sie mit dem Müll?
3. Was tut sie sonst noch, um die Umwelt zu schonen?

Teilen Sie den Kurs in drei Gruppen ein, die die drei Fragen arbeitsteilig bearbeiten, und zeigt den Film; KT machen sich Notizen. Danach Vergleich der Ergebnisse im Plenum.

### Aufgabe 10. Weiterführende Übung (Spiel: Müll sortieren; Diskussion über Müll) Das Müllspiel.

Werfen Sie diese Dinge in die richtige Mülltonne oder Container



Sie finden Bilder von Hausmüll, der typisch für die meisten deutschen Haushalte ist. Spielen Sie, Was gehört in welchen Mülleimer? und sortieren Sie diesen Müll zusammen mit einem Partner/ einer Partnerin. Diskutieren Sie Fälle, in denen Sie sich nicht ganz sicher sind.



**Aufgabe 11.** Was geschieht wohl mit dem Müll, der getrennt gesammelt wurde?  
 Was kann man daraus herstellen?  
 Was tut man in Ihrem Land mit dem Müll?

**Spielfilm „Müll im Wald“**

**Aufgabe 12. Einstimmung (Wortschatzübung: Eigenschaften von Personen benennen)**

Stellen Sie sich Folgendes vor: Ihre Tochter hat einen neuen Freund, und Ihr Sohn hat eine neue Freundin. Oder, wenn Sie noch jünger sind, Ihre Schwester oder Ihre beste Freundin hat einen neuen Freund. Welche Eigenschaften sollte er oder sie haben? Wählen Sie aus der Liste die fünf Eigenschaften aus, die Ihnen am wichtigsten sind.

**Er / Sie sollte** \_\_\_\_\_ **sein.**

sparsam – ein guter Kamerad - fröhlich - gebildet - musikalisch - zuverlässig - treu - hübsch - gut aussehend - schlank - ehrgeizig - beruflich erfolgreich - reiselustig - sprachbegabt - reich - mutig - tierlieb - rücksichtsvoll - unabhängig - freundlich - klug -....

**Er / Sie sollte** \_\_\_\_\_.

- sich für andere einsetzen.
- Sinn für Humor haben.
- immer für sie / ihn da sein, wenn er / sie gebraucht wird.
- sie / ihn verwöhnen.
- sie / ihn bedienen.
- studiert haben.

**Aufgabe 13. Thematische und landeskundliche Vorbereitung (Gespräch über Müllentsorgung)**

Was tut man in Ihrem Land mit alten Kuhlschränken, Autoreifen, Möbelstücken usw., die man loswerden will? Darf man sie einfach irgendwo in den Wald oder in einen Fluss oder auf ein Feld werfen?

**Aufgabe 14. Hör- und Sehverstehen**

1. Erinnern Sie sich noch an Klara Cornelius und ihren neuen Freund Markus? Wie hatten sie sich kennen gelernt?"
2. Sehen Sie jetzt, wie die beiden zu Markus' Mutter fahren. Achten Sie im ersten Teil des Films auf Folgendes:
  - a) Was lernt man aus dem Film über Straßen, Autos und Verkehr in Deutschland?
  - b) Wo beginnt die Reise, wohin führt sie? Was sehen die beiden unterwegs?

**Sehen Sie sich Teil 1 des Films vor. Anhalten bei 15:40; vergleichen Sie Ihre Beobachtungen.**

3. Sehen Sie sich den Film bis **15:58** („hier ist es!"):
 

Wie geht die Geschichte weiter? Was hat Markus vor?

4. Sehen Sie sich den Film bis **17:06 (Ende Teil 1)**:  
Was werden Klara und Markus jetzt tun?

**Teil 2 (23:39 - 27:27)**

5. Sehen Sie sich dem Film bis zum Ende. „Haben sich Ihre Vermutungen bestätigt?“

**Aufgabe 15. Weiterführende Übungen (Gestik und Mimik einer Filmfigur interpretieren; Personenbeschreibungen; Charaktereigenschaften benennen)**

1 Sehen Sie sich diese Szene **24:12 bis 25:12** noch einmal an und sagen Sie, was Markus wohl denkt!  
**Anhalten bei 24:19, 24:21, 24:33, 24:39, 24:45, 25:03, 25:07 - 25:11;**  
Formulieren Sie die Gedanken, die sich in Markus' Gesicht widerspiegeln.

2 Sie wollen den Mann anzeigen, der den Müll in den Wald geworfen hat. Beschreiben Sie ihn und sein Auto so, dass die Polizei einen Steckbrief herstellen kann.

3 Welche (Charakter-)Eigenschaften hat Klara? Ist sie eine geeignete Freundin für Markus?

### SCHREIBEN

**Übung 163. Schreiben Sie ein Referat.**

**Themen zum Referat:**

1. Tschernobyl-Atomunfall in der Ukraine.
2. Verschmutzung des Rheins.
3. Der Schutz des Wattenmeeres.
4. Energie (Kernenergie) und Umwelt.
5. Die Politik des Staates beim Umweltschutz in Deutschland.
6. Die Politik des Staates beim Umweltschutz in der Ukraine.
7. Zustand des Flusses Inhul.
8. Abfall, Müll, Mist - ist das in Ihrem Land ein Problem?

**Die Forderungen:**

1. den Plan (4-5 P.) zu schreiben
2. bis 4 Seiten (A4) zu schreiben
3. Wörter und Ausdrücke (für die Studenten) herauszuschreiben

### SPRECHEN

**Übung 164. Über welche Umweltprobleme wird in Ihrem Land diskutiert? Versuchen Sie sich als Umweltdetektiv, und erstellen Sie ein Stichwortlexikon zum Thema „Umwelt“!**

**Wie steht es um das Umweltbewusstsein in Ihrem Land? Sammeln Sie Antworten und Materialien jeder Art zu den Aufgabenstellungen!**

- A. Welche speziellen Umweltprobleme gibt es in Ihrem Land? Wie berichten die Medien darüber?
- B. Berichten Sie über den Zustand der Wälder in Ihrem Land.
- C. Informieren Sie sich über Wasserverwendung und -verschmutzung.
- D. Ist Luftreinigung in Ihrem Land ein Thema? Was wird dafür getan?
- E. Müll – wie geht man in Ihrem Land damit um?
- F. Was kann in Ihrem Land der einzelne Bürger für den Umweltschutz tun?

### **Die Fragen zur Diskussion (Konferenz):**

1. Wie leben die Menschen in den verstrahlten Gebieten nach der Tschernobyl-Katastrophe?
2. Wie ist der Gesundheitszustand der Kinder nach der Tschernobyl-Katastrophe?
3. Aus welchen Rohstoffen gewinnen wir unseren Strom?
4. Ausbau der Atomenergie oder Nutzung alternativer Energiequellen?
5. Für das Wattenmeer, die Inseln und Salzwiesen interessieren sich Landwirte, Fischer, Menschen, die vom Fremdenverkehr leben, Ökologen, Wirtschaftspolitiker, die Bundeswehr und Urlauber. - Welche Interessen haben diese Gruppen am Wattenmeer?
6. „Der Schutz der Wattenmeere ist eine Frage des Überlebens, die nur international gelöst werden kann.“ Beurteilen Sie diese Aussage.
7. Welche Politik und welche Maßnahmen muss der Staat angesichts der Umweltbedrohung verfolgen? Was würde er fordern? Stellen Sie mindestens zehn Forderungen auf und machen Sie Vorschläge zur Verwirklichung.
8. Wie sollte sich der Staat in Zukunft unter umweltpolitischen Gesichtspunkten gegenüber der Wirtschaft verhalten? Sollte er mehr Eigenverantwortung ermöglichen oder eher mehr Vorschriften machen und lenken? Begründen Sie Ihre Antwort.
9. Wie versucht man das Problem des Mülls zu lösen?
10. Was kann in Ihrem Land der einzelne Bürger für den Umweltschutz tun?
11. Spricht man in Ihrem Land über globale Umweltprobleme? Wie wird darüber berichtet?

### **Übung 166. Sehen Sie sich den Film an.**

#### **GRÜNE ENERGIE IN FREIBURG**

#### **Aufgabe 1. Bevor Sie sich das Video anschauen, lösen Sie bitte folgende Aufgabe: Woraus wird Strom hergestellt?**

- a) Wind
- b) Wasser
- c) Lärm
- d) Steckdose
- e) Sonnenlicht
- f) Atomtechnik
- g) Wärme
- h) Tankstelle
- i) Holz
- j) Plastik

#### **Aufgabe 2. Schauen Sie sich das Video einmal an und achten Sie genau darauf, was passiert. Was sehen Sie in dem Video?**

- a) Auf dem Markt werden Solarmodule verkauft.
- b) In der Stadt hängen Stoffe, auf denen etwas geschrieben ist.
- c) In der Stadt gibt es viele Fahrräder.
- d) In einer Fabrik werden viereckige Platten (Solarmodule) hergestellt.
- e) In der Fabrik wird nicht mit Maschinen, sondern von Hand hergestellt.
- f) Ein Mann mit Bart und Brille baut eine Solaranlage.
- g) Mehrere Männer arbeiten im Inneren eines Atomkraftwerks.

#### **Aufgabe 3. Schauen Sie sich das Video ein zweites Mal an und hören Sie diesmal genau hin. Wählen Sie die richtige Antwort aus.**

1. In Freiburg befindet sich eine der weltweit größten Solarfirmen.  
a) stimmt  b) stimmt nicht  c) kommt im Video nicht vor
2. Vor dem Atomunglück in Japan ging es den Solarfirmen sehr gut.  
a) stimmt  b) stimmt nicht  c) kommt im Video nicht vor
3. In Schönau gibt es kein einziges Gebäude ohne Solaranlage.  
a) stimmt  b) stimmt nicht  c) kommt im Video nicht vor

4. Die Forscher vom Fraunhofer Institut glauben, dass der Atomausstieg erst 2050 möglich ist.  
a) stimmt  b) stimmt nicht  c) kommt im Video nicht vor

**Aufgabe 4. Setzen Sie die passenden Verben bzw. Verbkonstruktionen ein.**

*hatten es ... schwer                      haben ... gestürzt                      ist in                      bestücken*  
*beziehen                      umstellen                      voranzutreiben                      hat sich ... belebt*

- a) Ökostrom \_\_\_\_\_ – besonders in Freiburg.  
b) Vor dem Atomunglück in Japan \_\_\_\_\_ viele Solarfirmen \_\_\_\_\_.  
c) Seit dem Unglück \_\_\_\_\_ das Geschäft vieler Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien \_\_\_\_\_.  
d) Die Ereignisse in Japan \_\_\_\_\_ die Atomkraft in Deutschland in eine Krise \_\_\_\_\_.  
e) Im Schwarzwald \_\_\_\_\_ viele Menschen ihr Haus mit einer Solaranlage.  
f) Die Elektrizitätswerke Schönau \_\_\_\_\_ ihren Strom aus Norwegen.  
g) Forschungsinstitute versuchen herauszufinden, wie Deutschland auf erneuerbare Energien \_\_\_\_\_ kann.  
i) Die Forscher versuchen, die Energiewende \_\_\_\_\_.

# Thema: Recht und Kriminalität

## EINFÜHRUNG

**Übung 1. Lesen Sie die Geschichte und vergleichen Sie mit der Wort-Kiste. Welche Wörter aus der Wort-Kiste passen zur Geschichte? Markieren Sie.**

Das Geräusch weckte ihn auf: Die Straßenlaterne beleuchtete einen Stiefel. Ein Stiefel direkt vor seinem Gesicht. Er schaute nach oben.

„Stehen Sie auf“, sagte der erste Polizist.

Langsam erhob sich der Mann, seinen Schlafsack festhaltend. Er musste ziemlich lächerlich aussehen; Wie er da stand, in einem Schlafsack.

„Ihren Ausweis!“, sagte der zweite Polizist.

Er griff in die Jacke und holte das Dokument.

„Was machen Sie da?“, fragte der zweite Polizist.

„Ich warte“, sagte der Mann.

„Aha“, Sie warten. Mitten in der Nacht liegen Sie auf dem Gehsteig und warten“, grinste der erste Polizist.

„Das ist doch nicht verboten“, antwortete der Mann.

„Oder gibt es ein Gesetz, das Warten auf öffentlichen Gehsteigen verbietet?“

„Oho, das Gesetz!“, lachten die beiden Polizisten.

„Und der Schlafsack?“

„Es ist kalt“, entgegnete der Mann und zog den Schlafsack über seine Schultern.

„Auf jeden Fall ist es gegen die Vorschrift, nachts ohne Grund auf Gehsteigen zu warten. Sie verstoßen gegen das öffentliche Interesse und gegen die öffentliche Sicherheit, wenn Sie hier warten! Haben Sie überhaupt eine Warteerlaubnis?“

„Eine was ... ?“, staunte der Mann.

„Sie haben sich schuldig gemacht und bekommen eine Strafe. Wir werden Ihre Tat untersuchen und das Gericht wird über Ihren Fall urteilen.“

„Sie wollen mich verhaften? Ich bin unschuldig! Ich warte nur!“

„Schuldig oder unschuldig, das wird das Gericht entscheiden. Kommen Sie mit auf das Revier.“

Und die beiden Polizisten griffen ihm unter die Arme und mit komischen Hüpfbewegungen folgte er ihnen aufs Revier.

„Ich protestiere. Ich möchte einen Rechtsanwalt! Das ist gegen Recht und Gesetz. Sie behandeln mich wie einen Verbrecher!“, schrie der Mann.

Aber die beiden Polizisten setzten ihn auf die Bank. Er war gefangen in seinem Schlafsack.

„Seien Sie still. Wir holen jetzt ein Formular und Sie machen Ihre Aussage“. Die beiden Polizisten gingen in ein Büro. „Warten Sie hier!“

Es war kalt auf dem Revier. Der Mann zog den Schlafsack enger um seine Schultern und schlief ein.

Die Freiheit	das Gericht	die Polizei	der Prozess	die Schuld	der	
Verbrecher	die Strafe	das Verbot	schuldig	schlimm	hart	fair
tolerant	menschlich	bestrafen	beweisen	verbieten	verhaften	
	sich etwas(nichts)	gefallen lassen	sich beschweren			

**Übung 2. Suchen Sie im Text weitere Wörter, die zum Thema „Recht und Gesetz“ gehören. Markieren oder notieren Sie die Wörter. Vergleichen Sie mit Ihrem Partner (Ihrer Partnerin).**

### A. Von der Tat zur Strafe

**Übung 3. a) Ordnen Sie die folgenden Begriffe den passenden Kategorien 1 bis 5 zu und klären Sie die jeweilige Bedeutung.**

<i>der Angeklagte</i>	<i>der Betrug</i>	<i>zur Bewährung</i>	<i>der Diebstahl</i>	<i>die Eifersucht</i>
<i>der Einbruch</i>	<i>die Erpressung</i>	<i>der Freispruch</i>	<i>das Gefängnis</i>	<i>die Geiselnahme</i>
<i>die Geldbuße</i>	<i>die Geldprobleme</i>	<i>das Geständnis</i>	<i>die Haft</i>	<i>die Körperverletzung</i>
<i>der Mord</i>	<i>die Rache</i>	<i>der Richter</i>	<i>der Staatsanwalt</i>	<i>der Überfall</i>
<i>der Verdächtige</i>	<i>das Verhör</i>	<i>die Vernehmung</i>	<i>der Verteidiger</i>	

1. das Motiv
2. die Tat, das Delikt
3. die Ermittlung und die Festnahme
4. das Gerichtsverfahren, der Prozess
5. das Urteil und die Strafe

*der Betrug*

**Übung 4. Verbinden Sie die Nomen mit den passenden Verben.**

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| 1. Anklage                          | a. ablegen         |
| 2. den Täter                        | b. aussetzen       |
| 3. eine Strafe                      | c. begehen         |
| 4. eine Straftat, ein Verbrechen    | d. erheben         |
| 5. einen Prozess gegen jemanden     | e. ermitteln       |
| 6. ein Geständnis                   | f. fassen/stellen  |
| 7. ein Plädoyer für den Angeklagten | g. führen          |
| 8. ein Urteil                       | h. halten          |
| 9. gegen Tatverdächtige             | i. sprechen/fällen |
| 10. vor Gericht                     | j. stehen          |
| 11. Zeugen                          | k. verbüßen        |
| 12. zur Bewährung                   | l. vernehmen       |

**LESEN**

**Übung 5.**

a. **Ergänzen Sie passende Nomen. Nehmen Sie den Wortschatz aus den Übungen 3, 4 zu Hilfe:**

Wenn jemand eine (0) *Straftat* begeht, dann hat er dafür meist ein Motiv. Dazu gehören zum Beispiel Rache oder Geldgier. Körperverletzung, Geiselnahme oder gar Mord sind natürlich besonders schwere (1) \_\_\_\_\_. Bei jugendlichen Straftätern ist (2) \_\_\_\_\_ das häufigste Delikt. Wenn nach einem Verbrechen der (3) \_\_\_\_\_ nicht gleich gestellt werden kann, ermittelt die Polizei gegen Verdächtige. Nach einer Festnahme erhebt die Staatsanwaltschaft dann (4) \_\_\_\_\_. Ein Verteidiger wird in dem folgenden Strafprozess für den Angeklagten ein (5) \_\_\_\_\_ halten. In manchen Fällen legt der Angeklagte ein (6) \_\_\_\_\_ ab, um eine mildere Strafe zu erhalten. Nachdem der Richter den Angeklagten und alle (7) \_\_\_\_\_ vernommen hat, muss er ein Urteil sprechen. Ist der Angeklagte nach Meinung des Richters unschuldig, endet der Prozess mit einem (8) \_\_\_\_\_. Bei kleineren Delikten steht am Ende des Verfahrens häufig eine (9) \_\_\_\_\_. Im schlimmsten Fall muss der Angeklagte eine (10) \_\_\_\_\_ verbüßen. Diese Strafe kann ein Richter jedoch auch zur (11) \_\_\_\_\_ aussetzen. Dann muss der Verurteilte nicht ins (12) \_\_\_\_\_.

b. **Stellen Sie die Fragen zum Text**

c. **Geben Sie den Inhalt des Textes wieder**

**Übung 6. Folgende Personen sind bei einem Prozess meist anwesend:**

der/die Angeklagte      der/die Verteidiger/in      der Staatsanwalt / die Staatsanwältin  
der/die Richter/in      der Zeuge / die Zeugin

**Wer könnte was sagen?**

Angeklagter, erklären Sie mir, in welcher Beziehung Sie zu Frau ... standen.

Ich kenne den Angeklagten nur flüchtig aus meiner Stammkneipe.

Ich bin unschuldig, so glauben Sie mir doch!

Mein Mandant hat für die Tatzeit ein einwandfreies Alibi.

Wir kommen zur Urteilsverkündung.

**Übung 7. Aus der Gerichtssaal. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form:**

einlegen - bezeugen - ausräumen - verkünden - tagen - überführen - stehlen - anklagen - nennen -  
verweigern - haben - erhalten - treten - aussagen - stehen

**z.B.** Gestern stand der 35-jährige Buchhalter August M. vor Gericht.

1. August M. wurde des schweren Betrugs \_\_\_\_\_.
2. Verhandlungsgegenstand waren unter anderem 3 Millionen Mark, die der Angeklagte aus der Firmenkasse \_\_\_\_\_ haben soll.
3. Das Gericht bat den 35-Jährigen, den Aufbewahrungsort des Geldes zu \_\_\_\_\_.
4. August M. sagte dazu nichts. Er. \_\_\_\_\_ die Aussage.
5. Kollegen \_\_\_\_\_ in dem Prozess als Zeugen auf. Sie \_\_\_\_\_, dass August M. Abrechnungen gefälscht habe.
6. Dadurch \_\_\_\_\_ sich der Verdacht.
7. Die Verteidigung konnte mit ihrer Strategie die Verdachtsmomente nicht \_\_\_\_\_.
8. Sie \_\_\_\_\_ am Ende der Verhandlung aufgrund der erdrückenden Beweislast keine Einwände mehr.
9. Nachdem insgesamt 10 Mitarbeiter vor Gericht \_\_\_\_\_, konnte der Beschuldigte des schweren Betruges \_\_\_\_\_ werden.
10. Das Gericht \_\_\_\_\_ nach Abschluss der Verhandlung ca. 1 Stunde und \_\_\_\_\_ anschließend ein mildes Urteil: 10 Monate auf Bewahrung und die Rückerstattung der 3 Millionen Mark.
11. Die Staatsanwaltschaft wird gegen dieses Urteil Berufung \_\_\_\_\_

**Übung 8. Textpuzzle. Bilden Sie Vierergruppen. Lesen Sie folgende Textteile eines Zeitungsberichts und bringen Sie sie in die richtige Reihenfolge:**

a

Andreas hat nämlich seit vergangenem Sommer immer wieder Autos - mit Vorliebe Lkws - gestohlen und damit gefährliche Fahrten über die Autobahnen unternommen.

b

Das Jugendamt wolle nun versuchen, zusammen mit der Familie pädagogische Therapie-Angebote zu finden.

c

Nachdem die Polizei den 13-Jährigen bei seiner vorläufig letzten Spritztour mit einem gestohlenen Lastwagen aufgegriffen hatte, wurde der Junge in eine psychiatrische Einrichtung gebracht.

d

Ein Sprecher der Klinik teilte mit, dass das Familiengericht die Unterbringung auf Antrag des Vaters verfügt habe.

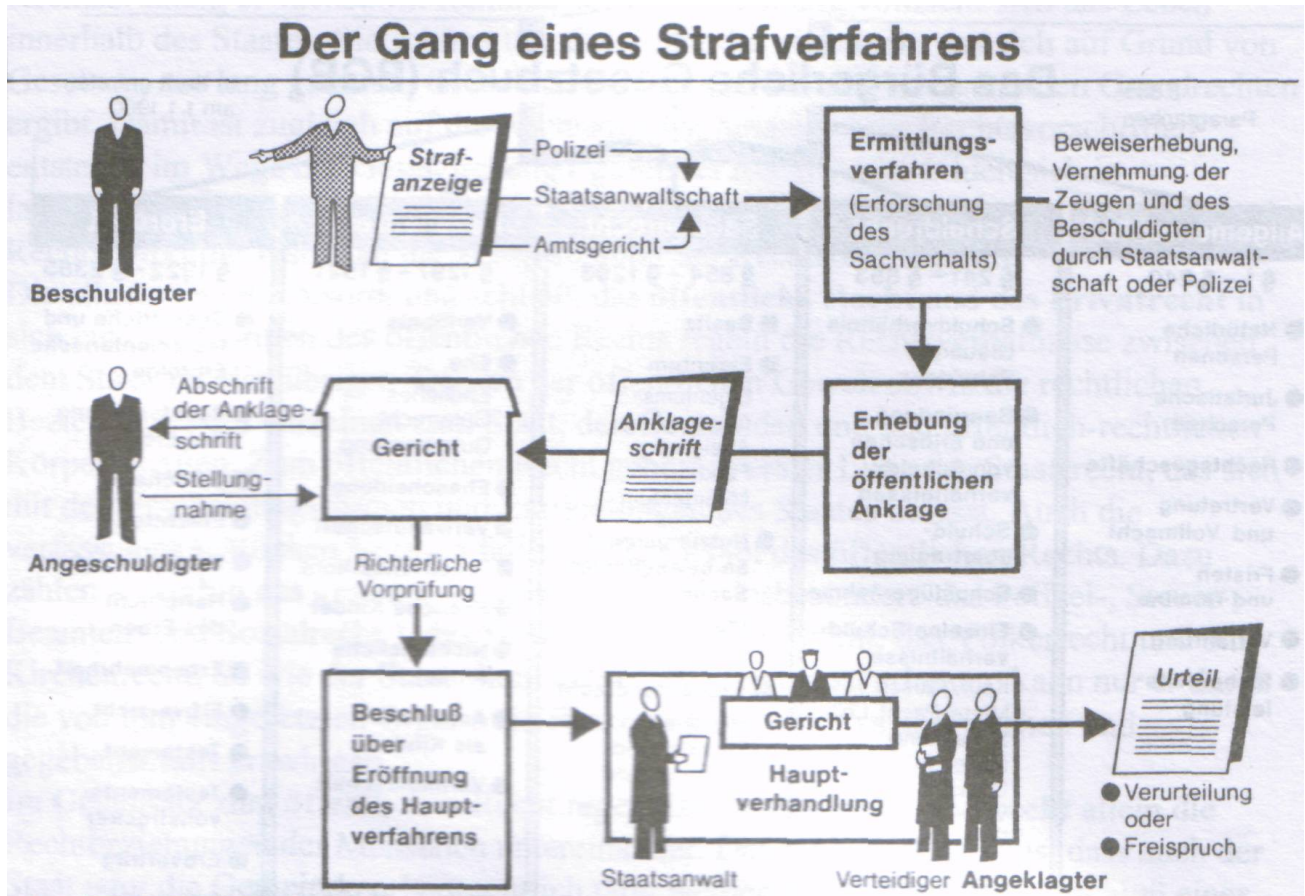
**Ein 13 Jahre alter Autonarr aus Monheim wurde in die Psychiatrie eingewiesen. ...**



## SPRECHEN

**Übung 9.** Beschreiben Sie einen fiktiven oder einen realen Kriminalfall von der Tat bis zum Urteil. Verwenden Sie die Ausdrücke aus den Übungen 3 und 4. Beginnen Sie beispielsweise so: *Hans B. brauchte dringend Geld. Er hatte schon häufig beobachtet, wie der Tankwart jeden Abend Geld in eine Ledertasche packte. ...*

**Übung 10.** Sehen Sie sich zuerst das Bild an. Dann lesen Sie den Text und beschreiben Sie den Gang eines Strafverfahrens mit Hilfe der Tabelle.



Straftaten zu verfolgen und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen, ist Sache des Staates. Dessen Strafgewalt ist zum Schutz aller Betroffenen vor Willkür und Missbrauch aber an enge rechtliche Voraussetzungen gebunden. Durch die **Strafprozessordnung** (StPO) ist auch der Ablauf des Strafverfahrens, in dem der staatliche Strafanspruch festgestellt wird, streng geregelt.

Sobald der **Verdacht einer strafbaren Handlung** besteht, setzt die **Strafverfolgung von Amts wegen** ein. Nur in bestimmten Ausnahmefällen ist es erforderlich, dass der Verletzte selbst einen Strafantrag stellt ( z.B. bei Beleidigung oder Körperverletzung ) oder Privatklage erhebt. Gewöhnlich wird die Strafverfolgung durch eine Strafanzeige eingeleitet, die jedermann bei der Polizei, beim Amtsgericht oder bei der Staatsanwaltschaft erstatten kann. In dem nun einsetzenden **Ermittlungsverfahren** hat die **Staatsanwaltschaft** den Sachverhalt zu erforschen, d.h. Spuren zu sichern, Zeugen zu befragen, den Beschuldigten zu vernehmen und auf diese Weise Belastungs- und Entlastungsmaterial zusammenzutragen. Dabei bedient sie sich meist der Hilfe der Polizei. Falls sich aus den Ermittlungen ein hinreichender Tatverdacht gegen den Beschuldigten ergibt, erhebt die Staatsanwaltschaft öffentliche Klage durch Einreichung einer **Anklageschrift** beim zuständigen Gericht.

In dem nun folgenden zweiten Abschnitt des Verfahrens prüft das Gericht, ob die Verdachtsmomente ausreichen, um das Hauptverfahren zu eröffnen. Es teilt dem Angeschuldigten die

Anklageschrift mit und gibt ihm Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen. Nur wenn das Gericht zu der Ansicht kommt, dass dem Angeschuldigten die Tat wahrscheinlich nachzuweisen und mit einer Verurteilung zu rechnen ist, beschließt es die **Eröffnung des Hauptverfahrens**.

Mit dem Eröffnungsbeschluss wird die Anklage zur **Hauptverhandlung** zugelassen. Damit beginnt die wichtigste Phase des Strafverfahrens, in der über die gegen den Angeklagten erhobenen Vorwürfe in ständiger Anwesenheit des Gerichts und des Staatsanwalts **öffentlich** und **mündlich** verhandelt wird. Der Angeklagte kann sich dabei durch einen **Rechtsanwalt** vertreten lassen, der auch das Recht zur Akteneinsicht hat. Vom Gericht wird verlangt, dass es sich nicht einfach auf die Stellungnahmen der Staatsanwaltschaft oder des Angeklagten verlässt. Vielmehr hat es das tatsächliche Geschehen von sich aus zu erforschen und sich einen unmittelbaren Eindruck vom Angeklagten, von den Zeugen und den übrigen Beweismitteln zu verschaffen. Ist die **Beweisaufnahme** beendet, halten Staatsanwalt und Verteidiger ihre Schlussvorträge. Das letzte Wort hat der Angeklagte. Nach geheimer Beratung verkündet der Vorsitzende des Gerichts schließlich den **Urteilspruch**, der auf Verurteilung oder Freispruch lauten kann. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Einstellung des Verfahrens möglich.

## ÜBERSETZEN

### **Übung 11. Übersetzen Sie folgende Sätze.**

1. 40-річний Штефан Майер був засуджений до 10 років ув'язнення згідно з рішенням суду.
2. Після свідчень свідів, обвинувачення і виступу прокурора з промовою, в якій він навів докази вини підсудного, злочинець був змушений визнати себе винним.
3. Під час попереднього ув'язнення підслідний знаходиться в одиночній камері і нікому крім його захисника не дозволяються зустрічі з арештованим.
4. Суд не оголосив виправдувального вироку, як на це розраховував підсудний, тому він вирішив подати апеляцію до наступної інстанції.
5. Промова захисника була такою переконливою, що багато хто з присутніх вважав, що підсудний буде засуджений не до смертної кари а до довічного ув'язнення.
6. Федеральний суд ФРН збирається винести вирок громадянину Пакістану, звинувативши його в торгівлі наркотиками.

## **B: Kriminalität in Deutschland**

### LESEN

### **Übung 12. Übersetzen Sie die Wörter.**

<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>	<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>
die Kriminalität		der Betrug	
hereinbrechen,vi.		die Veruntreuung	
abebben,vi.		der Unterschlag	
Auskunft geben		prägen	
die Straftat		erschreckendes Ausmaß	
das Verkehrsdelikt		die Gewaltkriminalität	
das Staatsschutzdelikt		die Neigung	
das Verbrechen		Gewalt anwenden	
die Freiheitsstrafe		ausgeprägt sein	
die Kriminalität		zum Opfer fallen	
bedrohen mit D.		die Körperverletzung	
das Vergehen		das Raubdelikt	
die Geldstrafe		die Vergewaltigung	

aussprechen		der Mord	
die Kriminalitätsbelastung		der Totschlag	
betreffen		die Ermittlung	
das Schwergewicht liegt bei D.		richten sich gegen A.	
das Eigentumsdelikt		im Alter von unter 14	
der Diebstahl		der Tatverdächtige	
entfallen auf A.		aufklären	
das Vermögensdelikt		die Aufklärungsquote	
das Fälschungsdelikt		verbessern sich durch A	

**Übung 13. Lesen und übersetzen Sie den folgenden Text.**

**Kriminalität in Deutschland**

Eine Welle der Kriminalität ist in den letzten Jahren über Deutschland hereingebrochen und seither noch nicht wieder abgeebbt. So konnte man die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik interpretieren, die jährlich über die Kriminalitätsentwicklung Auskunft gibt. Die Statistik umfasst alle Straftaten, die der Polizei bekannt geworden sind, mit Ausnahme der Verkehrs- und Staatsschutzdelikte. Als Straftaten gelten Verbrechen, die mit wenigstens einjähriger Freiheitsstrafe bedroht sind, und Vergehen, für die kürzere Freiheitsstrafen oder Geldstrafen ausgesprochen werden können.

2006 z. B. wurden in Deutschland rund 6,65 Millionen kriminelle Handlungen registriert, davon 5,25 Millionen im alten Bundesgebiet (einschließlich Berlin), 1,39 Millionen in den fünf neuen Bundesländern. Die Verbrechensrate lag bundesweit bei 8 125 Straftaten je 100 000 Einwohner.

In den Bundesländern verzeichneten die Stadtstaaten die höchste Kriminalitätsbelastung: Berlin (17 122 Fälle je 100 000 Einwohner), Hamburg (15 938) und Bremen (14 910). Von den übrigen Bundesländern waren Brandenburg (11 697), Mecklenburg-Vorpommern (11 666) und Sachsen-Anhalt (11 155) - alles neue Bundesländer - am stärksten betroffen, am wenigsten Bayern (5 770) und Baden-Württemberg (5 718). Das Schwergewicht des kriminellen Geschehens lag unverändert bei den Eigentumsdelikten.

In drei von fünf Fällen handelt es um einen Diebstahl, und zwar meist um einen Diebstahl „rund ums Kraftfahrzeug“ oder um einen Kaufhaus- oder Ladendiebstahl. Weitere 13 % aller Straftaten entfielen auf Vermögens- und Fälschungsdelikte wie Betrug, Veruntreuung oder Unterschlagung.

Die in der Gesellschaft geltenden Leitwerte - Besitz, Verbrauch und Mobilität prägen also in hohem Masse auch das Erscheinungsbild kriminellen Handelns.

Ein erschreckendes Ausmaß erreichte daneben die Gewaltkriminalität. Die Neigung, Gewalt anzuwenden oder sich gewalttätig abzureagieren, ist heute weit stärker ausgeprägt als früher. 2006 fielen Gewaltdelikten mehr als 200 000 Menschen zum Opfer, darunter 101 900 Fälle von schwerer Körperverletzung, 67 600 Raubdelikte, 6 200 Vergewaltigungen und 3 500 Fälle von Mord oder Totschlag.

Die Ermittlungen der Polizei richteten sich gegen 2,21 Millionen Tatverdächtige, darunter allein 131 000 Kinder im Alter von unter 14 Jahren (diese Zahl ist um die Hälfte höher als noch zu Beginn der 90er Jahre). Aufgeklärt wurden 1996 rund 3,26 Millionen Fälle. Die Aufklärungsquote verbesserte sich dadurch auf 49 % der registrierten Straftaten.

*(Aus: Zahlenbilder, Erich Schmidt Verlag)*

**Übung 14. Ergänzen Sie die fehlenden Verben.**

1. Allein 131 000 Kinder \_\_\_\_\_ 1996 eine Straftat.
2. Die Polizei bemüht sich, die Verbrechen \_\_\_\_\_ .
3. Rund 200 000 Menschen \_\_\_\_\_ Gewaltverbrechen zum Opfer.
4. Die Ermittlungen \_\_\_\_\_ sich gegen rund 2 Millionen Tatverdächtige.

5. Die Kriminalität unter Jugendliche \_\_\_\_\_ ein erschreckendes Ausmaß.
6. Die höchste Kriminalitätsbelastung \_\_\_\_\_ Berlin, \_\_\_\_\_ von Hamburg und Bremen.
7. Vergehen sind Straftaten, für die kürzere Freiheitsstrafen oder Geldstrafen \_\_\_\_\_ werden können.
8. Die in den letzten Jahren über Deutschland hereingebrochene Kriminalitätswelle ist seitdem nicht mehr \_\_\_\_\_ .

**Übung 15. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form:**

*entwenden - überführen - verhören - verdächtigen - gestehen - erheben – anzeigen*

1. Der Verdächtige Peter M. wurde von der Polizei stundenlang \_\_\_\_\_ .
2. Seine Nachbarin hatte ihn bei der Polizei \_\_\_\_\_, weil sie ihn \_\_\_\_\_, bei ihr nachts eingebrochen und ihren wertvollen Schmuck \_\_\_\_\_ zu haben.
3. Während des Verhörs \_\_\_\_\_ Peter M. die Tat und konnte so des Einbruchs und Diebstahls \_\_\_\_\_ werden.
4. Die Staatsanwaltschaft \_\_\_\_\_ gegen Peter M. Anklage.

**Übung 16. Suchen Sie Wörter/Wendungen mit antonymischer Bedeutung.**

1. Täter .....
2. Der Angeklagte leugnet die Tat. ....
3. Verbrechen bekämpfen .....
4. Der Angeklagte wurde verurteilt. ....
5. Der Täter ging der Polizei ins Netz .....

**Übung 17. Ordnen Sie die Adjektive und Partizipien den passenden Substantiven zu:**

*schwer - mild - erdrückend - erbeutet - sich erhärtend - aufgeklärt - siegreich - mutmäßig - überführt - hoch - gepeinigt*

**Beispiel:** Opfer (Pl.)

*gepeinigte Opfer*

1. Täter .....
2. Verteidigung .....
3. Kriminalitätsrate .....
4. Betrug .....
5. Beweislast .....
6. Verdachtsmomente .....
7. Urteil .....
8. Bankräuber .....
9. Geld .....
10. Verbrechen .....

**SPRECHEN**

**Übung 18. Waren Sie schon einmal Opfer einer kriminellen Handlung? Erzählen Sie darüber.**

**Übung 19. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

**Kokainkonsum in Europa drastisch gestiegen**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Kokain, das</b>	eine verbotene Droge, die als weißes Pulver eingenommen wird	

<b>Drogenbeobachtungsstelle, die</b>	die Behörde, die den Gebrauch von Drogen untersucht	
<b>Konsum, der</b>	hier: die Einnahme, die Benutzung von Drogen	
<b>Cannabis, das</b>	eine Hanfpflanze; Oberbegriff für die verbotenen Drogen Haschisch und Marihuana	
<b>Heroin, das</b>	eine verbotene Droge, die geraucht oder gespritzt wird	
<b>illegal</b>	durch das Gesetz verboten	
<b>Rauschgift, das</b>	eine Droge, die zu einem Rausch führt	
<b>von etwas ausgehen</b>	glauben; schätzen	
<b>Partydroge, die</b>	eine Droge, die auf Partys eingenommen wird, z.B. zum Tanzen	
<b>erhältlich</b>	kaufbar; zu bekommen	
<b>optimistisch</b>	hoffnungsvoll	
<b>permanent</b>	dauernd	
<b>Trend, der</b>	die Tendenz; die Modeerscheinung	
<b>Joint, der</b>	die Cannabis-Zigarette	
<b>bereiten</b>	hervorrufen; machen	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**Welche illegale Droge wird in Europa am häufigsten konsumiert?**

1. Kokain
2. Cannabis
3. Heroin

**Was bedeutet im Text der Ausdruck *Mischkonsum*?**

1. das Vermischen von illegalen Drogen mit dem Mittagessen
2. die gleichzeitige Einnahme von verschiedenen Rauschmitteln
3. das regelmäßige Trinken von Mischgetränken und Cocktails

**Was ist ein anderes Wort für *Drogenkonsument*?**

1. Drogennutzer
2. Drogeneinsteiger
3. Drogenesser

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

In Deutschland gehört Alkohol bei vielen gesellschaftlichen Ereignissen mit dazu. Herr Görtz sagt: "Wenn Alkohol heute erfunden würde, würde er mit Sicherheit verboten." Diskutieren Sie über dieses Zitat. Bilden Sie zwei Gruppen: Befürworter und Gegner eines Alkoholverbots in Deutschland. Sammeln Sie zunächst in Ihrer Gruppe Argumente für Ihre Position und diskutieren Sie anschließend mit der anderen Gruppe.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**SCHREIBEN**

**Übung 20. Schreiben Sie einen Vortrag über die Kriminalität in der Ukraine. Wie hoch ist die Kriminalitätsbelastung in Ihrem Heimatland?**

**C. Recht**

## LESEN

### Übung 21. Übersetzen Sie die Wörter.

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
auf A. angewiesen sein		der Diebstahl	
erstrecken sich auf A.		die Geldbuße	
übertreten		die Missachtung	
verbindlich sein		die Verhaltensregeln	
die Rechtsvorschriften		die Erzwingbarkeit	
die Rechtsbefugnis		obliegen	
stehlen		erzwingbar	
die Vorschriften für den Straßenverkehr beachten		Willkür der Verwaltungsbehörden	
Preis für eine gekaufte Ware entrichten		sein Verhalten einrichten nach D	
verletzen		einklagbar	

### Übung 22. Lesen und übersetzen Sie den Text.

#### **Wesen und Bedeutung des Rechts**

Regelmäßig gehört jeder Mensch einer Reihe von Gemeinschaften an (z.B. Familie, Gemeinde, Staat), deren Mitglieder mehr oder weniger aufeinander angewiesen sind. Die vielfältigen zwischenmenschlichen Beziehungen machen „soziale Spielregeln“ erforderlich, nach denen der einzelne sein Verhalten einrichten soll und deren Einhaltung er auch von anderen erwarten kann. Diese Ordnungsfunktion des menschlichen Zusammenlebens in allen seinen Bereichen übernimmt das Recht (neben den üblichen sozialen Normen wie Brauch, Sitte und Moral).

Schon die Umgangssprache versteht unter dem Recht solche Regeln, die für das menschliche Verhalten in der Gesellschaft verbindlich sind. Dabei wird der Begriff „Recht“ in zweifacher Hinsicht angewandt. Als Recht im objektiven Sinn (objektives Recht) bezeichnet man die Rechtsordnung, d.h. die Gesamtheit der Rechtsvorschriften, als Recht im subjektiven Sinn (subjektives Recht) dagegen die Rechtsbefugnis, d.h. die Ansprüche, die sich für den einzelnen aus dem objektiven Recht ergeben (zu den letzteren gehören z.B. die bürgerlichen Grundrechte).

Die rechtlichen Regeln zielen also darauf, ein bestimmtes Verhalten anzuordnen oder zu verbieten: Man soll nicht stehlen, die Vorschriften für den Straßenverkehr beachten oder den vereinbarten Preis für eine gekaufte Ware entrichten. Damit bringen rechtliche Regeln einerseits zum Ausdruck, dass menschliches Verhalten einer bestimmten Regelmäßigkeit folgt: Normalerweise wird fremdes Eigentum geachtet, werden die Regeln des Straßenverkehrs eingehalten, wird der Kaufpreis für eine Ware gezahlt. Andererseits sehen sie nachteilige Folgen für denjenigen vor, der sie verletzt oder übertritt: eine Strafe bei Diebstahl oder eine Geldbuße bei der Missachtung der Straßenverkehrsordnung.

Verhaltensregeln sind auch in den Vorschriften der Sitte und der Moral enthalten. Die Eigenart rechtlicher Normen im Unterschied zu anderen Regeln des sozialen Verhaltens besteht jedoch vor allem darin, dass die Einhaltung rechtlich gebotener Regeln erzwungen werden kann. Niemand, der ihnen unterliegt, kann sich ihrer Geltung, das heißt der Anordnung nachteiliger Folgen im Falle ihrer Verletzung, entziehen.

Diese Erzwingbarkeit des Rechts obliegt besonderen Instanzen, die eigens dafür eingerichtet sind. Während die Befolgung anderer sozialer Normen durch sozialen Druck oder soziale Ächtung bewirkt wird, erfolgt die Durchsetzung des Rechts in einem besonderen, geordneten Verfahren. Zuständig für die Erzwingbarkeit des Rechts in modernen Gesellschaften ist der Staat. Er hat dafür besondere Einrichtungen: Verwaltungen, Polizei, Gerichte.

Recht in einer Demokratie ist aber nicht nur erzwingbar, sondern auch einklagbar. Jeder, der sich zum Beispiel durch die öffentliche Gewalt, den Geschäftspartner oder durch einen Nachbar in seinen subjektiven Rechten verletzt glaubt, hat die Möglichkeit, ein Gericht anzurufen. Diese Rechtsschutzgarantie erstreckt sich insbesondere auf den Schutz vor der, die immer damit rechnen müssen, dass ihre Maßnahmen gerichtlich überprüft werden könnten.

Die vom Staat garantierten sozialen Normen sind also Rechtsnormen, das heißt solche Verhaltensvorschriften, die allgemeinverbindlich sind und von jedem anerkannt oder zumindest befolgt werden sollen. Sie legen nicht nur fest, wie man handeln oder nicht handeln soll (dies tun auch die sozialen Normen der Sitte und der Moral), sondern sie bestimmen auch, welche Folgen eintreten sollen, wenn jemand etwas getan oder nicht getan hat. Durch seine Gebote und Verbote schränkt das Recht die Freiheit des einzelnen ein um der Freiheit der anderen willen und erfüllt damit seine Hauptfunktion — die Regelung des sozialen Zusammenlebens.

### **Übung 23. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- орієнтуватися на загальноприйняті норми поведінки
- дотримання загальноприйнятих нормам поведінки
- призначати чи забороняти конкретні норми поведінки
- повноваження, що спираються на об'єктивному праві
- дотримуватися правил дорожнього руху
- сплачувати вартість купленого товару
- порушувати призначення права
- порушувати правила дорожнього руху
- примусове дотримання правових приписів
- звертатися до суду
- захист від свавілля адміністративних органів
- обмежувати свободу однієї особи в ім'я забезпечення свободи інших

### **Übung 24. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.**

1. Wodurch werden die zwischenmenschlichen Beziehungen in einer Gemeinschaft geregelt?
2. Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem objektiven und subjektiven Recht?
3. Worauf zielen die rechtlichen Regeln?
4. Worin besteht die Eigenart des Rechts im Unterschied zu Brauch, Sitte, Moral und anderen sozialen Normen?
5. Welche Folgen zieht gewöhnlich die Verletzung rechtlicher Regeln nach sich?
6. Welche staatlichen Instanzen sind für die Durchsetzung des Rechts zuständig?
7. Auf welche Weise genießen die Bürger den staatlichen Rechtsschutz?
8. Was versteht man unter den Rechtsnormen?
9. Was bewirken die rechtlichen Gebote und Verbote?
10. Was ist die Hauptfunktion des Rechts?

### **Übung 25. Merken Sie sich die wichtigsten Bedeutungen des Wortes „Recht“ im nachfolgenden Wörterbuchartikel und ordnen Sie anschließend die einzelnen Sätze der jeweiligen Bedeutung zu.**

**das Recht**, -(e)s/-e, a) Berechtigung, begründeter Anspruch (*subjektives Recht*)

b) das Richtige, Gute, dem jeder zustimmen sollte

c) die Gesamtheit der Vorschriften, die in bindender Weise das menschliche Gemeinschaftsleben regeln, Rechtsnorm, Gesetz (*objektives Recht*)

1. Die Missachtung des Rechts ist strafbar.
2. Er fühlte sich ganz im Recht.
3. Jeder hat das Recht auf Leben.
4. Das Recht ist auf meiner Seite.
5. Das ist mein gutes Recht.
6. Das Gericht muss Recht sprechen.

7. Der Staat kann die Einhaltung des Rechts erzwingen.
8. Alle Deutschen haben das Recht, den Beruf frei zu wählen.
9. Nach deutschem Recht ist man mit 18 Jahren volljährig.
10. Ein ungerechtes Gesetz ist und bleibt Unrecht.

**Übung 26. Übersetzen Sie die Wörter.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
das Privatrecht		zutreffen	
öffentliches Recht		das Verwaltungsrecht	
das Gesamtrecht		das Strafrecht	
die Umsatzsteuer		das Erbrecht	

**Übung 27. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

**Rechtsgebiete**

Der Bereich des Rechts ist das soziale Zusammenleben der Menschen, Aufgabe des Rechts ist dessen Ordnung. Die Ordnungsfunktion des Rechts betrifft deshalb alle sozialen Bereiche, jede Tätigkeit des Menschen, die für seine soziale Umwelt von Bedeutung ist oder sein könnte.

So wezweigt wie das soziale Zusammenleben ist das dieses Zusammenleben ordnende Recht. Es gibt zehntausende von Gesetzen und hunderttausende von Rechtsvorschriften, aber auch sie regeln nicht alle Probleme des menschlichen Zusammenlebens. Immer wieder gibt es Rechtsfragen, die keine gesetzliche Regelung erfahren haben und bei denen der Jurist selbst rechtsschöpferisch tätig werden muss, neue Normen inden muss, nach dem Muster und nach dem System der vorhandenen Rechtsnormen.

Die beiden Hauptzweige des Rechts sind die des Privatrechts und des öffentlichen Rechts. Dieser Einteilung des Gesamtrechts, die bereits im Römischen Recht entwickelt worden ist. Um öffentliches Recht handelt es sich dort, wo Rechtsbeziehungen zwischen übergeordneten Rechtssubjekten zu untergeordneten Rechtssubjekten bestehen; um Privatrecht, wo Beziehungen zwischen gleichrangigen Rechtssubjekten bestehen.

Ob der Käufer vom Verkäufer die Übergabe der gekauften Ware verlangen kann, ergibt sich aus dem Privatrecht. Dagegen ist die Frage, wer dem Staat zur Zahlung von Umsatzsteuer verpflichtet ist, aus dem Steuerrecht zu beantworten, das zum öffentlichen Recht gehört. Diese Abgrenzung trifft freilich nicht immer zu. So gibt es z.B. im Eltern-Kind-Verhältnis eine gewisse Über- und Unterordnung; dennoch gehört das Familienrecht zum Privatrecht.

Das öffentliche Recht umfasst die Rechtsnormen, welche sich auf das Verhältnis des einzelnen zum Staat und zu den übrigen Trägern öffentlicher Gewalt oder auf das Verhältnis der Verwaltungsträger untereinander beziehen. Dazu gehört in erster Linie das Staatsrecht, das sich mit den Erscheinungsformen und Einrichtungen des Staates befasst. Das Verfassungsrecht als ein Sondergebiet des allgemeinen Staatsrechts enthält die grundsätzlichen Regelungen für die rechtliche Organisation des Staates.

Zum öffentlichen Recht zählen ferner das Verwaltungsrecht (insbesondere das Polizei-, Steuer-, Beamten- und Sozialrecht), das Strafrecht, das Völkerrecht und das Kirchenrecht. Schließlich gehört zum öffentlichen Recht das gesamte Prozessrecht, also auch das Zivilprozessrecht.

Im Gegensatz zum öffentlichen Recht regelt das Privatrecht allein (включно) die Rechtsbeziehungen der Menschen untereinander. Den Kern des Privatrechts bildet das bürgerliche Recht. Weil es für jeden *civis* gilt, nennt man es auch Zivilrecht. Bürgerliches Recht umfasst das Schuldrecht, das Sachenrecht, das Familienrecht und das Erbrecht.

Zum Bereich des Privatrechts gehört auch das Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute mit seinen Sondergebieten Wechsel- und Scheckrecht, Aktienrecht und Gesellschaftsrecht. Daneben finden sich privatrechtliche Bestimmungen im Erheber- und Erfinderrecht und zum Teil in der Gewerbeordnung.



Ein/eine Rechtsgebiete lassen eine strenge Trennung zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht nicht zu. So sind z.B. im Arbeitsrecht und auch im Wettbewerbsrecht sowohl öffentlichrechtliche wie privatrechtliche Vorschriften enthalten.

**Übung 28. Finden Sie im Text „Rechtsgebiete“ Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- правові питання, що не отримали законодавчого врегулювання
- займатися правотворчою діяльністю
- правові відносини між вищими та нижчими суб'єктами права
- відношення влади і підлеглості (субординація)
- відношення рівноправних суб'єктів (координація)

**Übung 29. Schreiben Sie aus dem Text „Rechtsgebiete“ Zusammensetzungen mit dem Wort „Recht“ als Bestimmungswort (Recht-) oder als Grundwort (-recht) heraus und ordnen Sie diese den nachfolgenden Modellen zu. Übertragen Sie die Zusammensetzungen ins Ukrainische.**

- Staat+(s)+recht
- Recht+(s)+gebiet
- Sache+(n)+recht
- Privat+(-)+recht

**Übung 30. Ordnen Sie die Begriffe ihren Definitionen zu.**

A. das Handelsrecht	1. Teil des Rechts, der die Beziehungen zwischen den einzelnen gleichgeordneten Mitgliedern der Gesellschaft regelt
B. das Staatsrecht	2. Teil des Rechts, der die Rechtsbeziehungen zwischen übergeordneten und untergeordneten Rechtssubjekten regelt
C. das Privatrecht	3. Sonderprivatrecht der Arbeitnehmer
D. das Staatsrecht	4. Teil des Rechts, der die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung regelt
E. das öffentliche Recht	5. Rechtsgebiet, das u.a. das Recht der Organisation des Staates und die Rechte des Bürgers gegenüber dem Staat umfasst
F. das Strafrecht	6. Recht eines besonderen Berufsstandes, nämlich das Recht der Kaufleute
G. das Strafprozessrecht	7. Rechtsgebiet, das sich vornehmlich mit den Rechtsbeziehungen zwischen den Staaten befasst
H. das Verwaltungsrecht	8. Gesamtheit der gesetzlichen Vorschriften, die bestimmtes menschliches Verhalten verbieten und für strafbar erklären
I. das Völkerrecht	9. Rechtsvorschriften, die der Durchsetzung des Rechts vor den Gerichten dienen

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>I</b>

Übung 31. *Machen Sie Kommentar zum Bild.*



Übung 32. *Übersetzen Sie die Wörter.*

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
die Rechtsnorm		der Staatshaushalt	
förmliche Abmachung		die Rechtsverordnung	
das Gesetz		der Verband	
die Rechtsverordnung		die Erscheinungsform	
autonome Satzung		das Gewohnheitsrecht	
der Gesetzgeber		der Gesetzgebungsakt	
ein Gesetz schaffen		die Rechtsquellen	
die Volksvertretung		Über- und Unterordnung	
regeln			

Übung 33. *Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.*

### Rechtsquellen

Rechtsnormen entstehen dadurch, dass sie entweder von den Organen einer Gemeinschaft ausdrücklich gesetzt (gesetztes Recht) oder dauernd stillschweigend, also ohne förmliche Abmachung, geübt werden (Gewohnheitsrecht).

Das gesetzte Recht kann in der Form von Gesetzen, Rechtsverordnungen und autonomen Satzungen aufgestellt werden.

1) Ein Gesetz wird durch den Gesetzgeber geschaffen. Das ist in der Demokratie regelmäßig die Volksvertretung. Die von einer Volksvertretung erlassenen Gesetze sind Gesetze im formellen Sinn (formelle Gesetze).

Die Gesetze enthalten in der Regel Rechtsnormen. Diese liegen immer dann vor, wenn das Gesetz einen bestimmten Lebensbereich für unbestimmt viele Personen und Fälle regelt. Solche Gesetze, die Rechtsnormen begründen, nennt man Gesetze im materiellen Sinne (materielle Gesetze).

Es gibt auch Gesetze, die keine Rechtsnormen begründen; sie sind Gesetze im nur formellen Sinn. So wird z.B. der Staatshaushalt gewöhnlich nicht allein durch die Regierung aufgestellt, sondern

von der Volksvertretung durch Gesetz beschlossen. Dadurch soll die Volksvertretung an der wichtigen Entscheidung über die Haushaltsaufstellung beteiligt werden. Rechte und Pflichten der Bürger entstehen jedoch nicht. Der Haushaltsplan bedarf also der Form des Gesetzes, schafft aber keine Rechtsnormen.

2) Rechtsnormen sind nicht nur in Gesetzen enthalten. Die Verfassung sieht gewöhnlich vor, dass Rechtsnormen (= Gesetze im materiellen Sinne) auch durch die Regierung oder einen Minister geschaffen werden können, ohne dass das Parlament daran unmittelbar beteiligt ist. Voraussetzung für den Erlass einer solchen Rechtsverordnung ist jedoch, dass dazu eine Ermächtigung in einem formellen Gesetz enthalten ist und dass das Gesetz Inhalt, Zweck und Ausmaß der Ermächtigung bestimmt. Da das ermächtigende Gesetz von der Volksvertretung beschlossen sein muss, ist diese an dem Erlass von solchen Rechtsverordnungen wenigstens mittelbar beteiligt.

Eine Rechtsverordnung unterscheidet sich in ihrer Wirkung nicht von einem durch das Parlament geschaffenen Gesetz. Deshalb ist eine Rechtsverordnung, die Rechtsnormen enthält, ein Gesetz im materiellen, nicht aber im formellen Sinn.

3) Schließlich sind auch nichtstaatliche Verbände in der Lage, Rechtsnormen zu setzen. Die Befugnis zur Rechtsetzung (sog. Autonomie, Satzungsgewalt) muss dem Verband durch staatliches Gesetz zugestanden worden sein. Macht ein Verband von der ihm verliehenen Autonomie Gebrauch und setzt er Recht, liegt eine autonome Satzung vor. Darunter versteht man also die von einem Verband aufgrund der ihm gesetzlich eingeräumten Befugnis erlassene Rechtsnorm.

Eine autonome Satzung unterscheidet sich in ihrer Wirkung nicht von einem Gesetz, wenngleich sie regelmäßig einen engeren Geltungsbereich (z.B. für die betreffende Gemeinde) hat. Sie ist Gesetz im materiellen, nicht jedoch im formellen Sinn.

Im Gegensatz zum gesetzten Recht in allen seinen Erscheinungsformen entsteht das Gewohnheitsrecht nicht durch einen Gesetzgebungsakt, sondern beruht auf einem allgemeinen Rechtsgeltungswillen der Gemeinschaft, der sich in einer dauernden Übung, vor allem in einem ständigen Gerichtsgebrauch, zeigt. Das Gewohnheitsrecht hat sich aus Sitten und Bräuchen allmählich herausgebildet und war vor allem in Zeiten, in denen Gesetzesrecht weitgehend fehlte, besonders bedeutsam.

Die praktische Bedeutung des Gewohnheitsrechts ist heute gering. Es besteht als Rechtsquelle vielfach im Nachbarrecht, aber auch im Handelsrecht und Borsenrecht usw. Genauso wie Rechtsverordnungen und autonome Satzungen steht das Gewohnheitsrecht in seiner Wirkung dem Gesetzesrecht gleich.

Die Rechtsquellen im modernen Staat unterscheiden sich nach ihrem Rang und stehen in einem Verhältnis der Über- und Unterordnung zueinander. Die Verfassung geht den Gesetzen vor, diese wiederum den Rechtsverordnungen und Satzungen. Die Regelungen der jeweils unteren Stufe müssen mit den höherrangigen Normen im Einklang stehen und dürfen ihnen nicht widersprechen.

### **Übung 34. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- надавати форми закону;
- закріпити правові норми (у законі);
- складати державний бюджет;
- потребувати законодавчого оформлення;
- складати правові норми;
- видання урядових постанов (розпоряджень);
- надавати права видання нормативних актів;
- виникати в результаті прийняття законодавчого акта;
- ґрунтуватися на законодавчих перевагах суспільства;
- мати вищу юридичну силу.

### **Übung 35. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.**

1. Wodurch entstehen die Rechtsnormen?
2. Was sind die Erscheinungsformen des gesetzten Rechts?
3. Welche Erscheinungsformen des gesetzten Rechts sind

- a) Gesetze im formellen und materiellen Sinn
- b) Gesetze im nur formellen Sinn
- c) Gesetze im nur materiellen Sinn?
- 4. Was ist Voraussetzung für den Erlass einer Rechtsverordnung?
- 5. Wodurch unterscheidet sich regelmäßig eine autonome Satzung von einem Gesetz?
- 6. Auf welche Weise entsteht Gewohnheitsrecht?
- 7. Wie ist die Rangordnung der Rechtsquellen im modernen Staat?

**Übung 36. Ordnen Sie die Begriffe in der linken Spalte ihren Definitionen in der rechten Spalte zu.**

a) das Gesetz	1. aus ständiger Übung entstandenes Recht, das nicht schriftlich festgelegt wurde
b) gesetzmäßig	2. schriftlich niedergelegte Regeln, die Verfassung, Vorschriften einer Gesellschaft oder eines Vereins
c) das Gewohnheitsrecht	3. Rechtsvorschrift, die von einer Regierung erlassen wird
d) die Rechtsverordnung	4. dem Gesetz entsprechend, nach dem Gesetz
e) die Satzung	5. schriftlich niedergelegtes Recht
f) gesetzwidrig	6. die Befugnis eines nichtstaatlichen Vereins, Rechtsvorschriften zu erlassen
g) die Satzungsgewalt	7. dem Gesetz nicht entsprechend, ungesetzlich
h) die Gesetzgebung	8. räumliche Wirkung einer Rechtsnorm
i) der Geltungsbereich	9. das Erlassen von Gesetzen
j) die Regierung	10. das zur obersten Leitung der Staatsgeschäfte berufene Kollegium

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j

**Übung 37. Füllen Sie die Lücken in den folgenden Sätzen mit den Begriffen aus.**

*im formellen Sinn gesetzte materielle (2) formelle Zustimmung Satzungen (2) Parlaments  
Rechtsverordnungen Wirkung Gewohnheitsrecht Regierung Gesetz Rechtsverordnung  
Gesetzes Verfassung*

1. Das \_\_\_\_\_ Recht umfasst alle Normen, die durch Gesetze, Rechtsverordnungen oder autonome Satzungen begründet werden.
2. Die Rechtswissenschaft unterscheidet \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Gesetze.
3. Das Gesetz \_\_\_\_\_ ist nur eine solche Vorschrift, die von einer Volksvertretung beschlossen worden ist.
4. \_\_\_\_\_ Gesetze sind alle Rechtsvorschriften, die Rechtsnormen enthalten, unabhängig davon, ob sie das Parlament erlassen hat, oder ob sie mit Erlaubnis des \_\_\_\_\_ von einem anderen Staatsorgan beschlossen worden sind.
5. Regierungen und nichtstaatliche Verbände dürfen Rechtsvorschriften erlassen, wenn das Parlament hierzu seine \_\_\_\_\_ gibt.
6. Rechtsnormen, die von einer Regierung geschaffen werden, nennt man \_\_\_\_\_.
7. Rechtsnormen, die von zur Rechtssetzung ermächtigten nichtstaatlichen Verbänden stammen, werden \_\_\_\_\_ genannt.
8. Rechtsverordnungen und autonome Satzungen haben die gleiche \_\_\_\_\_ wie formelle Gesetze.
9. Viele Parlamentsgesetze enthalten Ermächtigungen an die \_\_\_\_\_, nähere Bestimmungen zur Durchführung eines \_\_\_\_\_ in der Form einer \_\_\_\_\_ zu erlassen.
10. Die ranghöchste Rechtsvorschrift im modernen Staat ist die \_\_\_\_\_.

11. Das \_\_\_\_\_ ist den anderen Rechtsquellen mit Ausnahme der Verfassung in der Regel übergeordnet.
12. Die \_\_\_\_\_ gelten nur für die Mitglieder des betreffenden Verbandes.
13. Das \_\_\_\_\_ entsteht durch tatsächliche Geltung und Anwendung, verbunden mit der Überzeugung, dass es sich bei dieser Anwendung um Rechtsanwendung handelt.

**Übung 38. Ordnen Sie die folgenden sinnwvanden Wörter und Wendungen einander zu.**

A. die Rechtsnorm	1. das Gesetz erlassen
B. die Befugnis	2. die Verhaltensvorschrift
C. das Gesetz beschließen	3. der Rechtssatz
D. die Verhaltensregel	4. das Recht erzwingen
E. die Rechtsvorschriften einhalten	5. die Berechtigung
F. die Regel verletzen	6. das Privatrecht
G. das Recht durchsetzen	7. die Rechtsvorschriften befolgen
H. das Zivilrecht	8. die Regel übertreten
I. der Prozess	9. die Rechtbeziehung
J. das Rechtsverhältnis	10. das Verfahren

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

**Übung 39. Übersetzen Sie die Wörter.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
der Rechtskreis		der Arbeitgeber	
seinen Ursprung haben		der Arbeitnehmer	
germanische Stammesrechte		das Aktiengesetz (AktG)	
Eingang finden		das Strafrechts	
Verwissenschaftlichung des Rechts		das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch	
verdrängen		Justizorganisation	
Kodifikation europäischen Rechts		den Aufbau der Gerichtsorganisation	
das Gesetzbuch		Gerichtsverfassungsgesetz,s	
die preußische Allgemeine Gerichtsordnung		das Handelsgesetzbuch (HGB)	
der Strafprozess		der Zivilprozess	
das Wechselgesetz (WG)		die Zwangsvollstreckung	
die Gewerbeordnung (GewO)		das Prozessrecht	

**Übung 40. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

**Die Quellen des deutschen Rechts**

Das deutsche Recht gehört zum kontinental-europäischen Rechtskreis und hat seinen Ursprung sowohl im römischen Recht als auch in verschiedenen germanischen Stammesrechten. Das römische Recht fand im 15. und 16. Jahrhundert Eingang in Deutschland und führte zu einer Verwissenschaftlichung des Rechts sowie einer streng logischen und begrifflichen Rechtsfindung, verdrängte das deutsche Recht jedoch keineswegs völlig. Das deutsche Recht, das als Recht der einzelnen Volksstämme gewohnheitsrechtlich entstanden war und im Mittelalter in die Stadt- und Landrechte aufgenommen wurde, blieb weiter bestehen. Bis heute gelten noch manche Gesetze und

Verordnungen, die vor einigen Jahrhunderten erlassen wurden. Es gibt aber auch Gebiete, auf denen gemeinsames römisches Recht anzuwenden ist.

Seit dem 18. Jahrhundert begann das deutsche Recht wieder zu erstarken. Es war die Zeit der großen Kodifikationen europäischen Rechts, die das Recht eines Volkes, Landes oder auch eines engeren Rechtsgebietes in einem einheitlichen Gesetzbuch und in vaterländischer Sprache erschöpfend darstellen sollten. Im deutschsprachigen Raum erschienen die preußische Allgemeine Gerichtsordnung von 1781/1793 (AGO), das preußische Allgemeine Landrecht von 1794 (ALR) und das österreichische Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch vom Jahre 1811 (ABGB). Besonders die beiden letzten Gesetzbücher setzten in gesetzestechnischer und – sprachlicher Hinsicht ein Vorbild für die Entwicklung des deutschen Rechts in den nächsten Jahrzehnten.

Zur ersten Kodifikationswelle gehörten auch das Wechselgesetz (WG) von 1848, das Handelsgesetzbuch (HGB) von 1861 und die Gewerbeordnung (GewO) von 1869. Die letztere berücksichtigte die rasche Entwicklung Deutschlands zum Industriestaat und regelte das Leben der Handwerker, das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Im Jahre 1843 kam es noch zum ersten preußischen Aktiengesetz (AktG), das die weitere Entwicklung des deutschen Aktienrechts maßgebend beeinflusste.

Die Bildung des Norddeutschen Bundes im Jahre 1867 und die Gründung des zweiten deutschen Kaiserreiches im Jahre 1871 hatten die Bestrebungen zur Vereinheitlichung des deutschen Rechts verstärkt und die zweite Kodifikationswelle, nämlich des Strafrechts, des Prozessrechts und der Justizorganisation, eingeleitet. Am 1.01.1871 trat das Strafgesetzbuch (StGB) im Gebiete des Norddeutschen Bundes in Kraft. Durch Gesetz vom 16.4.1871 betreffend die Verfassung des Deutschen Reiches wurde das StGB Reichsgesetz und setzte damit das Landesstrafrecht weitgehend außer Kraft. Die Neufassung des Strafgesetzbuches vom 15. 5. 1871 gilt als Recht der Bundesrepublik Deutschland (Bundesrecht) ab 1.01.1975.

Bald nach der Reichsgründung erfolgte die Vereinheitlichung der Gerichtsorganisation und des Prozessrechts. Die vier so genannten Reichsjustizgesetze von 1877 betrafen den Aufbau der Gerichtsorganisation (Gerichtsverfassungsgesetz = GVG), den Strafprozess (Strafprozessordnung = StPO), den Zivilprozess (Zivilprozessordnung = ZPO) und die Zwangsvollstreckung (Konkursordnung = KO). Alle diese Gesetze traten am 1. 10. 1879 in Kraft. In der Zwischenzeit wurden die Reichsjustizgesetze mehrmals geändert oder zum Teil neugefasst und gelten als Bundesrecht fort, z.B. die StPO vom 1.02.1877 in der Fassung vom 7. 4. 1987 mit späteren Änderungen.

Am Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu neuen Gesetzbüchern des deutschsprachigen Rechts: dem Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich (kurz: das Bürgerliche Gesetzbuch = BGB) vom 18.08.1896 und dem schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) von 1907. Das BGB, das im Rahmen der dritten Kodifikationswelle entstanden war, besiegelte den vorläufigen Abschluss und zugleich die Krönung der reichsrechtlichen Kodifikationen. Es wurde 1896 vom Reichstag angenommen, vom Bundesrat sanktioniert, vom Kaiser ausgefertigt und im Reichsgesetzblatt (RGB1) verkündet. Das BGB trat am 1.01.1900 in Kraft und gilt mit seinen vielen im Laufe der Zeit erfolgten Änderungen, die dem Bundesgesetzblatt (BGB1) zu entnehmen sind, heute als Bundesrecht fort.

#### **Übung 41. Entziffern Sie folgende Abkürzungen.**

AGO; ALR; ABGB; WG; HGB; GewO; AktG; StGB; StPO; GVG; ZPO; KO; ZGB; BGB; i.d.F.

#### **Übung 42. Finden Sie im Text „Die Quellen des deutschen Rechts“ Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- перехід права на наукову основу;
- виникати у вигляді звичайного права;
- представляти у вичерпному вигляді;
- мати вирішальний вплив;
- прагнення уніфікації германського права;
- знаменувати собою вершину імперсько-правових кодифікацій.

#### **Übung 43. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text. Beachten Sie dabei die unterschiedliche**

**Bezeichnung des Datums der Ausfertigung eines Gesetzes (z.B. „von 1896“, aber: „vom Jahre 1896“ oder „vom 18. 8.1896“).**

1. Was bewirkte die Aufnahme (Rezeption) des römischen Rechts in Deutschland?
2. Wann begann das deutsche Recht wieder zu erstarken?
3. Wodurch unterscheidet sich das Gesetzbuch von einem einfachen Einzelgesetz?
4. Welche deutschsprachigen Gesetzbücher erschienen im Rahmen der ersten Kodifikationswelle europäischen Rechts?
5. Welche Gesetzeswerke außer dem Strafgesetzbuch gehörten zur zweiten Kodifikationswelle?
6. Welche Stellung nimmt das Bürgerliche Gesetzbuch in der Kodifikationsgeschichte des deutschen Rechts ein?
7. In welchem Verfahren kam das Bürgerliche Gesetzbuch zustande?

**Übung 44. Lesen Sie den Text „Jugendschutzgesetz“.**

**Jugendschutzgesetz**

Das Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (Jugendschutzgesetz = JOSchG) vom 25.02.01985 mit späteren Änderungen sieht Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche vor, die sich an Orten aufhalten, an denen ihnen eine unmittelbare Gefahr für ihr körperliches, geistiges oder seelisches Wohl droht. Kind ist, wer noch nicht 14, Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Personen im Alter von 18 bis 21 Jahren gelten als Heranwachsende.

Das Gesetz legt zum Beispiel fest, in welchem Alter sich Kinder oder Jugendliche in einer Gaststätte aufhalten dürfen, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in der Öffentlichkeit nicht rauchen dürfen. Daneben regelt es zum Beispiel den Besuch von Filmveranstaltungen, die Abgabe von Videokassetten an Kinder und Jugendliche oder den Aufenthalt in Spielhallen.

Das JOSchG richtet sich im Grunde überhaupt nicht an Kinder und Jugendliche, sondern an diejenigen, die Jugendliche gefährden können. Dazu gehören zum Beispiel Inhaber von Diskotheken, Gastwirtschaften, Kinos, aber auch von Lebensmittelladen und Supermärkten. Bei Verstößen gegen das Gesetz drohen Veranstaltern und Gewerbetreibenden Geldstrafen oder auch Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr.

**Übung 45. a. Machen Sie sich mit dem folgenden Schaubild zum JOSchG vertraut.**

**b. Füllen Sie anschließend die Lücken in den Sätzen mit passenden Verben aus. Merken Sie sich den unterschiedlichen Gebrauch der sprachlichen Mittel, mit deren Hilfe gesetzliche Gebote und Verbote zum Ausdruck gebracht werden.**

<b>Jugendschutz: Das gilt</b>				
Entnommen dem Faltblatt der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg				
<b>Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit</b>				
Nicht erlaubt erlaubt		Kinder unter 14 Jahre	Jugendliche unter 16 Jahre	Jugendliche unter 18 Jahre
(x) erlaubt in Begleitung eines Erziehungsberechtigten				
§	Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten			
§ 3	Aufenthalt in Gaststätten (x)			bis 24 Uhr
	Aufenthalt in Nachtbars, Nachtclubs ...			
§ 4	Abgabe/Verzehr von Branntwein, branntweinhaltigen Getränken und Lebensmitteln			
	Abgabe/Verzehr anderer alkoholischer Getränke, z.B. Wein, Bier u.a			
§ 5	Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, u.a. Disko (x)	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr
	Tanzveranstaltungen anerkannter Träger der Jugendhilfe. Zur Brauchtumpflege o.ä.	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr
§ 6	Besuch öffentlicher Filmeranstaltungen. Nur bei	bis 24	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr

	Freigabe des Films und Vorspanns: „ohne Altersabeschr.“ /ab 6/12/16/18 Jahre.	Uhr		
§ 7	Abgabe von Videokassetten und Bildträgern nur entsprechend der Freigabekennzeichen: „ohne Altersabeschr.“ /ab 6/12/16/18 Jahre.	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr	
§ 8	Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen. Teilnahme an Spielen mit Gewinnmöglichkeit.			
§	Benutzung von bildschirm-Unterhaltungsgeräten ohne Gewinnmöglichkeit. (x)			
§ 9	Rauchen in der Öffentlichkeit.			

dürfen; dürfen abgegeben werden;  
ist gestattet; dürfen nicht abgegeben werden;  
ist nicht zulässig; darf gestattet werden;  
müssen verlassen haben; darf nicht gestattet werden;  
dürfen nicht kann gestattet werden;

1. Der Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten \_\_\_\_\_ Kindern und Jugendlichen \_\_\_\_\_.

2. Kindern und Jugendlichen \_\_\_\_\_ die Anwesenheit bei öffentlichen Filmvorführungen nur \_\_\_\_\_, soweit der Film für die betreffende Alterskategorie freigegeben ist (Freigabegrenzen: ohne Altersbeschränkung, ab 6 Jahre, ab 12 Jahre, ab 16 Jahre, ab 18 Jahre). Ähnliches gilt für die Abgabe von Videokassetten und anderen Bildträgern.

3. Kindern unter 6 Jahren \_\_\_\_\_ die Anwesenheit bei Filmvorführungen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_. Ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_ Kinder die Kinos bis spätestens 20 Uhr, Jugendliche unter 16 Jahren bis 22 Uhr, Jugendliche über 16 bis 24 Uhr \_\_\_\_\_.

4. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren \_\_\_\_\_ Gaststätten in der Regel nur in Begleitung von Erziehungsberechtigten besuchen. Ausgenommen ist der zur Einnahme von Mahlzeiten oder Getränken notwendige Aufenthalt.

5. Branntwein und branntweinhaltige Getränke \_\_\_\_\_ an Kinder und Jugendliche überhaupt \_\_\_\_\_. Andere alkoholische Getränke nur an Jugendliche über 16 Jahren \_\_\_\_\_.

6. Das Rauchen in der Öffentlichkeit \_\_\_\_\_ Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren \_\_\_\_\_.

7. Die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_ Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren \_\_\_\_\_ und Jugendlichen ab 16 Jahren längstens bis 24 Uhr \_\_\_\_\_.

8. Der Aufenthalt in Spielhallen oder ähnlichen Räumen \_\_\_\_\_ für Kinder und Jugendliche \_\_\_\_\_.

9. Der Aufenthalt in Nachtbars, Nachtclubs oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben \_\_\_\_\_ den Kindern und Jugendlichen überhaupt \_\_\_\_\_.

10. Ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_ Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren Bildschirm-Unterhaltungsgeräte ohne Gewinnmöglichkeit \_\_\_\_\_ benutzen.

**Übung 46. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Textverständnis.**

**Erziehungslager in Frankreich**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung
Erziehungslager, das	ein Haus, in dem kriminellen Jugendlichen



	gesellschaftliche Werte vermittelt werden; z.B. Disziplin	
<b>Anstalt, die</b>	ein öffentliches Gebäude, in dem Menschen Hilfe bekommen	
<b>Wiederholungstäter, der</b>	jemand, der eine verbotene Handlung mehrmals macht	
<b>Ausgehverbot, das</b>	die Regel, ein Haus oder Gelände nicht zu verlassen	
<b>Entlassung, die</b>	hier: das Verlassen eines Erziehungslagers nach einer bestimmten Zeit	
<b>Praktikum, das</b>	auf eine bestimmte Zeit begrenzte Tätigkeit in einem Betrieb zum Kennenlernen des Berufs	
<b>Ausbildung, die</b>	das Erlernen eines Berufs	
<b>jemanden bei etwas betreuen</b>	jemandem bei etwas helfen	
<b>Werkstatt, die</b>	ein Gebäude, in dem Dinge hergestellt und repariert werden	
<b>psychologische Beratung, die</b>	ein Gespräch, bei dem jemandem geholfen wird, der seelische Probleme hat	
<b>Vorgabe, die</b>	die Regel	
<b>sich etwas fügen</b>	mit etwas einverstanden sein	
<b>Haft, die</b>	die Zeit, die jemand im Gefängnis verbringt	
<b>etwas absitzen</b>	umgangssprachlich für: warten, bis etwas vorbei ist	
<b>Justizministerium, das</b>	eine Behörde, die Gesetze anwendet	
<b>rückfällig</b>	hier: wieder eine Straftat begehend	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**Wie viele Monate wohnen die Jugendlichen im Erziehungslager La Rouvelière?**

1. zwei Monate
2. sechs Monate
3. zwölf Monate

**Nach ihrer Zeit in La Rouvelière haben die Jugendlichen die Möglichkeit ...**

1. eine Reise zu machen.
2. ihre Familie zu besuchen.
3. eine Ausbildung zu beginnen.

**Wenn jemand rückfällig wird, dann ...**

1. fällt er/sie auf den Rücken.
2. macht er/sie eine Straftat wieder.
3. begeht er/sie keine Straftat.

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Schauen Sie sich das Video „Trainingscamps für kriminelle Jugendliche“ an. Beantworten Sie dabei folgende Fragen:

*Was hat der Trainingsleiter Lothar Kannenberg in seiner Vergangenheit gemacht?*

*Was mögen die Jugendlichen an Lothar Kannenberg?*

*Welche Wünsche haben die Jugendlichen an das Trainingscamp?*

**Übung 47. Sehen Sie sich einen Film an.**

## EIN LOGO FÜR DIE MENSCHENRECHTE

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich das Video anschauen, lösen Sie bitte folgende Aufgabe: Ordnen Sie ähnliche Begriffe einander zu!**

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 1. erlauben        | a. senden       |
| 2. zeichnen        | b. skizzieren   |
| 3. einreichen      | c. passend      |
| 4. sich beteiligen | d. Handbewegung |
| 5. Geste           | e. zulassen     |
| 6. geeignet        | f. mitmachen    |

**Aufgabe 2. Schauen Sie sich das Video einmal an und achten Sie genau darauf, was passiert. Beantworten Sie die folgenden Fragen.**

1. Welches Objekt ist im Menschenrechts-Logo von Blase und Nema-One nicht zu sehen?
  - a) ein Auge
  - b) ein Lorbeerkranz
  - c) eine Blüte
2. Im Video kann man sehen, wie...
  - a) Mitarbeiter der "jovoto"-Kreativ-Plattform die Logos bewerten.
  - b) Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes Logos entwerfen.
  - c) Menschen aus der ganzen Welt vor ihrem Computer sitzen.
3. Auf der Internetplattform von "humanrightslogo.net" wird ...gezeigt.
  - a) eine Weltkarte mit den eingesandten Logos
  - b) eine Weltkarte mit Bildern von Usern der Internetplattform
  - c) eine Auflistung von Menschenrechtsorganisationen

**Aufgabe 3. Schauen Sie sich das Video ein zweites Mal an und hören Sie diesmal genau hin. Beantworten Sie die folgenden Fragen!**

1. Die Logos für den Wettbewerb...
  - a) müssen digital entworfen werden.
  - b) können sogar in den Sand gezeichnet werden
  - c) sollten am besten an die Wand gesprüht werden.
2. Auf der Internplattform "humanrightslogo.net" muss man sich anmelden, ...
  - a) wenn man ein eigenes Logo einschicken will.
  - b) wenn man Mitglied der Jury werden will.
  - c) wenn man Logos bewerten will.
3. Welche Eigenschaften soll das Menschenrechts-Logo haben?
  - a) Das Logo soll man leicht wiedererkennen können.
  - b) Das Logo soll wertvoll und leicht sein.
  - c) Das Logo soll billig produziert werden.
4. Interessierte können ihr Logo für den Wettbewerb bis zum ... einsenden.
  - a) 30. Juli
  - b) 31. Juli
  - c) 29. Juli

**Aufgabe 4. Welcher Satz kann umschreibt die Sätze aus dem Video am besten?**

1. Die Menschenrechte sollen ein eigenes Logo bekommen.
  - a) Es ist erlaubt, dass die Menschenrechte ein eigenes Logo bekommen.
  - b) Es ist Pflicht, dass die Menschenrechte ein eigenes Logo bekommen.
  - c) Das Ziel ist, dass die Menschenrechte ein eigenes Logo bekommen.
2. Alle Menschen sollen am Findungsprozess teilhaben können.
  - a) Alle Menschen können am Findungsprozess teilhaben.
  - b) Wir möchten es allen Menschen ermöglichen, am Findungsprozess teilzuhaben.
  - c) Alle Menschen müssen einen Findungsprozess haben.

3. Vor allem muss es die Menschenrechte für jeden Menschen auf der Welt symbolisieren können.
- a) Es ist sehr wichtig, dass das Logo die Menschenrechte für jeden Menschen auf der Welt symbolisieren kann.
  - b) Es ist ein Gesetz, dass das Logo die Menschenrechte für jeden Menschen auf der Welt symbolisiert.
  - c) Es wäre gut, wenn das Logo die Menschenrechte für jeden Menschen auf der Welt symbolisieren könnte.

## **ÜBERSETZEN**

**Übung 48. Übersetzen Sie ins Ukrainische. Vergleichen Sie mit der Ukraine.**

### **Wichtigsten Rechte und Pflichten der Bundesbürger der BRD**

Die meisten Rechte und Pflichten der deutschen Bürger entstehen bis zum 21. Lebensjahr.

#### **Strafrechtliche Verantwortung**

- Ein Kind (bis einschließlich 13 Jahre) ist absolut strafunmündig. Möglich sind erzieherische Maßnahmen durch Jugendbehörden und das Vormundschaftsgericht.
- Ab 14 ist man bedingt strafmündig, d. h. man ist für seine Taten strafrechtlich verantwortlich, wenn man zur Zeit der Tat reif genug gewesen ist, das Unrecht seines Handelns einzusehen und sich nach dieser Einsicht zu verhalten.
- Ab 16 können die Gerichte verlangen, dass eine Aussage vor Gericht unter Eid gemacht wird (Beginn der Eidesfähigkeit).
- Ab 18 ist man für sein Handeln voll verantwortlich (volle Deliktsfähigkeit). Man ist als Heranwachsender voll strafmündig, d.h. man kann bis zum 21. Lebensjahr für eine Straftat entsprechend der Reife entweder wie ein Jugendlicher oder wie ein Erwachsener (alle Bürger vom vollendeten 21. Lebensjahr an) bestraft werden.
- Mit 21 Jahren beginnt volle strafrechtliche Verantwortung als Erwachsener.

#### **Staatsbürgerliche Rechte und Pflichten**

- Mit der Geburt wird ein Kind Träger der Grundrechte und erwirbt die Staatsangehörigkeit.
- Ab 10 Jahren gibt es einen Ausweis mit Passbild.
- Mit 13 Jahren sind Ausnahmen vom Beschäftigungsverbot von Kindern möglich (z.B. in der Landwirtschaft).
- Ab 14 haben Jugendliche das Recht auf Erteilung eines Führungszeugnisses.
- Ab 16 muss jeder Jugendliche einen Personalausweis oder einen Pas besitzen und ihn auf Verlangen der zuständigen Behörde vorlegen.
- Mit 18 Jahren ist man volljährig. Zugleich erwirbt man aktives und passives Wahlrecht zum Bundestag und zu den Länderparlamenten.
- Alle Männer vom vollendeten 18. Lebensjahr an sind wehrpflichtig.

**Übung 49. Finden Sie diese Wörter in der Übung 45. Übersetzen Sie die Wörter. Bilden Sie Beispiele.**

Strafrechtlich	strafunmündig
das Vormundschaftsgericht	das Unrecht
strafmündig bedingt sein	verantwortlich sein für A
sich verhalten	eine Aussage vor Gericht
unter Eid	die Eidesfähigkeit
die Deliktsfähigkeit	der Heranwachsende
erwerben	wehrpflichtig

**Übung 50. Finden Sie im Text „Die wichtigsten Rechte und Pflichten der Bundesbürger“ Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- тягнути за собою будь-які обов'язки
- за згоди представників закону
- заключати трудовий договір
- складати заповіт
- вступити до шлюбу
- нести відповідальність за нанесення шкоди
- наносити шкоду
- усвідомлювати протизаконність своїх дій
- давати свідчення в суді під присягою
- отримати громадянство
- пред'являти паспорт
- отримати виборче право

**Übung 51. Übersetzen Sie ins Ukrainische.**

<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>
Gleichheit vor dem Gesetz	
das Recht der freien Meinungsäußerung	
Pressefreiheit	
Versammlungsfreiheit	
Bekenntnisfreiheit	
das Recht auf ungehinderte Entfaltung der Persönlichkeit	
Freiheit der Berufswahl	
Unverletzlichkeit der Wohnung	
Gewährleistung des Eigentums	
Asylrecht <i>n</i>	
Sie haben kein politisches Asylrecht.	
Darf ich das Asylrecht in Anspruch nehmen?	
Ich möchte um politisches Asyl bitten.	
Wir können Ihnen kein politisches Asylrecht gewähren.	
Petitionsrecht <i>n</i>	
Recht der Freizügigkeit	
Schutz von Ehe und Familie	
Rechte und Pflichten	
Jeder Bürger soll seine Rechte und Pflichten kennen.	
Ein Recht auf etw. haben/besitzen	
Auf Grund der Verfassung habe ich das Recht dazu.	
Sie haben kein Recht auf dieses Grundstück.	
Wer hat das Recht auf Unternehmen?	
Leider haben Sie kein Recht auf Mitbestimmung.	
Ich habe das Recht auf materielle Versorgung.	
Haben Sie das Recht auf Benutzung?	
Laut Ausländergesetz haben Sie ein solches Recht.	
Ich möchte gern wissen, welche Rechte die Ausländer in Ihrem Land besitzen.	
Ein solches Recht ist Ihnen eingeräumt	
Ein Recht absprechen/ entziehen/ aberkennen	
Ihm wurde das Elternrecht entzogen.	
Ihm wurden staatsbürgerliche Rechte aberkannt.	

Ihnen sind die Rechte aberkannt.	
ein Recht anmelden	
ein Recht genießen	
alle Rechte genießen	
Du musst deine Rechte geltend machen.	
Warum wollen Sie Ihr Recht nicht in Anspruch nehmen?	
ein Recht garantieren/gewährleisten	
Diese Rechte sind Ihnen verfassungsmäßig garantiert.	
das Recht verletzen	
Sie haben das Recht gebeugt/gebrochen/verletzt.	
seine Rechte überschreiten	
Ich glaube, Sie überschreiten Ihre Rechte.	
Das ist ein angemessenes Recht.	
für die Wahrung der Rechte sorgen	
Ich werde mein Recht behaupten.	
Menschenrechte	

**Übung 52. Übersetzen Sie ins Deutsche. Bilden Sie die Sätze.**

Рівність перед законом	
Свобода слова	
Свобода друку	
Свобода зібрань	
Свобода віросповідання	
Право на вільний розвиток особистості	
Право вільного вибору професії	
Недоторканість житла	
Гарантія права власності	
Право на притулок	
Основні права людини	
Мати право на щось	
Права і обов'язки	
Право подання петиції	
Право вільного пересування та проживання на будь-якій території	
Охорона шлюбу та сім'ї	
Позбавляти права	
Заявляти про своє право	
Користуватися правом	
Користуватися повнотою прав	
Гарантувати право	
Порушувати право	
Перевищувати свої права	

**Übung 53. Übersetzen Sie ins Deutsche.**

- 1) Громадяни Німеччини мають право на вільний розвиток особистості, на рівність перед законом, на свободу слова, право вільно пересуватися і проживати на будь-якій території, право недоторканності житла, право подачі петиції, право власності і право на охорону шлюбу і сім'ї.
- 2) У якому випадку громадяни Німеччини втрачають свої права? – Лише суд може позбавити

їх цих прав.

3) Хто піклується про дотримання прав? – Будь-який суд і особливо Федеральний конституційний суд.

4) Чи можу я скористатися правом на притулок? – У Вас не має права на політичний притулок.

5) Я хотів би попросити політичного притулку. – Ми не можемо надати Вам політичного притулку.

6) Кожен громадянин повинен знати свої права та обов'язки. На основі Конституції я маю на це право.

7) Ви не маєте права на цю земельну ділянку.

8) Хто має право на участь у підприємстві?

9) Нажаль, Ви не маєте права на управління.

10) Я маю право на матеріальне забезпечення.

11) Чи маєте Ви право на використання (експлуатацію)? – Згідно Закону про статус іноземних громадян Ви маєте таке право.

12) Його позбавили батьківських прав.

13) Його позбавили права громадянства.

14) Ви позбавлені прав.

15) Ти повинен користуватися своїми правами.

16) Чому Ви не хочете скористатися своїм правом?

17) Ці права гарантовані Вам на основі Конституції.

18) Ви порушили право.

19) Як на мене, Ви перевищуєте свої права.

20) Це самоприсвоєне право.

21) Я буду відстоювати своє право.

#### **Übung 54. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

##### **Der Kampf um die Menschenrechte**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

<b>Wörter und Wendungen</b>		<b>Übersetzung</b>
<b>politische Gefangene, der/die</b>	jemand, der von einer Regierung gefangengenommen wurde, weil er eine andere politische Meinung vertritt	
<b>etwas aufschlagen</b>	hier: etwas (ein Buch, eine Zeitung) öffnen	
<b>jemanden einkerkern</b>	jemanden im Gefängnis einsperren	
<b>jemanden foltern</b>	jemandem wehtun, um Antworten auf bestimmte Fragen zu bekommen	
<b>jemanden hinrichten</b>	jemanden als Strafe töten (Substantiv: die Hinrichtung)	
<b>Ansicht, die</b>	hier: die Meinung	
<b>etwas stimmt mit etwas überein</b>	hier: etwas ist genau so wie etwas anderes	
<b>jemanden zu etwas aufrufen</b>	jemanden dazu bringen, etwas zu tun	
<b>Delegierte, der/die</b>	hier: eine Person, die die Interessen einer Organisation vertritt	
<b>permanent</b>	dauerhaft	
<b>Verteidigung, die</b>	das Beschützen	
<b>Ostblock, der</b>	die frühere Sowjetunion und die von ihr abhängigen Staaten Osteuropas	
<b>Friedensnobelpreis, der</b>	internationaler Preis für Menschen, die etwas Wichtiges für mehr Frieden in der Welt	

	geleistet haben	
<b>etwas betreiben</b>	hier: sich bemühen, etwas zu erreichen	
<b>Kampagne, die</b>	die öffentliche Aktion	
<b>sich einsetzen für jemanden</b>	sehr viel tun, um jemandem zu helfen	
<b>zu etwas beitragen</b>	bei etwas helfen; etwas unterstützen	
<b>etwas verfolgen</b>	hier: etwas untersuchen	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Peter Benenson rief in einem Zeitungsartikel dazu auf, ...**

- a) an Regierungen zu schreiben und die Freilassung politischer Gefangener zu fordern.
- b) täglich die Zeitung zu lesen.
- c) Briefe an politische Gefangene zu schreiben.

**2. Das wichtigste Ziel von Amnesty International ist, die Meinungs- und Religionsfreiheit zu ...**

- a) bewegen
- b) verteidigen
- c) beschließen

**3. Der internationale Strafgerichtshof verfolgt ...**

- a) Bewegungen.
- b) Völkermord.
- c) Kampagnen.

**4. Setzen Sie die richtigen Wörter ein: "Amnesty International hat ... Gründung des internationalen Gerichtshofs ..."**

- a) für – eingesetzt
- b) zur – beigetragen
- c) die – verfolgt

**5. Welche Präposition ist richtig? "Amnesty Internationals Einsatz ... politische Gefangene führt oft zu deren Freilassung."**

- a) wegen
- b) um
- c) für

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Schauen Sie sich die deutschsprachige Internetseite von Amnesty International an ([www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)). Finden Sie heraus, auf welche Arten man sich bei der Organisation engagieren kann. Wählen Sie eine der Möglichkeiten aus und begründen Sie Ihre Entscheidung.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**Übung 55. Übersetzen Sie die Wörter.**

<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>	<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>
einen Kaufvertrag abschließen		die Minderung	
der Preisnachlass		die Wandlung	
rechtlich gesehen		der Schadenersatz	
der Vertragsurkunde		das Gewährleistungsrecht	
die Binsenweisheit		die Nachbesserung	
der Vertragspartner		der Umtausch	

**Übung 56. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

## Die Rechte des Käufers

Ob Sie ein Fernsehgerät oder eine Tüte Milch, ein Paar Schuhe, ein Buch, eine Schachtel Zigaretten oder ein Auto kaufen, in jedem Fall schließen Sie mit dem Händler einen Kaufvertrag (§ 433 BGB) ab. Natürlich spielt sich in der Praxis das Zigarettengeschäft ganz anders ab als der Kauf eines Autos – rechtlich gesehen gibt es aber keinen Unterschied. In beiden Fällen wird ein Kaufvertrag geschlossen.

Beim Erwerb eines neuen oder gebrauchten Wagens wird freilich normalerweise der Kauf durch Unterschrift auf einer Vertragsurkunde besiegelt. Erforderlich ist die Schriftform allerdings nicht, wenn man einmal von einigen Ausnahmen absieht. Gerade beim Kauf hochwertiger Konsumgüter wird – wie auch beim Abschluss von teuren Dienstleistungs- oder Werkverträgen (Aufträge an Handwerker) – die Schriftform bevorzugt. In diesem Fall entfallen spätere Beweisschwierigkeiten über einzelne vertragliche Regelungen.

Dass aus einem Kaufvertrag für jede Seite bestimmte Rechte und Pflichten entstehen, ist eine Binsenweisheit. Der Verkäufer muss dem Käufer die Ware übereignen, der Käufer ist andererseits verpflichtet, den vertraglich vereinbarten Kaufpreis zu zahlen. Probleme kann es aber geben, wenn diese Verpflichtungen nicht oder nicht termingemäß erfüllt werden.

Was ist zu tun, wenn zum Beispiel der Käufer nicht rechtzeitig zahlt oder wenn der Händler die Ware nicht zum vereinbarten Zeitpunkt liefert? Im letzten Fall können die Vertragspartner einen neuen Termin für die Lieferung vereinbaren. Sollte auch dieser Termin erfolglos verstreichen, dann kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten, also die Ware nicht mehr abnehmen. Die eventuell entstehenden Mehrkosten des Käufers, die sich z.B. durch die Beschaffung eines gleichwertigen Ersatzgegenstandes ergeben, trägt der Verkäufer.

Der Käufer einer neuen Ware, die mangelhaft ist, hat die Wahl zwischen folgenden Rechten:

- die mangelhafte Ware gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgeben (so genannte Wandlung);
- das fehlerhafte Produkt behalten (zum Beispiel bei Kratzern auf Möbeln), aber einen angemessenen Preisnachlass verlangen (Minderung);
- bei Serienprodukten schließlich (das sind die meisten Konsumgüter) die Lieferung einer mangelfreien Ersatzware fordern.

In den meisten Fällen kommen diese Rechte zunächst jedoch nicht zur Anwendung, da den Käufern in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) statt dieser Gewährleistungsrechte nur das Recht auf kostenlose Nachbesserung (z.B. in einer Reparaturwerkstatt) eingeräumt wird. Eine solche einschränkende AGB-Klausel ist grundsätzlich zulässig, doch ist sie nur dann wirksam, wenn sie den Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht widerspricht.

Innerhalb von sechs Monaten nach Übergabe oder Ablieferung der Ware verjähren die Ansprüche des Kunden auf Wandlung, Minderung, Umtausch, Nachbesserung und auf Schadenersatz. Wenn der Verkäufer einen Mangel der Ware arglistig verschwiegen hat, kommt es erst nach 30 Jahren zur Verjährung!

### **Übung 57. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- укладати договір купівлі-продажу;
- надавати перевагу письмовій формі укладання договорів;
- передавати товар покупцеві;
- платити купівельну ціну;
- розірвати угоду;
- нести збитки;
- повернути товар, що має недоліки;
- вимагати співвідносного зниження купівельної ціни;
- вимагати заміни товару, що має недоліки;
- надавати право безкоштовного усунення недоліків речі;
- зумисне замочувати про недоліки товару.



**Übung 58. Erklären Sie folgende Begriffe.**

- der Kaufvertrag
- der Dienstleistungsvertrag
- der Werkvertrag
- die Lieferung (von Waren)
- die verspätete Lieferung
- die Wandlung
- die Minderung
- der Umtausch
- die Nachbesserung
- der Schadenersatz

**Übung 59. Ordnen Sie die Begriffe in der linken Spalte ihren Definitionen in der rechten Spalte zu.**

A. verjähren	1. 1) Zeitpunkt, Frist 2) Verhandlungstag im Gerichtsprozess
B. allgemeine Geschäftsbedingungen	2. rechtzeitig zu einem Termin
C. der Termin	3. seine Gültigkeit nach einer gesetzlichen Frist verlieren.
D. der Mangel	4. das Fehlen einer versprochenen Eigenschaft der Ware.
E. termingemäß	5. standardisierte Vertragstypen im Handels- und Dienstleistungsverkehr

A	B	C	D	E

**Übung 60. Machen Sie sich mit der folgenden Schautafel vertraut und stellen Sie anschließend einen kurzen Bericht über den Inhalt und Rechtsfolgen eines Kaufvertrages zusammen.**



**Übung 61. Übersetzen Sie die Wörter.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
das Mahnverfahren		den Widerspruch einlegen	
die Kaufpreiskrate		der Mahubescheid	
den Vollstreckungsbescheid erlassen		die zwangsweise Betreibung einer Forderung	
die Einwendungen			

**Übung 62. Lesen Sie den Text „Das Mahnverfahren“.**

**Das Mahnverfahren**

Wenn Sie eine gelieferte Ware, eine Kaufpreisrate oder das Entgelt für eine Dienstleistung nicht bezahlen, wird der Anspruch auf Bezahlung häufig im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht: Sie erhalten vom Amtsgericht, in dessen Bezirk der Gläubiger seinen Sitz oder Wohnsitz hat, einen so genannten Mahnbescheid. In diesem werden Sie aufgefordert, innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Bescheides entweder die geforderten Beträge zu bezahlen oder wenn Sie Einwendungen gegen den Anspruch haben, dem Gericht mitzuteilen, ob und in welchem Umfang Sie der Forderung widersprechen.

Wenn Sie den Anspruch nicht für berechtigt halten und sich wehren wollen, müssen Sie innerhalb der angegebenen Frist von zwei Wochen beim Amtsgericht einen schriftlichen Widerspruch einlegen. Sie können den Widerspruch aber auch mündlich bei der Geschäftsstelle des Amtsgerichts vorbringen.

Nach rechtzeitigem Widerspruch wird das Verfahren auf Antrag des Antragstellers in einen normalen Zivilprozess überleitet. Die Sache wird an das Gericht abgegeben, in dessen Bezirk Sie Ihren Wohnsitz haben.

Wenn Sie keinen Widerspruch erheben, erlässt das Amtsgericht auf Antrag des Antragstellers einen so genannten Vollstreckungsbescheid, der dem Gläubiger die zwangsweise Betreuung seiner Forderung ermöglicht. Sie haben aber noch die Möglichkeit, auch gegen den Vollstreckungsbescheid innerhalb von zwei Wochen ab Zustellung Einspruch einzulegen und damit ähnlich wie beim Widerspruch den Übergang in den normalen Prozess und die Abgabe an das für Ihren Wohnsitz zuständige Gericht zu erreichen.

Von den Möglichkeiten eines Mahnverfahrens können Sie natürlich auch als Kunde selbst Gebrauch machen, wenn Sie meinen, gegen Ihren Vertragspartner einen Zahlungsanspruch – etwa auf Schadenersatz oder auf Rückzahlung des Kaufpreises – zu haben.

### **Übung 63. Beantworten Sie folgende Fragen.**

1. Wann kommt es gewöhnlich zu einem Mahnverfahren?
2. Welche Wirkung hat ein Mahnbescheid?
3. Was bewirkt die Einlegung eines Widerspruchs gegen den Mahnbescheid?
4. Wann wird ein Vollstreckungsbescheid erlassen?
5. Welches Rechtsmittel gibt es gegen einen Vollstreckungsbescheid?
6. Was bewirkt die Einlegung eines Einspruchs gegen den Vollstreckungsbescheid?

### **Übung 64. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

#### **Das Strafgesetzbuch**

Es gibt heute eine große Zahl strafrechtlicher Vorschriften. Kernstück des Strafrechts der Bundesrepublik Deutschland ist das Strafgesetzbuch (StGB) vom 15.5.1871. Daneben sind die Strafbestimmungen auch in strafrechtlichen Nebengesetzen, z.B. für Bereiche des Steuerrechts und des Jugendschutzes, enthalten.

Das StGB, ist in zwei Hauptteile gegliedert: den Allgemeinen und den Besonderen Teil. In seinem Allgemeinen Teil enthält das StGB grundsätzliche Vorschriften über die Merkmale strafbarer Handlungen (Delikte) und über die Rechtsfolgen einer Straftat. Der Besondere Teil beschreibt die mit Strafe bedrohten Tatbestände und die jeweilige Strafandrohung (Sanktion) im Einzelnen.

Die Sanktionen, die das Strafrecht androht, unterscheiden sich nach der Schwere der Tat und den Arten möglicher Straftaten. Demnach unterscheidet das StGB zwischen Verbrechen und Vergehen. Ein Verbrechen ist eine Straftat gegen ein besonders wichtiges Rechtsgut. Um ein Vergehen handelt es sich, wenn das verletzte Rechtsgut nicht ganz so wichtig ist oder wenn es sich um eine weniger schwere Tat gegen ein besonders wichtiges Rechtsgut handelt.

So können beispielsweise Straftaten gegen das Leben sowohl Verbrechen (Mord) als auch Vergehen (fahrlässige Tötung) sein. Wer mit seinem Auto vorsätzlich mit hoher Geschwindigkeit einen Fußgänger überfährt und dabei tötet, begeht einen Mord. Wer leichtfertig zu schnell fährt und damit einen Fußgänger ums Leben bringt, ist der fahrlässigen Tötung schuldig.

Formal unterscheiden sich Verbrechen und Vergehen nach der Höhe der angedrohten Strafe.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von 1 Jahr oder darüber bedroht sind. Vergehen sind rechtswidrige Taten, die mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bedroht sind. Die Zweiteilung der Straftaten vereinfacht die Gesetzessprache und ermöglicht unterschiedliche Behandlung einzelner Gruppen von Straftaten (z.B. ist bei Verbrechen der Versuch stets, bei Vergehen nur in den ausdrücklich bestimmten Fällen strafbar).

Das StGB unterscheidet als mögliche Rechtsfolgen einer Straftat die Haupt- und Nebenstrafen sowie die Maßregeln der Besserung und Sicherung. Als Hauptstrafen kommen Freiheitsstrafe und Geldstrafe in Betracht. Nur bei besonders schweren Verbrechen ist die Freiheitsstrafe lebenslang (z.B. bei Mord). In der überwiegenden Mehrzahl ist sie zeitig (d.h. zeitlich begrenzt) mit einer Höchstdauer von 15 Jahren und einer Mindestdauer von 1 Monat.

Die Geldstrafe wird in Tagessätzen (mindestens 5, höchstens 360) verhängt. Das Gericht bestimmt die Höhe eines Tagessatzes innerhalb eines Spielraumes zwischen 1 und 5 000 € unter Berücksichtigung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Täters. An die Stelle einer Geldstrafe, die nicht eingebracht werden kann, tritt Freiheitsstrafe. Dabei entspricht einem Tagessatz 1 Tag Freiheitsstrafe. Neben einer Hauptstrafe kann das Gericht bei Verkehrsdelikten gegen den Kraftfahrer das Fahrverbot für die Dauer von 1 Monat bis zu 3 Monaten verhängen. Es ist übrigens die einzige allgemeine Nebenstrafe, die das StGB kennt.

Von den Straftaten sind die so genannten Ordnungswidrigkeiten zu unterscheiden. Das sind rechtswidrige Handlungen, die gegen die Verwaltungsvorschriften verstoßen und deshalb nicht zum Strafrecht, sondern zum Verwaltungsrecht gehören. Die Ordnungswidrigkeiten (z.B. Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung, die keine Straftaten sind) werden nur mit Geldbuße geahndet.

Strafe setzt eine Schuld voraus. Ein schuldunfähiger Täter (zum Beispiel ein Geisteskranker) kann deshalb nicht bestraft werden. Gegen ihn können aber besondere Maßregeln der Besserung und Sicherung (zum Beispiel die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus) verhängt werden, wenn er für andere Bürger gefährlich ist. Zu den anderen Maßregeln, die ebenfalls keine Strafen sind, gehören beispielsweise die Entziehung der Fahrerlaubnis bei Verkehrsdelikten (bei einem Fahrverbot als Nebenstrafe wird die Fahrerlaubnis nicht entzogen) und Berufsverbot bei Verletzung beruflicher Pflichten.

**Übung 65. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

скоїти навмисний наїзд на пішохода;

скоїти вбивство;

скоїти вбивство пішохода;

бути винним у ненавмисному (необережному) вбивстві;

встановлювати розмір добової ставки грошового штрафу з урахуванням особистого та майнового стану правопорушника;

накладати

забороняти керування транспортними засобами;

порушувати адміністративні приписки;

позбавлення водійських прав;

порушення професійного обов'язку.

**Übung 66. Ordnen Sie die Begriffe in der linker. Spalte ihren Definitionen in der rechten Spalte zu.**

A. die Fahrlässigkeit	die einen strafgesetzlichen Tatbestand erfüllende, rechtswidrige, schuldhaft Handlung
B. die Rechtswidrigkeit	Vergeltung für schuldhaft begangenes Unrecht
C. die Schuld	die in einer Rechtsnorm enthaltene abstrakte Umschreibung von Tatumständen, die im konkreten Fall erfüllt sein müssen, um eine Rechtsfolge auszulösen
D. die Strafe	der Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot
E. der Tatbestand	die innere Beziehung des Täters zu seiner Tat
F. die Geldstrafe	Bewusstsein und Wille, eine rechtswidrige Tat zu begehen

G. die Straftat	7. leichtfertiges Begehen einer Tat, deren Folgen die betreffende Person verhindern musste und konnte
H. die Freiheitsstrafe	Beginn der Ausführung einer Straftat, bei dem es zur vollständigen Tatausführung nicht kommt
I. Versuch einer Straftat	9. Entziehung der persönlichen Freiheit
J. der Vorsatz	10. Geldzahlung als Strafe

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

**Übung 67. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

**Wird die Todesstrafe abgeschafft?**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
Todesstrafe, die	das Töten von Menschen als Bestrafung für ein Verbrechen	
etwas abschaffen	entscheiden, dass es etwas nicht mehr geben soll	
etwas für gescheitert erklären	sagen, dass etwas kein gutes Konzept ist	
Sensation, die	ein ganz besonderes und überraschendes Ereignis	
optimistisch sein	positive Erwartungen haben; glauben, dass etwas gelingen wird	
rassistisch	so, dass jemand aufgrund seiner Herkunft benachteiligt wird	
etwas einführen	hier: beginnen, etwas zu benutzen	
sich auf etwas berufen	sich auf etwas Gesagtes beziehen	
Jurist/in, der/die	jemand, der Rechtswissenschaft studiert hat (z.B. ein Rechtsanwalt)	
etwas interpretieren	hier: erklären, wie ein Gesetz verstanden werden soll	
eine Richtlinie vorgeben	genau bestimmen, wie etwas gemacht werden soll	
jemanden hinrichten	jemanden töten, der zum Tode verurteilt wurde	
Todeszelle, die	der Ort, an dem ein Verurteilter eingesperrt ist, bis er hingerichtet wird	
etwas vollstrecken	etwas durchführen; hier: jemanden töten	
für etwas sein	etwas gut finden	
jemanden verurteilen	sagen, dass jemand schuldig ist	
jemanden entlassen	hier: jemanden freilassen	
jemanden schuldig sprechen	jemanden → verurteilen	
Einstellung, die	hier: die Meinung; die Ansicht	
Rechtsprechung, die	die Gesetzgebung	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. **Das "American Law Institute" bestimmt, ...**
  - a) welche Menschen zum Tode verurteilt werden.
  - b) wie die amerikanischen Gesetze angewandt werden sollen.
  - c) ob die Todesstrafe abgeschafft werden soll.
2. **Obwohl in den USA 3000 Menschen in Todeszellen sitzen ...**
  - a) werden sie für unschuldig erklärt.
  - b) wird die Todesstrafe immer seltener vollstreckt.
  - c) ist das ILA gegen eine Abschaffung der Todesstrafe.
3. **Immer mehr Amerikaner haben Angst, dass ...**
  - a) Unschuldige schuldig gesprochen werden könnten.
  - b) Menschen aus Todeszellen entlassen werden.
  - c) die Todesstrafe irgendwann abgeschafft wird.
4. **In 35 Bundesstaaten der USA werden Menschen ...**
  - a) vollstreckt.
  - b) hingerichtet.
  - c) verurteilt.
5. **Viele ... sitzen jahrelang in der Todeszelle.**
  - a) zum Tode verurteilte
  - b) zum Tode verurteilte
  - c) zum Tode Verurteilte

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Die Verben "jemanden zu etwas verurteilen" und "jemanden/etwas verurteilen" haben eine unterschiedliche Bedeutung. Schlagen Sie diese im Wörterbuch nach. Bilden Sie mit jedem Begriff mindestens zwei Sätze.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**Übung 68. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

**Todesstrafe in Saudi-Arabien**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Straftat, die</b>	das Verbrechen	
<b>Vergewaltigung, die</b>	die Tatsache, dass man jemanden zum Sex zwingt	
<b>Ehebruch, der</b>	die Tatsache, dass man Sex außerhalb der Ehe hat	
<b>jemanden hinrichten</b>	jemanden töten (Substantiv: die Hinrichtung)	
<b>Menschenrechtler/in, der/die</b>	eine Person, die für die Rechte der Menschen arbeitet	
<b>Abschaffung, die</b>	eine Handlung, die dafür sorgt, dass etwas nicht mehr existiert (Verb: etwas abschaffen)	
<b>soeben</b>	vor kurzer Zeit	
<b>Henker, der</b>	hier: die Person, die die Aufgabe hat, jemanden → hinzurichten	
<b>Schwert, das</b>	eine Waffe, die aussieht wie ein sehr großes Messer	
<b>jemanden enthaupten</b>	jemandem den Kopf abhacken	
<b>etwas begehen</b>	etwas machen (z. B. eine Straftat oder ein Verbrechen)	
<b>Rechtsordnung, die</b>	das Gesetz	
<b>etwas ist in etwas</b>	etwas ist mit etwas fest verbunden	

<b>verankert</b>		
<b>mittlerweile</b>	jetzt nach langer Zeit	
<b>veraltet</b>	so, dass etwas nicht mehr zur modernen Zeit passt	
<b>grausam</b>	ohne Mitleid; so, dass Menschen sehr leiden müssen	
<b>Verstoß, der</b>	die Nichtbeachtung einer Regel	
<b>Vereinten Nationen, die</b>	internationale Gemeinschaft von 192 Staaten (UN – United Nations)	
<b>Resolution, die</b>	hier: das Dokument, in dem eine Entscheidung und/oder Forderung steht	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Was ist die Aufgabe von Abdallah Al-Bishi und seinen fünf Kollegen?**

- a) Sie verurteilen Menschen, die Verbrechen begangen haben.
- b) Sie richten Menschen hin, die zum Tode verurteilt wurden.
- c) Sie verteidigen die Opfer von Verbrechen.

**2. Ein großer Teil der Bevölkerung in Saudi-Arabien ...**

- a) hält die Todesstrafe für richtig.
- b) denkt, dass die Todesstrafe grausam und veraltet ist.
- c) hat Zweifel, ob die Todesstrafe hilft, Verbrechen zu verhindern.

**3. Ausländer, die in Saudi-Arabien vor Gericht kommen, ...**

- a) haben meist gute Rechtsanwälte und werden daher seltener zum Tode verurteilt.
- b) können nicht zum Tode verurteilt werden.
- c) haben oft weniger Chancen, wenn sie kein Arabisch sprechen.

**4. Ergänzen Sie diesen Satz mit dem passenden Verb: „In Saudi-Arabien ist für Mord oder Vergewaltigung die Todesstrafe ...“**

- a) aufgezählt.
- b) vorgesehen.
- c) verankert.

**5. Setzen Sie die richtige Form des Verbs ein: „Eine UNO-Resolution fordert, dass die Todesstrafe weltweit ...“**

- a) stoppte.
- b) gestoppt wird.
- c) stoppen wird.

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Was ist Ihre Meinung zur Todesstrafe? Glauben Sie, dass diese, wie von der UNO gefordert, abgeschafft werden sollte? Begründen Sie Ihre Meinung und diskutieren Sie im Kurs.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsekutivdolmetschen.**

**Übung 69. Übersetzen Sie die Wörter**

<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>	<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>
das Strafgesetzbuch		verdecken	
der Hochverrat		bedrohen	
der Landesverrat		unterliegen	
die Absicht		die Verjährung	
der Mord		die Einwilligung	

der Totschlag		die Beihilfe	
der Diebstahl		der Selbstmord	
der Raub		im Mutterleib	
die Unterschlagung		Schwangerschaftsabbruch,m	
die Beleidigung		vorsätzliche Begehung	
die Körperverletzung		berücksichtigen	
vorsätzliche, fahrlässige Körperverletzung		der Widerstand gegen die Staatsgewalt	
im Vordergrund stehen		rechtswidrig	
die Verwerflichkeit		die Mordlust	
bestraft werden mit Freiheitsstrafe von 3 Monaten bis zu 10 Jahren		ein Diebstahl unter Verwendung der Gewalt	
Befriedigung des Geschlechtstriebes		im Besitz oder Gewahrsam haben	
die Habgier		die Unterschlagung begehen	
niedrige Beweggründe		die Beleidigung	

### Übung 70. Lesen und übersetzen sie den Text.

#### Die Straftaten

Die einzelnen Straftaten sind im besonderen Teil des Strafgesetzbuches enthalten. Das sind Hochverrat, Landesverrat, Widerstand gegen die Staatsgewalt, aber auch Mord, Totschlag, Diebstahl, Raub, Unterschlagung, Beleidigung, Körperverletzung, um nur einige zu nennen. Straftaten gegen das Leben werden unter dem Begriff „Tötung“ zusammengefasst. Die Tötung ist also vorsätzliche oder fahrlässige Vernichtung von Menschenleben.

Als vorsätzliche Tötungsdelikte stehen Mord und Totschlag im Vordergrund. Mord ist die durch besondere sozioethische Verwerflichkeit charakterisierte vorsätzliche Tötung. Als die Verwerflichkeit kennzeichnende Mordmerkmale nennt § 211 StGB Tatmotive (Mordlust, Befriedigung des Geschlechtstriebes, Habgier und sonstige niedrige Beweggründe), die Art der Tatausführung (heimtückisch, grausam, Verwendung von gemeingefährlichen Mitteln) und Ziele der Tötung (um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken). Mord ist mit lebenslanger Freiheitsstrafe bedroht und unterliegt keiner Verjährung. Straffrei hingegen ist der Selbstmord.

Fehlen die Mordmerkmale, wird die vorsätzliche Tötung als Totschlag in der Regel mit 5 bis 15 Jahren Freiheitsstrafe bestraft (§ 212 StGB).

Sonderdelikte mit geringerer Strafandrohung sind Tötung auf Verlangen und die Tötung eines nichtehelichen Kindes durch die Mutter während oder gleich nach der Geburt. Ist also jemand durch das ausdrückliche und ernstliche Verlangen des Getöteten (bloße Einwilligung genügt nicht) zur Tötung bestimmt worden, so beträgt die Strafe von 6 Monaten bis zu 5 Jahren. Handelt es sich dabei um Beihilfe zum Selbstmord, entfällt die Strafbarkeit. Auch die Mütter, die ihr nichteheliches Kind in der oder gleich nach der Geburt tötet, wird weniger hart bestraft: Kindestötung ist mit Freiheitsstrafe nicht unter 3 Jahren, in minder schweren Fällen von 6 Monaten bis zu 5 Jahren bedroht.

Das Strafgesetzbuch schützt auch das noch ungeborene Leben (das Kind im Mutterleib), jedoch wird dessen Vernichtung nicht als Tötung, sondern als Schwangerschaftsabbruch mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bedroht (§218 StGB). Strafflos ist jedoch ein Schwangerschaftsabbruch, wenn er innerhalb von 12 Wochen nach Schwangerschaftsbeginn vorgenommen wird.

Für fahrlässige Tötung nach § 222 StGB (z.B. im Straßenverkehr) droht Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe. Die fahrlässige Tötung bei vorsätzlicher Begehung anderer Straftaten wird strafschärfend berücksichtigt (z. B. bei der Körperverletzung mit Todesfolge).

Der Diebstahl (§ 242 StGB) ist die Wegnahme einer fremden beweglichen Sache in der Absicht, sie sich rechtswidrig zuzueignen. Die Tat ist mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit

Geldstrafe bedroht. Der Versuch ist strafbar. In besonders schweren Fällen wird der Diebstahl nach § 243 StGB mit Freiheitsstrafe von 3 Monaten bis zu 10 Jahren bestraft. Ein Diebstahl unter Verwendung der Gewalt heißt Raub. Er wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Die Unterschlagung (§ 246) begeht, wer eine fremde bewegliche Sache, die er im Besitz oder Gewahrsam hat, sich rechtswidrig zueignet. Die Tat ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bedroht. Der Versuch ist strafbar. Die Beleidigung ist eine öffentliche Verletzung fremder Ehre. Sie wird als wörtliche Beleidigung mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr und als tätliche Beleidigung – bis zu 2 Jahren bedroht. In beiden Fällen kommt auch eine Geldstrafe in Frage.

**Übung 71. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- спосіб здійснення злочину;
- не підлягати строку давності;
- побуджувати до скоєння вбивства
- менш жорсткому покаранню
- вчинок, що не є карним
- розглядати як обставину, що ..
- незаконне присвоєння чужого рухомого майна
- публічне приниження гідності іншої особи
- образа словом
- образа дією

**Übung 72. Erklären Sie folgende Begriffe.**

- die Tötung;
- der Mord;
- der Totschlag;
- der Diebstahl;
- der Ladendiebstahl;
- der Autodiebstahl;
- die Unterschlagung;
- die Beleidigung;
- die Körperverletzung;
- schwere Körperverletzung.

**Übung 73. Zählen Sie die Straftaten und dessen Rechtsfolgen auf, die im Text „Die Straftaten“ behandelt werden. Anschließend bestimmen Sie, welche von diesen Straftaten Verbrechen und welche Vergehen sind (entscheidend ist der Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr und mehr oder eine geringere Mindeststrafe bzw. kein Mindestmaß).**

**SCHREIBEN**

**Übung 74. Schreiben Sie einen Mini – Krimi**

**HÖREN**

**Übung 75. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

**Kampf gegen Menschenhandel**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
verschleppen	jemanden mit Gewalt an einen anderen Ort bringen	
Menschenhandel, der	eine Form des organisierten Verbrechens, bei der Menschen in andere Länder verkauft und	



	dort zur Arbeit oder Prostitution gezwungen werden	
<b>Umsetzung, die einer Sache vorbeugen</b>	die Verwirklichung, Realisierung eines Plans	
<b>verfolgen</b>	etwas rechtzeitig verhindern	
<b>Hintermann, der</b>	hier: einen Kriminellen suchen	
<b>Abkommen, das</b>	jemand, der Verbrechen organisiert und nicht bekannt ist	
<b>Prostitution, die</b>	der Vertrag; die Vereinbarung	
<b>sich einmischen</b>	sexueller Kontakt gegen Geld	
<b>Ausbeutung, die</b>	ungefragt handeln oder eine Meinung äußern	
<b>Kindersoldat, der</b>	die Ausnutzung von schwächeren Menschen	
<b>missbrauchen</b>	ein Kind, das in einem Krieg kämpfen muss	
<b>Hausangestellte, der/die</b>	einen schwächeren Menschen ausnutzen (oft mit Gewalt)	
<b>abschieben</b>	jemand, der bei fremden Menschen die Hausarbeit macht	
	ins Heimatland zurückschicken	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**Warum ist die rechtliche Umsetzung des UN-Protokolls in vielen Ländern schwierig?**

1. Weil die Bürger dieser Länder den Menschenhandel akzeptieren.
2. Weil es in diesen Ländern kein eigenes Gesetz gegen Menschenhandel gibt.
3. Weil es in diesen Ländern zu wenig Polizisten gibt.

**Was bedeutet der Satz "Prostitution ist so alt wie die Menschheit"?**

1. Prostitution gibt es schon seit sehr langer Zeit.
2. Prostitution gibt es noch nicht so lange.
3. Prostitution ist altmodisch.

**Was bedeutet im Text der Satz "Die EU bewegt sich"?**

1. Die Bürger der Europäischen Union sind sportlich.
2. Die EU verändert ihre Form auf der Landkarte durch die Aufnahme neuer Staaten.
3. Die EU handelt endlich und arbeitet an der Umsetzung des Plans.

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Stellen Sie sich vor, Sie möchten auf einer Ausstellung über Menschenhandel informieren. Dafür wollen Sie ein Plakat anfertigen. Auf dem Plakat sollen folgende Fragen beantwortet werden:

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**VIDEO**

**Übung 76. Sehen Sie sich einen Film an und machen Sie die Aufgaben zum Film.**

**GEMEINSAM GEGEN MISSBRAUCH**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich das Video anschauen, lösen Sie bitte folgende Aufgabe: Welcher Begriff passt nicht in die Reihe?**

- 1) Papst (a), Kirche (b), Katholik (c) Neujahr (d)
- 2) Internat (a), Lehrer (b), Kindergarten (c), Klassenzimmer (d)
- 3) Hoffnung (a), Angst (b), Grauen (c), Furcht (d)
- 4) stark (a), tapfer (b), vorsichtig (c), mutig (d)

**Aufgabe 2. Schauen Sie sich das Video einmal an und achten Sie genau darauf, was passiert.**

**Was machen die Schüler im Video? (Mehrere Antworten sind richtig)**

- a) Sie gehen gemeinsam in die Schule.
- b) Einige der Kinder machen Sport.
- c) Die Kinder essen gemeinsam.
- d) Ein Mädchen sagt, dass sie Angst vor Missbrauch hat.
- e) Die Kinder spielen auf einer Wiese.

**Aufgabe 3. Schauen Sie sich das Video ein zweites Mal an und hören Sie diesmal genau hin. Vervollständigen Sie die folgenden Sätze.**

1. In der Seeschule in Rangsdorf ...
  - a) gab es Fälle von Missbrauch.
  - b) wohnen fünfzig der Schüler.
  - c) haben viele Angst vor Missbrauch durch die Betreuer.
2. Die Internatsleiterin Corinna Dumke ...
  - a) betont, dass alle Betreuer in Teams arbeiten.
  - b) sagt, dass jeder Schüler sein eigenes Zimmer hat.
  - c) möchte nicht mit den Schülern über Missbrauch sprechen.
3. Die Schüler der Seeschule ...
  - a) haben keine Angst vor Missbrauch.
  - b) fühlen sich in der Schule nicht sicher.
  - c) haben alle von den Missbrauchsfällen gehört.
4. Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule ...
  - a) möchten die Kinder lieber einzeln betreuen.
  - b) betreuen die Kinder nur während der Schulzeit.
  - c) wollen den Kindern beibringen, sich zu wehren.

**Aufgabe 4. Finden Sie die richtigen Satzpaare.**

1) Missbrauch bleibt oft dort verborgen,	a) sondern auch Vertrauen schaffen.
2) Zum Konzept der Schule gehört es,	b) damit Missbrauch an der Schule keine Chance hat.
3) Die Lehrer der Schule wollen nicht nur erziehen	c) offen über Missbrauch zu sprechen
4) Die Lehrer betreuen die Kinder immer zu zweit, ...	d) wo Kinder Angst vor Autoritäten haben.

**Aufgabe 5. Ergänzen Sie die richtigen Vorsilben.**

*ver- be- aus- vor- er-*

1. Die Arbeit mit Schülern \_\_fordert gute Teamarbeit.
2. Lehrer \_\_sprechen das Thema Missbrauch in den Klassen.
3. Es ist wichtig, dass Schüler und Lehrer einander \_\_trauen können.
4. Um Missbrauch \_\_zubeugen, hat die Schule ein besonderes Konzept.
5. Durch die Teamarbeit können Einzelsituationen \_\_geschlossen werden.

**LESEN**

**Übung 77. a. Übersetzen Sie die Wörter zum Text.**

**b. Lesen und übersetzen Sie den Text.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
der Richter		bei Verdacht einer Straftat	
der Staatsanwalt		Anspruch auf A. haben	

der Rechtsanwalt		die Strafsache	
der Notar		Funktionen ausüben	
der Verwaltungs- Verbands- oder Wirtschaftsjurist		sich um ein Mandat als Abgeordneter des Bundestages bewerben	
Abfassung eines Ehevertrages, eines Testaments		für die Ermittlung und Aufklärung eines Sachverhalts zuständig sein	
Befähigung zum Richteramt erwerben		sich um ein Mandat als Abgeordneter des Bundestages bewerben	
ehrenamtlicher Richter		erheben	
der Handelsrichter		befügen zu D.	
der Schöffe		der Geschworene	
berufen		der Referendar	
das Verfahren		notarielle Beurkundung	
vorschreiben		im Dienste des Bundes stehen	
auf Grund einer Entscheidung des Gerichts		Unterschriften oder Abschriften von Dokumenten beglaubigen	

## Der juristische Beruf

Der Berufsstand der Juristen ist durch die einheitliche Berufsausbildung der Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Notare, Verwaltungs-, Verbands- oder Wirtschaftsjuristen gekennzeichnet. Der erste Teil der Ausbildung umfasst ein rechtswissenschaftliches Studium von mindestens 3,5 Jahren, davon mindestens vier Halbjahre an einer Universität der Bundesrepublik Deutschland. Das Studium wird mit der ersten juristischen Staatsprüfung abgeschlossen. Dem zweiten Teil der Ausbildung muss ein Vorbereitungsdienst von 2,5 Jahren als Referendar vorangehen, insbesondere bei Gerichten und Behörden sowie bei einem Rechtsanwalt. Mit der anschließenden zweiten juristischen Staatsprüfung wird die Befähigung zum Richteramt erworben, die den Zugang zu allen juristischen Berufen eröffnet.

Die Richter sind Berufsrichter (bei ordentlichen Gerichten mit den Dienstbezeichnungen: Amts-, Land-, Oberlandesgerichtsrat; Amts-, Landgerichtsdirektor; Senatspräsident; Oberamtsrichter, Amts -, Land-, Oberlandesgerichtspräsident) oder ehrenamtliche Richter (z.B. Schöffen, Geschworene, Handelsrichter).

Richter werden vom Staat berufen und stehen im Dienste des Bundes oder eines Landes. Sie sind aber keine Beamten. Im Gegensatz zum Beamten ist der Richter unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Es darf keinem Richter vorgeschrieben werden, wie er zu urteilen hat. Berufsrichter können nur auf Grund einer Entscheidung des Gerichts entlassen oder an eine andere Stelle versetzt werden. Bewirbt sich ein Richter um ein Mandat als Abgeordneter des Bundestages oder einer Volksvertretung des Landes, so hat er vor dem Wahltag Anspruch auf zwei Monate Urlaub ohne Dienstbezüge. Die Staatsanwälte sind Beamte der Staatsanwaltschaften, die bei jedem Gericht bestehen sollen. Die Staatsanwaltschaften (Amts-, Staats-, Oberstaats-, Generalstaatsanwälte) sind staatliche Untersuchungs- und Anklagebehörden in Strafsachen. Staatsanwälte müssen zum Richteramt befähigt sein, doch üben sie keine richterlichen Funktionen aus. Die meisten Staatsanwälte sind bei den Amtsgerichten bestellt und werden als Amtsanwälte bezeichnet. Bei Verdacht einer Straftat sind die Staatsanwälte für die Ermittlung und Aufklärung eines Sachverhalts zuständig. Sie entscheiden darüber, ob das Verfahren einzustellen oder Anklage zu erheben ist. Im gerichtlichen Verfahren haben sie die Anklage zu vertreten.

Die Rechtsanwälte sind die gesetzlich berufenen, unabhängigen Vertreter und Berater in allen Rechtsangelegenheiten. Sie üben kein Gewerbe, sondern einen freien Beruf aus. Zur Aufnahme seiner

Tätigkeit bedarf der Zulassung der Rechtsanwalt bei einem bestimmten Gericht. Im Übrigen ist er grundsätzlich zur Berufsausübung vor jedem Gericht der Bundesrepublik Deutschland befugt. Im Allgemeinen wird der Rechtsanwalt auf Grund eines mit dem Mandanten abgeschlossenen Dienstvertrages (Mandat) tätig, jedoch kann eine Verpflichtung zur rechtlichen Interessenvertretung auch durch gerichtliche Entscheidung entstehen (z. B. Pflichtverteidigung).

Der Notar ist ein unabhängiger Träger eines öffentlichen Amtes und wird von der jeweiligen Landesjustizverwaltung bestellt. Er ist zur Unparteilichkeit verpflichtet und betreut die Parteien bei schwierigen und folgenreichen Rechtsgeschäften, beispielsweise bei der Abfassung eines Ehe Vertrages, eines Testaments oder der Gründung einer Gesellschaft. Bei bestimmten Geschäften ist die notarielle Beurkundung gesetzlich vorgeschrieben. Außerdem hat der Notar z. B. Unterschriften oder Abschriften von Dokumenten zu beglaubigen.

Eine besondere Stellung unter den juristischen Berufen nimmt der Beruf eines Rechtspflegers ein. Der Rechtspfleger ist ein Beamter des gehobenen Justizdienstes, der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung mit der Wahrnehmung richterlicher Aufgaben betraut ist. Er erledigt die Aufgaben der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie die meisten Angelegenheiten im Mahnverfahren und in der Strafvollstreckung. Voraussetzung für die Betrauung mit den Aufgaben eines Rechtspflegers ist ein Vorbereitungsdienst von mindestens drei Jahren (davon 1,5 Jahre fachwissenschaftlicher Studiengang) und Ablegung der Rechtspflegerprüfung. Eine Befähigung zum Richteramt ist also für das Amt des Rechtspflegers nicht nötig.

### **Übung 78. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- характеризуватися єдністю професійної підготовки
- здобути кваліфікацію, потрібну для виконання обов'язків судді.
- відкривати доступ до всіх юридичних професій
- підкорятися тільки закону
- виконувати обов'язки (функції) судді
- розслідування і з'ясування обставин справи
- припинити (закрити) справу
- висувати звинувачення
- пред'являти звинувачення в суді
- бути представником вільної професії
- нотаріальне свідоцтво .....
- завіряти підписи і копії документів

### **ÜBERSETZEN**

#### **Übung 79. Übertragen Sie folgende Begriffe und Definitionen ins Ukrainische.**

**der Rechtsanwalt** = Jurist, der auf Grund seiner Zulassung durch die Justizverwaltung zur Wahrnehmung fremder Interessen als unabhängiges und freiberufliches Organ der Rechtspflege berufen und als Verteidiger, Beistand oder Bevollmächtigter in allen Rechtsangelegenheiten aufzutreten berechtigt ist.

**die Rechtsanwaltskammer** = als Standesvertretung der Rechtsanwälte fördert sie insbesondere das standesgemäße Verhalten ihrer Mitglieder. Das Ehrengericht der Rechtsanwaltskammer verhängt gegen Rechtsanwälte, die eine Pflichtverletzung begehen, eherengerichtliche Maßnahmen (Warnung, Verweis, Geldbuße oder Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft).

**der Anwaltszwang** = Notwendigkeit, sich in einem gerichtlichen Verfahren durch einen bei dem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. In Zivilsachen besteht vor den Landgerichten und den höheren Gerichten Anwaltszwang. In Strafsachen entspricht dem Anwaltszwang die notwendige Verteidigung (Pflichtverteidigung).

**der Mandant** = jemand, der z. B. an einen Rechtsanwalt einen Auftrag, Vollmacht zur Ausführung einer Angelegenheit (Mandat) erteilt.

**die Staatsanwaltschaft** = staatliche Anklage- und Untersuchungsbehörde.

**der Staatsanwalt** = Beamter der Staatsanwaltschaft.

**der Rechtspfleger** = Beamter des gehobenen Justizdienstes, der mit der selbständigen Erledigung einfacher richterlicher Aufgaben betraut ist.

**der Referendar** = Anwärter der höheren Beamtenlaufbahn nach der ersten Staatsprüfung.

**das Refendariat** = Vorbereitungsdienst zu einer Beamtenlaufbahn.

**Assessor** = Anwärter der höheren Beamtenlaufbahn.

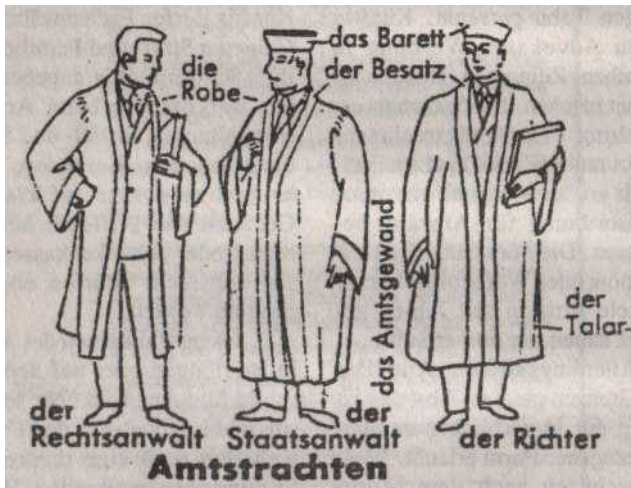
**Vergleichen Sie:**

der Mandant (die Mandantin) = клієнт, підзахисний

das Mandat = доручення, повноваження, мандат

**Übung 80. Erklären Sie folgende Begriffe.**

- die Satzungsversammlung;
- die Berufsordnung;
- die Robe;
- die Robenträger;
- der Fachanwalt;
- der Gerichtstermin.



**Übung  
Sie**

**81. Sie hören einen Radiobericht. hören den Bericht zweimal. Lesen Sie vor dem ersten Hören nur die Fragen zu den Aufgaben und noch nicht die Sätze zum Ankreuzen. Beim zweiten Mal hören Sie den Text in Abschnitten. Lesen Sie vor dem Hören eines Abschnitts jeweils die Fragen und kreuzen Sie nach dem Hören die Antworten an.**

**HÖREN**

**Lügendetektor**

**Abschnitt 1**

a) Wo wurde ein Lügendetektor in Deutschland bereits eingesetzt?

- in einem Scheidungsverfahren
- in einem Fall von Kindesmisshandlung
- in einem Mordfall

b) Was unternahm der Familienrichter zur Lösung des Falles?

- Er schlug vor, einen angeklagten Vater von einem Lügendetektor testen zu lassen.
- Er wollte den Vater dazu überreden, sein Kind nicht mehr zu sehen.
- Er glaubte dem Vater nicht und verurteilte ihn.

**Abschnitt 2**

a) Wie funktioniert ein Lügendetektor?

Die getestete Person

- muss sich Anschuldigungen anhören und wird beobachtet.
- muss Fragen beantworten. Dabei wird der Ring um den Brustkorb beobachtet.
- beantwortet Fragen; dabei werden Körperreaktionen gemessen und ausgewertet.

b) Welches Ergebnis zeigte sich im erwähnten Fall?

- Dass der Vater die Wahrheit gesagt hatte.
- Ein unklares.
- Dass der Vater gelogen hatte.

### **Abschnitt 3**

a) Was halten die Familienrichter vom Polygraphen?

- Sie sind sich einig, dass man ihn einsetzen sollte.
- Sie sind unterschiedlicher Meinung.
- Die meisten Familienrichter lehnen ihn ab.

b) Wie sicher sind Lügendetektoren?

- Höchstens in 15% der Fälle gibt es falsche Resultate.
- 95% der Ergebnisse sind richtig.
- 75% der Ergebnisse erfordern weitere Tests.

### **Abschnitt 4**

a) Wann kommt ein Lügendetektor zum Einsatz?

- Immer auf Wunsch des Beschuldigten.
- Auf die Entscheidung eines Familienrichters hin.
- Auf Anordnung des Verfassungsgerichts.

b) Was muss man vermeiden?

- Dass Schuldige mit Hilfe eines Lügendetektors freigesprochen werden.
- Dass die Geräte so häufig eingesetzt werden wie in den USA.
- Dass das Ergebnis eines Lügendetektors der einzige Beweis vor Gericht ist.

### **Übung 82. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter:**

*die Angelegenheit, die Aussage, Daten, den Fall, vor Gericht, Psychologen, der Richter, das Umgangsrecht, den Vorwürfen, die Wahrheit*

Seit zwei bis drei Jahren wollen Richter und (0) Psychologen immer häufiger durch Lügendetektoren der Wahrheit auf den Grund kommen. Dabei geht es beispielsweise um (1) \_\_\_\_\_ eines achtjährigen Jungen geschiedener Eltern, der vor der Mutter behauptete, sein Vater würde ihn misshandeln. Die Mutter verbot daraufhin dem Vater, seinen Sohn zu sehen, und wollte ihm (2) \_\_\_\_\_ entziehen. Die Sache ging (3) \_\_\_\_\_. Der Vater stritt alle Vorwürfe ab. (4) \_\_\_\_\_ sehr unklar und auch (5) \_\_\_\_\_ war ratlos, da ihm der Vater im Grunde glaubwürdig schien. Da kam ihm die Idee, (6) \_\_\_\_\_ des Vaters, falls dieser einverstanden war, mit einem Lügendetektor überprüfen zu lassen. Der Vater akzeptierte. Auf gezielte Fragen zu (7) \_\_\_\_\_ antwortete er, während ein Ring um den Brustkorb, ein Blutdruckmessgerät und Elektroden an den Fingern (8) \_\_\_\_\_ sammelten über Puls, Blutdruck, Hautfeuchtigkeit und Atemfrequenz. Es stellte sich heraus, dass der Vater (9) \_\_\_\_\_ sagte.

### **SPRECHEN**

**Übung 83. Lesen Sie folgenden Auszug aus einem Zeitungsbericht. Wie beurteilen die meisten deutschen Juristen den Einsatz von „Lügendetektoren“? Welche Chance sieht der Journalist Dagobert Lindlau beim Einsatz solcher Geräte?**

Wenn deutsche Juristen auf den Lügendetektor angesprochen werden, runzeln sie die Stirn und blicken skeptisch drein. Mit der automatisierten Wahrheitssuche wollen die meisten von ihnen nichts zu tun haben. Amerikanische Kollegen, die den Polygraphen ganz selbstverständlich als eines von vielen Instrumenten der Verteidigung einsetzen, dienen ihnen nicht als Vorbild. Das Gerät ist hierzulande zur Rechtsfindung verboten. Warum also darüber nachdenken? Der Münchner TV-Kriminalreporter Dagobert Lindlau ermunterte vor einigen Tagen in einer Magazinsendung zum Umdenken.

„Der Lügendetektor soll nicht als Schuldbeweis eingeführt werden. Er soll einen fälschlich Verdächtigten schon in der Phase der polizeilichen Ermittlungen vom Verdacht befreien. Gerade der

unterprivilegierte Verdächtige, der sich nicht herausreden und keinen teuren Anwalt bezahlen kann, hat es schwer, aus der Mühle der Justiz herauszukommen. Außerdem spart die Polizei dann Arbeit und Zeit und kann sich auf die Verfolgung der tatsächlichen Täter konzentrieren.“

**Übung 84. Welche „Moral“ steckt hinter diesen Sprichwörtern? Wie finden Sie am besten heraus, ob jemand die Wahrheit sagt oder nicht? Geben Sie einige Beispiele.**

„Lügen haben kurze Beine“

„Wer dreimal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht“

**Übung 85. Diskutieren Sie in Kleingruppen. Was darf ein Gericht alles zur Wahrheitsfindung einsetzen? Was nicht? Wann wird die Würde des Menschen verletzt? Führen Sie Beispiele an, die Ihre Argumentation unterstützen.**

## **ÜBERSETZEN**

**Übung 86. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Поліграф (polygraph, від грец. *πολύ* — багато и *γράφω* — писати, синонім: детектор брехні, лай-детектор)** є різновидом психофізіологічної апаратури і представляє собою комплексну багатоканальну апаратну методику реєстрації змін психофізіологічних реакцій людини у відповідь на пред'явлення за спеціальною схемою певних психологічних стимулів. Аналіз інформації, отриманої від людини в процесі опитування за допомогою поліграфа, як стверджується, дає змогу одержувати необхідну орієнтувальну інформацію та виявляти ту, яку людина приховує.

У сиву давнину на Сході як «детектор брехні» широко використовувалося рисове борошно. Підставою для застосування даного методу слугували наступні спостереження. Було помічено, що в період сильного страху в роті припиняється виділення слини. Для оцінки цього стану до рота підозрюваного вкладалося рисове борошно. Якщо через певний час воно виявлялося сухим, то підозрюваного вважали винним.

Більш інформативним був засіб із використанням віслюка. Процедура тестування полягала в наступному. Хвіст віслюка змащували фарбами, після чого прив'язували віслюка у напівтемному приміщенні. Підозрюваному давалося завдання: зайти у приміщення і погладити віслюка по хвосту. Якщо осел зареве – обстежуваний винний. Творці даного «детектора брехні» були впевнені, що людина, яка вчинила злочин, побоїться гладити віслюка — раптом він зареве. Отже, руки залишаються чистими.

Більш жорсткий спосіб виявлення правди використовували у Спарті. Спартанські юнаки, перш ніж потрапити до спеціальних шкіл, проходили певний відбір. Юнака ставили на краю скелі над проваллям і запитували, чи боїться він. Відповідь завжди була негативною. Але правду чи брехню сказав опитуваний суб'єкт - визначали за кольором обличчя. Якщо юнак був блідий — то він брехав. Даний тип реакції, за переконанням спартанців, свідчив про те, що юнак у бою не може бути спритним і кмітливим, - і його скидали зі скелі. Багаторічні спостереження допомогли спартанцям зробити висновок: людина, яка блідніє від страху, - не може бути справжнім воїном.

У Стародавньому Римі за допомогою цього ж методу відбирали охоронців. Кандидатові ставили провокаційні запитання. Якщо він червонів, його брали в охорону. Вважалося, що якщо людина червоніє при задаванні їй провокаційних запитань, то вона не буде брати участь у змовах.

В африканських племенах при визначенні винного використовували свій метод. Чаклун виконував спеціальний танець навколо підозрюваних. Інтенсивно обнюхуючи їх, «слідчий» за насиченістю запаху тіла робив висновок, хто із підозрюваних був винним у вчиненні розслідуваного злочину.

На Близькому Сході, ще в сиву давнину в якості детектора брехні використовували показники пульсу підозрюваного. За інформативні ознаки бралися зміни частоти пульсу і

особливості кровонаповнення артерії (пульсації). Цей метод використовувався для виявлення невірних дружин і їхніх коханців. Методика перевірки була надзвичайно простою. Спеціально тренувана людина прикладала палець до артерії, а далі підозрюваній дружині ставили запитання, називаючи імена чоловіків, які теоретично могли вступити з нею в інтимні стосунки. У результаті високої емоційної напруги, як реакція на ім'я коханця, - у підозрюваної різко змінювалися частота пульсу і кровонаповнення артерії. Надалі цей метод використовувався для визначення ступеню щирості тієї чи іншої особи.

Використовувана в минулому методика тестування стала пошуковим методом, і нині широко застосовується у практиці «детекції брехні». Ще у давнину існував досвід використання тремору для визначення причетності підозрюваних до вчинення злочинів. Обстежуваним давали в руки дуже тендітне яйце птаха і вели допит на предмет вчинення ними протиправної дії. У кого шкарлупа тріскалася, того і вважали причетним до вчинення розслідуваного злочину.

Лише наприкінці 18-го століття були створені умови для розвитку технічних засобів, унаслідок чого вони отримали назви «детектора брехні», «варіографа», «поліграфа», «викривальника брехні», «сироватки правди», «вимірювача психологічного стресу». Остання назва більш об'єктивно відображала сутність методу і поступово завоювала право на широке використання в літературі кінця 20-го століття.

### **Україна**

В Україні послуги по детекції брехні почали надавати з 1998 року.

Поліграф вже декілька років використовується у Львівському юридичному інституті МВС України (перший в Західному регіоні України). Поліграфологи інституту неодноразово надавали допомогу УМВСУ в областях у проведенні поліграфічних тестувань осіб, стосовно яких порушені кримінальні справи. Загалом було проведено понад 50 тестувань за різними напрямками. Інститут також надає допомогу громадянам при вирішенні проблем приватного характеру.

У ФРН дані, отримані за допомогою поліграфа не визнаються судами як доказ.<sup>[2]</sup>

У Польщі експертиза із застосуванням поліграфа може проводитись зі згодою особи, яка підлягає експертизі, але, згідно з процесуальним кодексом, не може бути доказом

## **SCHREIBEN**

**Übung 87. Bereiten Sie eine Rede des Rechtsanwaltes, des Richters oder des Verteidigers im Gericht vor.**

## **LESEN**

**Übung 88. Lesen und übersetzen Sie den Text.**

### **Die Rechte und Pflichten des Beschuldigten**

#### **Vorläufige Festnahme**

Die vorläufige Festnahme kann erfolgen, wenn jemand auf frischer Tat angetroffen wird und der Flucht verdächtig ist oder Heine Personalien nicht sofort festgestellt werden können. Unter diesen Voraussetzungen kann die Festnahme auch durch andere als die Polizei erfolgen, allerdings nur zu dem Zweck, den Festgenommenen der Polizei zuzuführen.

Der vorläufig Festgenommene hat einen Anspruch darauf, einen Angehörigen oder eine Person seines Vertrauens (z.B. Rechtsanwalt) von der vorläufigen Festnahme zu benachrichtigen. Dieses Recht konnte nur dann entfallen, wenn durch die Art der Nachricht der Untersuchungszweck gefährdet würde. Dann aber muss die Polizei unverzüglich von sich aus die Benachrichtigung vornehmen.

Die Polizei muss einen vorläufig Festgenommenen so schnell wie möglich dem Richter vorführen und ihn, wenn der Richter keinen Haftbefehl erlässt, wieder entlassen. Die Entlassung muss spätestens am Tage nach der Festnahme erfolgen.

#### **Verhaftung**



Die Verhaftung erfolgt aufgrund eines richterlichen Haftbefehls. Davon muss dem Verhafteten eine Abschrift ausgehändigt werden. Der Haftbefehl muss die vorgeworfene Tat und den Haftgrund enthalten. Spätestens nach der Verhaftung ist es ratsam, sich anwaltlicher Hilfe zu versichern. Schon vorher kann man selbst Haftprüfung beantragen oder Haftbeschwerde einlegen. Über diese Möglichkeiten wird dem Verhafteten ein Merkblatt ausgehändigt.

#### **Vorladung. Polizeiliche Vorladung**

Als Beschuldigter oder Zeuge braucht man einer polizeilichen Vorladung nicht Folge zu leisten. Bei dem Beschuldigten wird dann zumeist davon ausgegangen, dass er sich nicht zur Sache äußern will.

Das Nichterscheinen kann keinerlei nachteilige Folgen haben. Die Polizei muss nämlich ohnehin der Staatsanwaltschaft die Akte vorlegen. Die Staatsanwaltschaft entscheidet dann über die Fortführung oder aber die Einstellung des Verfahrens.

Der Beschuldigte kann sich auch schon in diesem Stadium des Verfahrens durch einen Anwalt vertreten lassen, der z. B. die Möglichkeit hat, die Akten zur Einsicht anzufordern. Wenn schon ein Anwalt beauftragt werden soll, dann sollte bereits in diesem Verfahrensabschnitt eine Äußerung nur über ihn oder nach Rücksprache mit ihm erfolgen.

#### **Vorladungen von Staatsanwalt und Richter**

Zeugen und Beschuldigte sind verpflichtet, auf Ladung vor der Staatsanwaltschaft zu erscheinen. Der Beschuldigte hat aber auch in diesem Fall das Recht, zu den Vorwürfen zu schweigen. Der Zeuge hingegen hat die Pflicht auszusagen, es sei denn, er hatte ein Zeugnisverweigerungsrecht (z.B. Verwandtschaft, Gefahr der Selbstbezichtigung). Zeugen und Beschuldigte haben das Recht auf anwaltlichen Beistand.

Folgt man ohne genügende Entschuldigung der staatsanwaltlichen Vorladung nicht, so kann die Vorführung angeordnet werden und durch die Polizei erfolgen.

Für die richterliche Vorladung gilt dasselbe wie für die staatsanwaltliche.

#### **Polizeiliche Vernehmung**

Bei Beginn der ersten Vernehmung, sei es durch Polizei, Staatsanwalt oder Richter, muss dem Beschuldigten eröffnet werden, welche Tat ihm vorgeworfen wird und gegen welche Strafvorschriften er verstoßen haben konnte. Außerdem ist er darauf hinzuweisen, dass ihm freisteht, zur Sache auszusagen. Er ist außerdem darüber zu belehren, dass er sich auch vor der Vernehmung I der Hilfe eines Verteidigers bedienen kann.

Im Gegensatz zum Zeugen kann der Beschuldigte auch nicht bestraft werden, wenn er bewusst die Unwahrheit sagt.

#### **Zeugen**

Unmittelbar nach einem Vorfall, der zu einem Ermittlungsverfahren führen konnte, sollte man sich darum bemühen, Zeugen für das Geschehen zu finden.

Das Gericht ist verpflichtet, die in der Anklage genannten Zeugen zu laden, aber auch die Entlastungszeugen des Angeklagten. Der Angeklagte darf auch Zeugen zum Termin stellen, sie also mitbringen. Er hat das Recht, die Zeugen zu befragen, und zwar sowohl die der Anklage als auch seine eigenen. Nach jeder Zeugenvernehmung kann er eine Erklärung abgeben.

### **Übung 89. Finden Sie im Text „Die Rechte und Pflichten des Beschuldigten“ Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

- ввіймати когось на місці злочину;
- передати затриманого у руки поліції;
- доставити затриманого до судді;
- виписати орден на арешт;
- заручитися допомогою адвоката;
- подавати клопотання про перевірку законності утримання під вартою;
- давати свідчення по справі;
- наймати адвоката;
- мати право користуватися послугами адвокати;
- ставити питання свідкам;

– робити заяву.

**Übung 90. Ordnen Sie die Begriffe in der linken Spalte ihren Definitionen in der rechten Spalte zu.**

die Vorführung	1. schriftliche richterliche Anordnung zur Verhaftung
das Ermittlungsverfahren	2. Behörde zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit
der Zeuge	3. Angaben über Name, Geburtstag, Beruf und Wohnort einer Person
die Vernehmung	4. Sicherstellung eines Beschuldigten durch Freiheitsentziehung
die Personalien	5. Aufforderung, vor einer Behörde zu erscheinen
die Vorladung	6. jemand, der einen Vorgang beobachtet hat und daher vor Gericht über ihn aussagen kann
der Haftbefehl	7. die zwangsweise Zuführung einer Person vor eine Behörde
die Haft	8. richterliche oder polizeiliche Befragung
die Polizei	9. vorbereitendes Verfahren bei Verdacht einer Straftat

**Übung 91. Lesen Sie den folgenden Zeitungsbericht („Ruhr Nachrichten“ vom 22.07.1998). Erzählen Sie ihn nach.**

**60 Diebe im Monat erwischt**

Unser Korrespondent machte im Karstadt Duisburg ein Interview mit einem Ladendetektiv über das Thema Ladendiebstahle. Der befragte Detektiv arbeitet schon seit sieben Jahren in diesem Beruf. Er muss Diebstähle aufdecken und verhindern, Hausverbot erteilen, Randalierer rausschmeißen und auch in Situationen eingreifen, in denen sich Menschen streiten und eventuell etwas beschädigen. Auch Taschendiebe, die die Kunden des Kaufhauses bestehlen, werden festgehalten. Der jüngste Ladendieb, der bisher festgenommen wurde, war 10 Jahre jung, der älteste 80.

Die meisten Diebe befinden sich im Alter von 12 bis 40 Jahren. Erwachsene stehlen meistens einzeln, Jugendliche dagegen oft in Gruppen. Hier lautet das Motto: „Wenn einer etwas klaut, klauen alle anderen auch.“

Es wird immer gezielt gestohlen, um es später teurer zu verkaufen. Insbesondere werden CDs und Kosmetika gestohlen. Bei CDs werden oft die Etiketten vertauscht, das nennt man Betrug und Urkundenfälschung. Kosmetika werden häufig unter die Jacke gesteckt.

Zu 99 % der Fälle kann man an der Art und Weise der Diebe erkennen, dass sie schon einmal gestohlen haben. Gestik und Mimik spielen hierbei eine große Rolle, durch hektische Bewegungen verraten sich viele selbst. Es gibt verschiedene Diebe:

- Drogensüchtige stehlen oft des Geldes wegen
- manche Diebe stehlen krankheitsbedingt (Kleptomanie)
- Gelegenheitsdiebe stehlen oft nur, wenn das Kaufhaus voll bzw. leer ist
- manche Kinder stehlen, weil sie aus sozialschwächeren Elternhäusern kommen
- Erwachsene schicken ihre Kinder zum Stehlen
- Profidiebe, die die Ware zu einem Drittel des Preises weiterverkaufen
- Kinder zwingen Kinder zu stehlen (Erpressung).

In einem Monat werden bis zu 60 Personen festgenommen, der Rekord lag bei 106 Personen in einem Monat. Der Jahresdurchschnitt liegt bei 800 Personen. Bei der Festnahme sind auch schon mal Diebe entwischt. Dieser Fluchtversuch wird in bestimmten Akten notiert, doch wenn der Dieb festgenommen wird, kommt es zu einer Anzeige des Kaufhauses. Die Polizei bearbeitet in vier bis sechs Wochen den Fall. Bei einem Wiederholungstäter war der Rekord sechs Monate Haft.

**Übung 92. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

**Das Bürgerliche Streitverfahren und der Strafprozess**

Der Zivilprozess ist das gerichtliche Verfahren zur Verwirklichung bürgerlich-rechtlicher Ansprüche, also das bürgerlich-rechtliche (im Gegensatz zu dem öffentlich-rechtlichen) Streitverfahren. Im Zivilprozess streiten zwei oder mehrere Parteien, der Kläger und der Beklagte. Auf

jeder Stufe des Verfahrens werden die beiderseitiger Rechte und Pflichten durch eine Fülle von Verfahrensvorschriften genau festgelegt.

Im so genannten Erkenntnisverfahren entscheidet das Gericht über das Bestehen eines Anspruchs oder ein sonstiges Rechtsbegehren (z.B. Ehescheidung, Auflösung einer GmbH). Das Verfahren wird durch Klage (im Urteilsverfahren) oder durch einen Antrag (z.B. auf Erlass eines Mahnbescheides, Ehescheidung) eingeleitet und von Parteien (Kläger und Beklagter) betrieben. Es endet – gegebenenfalls nach Durchlaufen von zwei oder mehr Instanzen – durch gerichtliches Urteil oder eine diesem gleichstehende Entscheidung (z.B. Vollstreckungsbescheid).

Ein anderer Ausgang des Zivilprozesses ist möglich, wenn ein Prozessvergleich geschlossen oder die Klage zurückgenommen wird. Nach Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung kann sich das Vollstreckungsverfahren anschließen, in dem der festgestellte Anspruch vom Gläubiger durchgesetzt wird.

Im Gegensatz zum Zivilprozess geht es im Strafprozess um die Durchsetzung von öffentlich-rechtlichen Ansprüchen, nämlich des staatlichen Strafanspruchs. Im Strafprozess stehen sich nicht gleichberechtigte Prozessparteien gegenüber, sondern der mutmaßliche Straftäter einerseits und das Gericht sowie die Staatsanwaltschaft andererseits.

Sobald der Verdacht einer strafbaren Handlung besteht, setzt die Strafverfolgung von Amts wegen ein. Nur in bestimmten Ausnahmefällen ist es erforderlich, dass der Verletzte selbst einen Strafantrag stellt (z.B. bei Beleidigung oder Körperverletzung) oder Privatklage erhebt. Gewöhnlich wird die Strafverfolgung durch eine Strafanzeige eingeleitet, die jedermann bei der Polizei, beim Amtsgericht oder bei der Staatsanwaltschaft erstatten kann.

In dem nun folgenden Ermittlungsverfahren hat die Staatsanwaltschaft den Sachverhalt zu erforschen, d.h. Spuren zu sichern, Zeugen zu befragen, den Beschuldigten zu vernehmen und auf diese Weise Belastungs- oder Entlastungsmaterial zusammenzutragen. Dabei bedient sie sich meist der Hilfe der Polizei. Falls sich aus den Ermittlungen ein hinreichender Tatverdacht gegen den Beschuldigten ergibt, erhebt die Staatsanwaltschaft öffentliche Klage durch Einreichung einer Anklageschrift beim zuständigen Gericht. Mit der Erhebung der öffentlichen Klage wird der „Beschuldigte“ zum „Angeschuldigten“.

In dem nun einsetzenden zweiten Abschnitt des Verfahrens prüft das Gericht, ob die Verdachtsmomente ausreichen, um das Hauptverfahren zu eröffnen. Er teilt dem Angeschuldigten die Anklageschrift mit und gibt ihm Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen. Nur wenn das Gericht zu der Einsicht kommt, dass mit einer Verurteilung zu rechnen ist, beschließt es die Eröffnung des Hauptverfahrens. Der „Angeschuldigte“ wird zum „Angeklagten“.

In der Hauptverhandlung untersucht das Gericht, ob der Angeklagte einer Straftat schuldig ist. Der Angeklagte kann sich dabei durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen. Nach der Beweisaufnahme halten Staatsanwalt und Verteidiger ihre Schlussvorträge.

Das letzte Wort hat der Angeklagte. Nach geheimer Beratung verkündet der Vorsitzende des Gerichts den Urteilsspruch, der auf Verurteilung oder Freispruch lauten kann. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Einstellung des Verfahrens möglich.

Wird gegen das Urteil ein Rechtsmittel eingelegt, so schließt sich nunmehr das Rechtsmittelverfahren (Berufung, Revision) an. Auch das Rechtsmittelverfahren ist noch Teil des Hauptverfahrens, das erst mit dem rechtskräftigen Urteil endet. Nach Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung findet im Falle der Verurteilung das Vollstreckungsverfahren statt, in dem die Geldstrafe betrieben wird oder der Verurteilte in eine Strafanstalt eingewiesen wird.

### **Übung 93. Finden Sie im Text Äquivalente folgender Wörter und Wendungen.**

стадія процесу;

укладати мирову угоду;

відкликати позов;

вступ вироку у законну силу;

подавати каргу з метою порушення карної справи

пред'являти звинувачення;

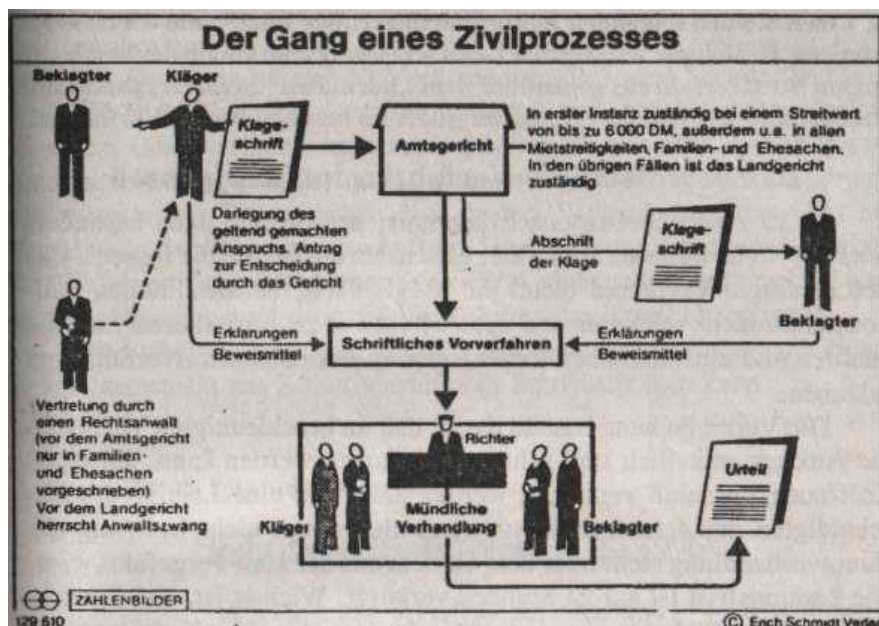
подавати заяву про скоєний злочин, чи про підготовку до скоєння злочину;

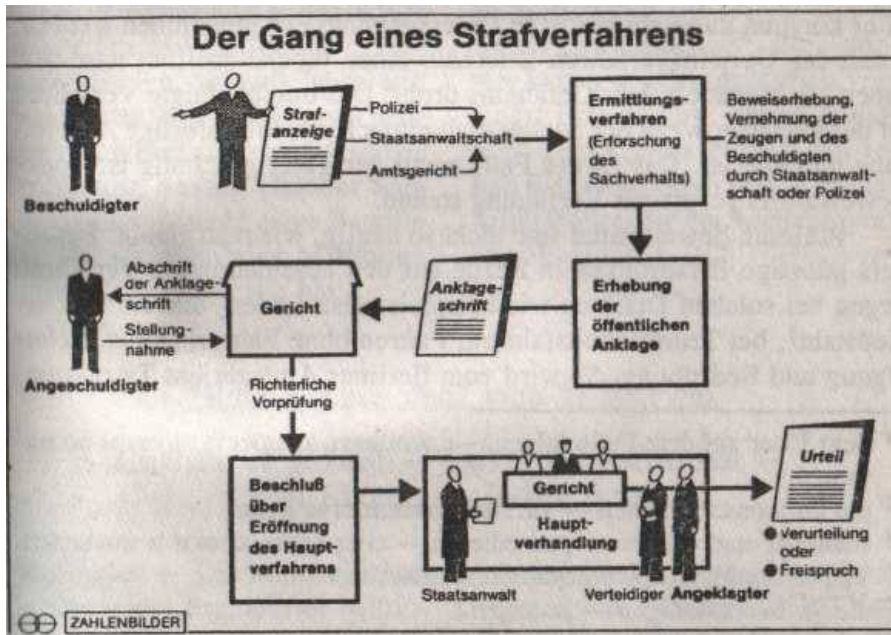
- забезпечувати збереження слідів (доказів);
- опитувати свідків;
- допитувати підозрюваного;
- збирати докази;
- збирати докази, що виправдовують підозрюваного;
- проймати справу до розгляду у суді;
- приймати рішення про початок судової справи;
- доручити адвокати представляти свої інтереси у суді;
- оголошувати вирок;

**Übung 94. Ordnen Sie die Begriffe in der linken Spalte ihren Definitionen in der rechten Spalte zu.**

a.der Prozessvergleich	1. zwangsweise Durchführung gerichtlicher Entscheidungen
b.die Prozesspartei	2. Geltendmachung eines Anspruchs vor Gericht
c.die Klage	3. jemand, der einer Straftat verdächtigt wird
d.die Anklage	4. der Richterspruch
e.die Rechtskraft	5. gesetzliche Mittel, gerichtliche Entscheidungen durch eine höhere Instanz überprüfen zu lassen
f.das Urteil	6. Kläger oder Beklagte im Zivilprozess
g.die Vollstreckung	7. Beilegung eines Streits durch gegenseitiges Nachgeben
h.die Beweisaufnahme	8. Endgültigkeit von Rechtsentscheidungen
i.die Rechtsmittel	9. beschuldigte Person, gegen die Klage erhoben ist
j.der (die) Beschuldigte	10. bei Gericht gestellter Antrag auf Einleitung des Strafverfahrens gegen eine bestimmte Person
k.die Privatklage	11. gerichtliche Prüfung der Schuldgründe
l.der(die) Angeschuldigte	12. vom Geschädigten (nicht vom Staatsanwalt) erhobene Klage
m.der (die) Angeklagte	13. beschuldigte Person, gegen die die Eröffnung des Hauptverfahrens beschlossen ist

**Übung 95. Machen Sie sich mit den folgenden Schautafeln vertraut. Finden Sie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Strafverfahrens und des Zivilprozesses heraus und stellen Sie anschließend einen vergleichenden Bericht zusammen.**





**Übung 96.** Lesen Sie den folgenden Zeitungsartikel („Die Welt“ vom 4.12.1996). Merken Sie sich die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale des beschleunigten Strafverfahrens gegenüber dem „normalen“ Strafverfahren und die Stellung der Hauptverhandlungshaft im beschleunigten Verfahren.

### Das beschleunigte Verfahren im Strafprozess

Es ist eine unbestrittene Erkenntnis, dass Strafen dann besonders wirksam sind, wenn sie dem Täter gleichsam auf dem Fuße folgen. Das beschleunigte Verfahren bietet die Möglichkeit, bei bestimmten Fallkonstellationen schneller und auch effektiver zu prozedieren, als die subtilen und umständlichen Regelungen im normalen Strafverfahren es erlauben.

Die Vereinfachung besteht darin, dass im beschleunigten Verfahren die Anklage mündlich statt schriftlich erhoben werden kann, auf einen Eröffnungsbeschluss verzichtet werden kann und eine Ladung des Beschuldigten nur erforderlich ist, wenn dieser sich nicht freiwillig der Hauptverhandlung stellt oder dem Gericht aus der Haft vorgeführt wird. Die Ladungsfrist ist auf 24 Stunden verkürzt. Wichtig ist, dass Beweisanträge nach pflichtgemäßen Ermessen des Gerichts zurückgewiesen und Vernehmungen von Zeugen und Sachverständigen durch die Verlesung der bei den Akten befindlichen Erklärungen ersetzt werden können.

Ein Übriges hat der Bundestag im Oktober durch die Einführung der „Hauptverhandlungshaft“ getan. Bei der Tat festgenommene Straftäter konnten nunmehr sofort in Untersuchungshaft genommen werden, wenn das Gerichtsverfahren innerhalb einer Woche eröffnet wird und ihnen höchstens ein Jahr Gefängnis droht. Das beschleunigte Verfahren ist nur zulässig, wenn der Sachverhalt einfach und die sofortige Aburteilung möglich ist. Das ist der Fall, wenn der Täter geständig ist oder Beweismittel sofort zur Verfügung stehen.

Präsente Beweismittel sind nicht so häufig, wie man glaubt. Besonders günstige Erfahrungen in Bezug auf den beschleunigten Verfahren liegen bei solchen Delikten wie beispielsweise Laden- und Einbruchsdiebstahl, bei Trunkenheitsfahrten, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Beleidigung und Bedrohung. So wird vom Berliner Amtsgericht Tiergarten, bei dem die beschleunigten Verfahren in einer besonderen Abteilung konzentriert sind, berichtet, dass in den ersten drei Wochen der Errichtung der Abteilung bereits 40 Verfahren durch Urteil beendet werden konnten. Die Angeklagten werden innerhalb von drei bis sieben Tagen zu einem Hauptverhandlungstermin geladen. In fast allen Fällen kommen sie freiwillig zum Termin – ganz im Gegensatz zu den Verfahren mit einer langen Prozessdauer. Nur in drei Fällen konnte das Gericht dem Antrag der Staatsanwaltschaft auf Durchführung eines beschleunigten Verfahrens wegen unklarer Beweislage nicht nachkommen. Und bei allen Verhandlungen haben die Verurteilten das Urteil akzeptiert!

Die Erfahrung zeigt also, dass das beschleunigte Verfahren ein nützliches Instrument zur Effektivierung der Strafjustiz sein kann.

## **Modul 4**

### **Thema: Geld und Bankensystem**

#### **EINFÜHRUNG**

**Übung 1.** *Welches Wort passt nicht zum Thema „Geld“? Streichen Sie das betreffende Wort in jeder Zeile.*

die Bank - der Stuhl - der Schein - der Schalter - der Automat  
bezahlen - sparen - treten - ausgeben – wechseln  
teuer - billig - preiswert - günstig - modern

der Kredit - das Konto - die Kasse - die Garantie  
 der Zins - die Inflation - der Gewinn - das Amt

**Übung 2. Was bedeutet Geld für Sie?**

**Übung 3. Wofür und wie viel zahlen sie?**

Wohnungsmiete	Bahn/Bus/Auto
Haushalt	Essen und Trinken
Kleider/Schuhe	Freizeit (Kino, Theater, Bücher, Musik)
Ferien	Telefon
Radio/Fernsehen	Anderes (Körperpflege ...)
Diverses	Gesamt/total

**A. Geld**

**Übung 4. Was machen Sie mit dem Geld? Ordnen Sie zu.**

1. Geld wechseln	a. Geld sparen und zur Bank bringen
2. einen Kredit abzahlen	b. mit einem Vordruck zur Bank gehen und dafür Bargeld bekommen oder aufs eigene Konto einzahlen
3. Geld von einem Konto abheben	c. kein Geld haben und sich von der Bank das Geld gegen Zinsen geben lassen
4. ein Konto eröffnen	d. zum ersten Mal das Geld „in Sicherheit“ bringen
5. Geld auf ein Konto einzahlen	e. viel Geld vom Konto holen
6. das Konto überziehen	f. der Bank das Geld zurückbezahlen
7. Geld auf ein Konto überweisen	g. Geld vom Konto oder Sparbuch holen
8. einen Kredit bei der Bank aufnehmen	h. direkt in Form von Münzen und Geldscheinen bezahlen
9. mit einem Scheck bezahlen	i. Geld über die Bank auf ein Konto bezahlen
10. bar bezahlen	j. Geld umtauschen, z.B. Mark in Franken
11. einen Scheck einlösen	k. mit einem Vordruck bezahlen; das Geld wird später vom Konto abgebogen
12. einen Scheck ausstellen und unterschreiben	l. die Summe auf einem Vordruck notieren und den eigenen Namen draufschreiben

**Übung 5. Lesen Sie die folgenden Spartipps. Nennen Sie die Tipps, die Sie schon anwenden; schreiben Sie die Tipps, die Sie ausprobieren möchten, aus.**

1. Setzen Sie sich ein Sparziel und verlieren Sie es nie aus den Augen.
2. Informieren Sie sich über Warentests. Sie zeigen, dass oft preiswerte Waren von guter Qualität erhältlich sind.
3. Ratenkäufe sind immer teurer als Barzahlung.
4. Kaufen Sie Kleidungsstücke, bei denen Sie nicht den Namen, sondern die Ware bezahlen.
5. Machen Sie immer Preisvergleiche. Das lohnt sich bei größeren Anschaffungen.
6. Scheuen Sie sich nicht, über Preise zu verhandeln.
7. Sparlampen werden ihrem Namen gerecht und verbrauchen im Schnitt 5 Mal weniger Strom als herkömmliche Glühbirnen.
8. Tauschen Sie Zeitschriften mit Freunden aus.
9. Das Znümbrot von zu Hause mitnehmen.
10. Erzählen Sie Ihren Kindern selbst erfundene Märchen.
11. Kochen Sie, was Saison ist, und nicht, was Mode ist,
12. Sparen Sie mit Waschmitteln. Lesen Sie die Dosierungsanweisungen.
13. Sparen Sie nicht beim Wollpullover, sondern bei den Heizkosten.
14. Bestellen Sie nur ein Tiramisu (Nachtisch), dafür zwei Löffel. Sie sparen Geld und Kalorien.

15. Eine Liebeserklärung muss nicht unbedingt einem Diamanten begleitet sein, um die nötige Wirkung zu erzielen.
16. In einigen Städten Kino am Montag bedeutend billiger.
17. Gut geduscht ist mehr als nur halb gebadet.
18. Verwenden Sie Ihren Plastiksack mehrmals.
19. Abfall sortieren vermindert die Kosten und ein Beitrag an die Umwelt.
20. Ihr persönlicher Tipp:

**Übung 6. Sparen - wie und warum? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.**

**Übung 7. Rund ums Geld. Jeweils ein Satz passt nicht.**

- a) Sie haben in einem Restaurant gegessen und wollen gehen. Was sagen Sie?
  1. Ich möchte bitte bezahlen.
  2. Kann ich bitte zahlen?
  3. Bezahlen Sie das Essen, bitte.
  4. Bringen Sie mir bitte die Rechnung.
- b) Sie erzählen von einem Nachbarn, der eine Fabrik und zwei Hotels besitzt.
  1. Er verdient sehr viel Geld.
  2. Er ist unglaublich teuer.
  3. Er hat ein sehr hohes Einkommen.
  4. Er ist sehr reich.
- c) Frau S. hat nicht genug Geld, um ihr neues Auto zu bezahlen. Was kann sie tun?
  1. Sie kann einen Kredit bei ihrer Bank aufnehmen.
  2. Sie kann sich das Geld von Freunden leihen.
  3. Sie kann sich das Geld von der Bank schenken lassen.
  4. Sie kann in eine Spielbank gehen und versuchen, Geld zu gewinnen.
- d) Sie möchten im Urlaub in die USA fahren. Was sagen Sie in der Bank?
  1. Ich möchte für diesen Betrag Dollar mieten.
  2. Ich möchte diesen Betrag in Dollar umtauschen.
  3. Wechseln Sie mir bitte diesen Betrag in Dollar.
  4. Geben Sie mir bitte für diesen Betrag Dollar.
- e) Die Firma K. hat Ihnen eine Rechnung geschickt. Sie gehen zur Bank.
  1. Ich möchte diese Summe an die Firma K. überweisen.
  2. Ich möchte diese Summe auf das Konto der Firma K. einzahlen.
  3. Ich möchte Geld vom Konto der Firma K. abheben.

**LESEN**

**Übung 8. Übersetzen Sie die Wörter.**

das Warengeld		beanspruchen	
begehrte Güter		die Geldbedarf haben	
heißbegehrt		der Schein	
der Feingehalt		die Währung	
die Münze		das Buchgeld	
der Wert		das Konto umlaufen	
Einprägen von Bildern		ein Konto eröffnen	
das Schriftzeichen		das Erscheinungsbild	
beglaubigen durch A.		in grauer Vorzeit	
der Nennwert		der Scheck	
gesetzliches Zahlungsmittel		die Überweisung	
das Tauschmittel		akzeptieren	



der Nennwert		verfügen über A.	
das Kurantgeld		die Girobank	
die Kurantmünze		gelten als	
das wirtschaftliche Wachstum		aus dem Verkehr verschwinden	
in Umlauf bringen		Banknoten in A. einlösen	
die Banknoten		aufheben	
einlösen		lauten auf A.	
das Edelmetall		kostspielig	
in Verwahrung halten, nehmen		der Verwahrer	
die Quittung ausstellen			

### Übung 9. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

#### Kleine Geschichte des Geldes

Das konkrete Erscheinungsbild des Geldes hat sich im Laufe der Geschichte geändert. Zunächst gab es nur Warengeld. In grauer Vorzeit wurden dabei die verschiedenen, meist knappen und daher besonders begehrten Güter verwendet: Kaurimuscheln, Salz, Fische, Felle oder Vieh. Das lateinische Wort für Geld heißt pecunia und wurde aus dem Wort pecus - Vieh abgeleitet. Im Laufe der Zeit übernahmen ebenfalls heißbegehrte Edelmetalle wie Bronze, Silber und Gold diese Aufgabe. Sie hatten den Vorteil, dass sie sich wenig abnutzten. Außerdem waren sie leicht teilbar.

So entstanden die ersten Münzen vermutlich in der Mitte des 7. Jahrhunderts vor Christi Geburt im Königreich Lydien und in den griechischen Städten an der kleinasiatischen Westküste. Der Münzherr verlieh den Metallstücken einen gewissen garantierten Wert, indem er Gewicht und Feingehalt der „Münzen“ durch Einprägen von Bildern und Schriftzeichen beglaubigte. Er bestimmte ferner, dass das so genormte allgemeine Tauschmittel als „gesetzliches Zahlungsmittel angenommen werden musste. So entstand das erste eigentliche Geld.

Mit den vollwertigen Münzen, bei denen der aufgeprägte Nennwert dem Gewicht und dem Feingehalt der Münze entsprach, wurde gleichzeitig die letzte Stufe in der Entwicklung des Warengeldes erreicht. Solche vollwertigen Währungsmünzen bezeichnet man als Kurantgeld bzw. Kurantmünzen. In Deutschland, wo es bis zur Reichsgründung 1871 keine einheitliche Währung gab, lief früher eine Reihe von Kurantmünzen m. Am bekanntesten waren der Taler (Norddeutschland) und der Gulden (Süddeutschland). Nach der Reichsgründung wurden Goldmünzen als Kronen (10 Mark) und Doppelkronen (20 Mark) in Umlauf gebracht. Sie galten noch bis 1938 als gesetzliches Zahlungsmittel. Allerdings waren die „harten Münzen“ bereits mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges weitgehend aus dem Verkehr verschwunden, als die Verpflichtung der Deutschen Reichsbank, ihre Banknoten in Gold einzulösen, aufgehoben wurde.

Die ersten Formen von Papiergeld gab es mehr als tausend Jahre zuvor bei den Chinesen. Allerdings dürfte der Ursprung unserer modernen Banknoten in England des 17. Jahrhunderts liegen. Damals nahmen Goldschmiede Edelmetalle und Münzen aus Gold und Silber in Verwahrung und stellten ihren Kunden darüber Quittungen (Goldsmith-Notes) aus. Diese Quittungen, die ursprünglich durch die hinterlegten Edelmetalle voll gedeckt waren, liefen nach einiger Zeit wie Geld um. Bald merkten die Verwahrer, dass sie immer einen erheblichen Goldbestand hatten, der niemals beansprucht wurde. Sie liehen deshalb Münzen aus, und später gaben sie Leuten, die Geldbedarf hatten, ganz einfach Quittungen, ohne dass diese etwas hinterlegt hatten. Damit war die Kreditschöpfung durch die Ausgabe von „ungedeckten“ Banknoten erfunden. Man bezeichnet solches „ungedecktes“ Geld deshalb auch als Kreditgeld.

Die ersten Banknoten waren ursprünglich also rein private Schuldversprechen. Ebenso waren die ersten Notenbanken private Banken d. h. normale Geschäftsbanken, die sich verpflichteten, ihre Noten in Gold und Silber einzulösen. Als erste europäische Notenbank überhaupt gilt der „Stockholms Banco“, der Scheine mit der Bezeichnung „Credityf-Zedel“ ausgab, die auf den Inhaber lauteten.

Papiergeld ist nicht nur bequemer zu transportieren, sondern auch weniger kostspielig zu produzieren. Anstelle des teuren Geldstoffs konnte man nun andere und letztlich auch nützlichere Waren herstellen. So förderte nicht nur die „Erfindung“ des Geldes, sondern auch seine stetige Weiterentwicklung das wirtschaftliche Wachstum.

Neben dem Papiergeld hatte sich nahezu gleichzeitig in den großen Handelsstädten (in Norditalien, in Amsterdam, Hamburg oder Nürnberg) das Buchgeld herausgebildet. Geld also, das nur in den Büchern der Banken verzeichnet war. In diesen Handelszentren wurden so genannte Girobanken gegründet, bei denen die Kaufleute Konten eröffneten, über die sie dann mittels Scheck oder Überweisung verfügen konnten. Die Hamburger Girobank schuf sogar - da es keine dazu geeignete Währung gab - eine künstliche Recheneinheit, die „Mark Banco“.

Mit dem Übergang vom Warengeld zum stoffwertlosen Buch- bzw. Girogeld änderten sich auch die Anschauungen über das Wesen und den Wert des Geldes. Hatte es bei vollwertigen Münzen noch nahe gelegen, den Wert des Geldes allein in seinem Warenwert zu sehen, so war beim stoffwertlosen Geld nun eher verständlich, dass das Geld seinen Wert aus seiner Knappheit schöpft. Wenn diese nicht mehr gegeben ist, weil z. B. ein Missverhältnis zwischen der umlaufenden Geldmenge und der vorhandenen Gütermenge besteht, dann steigen die Preise. Das Geld erfüllt seine Funktionen nur noch unzulänglich und wird schließlich im Wirtschaftsverkehr nicht mehr allgemein akzeptiert.

**Übung 10. Erzählen Sie, wie entstanden Papiergeld, Banknoten, Buchgeld.**

**Übung 11. Erklären Sie die folgenden Begriffe.**

Münze - Schein - Devisen - Bargeld - Guthaben – Währung

**Übung 12. Was ist das?**

Knete - Moos - Kröten - Pinke-Pinke - Kohle - Moneten - Pulver - Eier - Piepen - Kies

**a. Wofür stehen die Begriffe?**

**b. Welche dieser Wörter kennen Sie in ihrer ursprünglichen Bedeutung?**

## ÜBERSETZEN

**Übung 13. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.**

**Гривня** – національна валюта України. Відповідно до Указу Президента України Леоніда Кучми та статей 99 і 102 Конституції України протягом 2 – 16 вересня 1996 року в Україні була проведена грошова реформа. В обіг введено національну валюту України гривню та її соту частку – копійку. Літерний код валюти – UAH, цифровий код – 980, скорочена назва – *грн*. Емісійний інститут – Національний банк України.

В обігу знаходяться:

- банкноти номінальною вартістю 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 200 і 500 гривень.
- розмінні монети номінальною вартістю 1, 2, 5, 10, 25 і 50 копійок.
- обігові монети номінальною вартістю 1 гривня.

У різні історичні періоди слово «гривня» означало мідяну монету у дві з половиною копійки, згодом – у три, і, нарешті, назву «гривеник» дістала у народі срібна монета вартістю у десять копійок (зберігалася ця традиція, як відомо, і за радянських часів).

Водночас із назвою «гривеник» у народі зберігалася й запозичена з польської мови назва «злотий», яка перейшла на срібну монету у п'ятнадцять копійок.

Сучасні етимологи виводять походження назви «гривня» від старослов'янського «гривня» – «намисто, браслет». І справді, у побуті Київської Русі існувала прикраса «шийна гривня» – золотий, прикрашений коштовним каменем обруч, що носився на шиї. «Гривнями» іноді називали також металеві амулет (медальйони), які також носилися на шиї (наприклад, так звані амулети-змійовики). Слово, мабуть, утворилося від праслов'янського кореня «грива» – «шия», що залишився в сучасній українській мові лише для визначення відповідної частини тіла деяких тварин. На думку етимологів, первісне значення слова «гривня» – «шийна прикраса» –

доповнилося значенням «грошова одиниця» внаслідок звичаю робити шийні прикраси з монет. Цей звичай мав поширення в Україні й зберігся фактично до наших днів.

25 серпня 1996 року в засобах масової інформації було оголошено Указ Президента України Леоніда Кучми «Про грошову реформу в Україні»

З початку реформи всі видачі готівки з кас банків (у тому числі для виплати заробітної плати, пенсій та інших доходів), безготівкові розрахунки здійснювались тільки у новій національній валюті.

**€** Операційна система Microsoft Windows має вбудовану підтримку вводу знаку (символу) гривні з клавіатури починаючи з версії Vista в українському розкладові клавіш: її слід набирати, утримуючи «Shift» – натиснути «'» (зліва від клавіші «1», угорі від «Tab»). У попередніх операційних системах на цьому місці була велика літера Ë.

#### Übung 14. Übersetzen Sie die Wörter.

umlaufen		ergänzen	
Banknoten im Wert von		die Hängebrücke	
ablösen		die Abkürzung	
den Lauf nehmen		die Amtsprache	
zeitaufwendige Produktion		die Gemeinschaft	
der Entwurf		die Unterschrift	
der Vorläufer		in unmittelbarer Nähe	
das Zeitalter		auseinander halten	
ausstatten mit D.		der Nennwert	
der Gestaltungswettbewerb		die Blindenunion	
als Sieger hervorgehen		der Blinde	
die Umsetzung		der Sehbehinderte	
attraktives Design		angemessen	
das Sicherheitsmerkmal		berücksichtigen	
die Fälschung		die Unterscheidungshilfe	
der Bankangestellte		profitieren	
die Untersuchung		in der Regel	
vornehmen		uneingeschränktes Sehvermögen	
die Haltbarkeit		der verstärkte Stichtiefdruck	
gewährleisten		ertastbare Zeichen	
genehmigen		am Rand	
endgültig		aufdrucken	
die Ausstattung der Banknoten		vereinfachen	
abschließen		zusätzlich	
anlaufen		die Stückelung	
darstellen		die Wertzahl	
der Baustil		erleichtern	
die Vorderseite		Schutz vor D.	
die Rückseite		ablösen durch A	

#### Übung 15. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

##### Die neuen Euro-Banknoten

Ende 2001 liefen bei uns deutsche Banknoten mit Werten von fünf, zehn, zwanzig, fünfzig, hundert, zweihundert und tausend D-Mark um. Am 1. Januar 2002 wurden die acht D-Mark-Noten

durch eine Serie von sieben Euro-Banknoten im Wert von fünf, zehn, zwanzig, fünfzig, hundert, zweihundert und fünfhundert € abgelöst.

Mit dem Bargeldumtausch wurde der Übergang zur Europäischen Währungsunion abgeschlossen, die bereits Anfang 1999 ihren Lauf genommen hatte. Die lange Übergangszeit erklärt sich im Wesentlichen mit der zeitaufwendigen Produktion der gigantischen Mengen neuer Banknoten und Münzen.

### **Auswahl eines Designs**

Das Verfahren zur Auswahl geeigneter Entwürfe für die Euro-Banknoten begann bereits im Jahre 1995, als das Europäische Währungsinstitut - der Vorläufer der Europäischen Zentralbank - zwei Themen für die Euro-Banknotenserie auswählte: „Zeitalter und Stile in Europa“ und ein abstrakt-modernes Thema. Im Februar 1996 war ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben worden, aus dem Robert Kalina von der Österreichischen Nationalbank mit seinen Entwürfen zum Thema „Zeitalter und Stile in Europa“ als Sieger hervorging.

### **Vom Entwurf zum Druck**

Nach Überarbeitung der Gestaltungsentwürfe konnte deren Umsetzung in Banknoten beginnen. Denn zu einer richtigen Banknote gehört schließlich mehr als ein attraktives Design. So mussten die Banknoten mit Sicherheitsmerkmalen ausgestattet werden, damit Fälschungen nicht von Bankangestellten und Automaten, sondern auch von Laien leicht erkannt werden können. Technische Untersuchungen wurden unter anderem an Druckfarben und an Banknotenpapier vorgenommen, um die Haltbarkeit der Geldscheine und die Gleichmäßigkeit des Drucks zu gewährleisten.

Im Frühjahr 1999 genehmigte die Europäische Zentralbank die endgültige technische Ausstattung der Banknoten. Damit waren sämtliche Vorarbeiten abgeschlossen. Die Serienproduktion der Euro-Banknoten konnte im Juli 1999 anlaufen.

### **Die europäische Kultur auf einem Blick**

Die neuen Euro-Banknoten stellen Baustile aus sieben Epochen der europäischen Kulturgeschichte dar: Klassik, Romantik, Gotik, Renaissance, Barock und Rokoko, die Eisen- und Glasarchitektur sowie die moderne Architektur des 20. Jahrhunderts. Dabei werden drei wesentliche architektonische Elemente besonders hervorgehoben: Fenster, Tore und Brücken. Die Fenster und Tore auf der Vorderseite jeder Banknote symbolisieren den Geist der Offenheit und Zusammenarbeit in Europa. Darüber hinaus sind die zwölf Sterne der Europäischen Union abgebildet, die für Dynamik und Harmonie im heutigen Europa stehen.

Auf der Rückseite der Banknoten werden diese Gestaltungselemente durch die Abbildung einer für die jeweilige Epoche der europäischen Kulturgeschichte typischen Brücke ergänzt. Von den frühen Konstruktionen bis zu den modernen Hängebrücken der Gegenwart sind die Bauwerke ein Symbol der Verbindung zwischen den Völkern Europas und zur übrigen Welt.

Die wichtigsten sonstigen Merkmale der Banknoten sind

- die Bezeichnung der Währung in lateinischer (EURO) und griechischer (ΕΥΡΩ) Schrift,
- die Flagge der Europäischen Union auf der Vorderseite der Banknoten,
- die Abkürzung der Europäischen Zentralbank in den fünf Varianten - BCE, ECB, EZB, EKT, EKP - entsprechend den Amtsprachen Europäischen Gemeinschaft sowie
- die Unterschrift des Präsidenten der Europäischen Zentralbank in unmittelbarer Nähe der Abkürzungen der Europäischen Zentralbank.

### **Sehen – fühlen – sicher sein**

Durch ihre unterschiedlichen Farben und Größen sind die sieben Euro-Banknoten leicht auseinander zu halten. Der Geldschein zu 5€ ist grau, der zu 10€ rot, der zu 20€ blau, der zu 50€ orange, der zu 100€ grün, der zu 200€ gelblichbraun und der zu 500€ lila. Je höher der Nennwert, desto größer ist die Banknote.

Während der Gestaltungsphase der Euro-Banknoten wurde eng mit der Europäischen Blindenunion zusammengearbeitet, um die Belange von Blinden und Sehbehinderten angemessen zu berücksichtigen. Von den Unterscheidungshilfen für Sehbehinderte profitieren in der Regel auch Menschen mit uneingeschränktem Sehvermögen.

Zunächst können Blinde die Banknoten auf Grund der sieben unterschiedlichen Größen leicht unterscheiden. Außerdem wird durch den verstärkten Stichtiefdruck erreicht, dass einige Elemente des

Banknotenbildes als Relief erscheinen. Ertastbare Zeichen, die am Rand der Banknoten zu 200€ und 500€ aufgedruckt sind, vereinfachen die Unterscheidung zusätzlich. Sehbehinderten wird das Erkennen der Banknoten durch die unterschiedlichen Hauptfarben der einzelnen Stückelungen und die großen, fett gedruckten Wertzahlen erleichtert.

**Schutz vor Fälschung**

Auf Grund der Fortschritte in der modernen Reproduktionstechnik lassen sich heute leicht relativ gute Kopien jeder gedruckten Abbildung herstellen. Zum Schutz vor Fälschungen wurden die Banknoten deshalb mit einer Reihe von schwer zu reproduzierenden Sicherheitsmerkmalen versehen. So kann jedermann mit etwas Aufmerksamkeit Fälschungen sofort erkennen.

Die Sicherheit beginnt bereits bei dem verwendeten Spezialpapier. Die Baumwollfasern, aus denen es hergestellt wird, verleihen den Banknoten eine charakteristische Struktur. Das Papier enthält außerdem fluoreszierende Fasern und ein Wasserzeichen, das sich mit den gängigen Kopier- oder Drucktechniken nicht ohne weiteres reproduzieren lässt. Darüber hinaus erhöhen ein Sicherheitsfaden und spezielle Folien die Fälschungssicherheit. Die Euro-Banknoten sind außerdem mit maschinenlesbaren Merkmalen ausgestattet, damit Automaten deren Echtheit verlässlich feststellen können.

**Übung 16. Schreiben Sie aus dem Text Stichpunkte zum Themen:**

- a. *Designs der neuen Banknoten*
- b. *Schutz der Banknoten vor Fälschung*

**Übung 17. Geld existierte im Laufe der Geschichte in verschiedenen konkreten Formen, so als Naturalgeld, Metallgeld, Münzgeld, Papiergeld oder Buchgeld. Stellen Sie im Folgenden fest, ob es sich bei den aufgeführten Begriffen um Geldformen handelte bzw. handelt! Begründen Sie ihre Meinung!**

Gold      Banknoten      Scheck      Kreditkarte      Weizen      Wechsel      Guthaben auf  
dem Bankkonto      Scheckkarte      Silber      Münzen

**HÖREN**

**Übung 18. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.**

**Der „Vater“ der Euro-Münzen**

**Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.**

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Vater, der</b>	hier: derjenige, der die Idee entwickelt hat, der → Designer	
<b>Euro, der</b>	die → Währung der Europäischen Union	
<b>Münze, die</b>	runde, harte Geldstücke	
<b>Designer/in, der/die</b> (aus dem Englischen)	eine Person, die das Aussehen eines Gegenstandes bestimmt (Verb: designen)	
<b>Währung, die</b>	die Geldeinheit, mit der in einem Land bezahlt wird	
<b>Initiale, die</b>	der Anfangsbuchstabe	
<b>Ausschreibung, die</b>	der Wettbewerb	
<b>etwas gestalten</b>	entscheiden, wie etwas aussehen soll	
<b>etwas entwerfen</b>	etwas erstellen; etwas → designen (Substantiv: der Entwurf)	
<b>einheitlich</b>	gleich	
<b>Abstrakte, das</b>	hier: etwas, das keine Gegenstände oder Personen darstellt	
<b>Serie, die</b>	eine Folge von zusammenhängenden Dingen,	

	die alle das gleiche Thema haben	
<b>europäische Integration, die</b>	die Tatsache, dass die europäischen Staaten in wirtschaftlichen und politischen Angelegenheiten immer mehr zusammenarbeiten	
<b>Cent, der</b>	die kleinste Einheit des Euro; 100 Cent sind ein Euro	
<b>vereinigt</b>	zusammengeschlossen	
<b>prägen</b>	hier: Münzen herstellen	
<b>etwas kursiert</b>	etwas ist im Umlauf; etwas geht durch viele Hände	
<b>rund</b>	etwa; ungefähr	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Auf allen Münzen Luycx' sieht man ...**

- a) das vereinigte Europa.
- b) seine Anfangsbuchstaben.
- c) berühmte europäische Persönlichkeiten.

**2. Luycx designte nur die Vorderseite der Euro-Münzen, weil ...**

- a) jedes Mitgliedsland selbst über die Rückseite entscheiden durfte.
- b) er nur den Wettbewerb für die Gestaltung der Vorderseite gewonnen hat.
- c) er für die Gestaltung beider Seiten nicht genug Zeit hatte.

**3. Das Design der Euro-Münzen symbolisiert ...**

- a) das Zusammenwachsen Europas.
- b) die Unabhängigkeit der EU-Mitgliedsländer.
- c) die Grenzen der europäischen Staaten.

**4. Wenn der Entwurf einer Münze fertig ist, kann sie ... werden.**

- a) kursiert
- b) geprägt
- c) designt

**5. Welche Antwort ist falsch? „... 85 Milliarden Euro-Münzen kursieren in Europa.“**

- a) Rund
- b) Runde
- c) Etwa

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Was ist auf den Münzen Ihrer Währung abgebildet? Nehmen Sie sich eine Geldmünze Ihres Landes und schreiben Sie einen kurzen Text, in dem Sie die Vorder- und Rückseite der Münze beschreiben.

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsekutivdolmetschen.**

**ÜBERSETZEN**

**Übung 19. Übersetzen Sie den Text ins Ukrainische.**

**Fälschungsschutz der Banknoten**

**Wasserzeichen**

Wird eine Banknote im Gegenlicht betrachtet, so erscheint das Wasserzeichen auf beiden Seiten desselben unbedruckten Bereichs. Sowohl das vorherrschende Architekturmotiv (Mehrton-Wasserzeichen) als auch die Wertzahl (Drahtwasserzeichen) sind zu erkennen.

**Durchsichtregister**

Beim Durchsichtsregister handelt es sich um ein Merkmal in der linken oberen Ecke auf der Vorderseite der Banknote. Unregelmäßige Zeichen, die auf die Vorder- und die Rückseite der Euro-Banknoten gedruckt sind, bilden im Gegenlicht eine vollständige Wertzahl.

#### **Ertastbarer Stichtiefdruck**

Durch die Anwendung des Stichtiefdruckverfahrens entsteht auf der Banknotenvorderseite ein ertastbares Relief: Insbesondere die Abkürzungen der Europäischen Zentralbank (also die Buchstaben BCE, ECB, EZB, EKT, EKP), die Wertzahl und die Abbildungen der Fenster und Tore sind ertastbar.

#### **Spezial-Folienelemente**

Beim Kippen der Banknoten ab 50€ aufwärts zeigt ein Hologramm, je nach Betrachtungswinkel, das jeweilige Architekturmotiv oder die Wertzahl. Die 5-, 10-, und 20€-Noten haben an dieser Stelle einen silbrigen Streifen, der entweder die Wertzahl oder das Eurosymbol zeigt.

#### **Sicherheitsfaden**

Alle Euro-Banknoten verfügen über einen Sicherheitsfaden, der etwa in der Mitte der Banknoten in das Papier eingebettet und im Gegenlicht sichtbar ist: Eine dunkle Linie verläuft über die gesamte Breite der Banknote. Bei genauer Betrachtung des Fadens im Gegenlicht erscheinen das Wort „EURO“ und die Wertzahl (wechselweise lesbar und spiegelverkehrt).

### **Übung 20. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.**

#### **Засоби захисту євробанкнот**

Для захисту банкнот євро використовуються різноманітні методи захисту, які допомагають відрізнити справжню банкноту з першого погляду. Банкноти друкуються на чистому бавовняному папері, для якого характерний своєрідний хрускіт. На аверсі банкноти (передній стороні) відчувається нерівність поверхні. Піднявши банкноту на світло або перевернувши її, можна побачити інші захисні ознаки.

**Голографічні смужки або голограми.** Розгляньте банкноту на світлі і на її аверсі ви побачите змінюються голографічні смужки, що змінюються (на банкнотах дрібної вартості) або голограми (на банкнотах великої вартості).

**Захисна стрічка.** Розгляньте банкноту на світлі і на її реверсі ви побачите стрічку, надруковану блискучими фарбами (на банкнотах дрібної вартості) або фарбами, що міняють колір (на банкнотах великої вартості).

**Нерівності друкованої поверхні.** Прощупайте нерівності друкованої поверхні - добитися їх дозволяє спеціальна технологія друку.

**Водяний знак.** Розгляньте банкноту, тримаючи її навпроти сонячного світла: Ви побачите водяний знак, захисний шов, знак точного збігу аверсу (лицьового боку) і реверсу (оборотної сторони) банкноти, а також перфоровані дірочки. На справжній банкноті всі ці ознаки проглядаються і на аверсі, і на реверсі банкноти.

**Для людей з ослабленим зором:** Люди з ослабленим зором можуть без зусиль впізнати банкноти. Всі сім банкнот різного номіналу різняться своїми розмірами. Великі, легко вичитувані числа номіналу друкуються на аверсі більш товстим шаром фарби, що полегшує їх розпізнавання. Відчутні на дотик знаки знаходяться поруч з лівим і правим краєм банкнот номіналом 200 і 500 євро відповідно. З самого початку, в процесі створення дизайну для банкнот євро в 1995 р. як консультант брав участь Європейський союз сліпих

**Монети євро.** Монети забезпечені спеціальними захисними знаками, які розпізнаються автоматами. Вони пристосовані спеціально для автоматів, торгуючих дрібними товарами, на всій території єврозони незалежно від того, якою країною вони були випущені.

Монети номіналом 1 і 2 євро виробляються із застосуванням складних технологій з'єднання і нашарування двох металів.

Склад монет номіналом 10, 20 і 50 євроцентів - Північне золото. Сплав дуже складно виготовити, тому він використовується тільки для виготовлення монет.

Літери на ребрі монети вартістю 2 євро і унікальний сплав металів, з якого карбуються монети номіналом 10, 20 і 50 євроцентів, захищають монети від підробки.

### **LESEN**

**Übung 21. Übersetzen Sie die Wörter.**

das Einkommen		die Immobilie	
sich einstellen		Geld- und Güterkreislaufs	
es kommt vor		die Transaktionen	
Geld verdienen		der Gütermarkt	
Geld ausgeben		entsprechen D.	
Geld leihen		der Haushalt	
Kredit aufnehmen		anbieten	
das Zahlungsmittel		die Faktorleistungsströme	
das Vermögen		die Konsumgüter	
der Kredit		der Konsumgütermarkt	
die Lebensader		nachfragen	
arbeitsteilige Wirtschaft		das Unternehmen	
zeichnen sich durch A.		das Geldeinkommen	
abhängig sein von D.		vermitteln	
notwendigerweise		Eindruck von D.	
die Tauschwirtschaft		vereinfachen	
freilich		veranschaulichen	
Markt für Produktionsfaktoren		das Vertrauen in A. auf A, zu D	
der Naturaltausch		vertrauen D. (auf A)	
überwinden		das Sparen	
verwenden		verfügen über A.	
die Armut beheben		verzichten auf A.	
Angebote machen		die Entschädigung	
Bedarf und Angebot		der Zins	
über Märkte leiten		veranschaulichen	
Bedarf decken		verlangen	
bewerten		die Kaufkraft	
die Anweisung		liquid	
Anweisung auf Güter		die Wertpapiere	
Abdeckung von Verpflichtungen		Ware gegen Ware tauschen	
die Schuld		die Münze	
die Finanztransaktion		mit Verlusten	
der Schein			



## **Übung 22. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

### **Die Rolle des Geldes in der arbeitsteiligen Wirtschaft**

Das Wort „Geld“ hat einen besonderen Klang. Unterschiedliche Assoziationen stellen sich ein: Wir denken zunächst an Münzen und Banknoten, wenn wir das Wort „Geld“ hören. Wir reden von „Geld verdienen“, wenn es um unser Einkommen geht. Wir sprechen von „Geld ausgeben“, wenn wir einkaufen. Bei größeren Anschaffungen kommt es vor, dass wir uns „Geld leihen“, also einen Kredit aufnehmen müssen - sei es im Bekanntenkreis oder bei einer Bank. Geld bezeichnet also Einkommen, Zahlungsmittel, Vermögen, Kredit...

Diese recht unterschiedliche Verwendung des Begriffs „Geld“ kommt nicht von ungefähr: Sie ist Ausdruck der universalen Rolle, die Geld im Wirtschaftsleben spielt. Geld ist die Lebensader einer arbeitsteiligen Wirtschaft.

Moderne Volkswirtschaften zeichnen sich durch einen hohen Grad von Arbeitsteilung und Spezialisierung aus. Arbeitsteilung und Spezialisierung machen Menschen voneinander abhängig. Die arbeitsteilige Wirtschaft war deshalb zunächst notwendigerweise eine Tauschwirtschaft, in der die Menschen ihre Waren und Dienstleistungen, also Güter, untereinander austauschen mussten. Die Schwierigkeit dabei war freilich, immer gerade denjenigen zu finden, dessen Tauschwunsch genau dem eigenen entsprach.

Um diese Schwierigkeit des so genannten Naturaltausches zu überwinden, kamen die Menschen schon frühzeitig darauf, nicht mehr Ware gegen Ware zu tauschen, sondern zunächst die Ware gegen Geld zu verkaufen. Das Geld verwendeten sie dann, um Waren ihrer Wahl zu kaufen. An die Stelle des einfachen Tausches „Ware gegen Ware“ trat der doppelte Tausch „Ware gegen Geld“ und „Geld gegen Ware“. Das machte die Sache nur auf den ersten Blick komplizierter. Wenn man nämlich eine „Zwischentauschware“ einschaltet, können Verkauf und Kauf zeitlich und örtlich auseinander liegen. Das Geld erleichtert es, Waren und Dienstleistungen über Märkte zu leiten, wo jeder seine Angebote machen und seinen Bedarf decken kann.

### **Funktionen des Geldes**

Geld ist zunächst ein allgemein akzeptiertes Tauschmittel. Es wird entsprechend der Waren und Dienstleistungen, die man dafür kaufen kann, bewertet. Deshalb spricht man beim Geld auch von einer „Anweisung auf Güter“.

Geld wird auch zur Abdeckung von Verpflichtungen, wie etwa Schulden, benutzt. In diesen Fällen geht es nicht um einen Austausch von Gütern, sondern um so genannte Finanztransaktionen. Insofern spricht man besser von der Funktion des Geldes als Zahlungsmittel.

Diese Zahlungsmittelfunktion lässt sich anhand des so genannten Geld- und Güterkreislaufs verdeutlichen. Damit lassen sich die vielen Transaktionen, die mit Geld in der arbeitsteiligen Wirtschaft abgewickelt werden, systematisieren. Transaktionen laufen hauptsächlich über Märkte. Dabei wird grundsätzlich zwischen Märkten für Waren und Dienstleistungen - so genannten Gütermärkten - und Märkten für Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapital) unterschieden.

Uns soll ein kleiner Ausschnitt aus dem Wirtschaftskreislauf interessieren, in dem sich zwei Marktparteien gegenüberstehen. Auf der einen Seite haben wir die privaten Haushalte, die auf dem Arbeitsmarkt ihre Arbeitskraft anbieten und auf den Konsumgütermärkten Waren und Dienstleistungen nachfragen. Auf der anderen Seite befinden sich die Unternehmen, die Konsumgüter anbieten und Faktorleistungen (d. h. Arbeitskräfte) nachfragen. Zwischen den Unternehmen und den Haushalten fließen Waren-, Dienstleistungs- und Faktorleistungsströme, die man als Güterkreislauf bezeichnet.

Ihm entgegengerichtet ist ein Geldkreislauf, der wertgleich ist. Die Haushalte erhalten von den Unternehmen für ihre Arbeitsleistung Geldeinkommen, die sie wieder für den Kauf von Konsumgütern verwenden. Der gewählte Ausschnitt ist zwar klein, da er da Ausland, den Staat, den Bankensektor, den Austausch zwischen den Unternehmen unter sich und der Haushalte unter sich nicht berücksichtigt. Trotzdem verdeutlicht er das Grundprinzip der arbeitsteiligen Geldwirtschaft und vermittelt einen Eindruck von der „Allgegenwart“ des Geldes.

Die abstrakte Einheit „Geld“ erlaubt es, den Wert aller Güter in Einheiten derselben Bezugsgröße auszudrücken und dadurch vergleichbar zu machen. Das Geld hat also auch die Funktion eines Wertmaßstabes, einer Recheneinheit.

Was für eine komplizierte Wirtschaftsrechnung ohne einen solchen Wertmesser erforderlich wäre, können wir uns leicht veranschaulichen: Aus den Gütern lassen sich nach den Regeln der Algebra Paare, also Austauschverhältnisse, bilden. Wenn also 1000 Güter gegeneinander getauscht werden sollen, müssten fast 500.000 Austauschverhältnisse bekannt sein. Mit der Recheneinheit Geld rechnen wir nicht mehr mit 500.000 Austausch-Verhältnissen, sondern nur noch mit 1000 Preisen. Die Vielzahl der bilateralen Austauschverhältnisse können wir dabei getrost vergessen. Die Wirtschaftsrechnung ist nun erheblich vereinfacht.

Geld kann die genannten Funktionen nur solange erfüllen, wie es „wertvoll“ bleibt. Man ist nur dann bereit, Waren gegen Geld herzugeben, wenn man darauf vertrauen kann, dass der Gelderlös nicht unter den Händen zerrinnt. Auch als Recheneinheit eignet sich Geld nur, wenn es stabil ist. Das Vertrauen in unser Geld und seine Wertbeständigkeit bilden deshalb die Grundlage des Geldwesens. Sie ist auch die Voraussetzung für das Sparen. Man kann über angespartes Geld zu einem späteren Zeitpunkt verfügen. Geld ist also auch ein Wertaufbewahrungsmittel. Ein Darlehensgeber z. B. verzichtet - zumindest zeitweise - auf die Verfügbarkeit, wofür er eine Entschädigung in Form von Zinsen verlangen kann. Geld ist übrigens nicht das einzige Mittel der Wertaufbewahrung. Kaufkraft kann man auch ansammeln, indem man beispielsweise Wertpapiere oder Immobilien kauft. Diese Anlagen werfen einen Ertrag in Form von Zinsen oder Mieten usw. ab. Sie sind jedoch nicht liquide und lassen sich unter Umständen nur mit Verlusten verkaufen und so wieder in Geld zurückverwandeln.

**Übung 23. Finden Sie folgende Wörter im Text. Bilden Sie Beispiele mit folgenden Wörtern.**

eine Bedeutung zumessen; das Geld; die Münzen; der Schein/e; wertlos sein; bezahlen; als Guthaben auf einem Bankkonto; die Überweisung; es geht um (A); der Austausch; in Bewegung setzen; beheben; die Menge; angewiesen sein (auf); der Vorrat; die Werte vergleichen.

**Übung 24. Beantworten sie die Fragen zum Text.**

- 1) Welche Bedeutung messen die Menschen dem Geld zu?
- 2) Wann kommt die Bedeutung des Geldes zustande?
- 3) Wovon hängt der Wert des Geldes ab?
- 4) Wie viele und welche Aufgaben erfüllt das Geld?

**SPERCHEN**

**Übung 25. Erzählen Sie den Text nach, benutzen Sie dabei folgende Wörter.**

Aus dem Gelesenen kann man ersehen, dass...;  
Von Bedeutung (von Wichtigkeit) ist dabei...;  
Ich möchte besonders hervorheben, dass...;  
In erster Linie ist.....wichtig und interessant.

**Übung 26. a. Im Folgenden finden Sie wichtige Geldfunktionen. So dient Geld in der Wirtschaft als :**

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| - Zahlungsmittel          | - Tauschmittel                  |
| - Wertaufbewahrungsmittel | - Kreditsicherheit              |
| - Wertübertragungsmittel  | - Wertmaßstab und Rechenmittel. |

**b. Erläutern Sie die einzelnen Geldfunktionen mit Hilfe der folgenden Formulierungen! Finden Sie konkrete Beispiele zu jeder Geldfunktion!**

- a) Kauf und Verkauf von Gütern
- b) Bezahlung von Waren und Dienstleistungen
- c) Übertragung von Werten (Schenkung, Erbschaft usw.)
- d) Aufbewahrung / Sammeln von Werten
- e) Absicherung von Krediten
- f) Messung, Berechnung und Vergleich von Werten (Preiskalkulation, Preisvergleich, Bilanzierung)

usw.)

**Beispiel (zu a):**

*Geld vermittelt den Kauf und Verkauf von Gütern. Es ist ein Tauschmittel. So kauft z.B. ein Unternehmen zunächst das erforderliche Material für die Produktion. Später verkauft es die aus diesem Material hergestellten Produkte.*

**Übung 278. Lesen Sie die folgenden Sprichwörter und ordnen Sie jedem Sprichwort mindestens eine Geldfunktion zu! Einzelne Geldfunktionen können auch mehrfach genannt werden.**

„Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“

„Wer tauschen will, der will betrügen.“

„Wer die Musikanten bestellt, hat sie auch zu bezahlen.“

„Was Kaufleute in ihren Büchern haben, soll man nicht ganz glauben.“

„Man gibt nicht viel Gold für ein Ei.“

„Wer borgt ohne Bürgen und Pfand, dem sitzt ein Wurm im Verstand.“

„Geschenkt ist nicht, was lange geborgt wurde.“

**Übung 28. „Geld stinkt nicht.“ Bei welcher Gelegenheit wurde dieser Satz vom römischen Kaiser Vespasian wohl ausgesprochen?**

- bei der Einführung der Toilettensteuer

- beim Besuch einer Düngefabrik

- beim Öffnen einer verschimmelten Geldtruhe, die er als Geschenk bekommen hatte.

**Übung 29.**

**a. Setzen Sie die beiden Teile der folgenden Sprichwörter zusammen.**

Wer den Pfennig nicht ehrt, als die Taube auf dem Dach  
Geld schändet nicht.

Lieber den Spatz in der Hand regiert die Welt.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Armut ist des Talers nicht wert.

**b. Erklären Sie die Bedeutung der Sprichwörter.**

**c. Welche Sprichwörter gibt es in der ukrainischen Sprache zum Thema „Geld“?**

**Übung 30. Ordnen Sie zu. Wie ist jemand,...**

der auf dem Geld sitzt?	geschäftstüchtig
der Geld unter die Leute bringt?	materialistisch
der Geld aus etwas macht?	verschwenderisch
der im Geld schwimmt?	großzügig
der sich viel aus Geld macht?	geizig
der sein Geld zum Fenster hinauswirft?	habgierig

**SCHREIBEN**

**Übung 31. Schreiben Sie den Aufsatz zum Thema: Wie verstehen Sie das Sprichwort „Geld stinkt nicht.“**

**ÜBERSETZEN**

**Übung 32. Übersetzen sie den Text ins Deutsche.**

## Ціни.

Життєвий рівень залежить не тільки від доходу, але також від розмірів цін. Тому важливою внутрішньополітичною темою є розвиток споживчих цін. Опиту населення завжди підтверджували, що для більшості громадян першочергову роль відіграє стабільність цін. Причиною цього є також і багатостраждальний історичний досвід багатьох німців. У цьому столітті в Німеччині були вже дві великі інфляції, кожна з яких призвела до краху валюти і великої втрати майна. Останніми роками Федеративну Республіку Німеччина не обійшла стороною світова тенденція зростання цін. Від сімдесятих років загальний прожитковий мінімум у Федеративній Республіці Німеччині часом зростав щорічно більше ніж на шість процентів. Потім ступінь зростання значно зменшився. В грудні 1986 року прожитковий мінімум уперше за 30 років був нижчий, ніж у тому самому місяці рік тому.

В середньому за 1986 рік прожитковий мінімум був на 0,1 відсотка нижчим від рівня минулого року. В наступні роки подорожчання у Федеративній Республіці не сягало трьох відсотків, що було добрим показником у міжнародному масштабі. Причиною стрибків цін у сімдесятих і вісімдесятих роках були насамперед великі коливання цін на нафту. Від середини 1990 року підвищений попит у зв'язку з об'єднанням Німеччини, значне зростання зарплати і підвищення податків для фінансування відбудови східнонімецької економіки, яка сильно постраждала за 40 років, прискорили зростання цін. У 1992 році подорожчання становило чотири відсотки. Федеральний уряд і передусім Німецький федеральний банк у своїй політиці приділяють значну увагу стабільності грошей. Орієнтація на стабільність приносить успіхи: в 1995 році рівень інфляції склав 1,8 відсотка проти трьох у 1994-му.

## LESEN

### Übung 33. Übersetzen Sie die Wörter.

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
der feste Wechselkurs		die bilateralen Leitkurse	
der freie Wechselkurs		die Bandbreite ausweiten	
missen		Parität festlegen	
errichten		ermitteln	
in Kraft sein		abweichen um...	
endgültig		die Gutschrift	
ausbauen		sich belaufen auf A.	
der Versuch		vereinbaren	
zu Interventionen verpflichten		die größte praktische Bedeutung aufkommen	
der Beistandsmechanismus		bereinigen	

### Übung 34. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

#### Das Europäische Währungssystem

Der Zahlungsverkehr zwischen den Ländern der Welt kann sich an zwei Grundprinzipien orientieren: am Prinzip der freien Wechselkurse oder der festen Wechselkurse.

Das Europäische Währungssystem (EWS) entstand nach dem Zusammenbruch des weltweiten Systems fester Wechselkurse, das in Bretton Woods 1944 errichtet worden war und 1973 endgültig aufgehoben wurde. Da die europäischen Länder die mit einem System fester Wechselkurse verbundenen Vorteile nicht missen wollten, schufen sie schon 1972 einen Wechselkursverbund („Währungsschlange“), der 1978 zum Europäischen Währungssystem ausgebaut wurde. Das EWS ist seit März 1979 in Kraft. Es setzte den mit Bretton Woods begonnenen Versuch auf der regionalen europäischen Ebene fort, eine Zone der Währungsstabilität zu schaffen. Durch feste, nur innerhalb enger Bandbreiten veränderliche Wechselkurse sollten der Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr zwischen den EG-Ländern vor Wechselkursrisiken bewahrt und so erleichtert und

ausgeweitet werden. Alle EG-Mitgliedsländer waren damit, zu einem Währungsverbund mit einem umfangreichen Beistandsmechanismus zur Verteidigung der festen Wechselkurse zusammengeschlossen. Auch Großbritannien nahm am Wechselverbund seit Herbst 1990 teil. Allerdings blieben Griechenland und Portugal dem Wechselkursmechanismus (noch) fern.

Mittelpunkt des EWS war der ECU ( European Currency Unit = Europäische Währungseinheit). Diese Abkürzung erinnert an eine alte französische Münze, doch im EWS wird der ECU weder gedruckt noch geprägt, es handelt sich nur um eine gemeinsame Verrechnungseinheit zwischen den europäischen Notenbanken, für den EG-Haushalt und für statistische Zwecke. Außerdem diente er als Parität (Maßstab) für die Wechselkurse der Länder. Für jedes Land des EWS war eine bestimmte ECU-Parität festgelegt (zum Beispiel ein ECU = 2,14 DM). Mit Hilfe dieser Leitkurse ließen sich die Paritäten von jeweils zwei Währungen bestimmen, die bilateralen Leitkurse. Die täglich an den nationalen Devisenbörsen ermittelten Kurse durften von den bilateralen Leitkursen um höchstens 2,25 Prozent nach oben oder unten abweichen. Erreicht eine Währung gegenüber einer anderen den oberen oder unteren Rand der Bandbreite, so waren die beiden beteiligten Notenbanken zu Interventionen verpflichtet, um den Wechselkurs wieder zu stabilisieren.

Um einen Anfangsbestand an ESU zu schaffen, zahlten die Länder 20 Prozent ihrer Gold- und Dollarbestände auf ein „Konto“ beim bereits bestehenden EFZW (Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit) ein. Die „Gutschrift“ erfolgte in der neuen Einheit ECU. Die gemeinsame Währungsreserve belief sich aufgrund dieser „Einzahlungen“ auf etwa 60 Milliarden DM (etwa 25 Milliarden ECU).

Zur Absicherung der festen Wechselkurse wurde ein umfangreicher Beistandsmechanismus (Kreditgewährung) vereinbart. Diesen Interventionsregeln kam im Europäischen Währungssystem die größte praktische Bedeutung zu. Bei Wechselkursschwankungen entfernte sich der ECU-Tageswert einer Währung von ihrem festen ECU-Leitkurs. Um frühzeitig festzustellen, ob eine Währung aus dem Wechselkursgefüge auszubrechen droht, wurde daher für jede Teilnehmerwährung eine bestimmte Abweichungsschwelle festgelegt, bei deren Erreichen die betreffende Notenbank geeignete Maßnahmen zum Abbau der Spannungen ergreifen sollte. Jedes System fester Wechselkurse kann auf Dauer nur funktionieren, wenn die beteiligten Länder eine einheitliche Wirtschaftspolitik betreiben und währungspolitische Disziplin halten. Daher waren die gleichzeitig vereinbarten, regelmäßigen Konsultationen der wirtschaftspolitisch Verantwortlichen in den Ländern des EWS eine wesentliche Grundlage für das bisherige Funktionieren des EWS. Dennoch hat sich im Verlauf der Entwicklung immer wieder gezeigt, dass die Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung zu Problemen führten, die nur durch eine Anpassung der Wechselkurse (Realignment) bereinigt werden konnten. Allein in der Zeit vom Frühjahr 1979 bis Frühjahr 1983 kam es zu sieben Realignments und von 1983 bis 1987 nochmals zu vier, bei denen die DM im Durchschnitt um 35% aufgewertet wurde. Nach einer Pause von fünf Jahren entstand Mitte 1992 erneut Unruhe im EWS, die zum Austritt von Großbritannien und Italiens und zur teilweise mehrmaligen Neubewertung der Wechselkurse anderer Länder führten. Eine Rettung des Systems wurde letztlich nur in einer Erweiterung der Bandbreiten auf  $\pm 15\%$  gesehen.

Zusammenfassend trug das EWS vier Kennzeichen:

1. Die ECU. Sie setzte sich aus einem „Korb“ der Währungen der Mitgliedsländer zusammen.
2. Errichtung eines Mechanismus für Wechselkurse und Interventionen. Jede Währung besitzt einen Leitkurs, der auf die ECU bezogen war.
3. Kreditmöglichkeiten: Sehr kurzfristige Kreditmechanismen (für 75 Tage) standen in unbegrenzter Höhe zur Verfügung. Daneben gab es kurzfristige und mittelfristige Kredite mit bis zu fünf Jahren Laufzeit.
4. Ein umfangreiches System von Konsultationen und Kooperationen zur Abstimmung der wirtschaftspolitischen Maßnahmen.

**Übung 35. Finden Sie folgende Wörter im Text. Bilden Sie Beispiele mit folgenden Wörtern.**

der Wechselkurs      die Europäische Währungseinheit (ECU)      der Bestand      abweichen  
sich belaufen (auf)      der ECU-Tageswert      der Leitkurs      die Abweichungsschwelle

die Neubewertung      vereinbaren      die Bandbreite      die Banknote  
die Absicherung.

### Übung 36. Beantworten Sie die Fragen.

- 1) Wann wurde das EWS geschaffen?
- 2) Wozu wurde das EWS geschaffen?
- 3) Wozu wurde der ECU eingeführt?
- 4) Was wurde zur Absicherung der festen Wechselkurse vereinbart?
- 5) Zu welchen Problemen führten die Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung?
- 6) Wie viele Kennzeichen trug das EWS?

### SPERCHEN

### Übung 37. Äußern Sie sich zum Gelesenen (Das europäische Währungssystem). Benutzen Sie dabei folgende Redemittel.

*Ich glaube (meine, vermute), dass.....*

*Meiner Meinung nach (Meiner Ansicht nach)*

*Wenn ich mich nicht irre,.....*

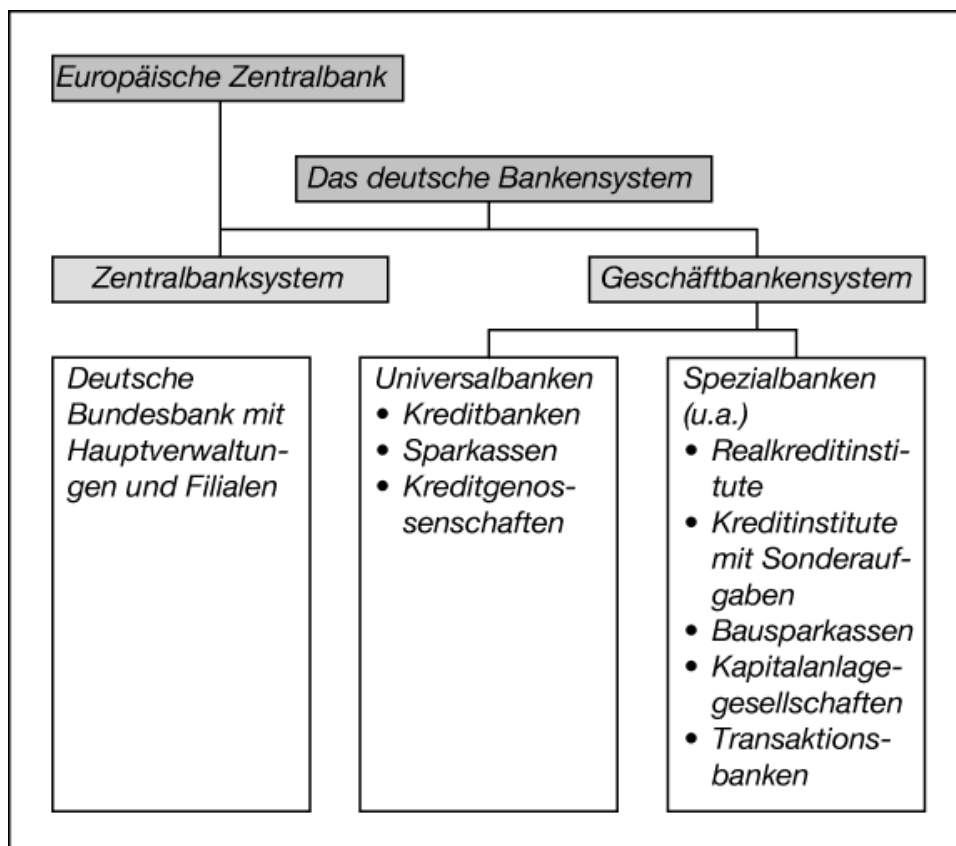
*Mir scheint/Es scheint mir, dass ....*

*Man könnte vielleicht sagen, dass.....*

## B. BANKEN UND BANKENSYSTEM

### EINFÜHRUNG

### Übung 38. Welche Tätigkeit verbinden Sie mit dem Begriff BANK. Sehen Sie sich die Tabelle „Bankensystem in Deutschland“ an. Übersetzen Sie diese Tabelle ins Ukrainische. Sagen Sie, woraus besteht das Bankensystem in Deutschland.



## LESEN

### Übung 39. Übersetzen Sie die Wörter.

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
die Zentralbank		der Börsenumsatz	
Universal- und Spezialbanken		tätigen	
sorgen für A.		entfallen D. (auf A.)	
Vorrang haben		die Ansiedlung	
wahrnehmen		die Nachfrage	
Erhebung statistischer Daten		zum Abbau von Arbeitslosigkeit	
mittlerweile		Beitragen zu D.	
das Einlagengeschäft		die Bundesbehörde	
das Versicherungsgeschäft		kapitalmässig	
Emission von Aktien		Einräumung von Kredit	
die Kreditvergabe		sich klein nehmen	
verflechten		die Geschäftsbank	
die Kaufkraft		abzielen auf A., nach D.	
Einschränkung von Nachfrage		unterlegen	
bar auszahlen			

### Übung 40. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

#### **Das Bankensystem der Bundesrepublik Deutschland**

Das Bankensystem der Bundesrepublik Deutschland besteht aus einer Zentralbank und vielen Geschäftsbanken. Zentralbank ist die Deutsche Bundesbank mit ihren Hauptverwaltungen, den Landeszentralbanken. Die Geschäftsbanken lassen sich in Universal- und Spezialbanken einteilen. Universalbanken betreiben alle Bankgeschäfte, Spezialbanken sind fixiert auf z.B. Baufinanzierung, Schiffsfinanzierung.

Das Zentrum der deutschen Finanzwirtschaft ist Frankfurt am Main. Hier hat auch die *Deutsche Bundesbank* ihren Sitz. Sie befindet sich in staatlichem Besitz, ist aber in ihrer Tätigkeit unabhängig von der Regierung.

Die Deutsche Bundesbank ist eine Bundesbehörde, sie hat die Aufgabe, den Geldumlauf und die Kreditversorgung zu regeln sowie für den Zahlungsverkehr im Inland und mit dem Ausland zu sorgen. Die Bundesbank muss zwar die Wirtschaftspolitik der deutschen Bundesregierung unterstützen; im Fall von Zielkonflikten hat jedoch die Sicherung oder Wahrung Vorrang.

Daneben gibt es noch mehrere Landeszentralbanken, die regionale Aufgaben wahrnehmen und einige administrative Funktionen für die Bundesbank erfüllen, so vor allem die Erhebung statistischer Daten. Einige dieser Landesbanken sind auf allen Geschäftsfeldern einschließlich des Auslandszahlungsverkehr aktiv und gehören mittlerweile zu den großen Banken. Die meisten Kreditinstitute in Deutschland sind Universalbanken, das heißt sie bieten alle Arten von Finanzdienstleistungen an. Dazu gehören das Einlagengeschäft (Passivgeschäft), Kreditvergabe (Aktivgeschäft), die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Emission von Aktien und sonstiger Wertpapierhandel sowie Versicherungsgeschäfte. Vor allem die drei großen privaten Geschäftsbanken (Deutsche Bank, Dresdner Bank, Commerzbank) sind kapitalmäßig (durch Aktienbesitz und Verwaltung) und personell (durch Besetzung von Vorstands- und Aufsichtsratsposten) eng mit den großen Industrieunternehmen verflochten. Neben den Privatbanken gibt es öffentlich-rechtliche Kreditinstitute (Sparkassen) und Banken auf genossenschaftlicher Basis. Diese Volks- und Raiffeisenbanken entstanden im 19. Jahrhundert als Selbsthilfeeinrichtungen von Handwerkern, kleinen Gewerbetreibenden und Landwirten und sollten vor allem kleine Betriebe mit Kredit

versorgen. Darüber hinaus existieren Spezialbanken, wie die Hypothekenbanken und Bausparkassen. Bargeld und Buchgeld werden durch das Bankensystem geschaffen, und zwar das Bargeld durch die Bundesbank, das Buchgeld durch die Geschäftsbanken (Einräumung von Kredit).

Je mehr Geld die Banken schaffen desto größer also die Geldmenge wird, desto eher ist die Gefahr einer Inflation gegeben. Andererseits bedeutet die Schaffung von zusätzlichem Geld auch die Schaffung von zusätzlicher.

Diese zusätzliche Nachfrage kann die Wirtschaft stimulieren und zum Abbau von Arbeitslosigkeit beitragen.

Die Einschränkung der Geldmenge durch die Banken birgt dagegen die Gefahr eines Rückgangs der Nachfrage, d.h. mangelnden Absatzes für die Unternehmen und damit von Entlassungen und wachsender Arbeitslosigkeit in sich. Die der Geldmenge kann auch Deflation bzw. den Abbau von Inflation zur Folge haben.

Es ist also außerordentlich wichtig, die Geldmenge richtig, d.h. so zu steuern, dass das Verhältnis von Geld- und Gütermenge möglichst im Gleichgewicht bleibt. Dies zu sichern ist Aufgabe der Zentralbank. Sie kann diese Aufgabe dadurch erfüllen, dass sie den Geschäftsbanken mehr oder weniger. Beschränkt sie die Bargeldmenge, so können die Geschäftsbanken weniger Kredite geben (Buchgeld wird reduziert), weil sie ja damit rechnen müssen, dass die Kunden sich das Geld lassen. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern ist die Kreditvergabe der Deutschen Bundesbank an den Staat gesetzlich eng beschränkt. Dies sichert in hohem Masse die Stabilität der Währung.

Nur die Deutsche Bank zählt zu den 20 größten Bankhäusern der Welt (sie belegt den 16. Rang). Obwohl die Bundesrepublik zu den führenden Exportnationen der Welt zählt, sind die deutschen Finanzmärkte eher zweitrangig. Unter den neuen deutschen Aktienbörsen ist Frankfurt unbestritten Nummer eins, und hier befindet sich auch der wichtigste Devisenmarkt. An zweiter Stelle folgt Düsseldorf. Dann kommen München und Hamburg. Die übrigen Börsenplätze (Berlin, Bremen, Stuttgart, Hannover, Leipzig) haben lediglich für die Wirtschaft ihrer Region Bedeutung. Allerdings dürfte die Bedeutung Deutschlands als Finanzstandort zunehmen: Frankfurt ist seit 1994 die Stadt Sitz der europäischen Zentralbank. Durch die weitere Liberalisierung der Finanzmärkte sind auch zunehmend ausländische Banken – vor allem aus den USA, Japan und anderen EU-Ländern – in Deutschland vertreten.

#### **Übung 41. Definieren Sie folgende Begriffe**

die Deutsche Bundesbank

die Geldzufuhr

das Einlagengeschäft

die Hypothekenbank

der Anleger

der Börsenumsatz

der Devisenmarkt

#### **Übung 42. Finden Sie folgende Wörter im Text. Bilden Sie Beispiele mit folgenden Wörtern.**

alle Bankgeschäfte betreiben

der Geldumlauf

der Zahlungsverkehr

das Bargeld

der Absatz

die Einschränkung

der Geldmenge

der Wertpapierhandel

kapitalmäßig sein

öffentlich-rechtlich

mit Kredit versorgen

die Börse

der Devisenmarkt

die Stabilität

der Währung.

**Übung 43. Im Text werden die wichtigsten Aufgaben von Geschäftsbanken genannt. Erläutern Sie die einzelnen Aufgaben mit Hilfe der folgenden Übersicht sowie der weiter unten gegebenen Informationen! Fügen Sie die richtigen Formulierungen zusammen!**

#### **Aufgaben einer Geschäftsbank**

**Beispiele:**



**Das Einlagengeschäft beinhaltet....  
Zum Devisengeschäft gehört....**

1. Einlagengeschäft		a. An- und Verkauf von Gold und Silber
2. Kreditgeschäft	umfassen	b. Ausleihe von Geld an Kunden
3. Wertpapiergeschäft	gehören (zu)	c. An- und Verkauf von ausländischen Währungen
4. Devisengeschäft	beinhalten	d. Abwicklung von Zahlungen
5. Edelmetallgeschäft		e. Annahme der Gelder von Kunden
6. Abwicklung des Zahlungsverkehrs		f. An- und Verkauf, Emission und Depot von Wertpapieren

**Übung 44. Beantworten Sie die Fragen.**

- 1) Welche Rechte und Pflichten hat die deutsche Bundesbank?
- 2) Wie viele und welche Kreditinstitute gibt es in Deutschland?
- 3) Welche Pflichten haben Landeszentralbanken?
- 4) Wodurch werden Bargeld und Buchgeld geschaffen?
- 5) Wozu führt die Einschränkung der Geldmenge?
- 6) Welchen Platz nehmen die deutschen Börsen im Wettbewerb mit anderen Finanzplätzen ein?

**Übung 45. Geben sie den Inhalt des Textes dem Plan nach.**

**Übung 46. Was gehört zusammen? Bilden Sie Wortverbindungen, die Sie bereits kennen! Erläutern Sie die Bedeutung der einzelnen zusammengesetzten Substantive!**

A. Währungs –	1. – wesen
B. Kredit –	2. – einheit
C. Wirtschafts-	3. – kapital
D. Bank –	4. – bank
E. Geld –	5. – geschäft
F. Zins –	6. – Institut
G. Zahlungs –	7. – kurs
H. Wert –	8. – verkehr
I. Universal –	9. – satz
J. Wechsel –	10. – mittel
K. Zentral –	11. – papier

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>I</b>	<b>J</b>	<b>K</b>

**Übung 47. Als Zentralbank nimmt die Deutsche Bundesbank einen wichtigen Platz im deutschen Bankensystem ein. Nutzen Sie die folgenden Auszüge aus dem Gesetz über die Deutsche Bundesbank (BBankG) bei der Lösung der Aufgaben der Übung 12 a, b, c.**

**§ 1 Errichtung der Deutschen Bundesbank.** Die Landeszentralbanken und die Berliner Zentralbank werden mit der Bank deutscher Länder verschmolzen. Die Bank deutscher Länder wird Deutsche Bundesbank.

**§ 2 Rechtsform, Grundkapital und Sitz.** Die Deutsche Bundesbank ist eine bundesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts. Ihr Grundkapital im Betrage von fünf Milliarden Deutsche Mark steht dem Bund zu. Die Bank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

**§ 3 Aufgaben.** Die Deutsche Bundesbank ist als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland integraler Bestandteil des Europäischen Systems der Zentralbanken. Sie wirkt an der Erfüllung seiner

Aufgaben mit dem vorrangigen Ziel mit, die Preisstabilität zu gewährleisten, und sorgt für die bankmäßige Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland. Sie nimmt darüber hinaus die ihr nach diesem Gesetz oder anderen Rechtsvorschriften übertragenen Aufgaben wahr.

**§ 5 Organe.** Organe der Deutschen Bundesbank sind der Zentralbankrat (§ 6), das Direktorium (§ 7) und die Vorstände der Landeszentralbanken (§8).

**§ 6 Zentralbankrat.** (1) Der Zentralbankrat bestimmt die Geschäftspolitik der Bank. Bei der Erfüllung der Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken handelt er im Rahmen der Leitlinien und Weisungen der Europäischen Zentralbank. Er erörtert die Auswirkungen der Geld- und Währungspolitik unbeschadet der Weisungsunabhängigkeit des Präsidenten in seiner Eigenschaft als Mitglied des Rates der Europäischen Zentralbank sowie der für die Europäische Zentralbank geltenden Geheimhaltungsvorschriften. Er stellt allgemeine Richtlinien für die Geschäftsführung und Verwaltung auf und grenzt die Zuständigkeit des Direktoriums sowie der Vorstände der Landeszentralbanken im Rahmen der Bestimmungen dieses Gesetzes ab. Er kann auch im Einzelfall dem Direktorium und den Vorständen der Landeszentralbanken Weisungen erteilen.

(2) Der Zentralbankrat besteht aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten der Deutschen Bundesbank, den weiteren Mitgliedern des Direktoriums und den Präsidenten der Landeszentralbanken.

**§ 7 Direktorium.** (1) Das Direktorium ist für die Durchführung der Beschlüsse des Zentralbankrats verantwortlich. Es leitet und verwaltet die Bank, soweit nicht die Vorstände der Landeszentralbanken zuständig sind.

Dem Direktorium sind insbesondere vorbehalten

1. Geschäfte mit dem Bund und seinen Sondervermögen,
2. Geschäfte mit Kreditinstituten, die zentrale Aufgaben im gesamten Bundesgebiet haben,
3. Devisengeschäfte und Geschäfte im Verkehr mit dem Ausland.
4. Geschäfte am offenen Markt.

(2) Das Direktorium besteht aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten der Deutschen Bundesbank sowie bis zu sechs weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder des Direktoriums müssen besondere fachliche Eignung besitzen.

(3) Der Präsident und der Vizepräsident sowie die weiteren Mitglieder des Direktoriums werden vom Bundespräsidenten auf Vorschlag der Bundesregierung bestellt. Die Bundesregierung hat bei ihren Vorschlägen den Zentralbankrat anzuhören. Die Mitglieder werden für acht Jahre, ausnahmsweise auch für kürzere Zeit, mindestens jedoch für fünf Jahre bestellt. Bestellung und Ausscheiden sind im Bundesanzeiger zu veröffentlichen.

**§ 12 Verhältnis der Bank zur Bundesregierung.** Die Deutsche Bundesbank ist bei der Ausübung der Befugnisse, die ihr nach diesem Gesetz zustehen, von Weisungen der Bundesregierung unabhängig. Soweit dies unter Wahrung ihrer Aufgabe als Bestandteil des Europäischen Systems der Zentralbanken möglich ist, unterstützt sie die allgemeine Wirtschaftspolitik der Bundesregierung.

**§ 13 Zusammenarbeit,** (I) Die Deutsche Bundesbank hat die Bundesregierung in Angelegenheiten von wesentlicher währungspolitischer Bedeutung zu beraten und ihr auf Verlangen Auskunft zu geben.....

#### **Übung 48.**

##### **a. Was erfahren Sie in §§ 1,2, BBankG über**

- die Rechtsform,
- die Höhe des Grundkapitals und
- den Sitz der Deutschen Bundesbank? Sprechen Sie darüber!

##### **b. Was sind die wichtigsten allgemeinen Aufgaben der Deutschen Bundesbank? Lesen Sie zur Beantwortung dieser Frage § 3, BBankG! Wählen Sie aus den folgenden Vorgaben die richtigen Antworten aus!**

- a) die Festlegung von Zinssätzen;
- b) die Sicherung stabiler Preise;
- c) die Schaffung der Bedingungen für den Zahlungsverkehr zwischen Geschäftsbanken;



	Gold) ist	
<b>Goldbarren, - (m.)</b>	ein längliches, viereckiges Stück aus Gold	
<b>als etwas gelten</b>	als etwas gesehen werden	
<b>Geldanlage, -n (f.)</b>	der Einsatz von Geld, so dass es Gewinn bringt (z. B. durch Aktien)	
<b>Krisenzeit, -en (f., meist im Plural)</b>	hier: Zeit, in der die Wirtschaft schwach ist	
<b>sich gegen etwas ab sichern</b>	Vorsorge für etwas treffen	
<b>eine Reserve für etwas anlegen</b>	einen Vorrat von etwas für den Notfall sammeln	
<b>Notenbank, -en (f.)</b>	Bank, die Geldscheine (= Banknoten) ausgeben darf	
<b>etwas ein lagern</b>	etwas für eine gewisse Zeit lagern	
<b>Kalter Krieg (m., nur Singular)</b>	ein politischer Begriff für die problematische Beziehung zwischen West- und Osteuropa in der Zeit zwischen 1945 bis 1991	
<b>Einmarsch, -märsche (m.)</b>	hier: der Angriff von Soldaten auf ein fremdes Land	
<b>etwas beschlagnahmen</b>	hier: etwas mit offizieller Erlaubnis wegnehmen	
<b>etwas auflösen</b>	hier: etwas abschaffen	
<b>aus Sicherheitsgründen</b>	wegen eines Risikos, das besteht	
<b>keine Rolle spielen</b>	nicht wichtig sein	
<b>Staatshaushalt (m., nur Singular)</b>	die Einnahmen und Ausgaben des Staates	

**Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an. Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.**

**Aufgabe 3. Nach dem Text hören beantworten Sie die Fragen zum Text.**

**1. Deutschland hat einige seiner Goldreserven im Ausland gelagert, weil ...**

- a) es dort bessere Banken gibt.
- b) es in Deutschland in den Fünfzigerjahren zu wenig Platz gab.
- c) man Angst hatte, dass sie im Krieg gestohlen werden könnten.

**2. Welcher Satz ist richtig?**

- a) Deutschland hat weniger Gold als die meisten anderen Länder.
- b) Zweidrittel des deutschen Goldes lagert im Moment im Ausland.
- c) Vor einigen Jahren kamen die ersten Goldreserven aus den USA zurück.

**3. Welcher Satz stimmt nicht?**

- a) Weil der Kalte Krieg vorbei ist, will Deutschland seine Goldreserven auch in Russland lagern.
- b) Es ist nicht entschieden, ob die Goldreserven verkauft werden sollen.
- c) Auch wenn man alles Gold verkaufen würde, könnte man nicht alle Staatsschulden damit bezahlen.

**4. Es ist noch nicht klar, ... das Gold transportiert wird.**

- a) wer
- b) wovon
- c) wie

**5. Der Transport der Goldbarren ist ein Sicherheitsrisiko, ... es darüber keine genauen Informationen gibt.**

- a) wieso
- b) weshalb
- c) warum

#### **Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Gold gilt als sichere Geldanlage. Überlegt in Kleingruppen, wie man sein Geld noch anlegen könnte. Diskutiert außerdem darüber, was Deutschland mit seinen Goldreserven machen sollte. Wer von euch würde es verkaufen, wer würde es behalten? Begründet eure Wahl.

#### **Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

### **LESEN**

#### **Übung 52. Übersetzen Sie die Wörter.**

<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>	<b>Wörter und Wendungen</b>	<b>Übersetzung</b>
fristgemäß		rechtswirksam	
die Schuld begleichen		Kreditvertrag abschließen	
der Kredit		die Ermittlung	
aufnehmen		die Einkommensausweise	
der Ausgleich		die Vermögensausweise	
die Rückgabe		das Bankkonto überziehen	
den Kredit erhalten		Raten tilgen	
beschaffen		die Fälligkeit	
zeitweilig		das Eintreiben	
sich beschaffen		die Vermietung	
die Kreditfähigkeit		die Verpachtung	
rechtswirksam		der Leasingvertrag	
suggestieren		in der Lage sein	
die Kreditwürdigkeit			

#### **Übung 53. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.**

### **Kredit**

Unter „Kredit“ (lat. „credere“ = vertrauen, glauben) versteht man sowohl das Vertrauen in die Fähigkeit und Bereitschaft einer Person oder Unternehmung, Schulden fristgemäß zu begleichen, als auch einer Person oder einer Unternehmung vom Kreditgeber zeitweilig zur Verfügung gestellte Werte.

Kredite können Privatleute, Unternehmen, sonstige Organisationen und auch staatliche Institutionen aufnehmen. In jedem Fall stellt derjenige, der den Kredit gibt (= Kreditgeber), die ihm zur Verfügung stehenden Werte vorübergehend demjenigen zur Verfügung, der den Kredit aufnimmt (= Kreditnehmer). Der Kreditgeber hat daher den Nachteil, dass er die ihm zur Verfügung stehenden Werte vorübergehend nicht selbst nutzen kann. Daher erwartet er in der Regel vom Kreditnehmer hierfür einen Ausgleich, d.h. die Zahlung von Zinsen und natürlich die Rückgabe des geliehenen Wertes.

Für denjenigen, der den Kredit erhält (= Kreditnehmer), besteht der Vorteil eines Kredites darin, dass er sich die von ihm benötigten Leistungen oder Güter schon beschaffen kann, ohne über die notwendigen Mittel zu verfügen. Dies ist insbesondere im kaufmännischen Geschäftsverkehr von großer Bedeutung.

Auch wenn der lateinische Ursprung des Wortes „Kredit“ suggeriert, es handele sich um ein Geschäft, das auf der Basis von „Treu und Glauben“ besteht, prüft der Kreditgeber in jedem Fall die Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit des Kreditnehmers.

„Kreditfähigkeit“ bedeutet, dass der Kreditnehmer in der Lage sein muss, Kreditverträge rechtswirksam abschließen zu können. Zum Beispiel muss er ein bestimmtes Alter haben, um Verträge abschließen zu können (= Geschäftsfähigkeit).

Zur Ermittlung der Kreditwürdigkeit dienen „Selbstauskünfte“ (= eigene Beschreibungen des

Kreditnehmers über seine wirtschaftliche Situation), Einkommens- und Vermögensausweise, Auskünfte von Dritten und Auskunftsanfragen an die Schufa (= Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung), die über umfangreiche Informationen über die wirtschaftliche Situation von Personen und Unternehmen verfügt.

Kredite werden nach verschiedenen Merkmalen unterteilt, so z.B. nach der Fristigkeit in

- kurzfristige Kredite,
- mittelfristige Kredite und
- langfristige Kredite;

nach der Form der Sicherheiten in

- Blankokredit bzw. reiner Personalkredit (ohne spezielle Sicherheit),
- verstärkter Personalkredit (z.B. durch zusätzliche Bürgen) und
- dinglich gesicherter Kredit (Absicherung durch Werte, z.B. Immobilien)

nach dem Verwendungszweck in

- Konsumkredit (für private Haushalte),
- Produktivkredit (für Unternehmen) und
- Öffentlicher Kredit (für staatliche Institutionen), nach den gewährten Mitteln in
- Geldleihe (Zahlungsmittel werden zur Verfügung gestellt),
- Kreditleihe (Unterstützung der Kreditwürdigkeit durch Bürgschaft, Garantie oder Wechselakzept)
- Warenkredit (Waren werden zur Verfügung gestellt, z.B. bei Lieferantenkredit oder Leasing)

#### **Einige wichtige Kreditformen:**

**Kontokorrentkredit:** Ein Kontokorrentkredit ermöglicht dem Kreditnehmer, bei seinen laufenden Geschäften Schulden zu machen, z.B. sein Bankkonto zu überziehen oder Warenlieferungen erst später zu bezahlen.

**Diskontkredit:** Beim Diskontkredit gibt der Kreditnehmer einen Wechsel als Zahlungsverprechen.

**Akzeptkredit:** Beim Akzeptkredit unterschreibt der Kreditgeber einen Wechsel, den der Kreditnehmer ausstellt. Er überträgt somit seine eigene Kreditwürdigkeit auf den Kunden, der den Wechsel als Zahlungsmittel verwenden kann.

**Avalkredit:** Der Avalkredit ist die Übernahme einer Bürgschaft oder einer Garantie durch den Kreditgeber für den Kreditnehmer. Häufig garantieren auf diese Art und Weise Kreditinstitute die Sicherheit der Verbindlichkeiten ihrer Kunden gegenüber Dritten.

**Ratenkredit:** Der Ratenkredit ist ein Kredit, der privaten Haushalten und Kleingewerbetreibenden in einer Summe bereitgestellt und in festen monatlichen Raten getilgt wird. Der Ratenkredit wird zur Finanzierung von langlebigen Gebrauchsgütern (z.B. Kraftfahrzeuge, Wohnungseinrichtung) aber auch für sonstige Ausgaben wie z.B. Studium oder Urlaub verwendet.

**Realkredit:** Realkredite sind durch Grundpfandrechte (Grundstücke, Immobilien) abgesicherte, langfristige Kredite an Privatpersonen und Unternehmen.

**Kommunalkredit:** Kommunalkredite sind Kredite an Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z.B. Gemeinden, Städte) zur Durchführung öffentlicher Investitionen. Für die Sicherung des Kommunalkredits haftet die öffentliche Hand mit ihrem Vermögen und ihrer Steuerkraft.

**Factoring:** Factoring ist der Ankauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Kreditnehmers durch eine Factoring-Gesellschaft (Kreditgeber). Der Kreditnehmer erhält sein Geld bereits vor Fälligkeit der Forderungen und muss sich um deren Eintreiben nicht mehr kümmern.

**Leasing:** Leasing ist die Vermietung bzw. Verpachtung beweglicher oder unbeweglicher Wirtschaftsgüter durch den Hersteller oder eine Leasing-Gesellschaft. Während der Nutzungszeit werden laufende Zahlungen für die Nutzung geleistet. Die sonstigen Vertragsbedingungen von Leasingverträgen sind sehr unterschiedlich.

#### **Übung 54. Finden Sie folgende Wörter im Text. Bilden Sie Beispiele mit folgenden Wörtern.**

das Vertrauen; der Kreditgeber; der Kreditnehmer; fristgemäß; die Schulden begleichen; einen

Kredit aufnehmen; zur Verfügung stehen/ stellen; der Ausgleich; die Kreditfähigkeit; die Kreditwürdigkeit; die Immobilien; die Geld- und Kreditleihe; die Bürgschaft; in festen Raten tilgen; das Grundpfandrecht; mit dem Vermögen haften; die Vermietung = die Verpachtung.

**Übung 55. Beantworten Sie die Fragen.**

- 1) Was versteht man unter „Kredit“?
- 2) Wer kann einen Kredit aufnehmen?
- 3) Wer ist Kreditgeber (Kreditnehmer)?
- 4) Was bedeuten „Kreditfähigkeit“, „Kreditwürdigkeit“?
- 5) Nach welchen Merkmalen werden Kredite unterteilt?

**Übung 56. Schreiben Sie aus dem Text Grundformen der Kredite.**

**Übung 57. Schreiben Sie aus dem Text alle Komposita mit dem Komponenten Kredit-, -kredit. Übersetzen Sie diese Wörter.**

**SPERCHEN**

**Übung 58. Sie sind ein(e) Angestellte in einer Bank. Ihre Kunden möchten einen Kredit nehmen. Bereiten Sie mit Hilfe der folgenden Redemittel ein Beratungsgespräch vor. Der Inhalt der Gespräche muss dabei nicht immer ganz ernst genommen werden.**

<b>Ratgeber/in</b>	<b>Ratsuchende/r</b>
Eröffnen Sie das Gespräch mit einer Begrüßung. <i>Guten Tag, ... mein Name ist...</i> <i>Bitte nehmen Sie doch Platz.</i>	Erwidern Sie die Begrüßung. <i>Guten Tag, Frau/Herr ...</i> <i>Ich bin .../ Ich heiße...</i>
Fragen Sie nach dem Grund des Kommens. <i>Wie kann ich Ihnen helfen?</i> <i>Was führt Sie zu mir?</i>	Nennen Sie das Problem. <i>Ich habe da ein Problem, und zwar folgendes ...</i> <i>Wenn ich nur wüsste, wie ich ...</i>
Gehen Sie auf den Ratsuchenden ein. <i>Sie haben also Schwierigkeiten mit/bei ...</i> <i>Wissen Sie eigentlich, dass Ihr Problem gar</i>	Geben Sie Beispiele.
Bringen Sie das Problem auf den Punkt und geben Sie einen ersten Rat. <i>Im Grunde geht es dabei doch um die Frage: ...</i> <i>Wie wäre es, wenn Sie mal versuchen, ...</i>	Weisen Sie auf bereits erhaltene Ratschläge hin und formulieren Sie Einwände dagegen. <i>Mit... habe ich es auch schon probiert.</i> <i>... hat mir so gut wie gar nicht geholfen.</i> <i>..., aber auf die Dauer suche ich...</i>
Drängen Sie den Ratsuchenden, etwas zu unternehmen. <i>Aber in Ihrer Situation muss man schnell handeln: ...</i> <i>Am besten wäre, Sie ...</i>	Nehmen Sie einen Rat an <i>Vielleicht haben Sie ja Recht, und ich sollte..</i> <i>Das sehe ich ein. Ich sollte wohl tatsächlich...</i>
Wünschen Sie ihr/ihm viel Erfolg. <i>Ich möchte Ihnen für Ihr Vertrauen danken und wünsche Ihnen ...</i> <i>Kommen Sie doch wieder einmal vorbei, wenn Sie ....</i>	Danken Sie für die Hilfe und verabschieden Sie sich. <i>Vielen Dank für alles.</i> <i>Danke für die Ratschläge, sie waren sehr hilfreich. Auf Wiedersehen.</i>

## SCHREIBEN

Übung 59. Schreiben Sie einen Referat. Vergleichen Sie das ukrainische und deutsche Bankensystem. Welche Unterschiede gibt es. Machen Sie die Tabelle „Bankensystem in der Ukraine“.

## HÖREN

Übung 60. Hören Sie sich einen Hörtext an und machen Sie die Aufgaben zum Hörverständnis.

### **Mikrokredite: Hilfe zur Selbsthilfe**

Aufgabe 1. Bevor Sie sich den Text anhören, lesen Sie die Lexik zum Textinhalt und ihre Bedeutung. Übersetzen Sie die unbekannte Lexik und lernen Sie diese auswendig.

Wörter und Wendungen		Übersetzung
<b>Mikrokredit, der</b>	eine kleinere Geldsumme, die man sich für niedrige → Zinsen leihen kann	
<b>unbürokratisch</b>	so, dass man dafür nicht viele Formulare ausfüllen muss	
<b>Entwicklungsland, das</b>	ein Land, das zum Beispiel wirtschaftlich wenig entwickelt ist	
<b>Vorreiter, der</b>	jemand, der etwas als Erster macht	
<b>in Sachen</b>	bezogen auf etwas; etwas betreffend	
<b>Pfandleihgeschäft, das</b>	das Leihen von Geld gegen einen persönlichen Gegenstand (wenn man seine Schulden nicht zurückzahlt, behält der Pfandleiher den Gegenstand)	
<b>Experte/Expertin, der/die</b>	jemand, der über ein Thema sehr viel weiß	
<b>Zinsen, die (Plural)</b>	das Geld, das man bezahlen muss, wenn man sich zum Beispiel bei der Bank Geld leiht	
<b>etwas begleichen</b>	hier: Geld zurückzahlen	
<b>Jobaussichten, die (Plural)</b>	die Chance, eine Arbeit zu bekommen	
<b>Mikrofinanzierung, die</b>	das System der Kleinkredite	
<b>motivierend</b>	so, dass man etwas gerne tut	
<b>kreditwürdig</b>	so, dass man geliehenes Geld wahrscheinlich zuverlässig zurückzahlen kann	
<b>überschaubar</b>	klar; eingegrenzt; hier: so, dass etwas nicht viel Arbeit macht	
<b>etwas scheuen</b>	etwas nicht tun, weil man sich Sorgen über die Konsequenzen macht	
<b>Geldgeschenk, das</b>	Geld, das man geschenkt bekommt; Geld, für das man nichts tun muss	
<b>etwas bewirken</b>	als Wirkung haben; zu etwas führen	

Aufgabe 2. Hören Sie sich den Text an.

Aufgabe 3. Nach dem Texthören beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wer seinen Mikrokredit bei der Stadt Paris pünktlich zurückzahlt, ...

- a) zahlt vier Prozent Zinsen.
- b) zahlt drei Jahre Zinsen.
- c) zahlt zwei Prozent Zinsen.

2. Jemand, der gerade Arbeit sucht, ist arbeits-...

- a) suchend.



- b) gesucht.
- c) suche.

**3. Die Mikrokredite sind vor allem für diejenigen gedacht, die ...**

- a) ihre Schulden nicht begleichen wollen.
- b) ihre Chancen auf eine Arbeit verbessern wollen.
- c) ihre Geldgeschenke verleihen wollen.

**4. Marco Habschick glaubt, dass die Menschen durch Mikrokredite ... werden.**

- a) motivierend
- b) motivieren
- c) motiviert

**5. Warum scheuen die meisten Städte vor dem System zurück?**

- a) weil es unbürokratisch, schnell und sozial ist
- b) weil seine Betreuung Zeit kostet und Arbeit macht
- c) weil seine Kontrolle überschaubar ist

**Aufgabe 4. Arbeitsauftrag**

Stellen Sie sich vor, Sie sind arbeitslos und stellen bei der Stadt einen Antrag auf einen Mikrokredit. Verfassen Sie einen Text von etwa einer halben Din-A4-Seite Länge, in dem Sie Ihre Situation beschreiben und erklären, womit Sie Ihre Chancen auf eine Arbeitsstelle verbessern wollen. Wie viel Geld benötigen Sie und was wollen Sie damit tun?

**Aufgabe 5. Üben Sie Konsektivdolmetschen.**

**C . GELDGESCHÄFTE AUF DER BANK**

**EINFÜHRUNG**

**Übung 61.**

**a. Was passt nicht?**

Geld	ein Konto	einen Kredit	Zinsen	einen Betrag	Wertpapiere
ausgeben	einrichten	erklären	erhalten	überweisen	kaufen
erledigen	überziehen	aufnehmen	bezahlen	einzahlen	abstoßen
anlegen	führen	abzahlen	versteuern	verkaufen	erwerben
verschwenden	auflösen	brauchen	bestellen	abheben	veräußern
machen	verspielen	vereinbaren	erheben	gutschreiben	einrichten

**b. Wählen Sie einige Verb -Nomen-Verbindungen aus und bilden Sie Beispielsätze.**

**Beispiel: Geld ausgeben: Immer wenn ich in diese Boutique gehe, gebe ich viel Geld aus.**

**Geld anlegen: Wenn man monatlich etwas Geld übrig hat, sollte man es auf der Bank z.B. in Form von Wertpapieren, anlegen.**

**LESEN**

**Übung 62. Übersetzen Sie die Wörter.**

Wörter und Wendungen	Übersetzung	Wörter und Wendungen	Übersetzung
der Geldbetrag		die Zinsen gewaltig summieren	
die Deckung		über ein Konto verfügen	
der Diebstahl		empfehlen sich	
aufbewahren		haften für A.	
die Schadensgarantie		Kundschaft	
Vermeidung von		Transaktionen auf seinem	

Scheckbetrug		Konto vornehmen	
die Überziehungszinsen		die Geheimzahl	
verlockend		Kontostand abfragen	
ausnahmsweise		Daueraufträge löschen	
im Minus lassen		das Überweisungsformular	
die Einzugsermächtigung		der Abbuchungsbetrag	
umgehen		gewähren	
Summe abbuchen		Geld abheben	

### Übung 63. *Lesen und übersetzen Sie den Text.*

#### **Euroschecks**

Eine sichere und praktische Art, um jederzeit über einen größeren Geldbetrag zu verfügen. Pro Scheck garantiert die Bank eine Deckung bis 200,- € der Scheck ist also für den Empfänger so viel wert wie bares Geld. Zur Vermeidung von Scheckbetrug soll man Scheck und Scheckkarte immer getrennt aufbewahren. Nur in diesem Fall übernimmt die Bank eine Schadensgarantie bei Diebstahl.

#### **Überziehungskredit**

Trotz des leeren Kontos würde man gern ein Sonderangebot im Möbelgeschäft erstehen. Ihr Geldinstitut gewährt Ihnen meist einen Überziehungskredit in der zwei- bis dreifachen Höhe Ihres Gehalts zu den gängigen Überziehungszinsen. Obwohl dies sehr verlockend ist, sollte man sein Konto nur ausnahmsweise und nur für kurze Zeit im Minus lassen. Die Zinsen können sich nämlich gewaltig summieren!

#### **Gemeinschaftskonto**

Alle Kreditinstitute bieten neben dem „normalen“ Girokonto auch Gemeinschaftskonten an, so dass Ehepaare auch gemeinsam über ein Konto verfügen können. Häufig wählen sie das so genannte „Oder-Konto“, bei dem jeder allein über das Guthaben verfügen kann. Manchen Eheleuten ist allerdings das Risiko zu groß, gegenüber der Bank auch für die Fehler des Partners zu haften. Dann empfiehlt sich das „Und-Konto“, über das die Kontoinhaber nur gemeinschaftlich verfügen können.

#### **Telefonbanking**

Der Weg zur Bank wird kürzer, denn alle großen Kreditinstitute bieten ihrer Kundschaft seit kurzem einen neuen Service: Telefonbanking. Aus Sicherheitsgründen muss der Kunde seine Kontonummer und eine Geheimzahl über die Telefontastatur eingeben, bevor er Transaktionen auf seinem Konto vornimmt. Per Fernsprecher und meist auch Computer lassen sich der aktuelle Kontostand abfragen oder die letzten Buchungen. Man kann Daueraufträge einrichten, ändern oder löschen.

#### **Einzugsermächtigung**

Sie wollen die Fernsprechgebühren nicht jedes Mal per Überweisungsformular bezahlen? Das können Sie umgehen, indem Sie der Telefon- oder Versicherungsgesellschaft eine Einzugsermächtigung geben. Dadurch kann der jeweilige Geschäftspartner theoretisch jede beliebige Summe abbuchen. Also: Höhe des Abbuchungsbetrags kontrollieren.

#### **Steckkarte**

Wer über Sie verfügt, kann an den über 5000 Bargeldautomaten im In- und Ausland direkt Geld abheben. Institutseigene Geldautomaten gewähren Kredite bis zum vorher vereinbarten Kreditrahmen, Automaten „fremder“ Geldinstitute bis zu 200,-Eure täglich. Auch in vielen größeren Geschäften kann man seit einiger Zeit mit Scheckkarte bezahlen.

### Übung 64. *Unterstreichen Sie in den Texten jeweils die Hauptaussagen und notieren Sie Schlüsselwörter. Erzählen Sie den Text nach.*

#### **SPERCHEN**

**Übung 65.** *Setzen Sie sich in Kleingruppen zusammen. Jede/r erklärt mit Hilfe der Schlüsselwörter eine Serviceleistung, ohne den Oberbegriff zu nennen. Die anderen raten, um welche Leistung es sich handelt.*

**Übung 66 .** *Sprechen Sie in Ihrer Gruppe über die folgenden Fragen.*

a. Welchen Bankservice nehmen Sie häufig oder gelegentlich in Anspruch?

b. Worauf können Sie verzichten?

*...brauche ich wöchentlich/monatlich.*

*...ist für mich unerlässlich,*

*... ist ein Service, den die Banken noch ausbauen sollten.*

*...habe ich noch nie/fast nie in Anspruch genommen.*

*... benutzt man doch nur für den Fall, dass ...*

*Auf... kann ich verzichten. Das ist doch nur...*

## **HÖREN**

**Übung 67.**

*a) Hören Sie das Gespräch.*

**Herr Fitzpatrick eröffnet ein Konto**

*b) Welche Aussagen stimmen?*

1. Herr Fitzpatrick möchte ein Girokonto eröffnen.
2. Er möchte ein Sparkonto eröffnen.
3. Seine Staatsangehörigkeit ist irisch.
4. Er ist Praktikant in Deutschland.
5. Er kriegt jeden Monat eine Überweisung von seinem Vater.
6. Er kriegt ein Stipendium in Höhe von 1300 DM.
7. Er kriegt alle drei Monate einen Eurocheck.
8. Eurochecks sind nur zusammen mit der Scheckkarte gültig.
9. Die Scheckkarte wird sofort für Herrn Fitzpatrick ausgestellt.
10. Er bekommt seine Scheckkarte erst dann, wenn das erste Geld auf seinem Konto ist.
11. Er bekommt Bescheid, wann er die Scheckkarte von der Bank abholen kann.
12. Mit den Eurochecks kann man auch Geld aus dem Automaten bekommen.
13. Für die Geldautomaten braucht man die Scheckkarte.

**Übung 68.**

*a. Hören Sie das Gespräch.*

**Frau Schachtner braucht Geld**

*b) Beantworten Sie die Fragen.*

1. Wofür braucht Frau Schachtner einen Kredit?
2. Wie viel verdient sie im Monat netto?
3. Wie viel Prozent Zinsen pro Jahr verlangt die Bank für einen Kredit?
4. Der Bankangestellte schlägt Frau Schachtner zwei Möglichkeiten vor.
  - Wie viel muss sie jeden Monat zurückzahlen, wenn sie den Kredit über 3 Jahre laufen lässt?
  - Wie viel muss sie jeden Monat zurückzahlen, wenn die Laufzeit 4 Jahre beträgt?
5. Welche Kreditform wählt Frau Schachtner?

*c) Rechnen Sie aus:*

1. Wie viel Geld bleibt ihr monatlich übrig?
2. Sie bekommt 15 000 DM von der Bank; aber welche Summe muss sie tatsächlich zurückzahlen?

*d) Was ist Ihre Meinung: Lohnt es sich, so viel Schulden zu machen, um ein neues Auto zu kaufen?*

- Wofür würden Sie einen Kredit aufnehmen, wenn es nötig wäre?

**SCHREIBEN**

**Übung 69. Welches Nomen passt?**

Zinsen Konto Automat Überweisung Summe  
Scheckkarte Staatsangehörigkeit Miete

- a) Frau Schachtner muss für ihren Kredit mehr als elf Prozent \_\_\_\_\_ pro Jahr bezahlen.
- b) Der Bankangestellte hat bemerkt, dass Herr Fitzpatrick kein Deutscher ist. Deshalb fragt er ihn nach seiner \_\_\_\_\_.
- c) Manche Leute verstecken ihr Geld in der Wohnung, aber natürlich ist es besser, ein \_\_\_\_\_ bei einer Bank zu haben.
- d) Vor der Bank befindet sich ein \_\_\_\_\_. Dort kann man Tag und Nacht Geld bekommen.
- e) Frau Schachtner verdient 3106 DM. Davon muss sie jeden Monat ungefähr 1800 DM für die \_\_\_\_\_ ihrer Wohnung und für Versicherungen bezahlen.
- f) Herr Fitzpatrick möchte gerne Euroschecks haben. Dafür muss er aber zuerst eine \_\_\_\_\_ beantragen.
- g) Sie wollen bei uns einen Kredit beantragen? An welche \_\_\_\_\_ haben Sie denn gedacht?
- h) Herr Fitzpatrick hat ein Stipendium. Er bekommt jeden Monat eine \_\_\_\_\_ von der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**Übung 70. Bilden Sie aus den folgenden Verben und Substantiven sinnvolle Formulierungen! Benutzen Sie dabei das Passiv entsprechend den Beispielen!**

**Beispiel: Ein Konto kann man eröffnen. Oder Das Konto wird eröffnet.**

durchführen		
eröffnen		
tauschen		
abwickeln		
emittieren	das Konto	
kaufen und verkaufen	die Einlagen	
entgegennehmen	die Kredite	
deponieren	die Wertpapiere	
gewähren	die Devisen	
berechnen	den Zahlungsverkehr	
verlängern	die Zinsen	
auflösen	vergeben	
verzinsen		

**Übung 70. Füllen Sie Formulare aus, um...**

- a) ein Sparkonto zu eröffnen
- b) ein verlorenes Sparbuch oder SparCard zu bekomme

# Postbank Sparkonto

## Eröffnen Sie für mich ein Postbank Sparkonto



**Meine persönlichen Angaben**

1. Kundin/Kunde  
 Frau  Herr

Vorname: Olena akademischer Grad: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer: Salzstr. 22 I  
 Postleitzahl: 90763 Ort: Fürth  
 Geburtsdatum: 22.01.1971 Geburtsort: \_\_\_\_\_  
 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Land des Hauptwohnsitzes: Deutschland  
 Telefon tagsüber: \_\_\_\_\_ Vorwahl: \_\_\_\_\_ Rufnummer: \_\_\_\_\_

Ich bin  selbständig.  nicht selbständig.

**Meine persönlichen Angaben**

2. Kundin/Kunde  
 Frau  Herr

Vorname: \_\_\_\_\_ akademischer Grad: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_  
 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Land des Hauptwohnsitzes: \_\_\_\_\_  
 Telefon tagsüber: \_\_\_\_\_ Vorwahl: \_\_\_\_\_ Rufnummer: \_\_\_\_\_

Ich bin  selbständig.  nicht selbständig.

Ggf. zusätzliche Kontobezeichnung: \_\_\_\_\_

**Erklärung zum Geldwäschegesetz**

Ich eröffne das Konto auf eigene Rechnung, sofern ich nicht das folgende Feld ankreuze.  
 Ich eröffne das Konto für eine andere Person. Das ausgefüllte Formular „Wirtschaftlich Berechtigter gemäß § 8 GwG“ ist beigefügt.

Ich möchte folgendes Postbank Spar-Angebot nutzen:  
 (Nur ein Produkt A), B) oder C) je Eröffnungsauftrag)

**A) Postbank Sparen 3000 plus**

Postbank Sparen 3000 plus  
 mit SparCard\*.  mit Sparbuch.  
 Meine Einlage beträgt: EUR

**B) Postbank DAX® Sparbuch**

Postbank DAX® Sparbuch  
 Meine Einlage beträgt: (mindestens 2.500 EUR) EUR

**C) Postbank Gewinn-Sparen**

Postbank Gewinn-Sparen  
 mit SparCard\*.  mit Sparbuch.  
 Meine Einlage beträgt: (mindestens 2.500 EUR) EUR

**Hinweis**  
 Einen Dauerauftrag zugunsten Ihrer Postbank Sparkonten können Sie mit dem Formular „Postbank Dauerauftrag“ erteilen.

\*Als SparCard-Inhaber nehmen Sie automatisch am Postbank Telefon-Banking mit persönlicher Geheimzahl teil. Für Kontoinhaber unter 7 Jahren wird keine SparCard ausgestellt.

© DAX ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG

**Einzug der Einlage für A), B) und C)**

Ich ermächtige Sie widerruflich, die Einlage für das neue Postbank Sparkonto von dem nachstehend genannten Girokonto durch Lastschrift einzuziehen:

Kontonummer: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_  
 Geldinstitut: \_\_\_\_\_  
 Name, Vorname der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_  
 Kontoinhaberin/Kontoinhaber: Unterschrift \_\_\_\_\_

**Sparkonto-wechsel-Service**

Ich möchte den Postbank Sparkontowechsel-Service nutzen.  
 Ein Formular zum Einzug von Sparguthaben von einer Fremdbank habe ich bereits ausgefüllt und beigefügt.  
**Hinweis**  
 Das Formular „Einzug von Sparguthaben“ erhalten Sie in den Postfilialen oder im Internet unter [www.postbank.de](http://www.postbank.de) in der Rubrik Online-Services.

**Beratung und Information per Telefon\*)**

Wenn ich möchte, dass die Postbank mich über aktuelle Angebote der Postbank und des Postbankkonzerns informiert und berät, dann gebe ich hier an, unter welcher Rufnummer und an welchen Tagen/zu welchen Zeiten ich von Ihnen angerufen werden möchte.

Telefon: \_\_\_\_\_ Vorwahl: \_\_\_\_\_ Rufnummer: \_\_\_\_\_  
 Sie erreichen mich (Tag, Uhrzeit): \_\_\_\_\_

**E-Mail-Service\*)**

Ich möchte per E-Mail über aktuelle Angebote der Postbank und des Postbankkonzerns informiert und beraten werden und gebe meine E-Mail-Adresse hier an.  
 E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

\*) Mit der Speicherung meiner Daten durch die Postbank zu diesem Zweck bin ich einverstanden. Diesen Service kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen.

**Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**  
 Für die Geschäftsverbindung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Postbank AG. Daneben gelten für einzelne Geschäftsbeziehungen besondere Bedingungen. Sie enthalten Abweichungen oder Ergänzungen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Hierzu gehören insbesondere die Bedingungen für den Sparverkehr, die besonderen Bedingungen für Sparbuch 3000 plus, Postbank SparCard 3000 plus, Postbank DAX® Sparbuch, Postbank Gewinn-Sparbuch, Postbank Gewinn-SparCard, Postbank Sparplan, Postbank Kapital plus, für Telefon-Banking, für Postbank Online-Banking mit PIN und TAN, für die Postbank Card, für MasterCard und VISA Card, für den Scheckverkehr, für Überweisungen, für terminierte Überweisungen, für Aufträge zu Scheckzahlungen und zu Barauszahlungen an Empfänger im Ausland, für Daueraufträge zu Überweisungen und zu sonstigen Zahlungen sowie für Zahlungsanweisungen.

Sie können den Wortlaut dieser Bedingungen in den Postfilialen und in den Geschäftsstellen der Deutschen Postbank AG einsehen oder im Internet unter [www.postbank.de](http://www.postbank.de) abrufen. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Bedingungen gerne zu.

**Hinweise**

► Bitte füllen Sie gegebenenfalls auch das Postbank Sparkonto Zusatzblatt aus.

► Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite Ihrer Durchschrift.

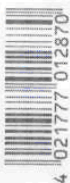
Datum:

**Unterschrift** 1. Kundin/Kunde (oder die gesetzl. Vertreter): Unterschrift

2. Kundin/Kunde (oder die gesetzl. Vertreter): Unterschrift

Seite 1 von 2

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag.



19/06 0448 0300 03 014

Durchschrift für die Kundin/den Kunden

# Verlust/Vernichtung eines Postbank Sparbuchs/ einer Postbank SparCard/der PIN zu einer Postbank SparCard



Mein Postbank Sparbuch/Meine Postbank SparCard/Meine PIN zur Postbank SparCard ist verlorengegangen/vernichtet worden.

**Kontonummer**  
| | | | | | | | | |

Meine persönlichen Angaben  
1. Kundin/Kunde  
 Frau  Herr

Vorname | akademischer Grad  
Name  
Straße, Hausnummer  
Postleitzahl | Ort  
Geburtsdatum | Geburtsort  
Staatsangehörigkeit | Land des Hauptwohnsitzes  
Telefon tagsüber: | Vorwahl | Rufnummer  
E-Mail-Adresse

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.

Meine persönlichen Angaben  
2. Kundin/Kunde  
 Frau  Herr

Vorname | akademischer Grad  
Name  
Geburtsdatum | Geburtsort  
Staatsangehörigkeit | Land des Hauptwohnsitzes  
Telefon tagsüber: | Vorwahl | Rufnummer  
E-Mail-Adresse

Meine Anschrift für die Zusendung des neuen Sparbuchs/ der SparCard  
Senden Sie das neue Postbank Sparbuch/die neue Postbank SparCard  
 an meine oben genannte Anschrift.  
 an folgende Anschrift:

Vorname  
Name  
Straße, Hausnummer  
Postleitzahl | Ort

**Hinweis**  
Die oben genannte Anschrift dient nur einmalig der Zusendung des neuen Sparbuchs/der neuen SparCard. Wenn Sie die Einrichtung einer ständigen, von Ihrer Adresse abweichenden Versandanschrift wünschen, verwenden Sie bitte das Formular „Postbank Sparkonto Änderungen“.

Meine Verlustmeldung  
Meine nachstehend genannten Unterlagen zu meinem Postbank Sparkonto  
 sind in Verlust geraten:  wurden vernichtet:  
 Mein Postbank Sparbuch.  
 Meine Postbank SparCard.  
 Die PIN zu meiner Postbank SparCard.

Meine Schilderung des Hergangs  
Die Unterlagen sind wie hier beschrieben verloren gegangen/vernichtet worden (wann, wo, wie):

| | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |

Meine Erklärung zum Sparguthaben  
**Hinweis**  
Bitte füllen Sie die nachstehenden Angaben nur bei Verlust/Vernichtung eines Sparbuchs/einer SparCard aus.

Mein Sparguthaben betrug zuletzt: **EUR** | | | | | | | | | |

Letztmalig habe ich das Sparbuch/ die SparCard benutzt am: **Datum** | | | | | | | | | |

An diesem Tag habe ich einen Betrag in Höhe von: **EUR** | | | | | | | | | |

eingezahlt.  
 am Schalter abgehoben.  
 an einem Geldausgabeautomaten der Postbank abgehoben.  
 an einem fremden Geldausgabeautomaten abgehoben.

Übertragung des Guthabens  
**Hinweis**  
Wenn Sie das Guthaben auf ein bestehendes Postbank Sparkonto übertragen lassen wollen, tragen Sie bitte die Sparkontonummer ein.

Bitte übertragen Sie das Guthaben auf mein Postbank Sparkonto: **Kontonummer** | | | | | | | | | |

Meine Unterlagen  
Meine nachstehend angekreuzten Unterlagen zu dem verloren/vernichteten Postbank Sparbuch füge ich bei.  
 Meine Urkunde über die Vertretungsberechtigung.  
 Meine Vollmachtsurkunde.

**Hinweise**  
Für die Verlustbearbeitung und für die Ausstellung einer Ersatzkarte/eines Ersatzsparbuchs werden Entgelte gemäß Preisverzeichnis der Deutschen Postbank AG erhoben. Auch der Verlust der PIN macht die Ausstellung einer Ersatzkarte erforderlich.

- ▶ Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite Ihrer Durchschrift.
- ▶ Trennen Sie bitte Ihre Durchschrift ab, nachdem Sie den Auftrag ausgefüllt haben. Sie ist für Ihre persönlichen Unterlagen bestimmt.

**Datum**  
| | | | | | | | | |

Unterschrift  
1. Kundin/Kunde oder Vertretungsberechtigte/r: Unterschrift  
| | | | | | | | | |

2. Kundin/Kunde oder Vertretungsberechtigte/r: Unterschrift  
| | | | | | | | | |

Auftrag für die Postbank

**Übung 71. Bankgeschäfte. Ergänzen Sie die Sätze sinngemäß mit folgenden Ausdrücken:**

*einen Kredit aufnehmen - Zinsen bezahlen - Wertpapiere erwerben - den Betrag überweisen - einen Dauerauftrag einrichten - ein Girokonto eröffnen - auf ein Sparbuch einzahlen*

- Wenn man eine Rechnung zu begleichen hat und auf dieser Rechnung ein Konto angegeben ist, kann man den *Betrag überweisen*.....
- Für eine größere Anschaffung, wie zum Beispiel ein neues Auto, kann man bei einer Bank.....
- Dafür muss man allerdings jährlich circa 10%.....
- Für den laufenden Zahlungsverkehr sollte man.....
- Für regelmäßige, immer gleiche Zahlungen kann man auf diesem Konto.....
- Wer Geld längerfristig anlegen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten: Sicher, aber nicht sehr gewinnbringend ist es, wenn man sein Geld.....
- Immer mehr Anleger wählen inzwischen jedoch eine vielversprechendere, wenn auch riskante Form: Sie .....

**Übung 72. Sprichwörter . Setzen Sie jeweils eines der Sprichwörter ein.**

- Hans Meier hat im Lotto fünf Richtige. Er erwartet einen sehr hohen Gewinn, bekommt aber nur 500 Euro. Seine Frau versucht ihn zu beruhigen und sagt: ....
- Der 10-jährige Lukas kauft sich von seinem gesparten Geld ein Computerspiel. Das Kleingeld, das er im Geschäft zurückbekommen hat (0,42 Euro), findet die Mutter in seiner Schultasche verstreut. Sie ärgert sich über Lukas' Umgang mit Geld und sagt zu ihm: .....
- Manchen Leuten ist es egal, ob das Geld, das sie durch einen Auftrag verdienen, aus kriminellen Quellen kommt. Ihre Devise lautet: .....

**Übung 73. Welches Verb passt? Setzen Sie jeweils das passende Verb in die Lücke ein.**

- Die fünf größten deutschen Privatbanken (1) ab Mitte März keine gegenseitigen Gebühren für Geldautomaten.  
versuchen            erheben            verbinden
- Bislang musste ein Kunde vier Mark Bearbeitungsgebühr (2) ,  
bezahlen            verlangen            erheben  
wenn er einen Bankomaten (3) .  
ausnutzte    benutzte            verbrauchte
- Die neue Vereinbarung (4) nur für Privatbanken und ihre Direktbanken.  
gibt es            gilt            geht
- Für Kunden der Sparkassen, die einen bestimmten Betrag beim Bankomaten einer Privatbank (5), ist weiterhin eine Gebühr fällig.  
gibt es            gilt            geht

**Übung 74. Definitionen. Ergänzen Sie das passende Wort.**

Geld in Papierform nennt man...  
In einer Kneipe zahlt man meist nicht mit Scheck oder Kreditkarte, sondern mit...  
In Europa gibt es eine gemeinsame ..., den Euro.  
Können Sie mir bitte das Kleingeld wechseln, meine Geldbörse ist voll von...  
Auf meinem Sparkonto sind 1000 Euro. Ich habe ein ... von 1000 Euro.

Zahlungsmittel in ausländischer Währung nennt man....

### Übung 75.

**a. Suchen Sie jeweils zwei Adjektive, die eine gegenteilige Bedeutung haben.**

geizig	idealistisch
mittellos	verschwenderisch
großzügig	sparsam
materialistisch	wohlhabend

**b. Bilden Sie Beispielsätze mit den Wortpaaren.**

**Beispiel: Franz gibt seinen Freunden gerne mal einen aus. Er ist großzügig. Paul dagegen behält jeden Cent für sich. Man kann ihn wirklich als geizig bezeichnen.**

**Übung 75. Schreiben Sie einen Brief an die Bank :**

**a) Sie möchten ein Konto eröffnen;**

**b) Sie haben ihre Bankkarte verloren**

**Nehmen Sie zur Hilfe DUDEN-LEXIKON „Briefe gut und richtig schreiben!“**

## ÜBERSETZEN

**Übung 76. Übersetzen Sie ins Deutsche.**

### Система розрахунків

1. На сьогодні абсолютно переважна частка всіх фінансових потоків у Німеччині здійснюється шляхом запису на рахунок.
2. Високорозвинена система переказів, чеків, записів в дебет рахунку, кредитних карток та електронні системи платежів витіснили готівку.
3. Ще в шістдесятих роках багато німецьких робітників отримували свою заробітну плату готівкою.
4. Нині практично кожний робітник має рахунок в банку чи ощадній касі, на який переказується заробітна плата.
5. Понад 35 мільйонів німців мають в своєму гаманці єврочек-картку і користуються системою розрахунків в межах Європи.
6. Кредитні картки стають все більш популярними. У 1980 році у ФРН налічувалося близько 580.000 власників кредитних карток, нині їх близько семи мільйонів.

## HÖREN

**Übung 77. Hören Sie den Text.**

**Übung 78. Lesen Sie das folgende Transkription von Teilen des Hörtextes und ergänzen Sie die fehlenden Modalpartikeln.**

*ruhig - eben - ja - mal - einfach - aber - eigentlich -denn - vielleicht*

**Anruferin:** Guten Tag, mein Name ist Kern, ich hätte mal 'ne Frage. Ich hab' gehört von Bekannten, dass man über Sie Informationen bekommen kann über günstige Einkaufsmöglichkeiten.

**Preiswärter:** Ja, können Sie haben.

**Anruferin:** Und wie funktioniert das jetzt? Also wir möchten uns eine neue Wohnzimmereinrichtung von einem deutschen Markenhersteller kaufen und haben auch schon ein paar Möbel gesehen, die uns gefallen. Wie läuft das \_\_\_\_\_, wenn ich mich an Sie wende?

**Preiswärter:** Ja, also das funktioniert so: Ich nehme zuerst Ihre Daten auf, Name, Adresse und so weiter. Und dann geben Sie eine Bestellung auf. Das heißt, Sie geben mir \_\_\_\_\_ eine genaue Beschreibung des Möbelstücks, an dem Sie interessiert sind.

**Anruferin:** Gibt es \_\_\_\_\_ einen Mindestbetrag, für den man einkaufen muss?

**Preiswärter:** Ja, also die Ware muss mindestens 400 Euro kosten.



**Anruferin:** Heißt das 400 Euro für einen Artikel?

**Preiswärter:** Nein, das muss nicht sein. Sie können beispielsweise einen Couchtisch für 125 und eine Lampe für 200 Euro kaufen, das ist dann \_\_\_\_\_ zusammen über 200 Euro.

**Anruferin:** Gibt es \_\_\_\_\_ Vergünstigungen, wenn man öfter über Sie einkauft?

**Preiswärter:** Ja, wir haben ein Preiswärter-Jahres-Abo.

**Anruferin:** Das ist \_\_\_\_\_ praktisch. Verpflichte ich mich \_\_\_\_\_, das Angebot zu nehmen, wenn Sie etwas zu einem günstigeren Preis für mich finden?

**Preiswärter:** Nein, Sie verpflichten sich nicht. Ich würde Sie dann \_\_\_\_\_ anrufen, wenn ich etwas gefunden habe, und Sie fragen, ob Sie das zu diesem Preis kaufen wollen. Sie können dann \_\_\_\_\_ noch einmal darüber nachdenken.

**Anruferin:** Könnten Sie mir \_\_\_\_\_ unverbindlich eine Infobroschüre zuschicken?

**Hören Sie den Text noch einmal und vergleichen Sie mit Ihren Notizen.**

**Übung 79. Sehen Sie sich die Modalpartikeln im Text noch einmal an.**

**Welche Modalpartikeln kommen in Fragen vor?**

**Welche findet man in Aussage- oder Aufforderungssätzen?**

**Welche gibt es sowohl in Frage- als auch in Aussage- oder Aufforderungssätzen?**

### **SPERCHEN**

**Übung 80. Führen Sie mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner ein Telefongespräch. Empfehlen Sie die Organisation „Preiswärter“ und begründen Sie Ihre Empfehlung. Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt Rückfragen. Versuchen Sie, möglichst Modalpartikeln zu gebrauchen.**

## Перелік використаних та рекомендованих джерел

1. Баран Я.А., Зимомря М.І., Білоус О.М., Зимомря І.М. Фразеологія: знакові величини. – Вінниця: НОВА КНИГА, 2008. – 256 с.
2. Безмертна Н.В. та ін. Німецька мова. Інтенсивний курс - К.: Либідь, 1995.-368 с.
3. Білоус О.І. Багатовимірність міжлітературної взаємодії. Монографія. – Кіровоград: ІМЕКС, 2008. – 136 с.
4. Білоус О.М. Теорія і технологія перекладу. Курс лекцій: доопрацьований та доповнений. Навч. посібник для студ.перекладацьких відділень. –Кіровоград: РВЦ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2013. – 200 с.
5. Білоус О.М. Порівняльна лексикологія. Курс лекцій, практичних завдань, самостійної роботи та модульних контрольних робіт /німецькою мовою/. –Кіровоград: РВЦ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2013. – 244 с.
6. Білоус О.М., Білоус О.І. Практика перекладу /практикум до курсу лекцій «Теорія перекладу»/. – Кіровоград: РВЦ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2003. – 152 с.
7. Бориско Н. Ф. Україна: читаємо, говоримо, дискутуємо. Навч. посібник з німецької мови. - К.: ТОВ "ВП Логос", 2004. - 256 с.
8. Девекін В.Н. и др. Говорите по-немецки. - М.: Высш. шк., 1987. - 352 с.
9. Євгененко Д.А., Білоус О.М., Артамановська С.П., Білоус О.І. Прийменники німецької мови. Вправи і завдання. Додаток до 1 частини навчального посібника «Граматики німецької мови». – Кіровоград: РВЦ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2002. – 36 с.
10. Євгененко Д.А., Артамановська С.П., Білоус О.І. Практична фонетика німецької мови. Новий правопис: Навчальний посібник для студентів. – Вінниця: Нова книга, 2004. – 208 с.
11. Євгененко Д.А., Кучинський Б.В., Білоус О.М., Білоус О.І. та ін. Практична граматики німецької мови. Видання друге доопрацьоване та доповнене. Комунікативні вправи і завдання для студентів та учнів старших класів.– Вінниця: НОВА КНИГА, 2004.– 400 с.
12. Євгененко Д.А., Кучинський Б.В., Білоус О.М., Воронкова Н.Р. Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн: Посібник для студентів вищих закладів освіти та середніх навчальних закладів з поглибленим вивченням німецької мови. – Вінниця: Нова книга, 2008. – 416 с.
13. Євгененко Д.А., Кучинський Б.В., Білоус О.М., Білоус О.І. Граматика німецької мови: теоретичний матеріал, комунікативні вправи і завдання для студентів: навч. посіб. для студ. вищ. навч. закладів. – 3-тє вид., виправл. та доповн. –Вінниця, 2013, 576 с.
14. Зимомря М.І., Білоус О.М. Переклад: теорія та практика. Навч.-мет. посібник. – Кіровоград: РВЦ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2001. –113 с.
15. Зимомря М.І., Білоус О.М., Білоус О.І. Практика німецької мови та перекладу. – Кіровоград: РВВ КДПУ імені Володимира Винниченка, 2004. –176 с.
16. Ивлева Г. Г. Практический курс немецкого языка. - М.: Высш. школа, 2005.-415 с.
17. Німецька мова/ Щербань Н. П. та ін. - Чернівці: Книги-XXI, 2005. - 500 с.
18. Deutsch - Land und Leute: Підручник з німецької мови / Кунч Л., Різванова Е. - К.: РВВ "Заповіт", 1993. - 374 с.
19. Einblicke. Lernprogramm Deutsch. Orientiert am Lernstoff Zertifikat Deutsch. -CD-ROM. - Eine Gemeinschaftsproduktion des Goethe-Instituts und der dkfmulti-media, 2000.
20. EM Abschlusskurs. Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe: Kursbuch und Arbeitsbuch. - Max Hueber Verlag, 2004 -128/128S.
21. EM Brückenkurs. Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe: Kursbuch und Arbeitsbuch. - Max Hueber Verlag, 2004 -128/128S.
22. EM. Hauptkurs. Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe: Kursbuch und Arbeitsbuch. - Max Hueber Verlag, 2004 -168/120S.
23. Leselandschaft. Unterrichtswerk für die Mittelschule von G. Hasenkampf. Verlag für Deutsch, Ismaning, 1997
24. Login 1. Deutsch für Germanistikstudenten / О. С. Сидоров та ін. - Харків: Фоліо, 2005.-336 с.
25. MEMO.Wortschatz-und Fertigkeitstraining zum Zertifikat Deutsch als Fremdsprache. Lehr-und

Übungsbuch. Lahgenschmidt, Berlin und München, 1997.

26. Sage und Schreibe: Посібник для вивчення лексики німецької мови. - К.: Методика, 2004 р. - 304 с.

27. Sprachkurs Deutsch 3. Neufassung. Unterrichtswerke für Erwachsene. 'Verlag Moritz Biesterweg, 1997.

28. Tangram 1 B. Deutsch als Fremdsprache: Kursbuch und Arbeitsbuch. - Max Hueber Verlag, 2002. - 148/168 S.

29. Tangram 2 B. Deutsch als Fremdsprache: Kursbuch und Arbeitsbuch. - Max Hueber Verlag, 2002. - 159/173 S.

30. Themen aktuell 2. Kursbuch und Arbeitsbuch: Lektion 1-5 / Hrsg. von H. Aufderstraße, H. Bock u.a. - Ismaning: Max Hueber Verlag, 2004. - 96/80 S.

31. Themen aktuell 2. Kursbuch und Arbeitsbuch: Lektion 6-10 / Hrsg. von H. Aufderstraße, H. Bock u.a. - Ismaning: Max Hueber Verlag, 2004. - 156/140 S.

**Білоус Олександр Миколайович  
Білоус Ольга Іванівна  
Кіт Лариса Миколаївна**

## **НІМЕЦЬКА МОВА: ПРАКТИКА ТА ПЕРЕКЛАД**

**Навчальний посібник для студентів 4 курсу  
перекладацьких відділень ВНЗ**

**Видання третє: виправлене та доповнене**

